

VideoStudio® ULTIMATE 2018

Benutzerhandbuch

Corel_® VideoStudio_® 2018 Benutzerhandbuch

VideoStudio Pro und VideoStudio Ultimate

Inhalt

Schnellstart
Willkommen
Was ist neu in Corel VideoStudio 2018?
Systemanforderungen
Unterstützte Dateiformate
Hardwarebeschleunigung
Vorbereitungen für die Videobearbeitung15
Installation und Deinstallation der Anwendung
Starten und Beenden der Anwendung 17
Aktualisierung der Anwendung 17
Corel Support Services
Über Corel
Lernressourcen
Konventionen der Dokumentation
Verwenden des Hilfesystems
PDF-Version des Benutzerhandbuchs für Corel VideoStudio 2018
Lernen mit Video-Tutorials
Verwenden von webbasierten Ressourcen 21
Der Arbeitsbereich
Kennenlernen der Arbeitsbereiche 23
Wechseln zwischen Arbeitsbereichen
Das Begrüßungsbuch
Verwendung des Player-Bereichs 27
Verwenden der Symbolleiste
Anpassen des Arbeitsbereichs 32
Die Sprache der Anwendung ändern
Aufnehmen und Importieren 35
Verwenden der Optionenpalette im Arbeitsbereich "Aufnahme"

Aufnehmen von Videos und Fotos 3	36
Aufnehmen von Digital Video (DV)	38
Verwenden des DV-Schnell-Scans 3	39
Aufnehmen von analogen Videos 3	39
Aus digitalen Medien importieren	10
Scannen und Trennen von Szenen 4	11
Projektgrundlagen	-3
Neue Projekte erstellen und Projekte öffnen 4	13
Einstellen der Projekteigenschaften 4	14
Erstellen benutzerdefinierter Profile 4	15
Verwendung von Smart-Proxy für eine schnellere und reibungslosere Bearbeitung. 4	16
Vorschau von Projekten oder Clips 4	17
Aktionen rückgängig machen und wiederholen 4	18
Zeigen und Ausblenden von Rasterlinien 4	18
Speichern von Projekten	19
Projekte mithilfe von Smart Package speichern	50
Hinzufügen von Cues und Kapiteln	50
Vorlagen	3
Verwenden von Sofortprojektvorlagen 5	53
Vorlagen für Splitscreen-Videos 5	54
Organisieren und Suchen von Medien 5	;9
Verwenden des Archivs	59
Sortieren, Anzeigen und Filtern von Clips im Archiv	52
Ändern der Größe von Miniaturen 6	53
Markieren von Dateien als 3D 6	54
Zeitachse	57
Wechseln zwischen Zeitachsenansichten 6	57
Anzeigen und Ausblenden von Spuren 6	59
Hinzufügen und Austauschen mehrerer Spuren	59

Spuren umbenennen	71
Anpassen der Spurhöhe	71
Gruppieren und Gruppierung aufheben	72
Verwenden der Wellenbearbeitung	73
Bearbeiten von Medien	75
Verwenden der Optionenpalette im Arbeitsbereich "Bearbeiten"	75
Umwandeln mehrerer Dateien	78
Hinzufügen von Videoclips	78
Fotos hinzufügen	79
Drehen von Videos oder Fotos	80
Beschneiden von Videos oder Fotos	80
Größenänderung/Skalierung von Fotos oder Videos	81
Zeit-Neuzuordnung	82
Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit von Videos	84
Verwendung der Funktion "Standbild"	87
Ersetzen von Medienclips 8	89
Zuschneiden eines Clips 8	89
Verwenden der Option "Nach Szenen schneiden"	91
Zuschneiden von Videos in mehrere Clips	92
Speichern zugeschnittener Clips	94
Aufnehmen eines Schnappschusses aus einem Videoclip	95
Farbe und Ton von Clips anpassen	95
Anpassen des Weißabgleichs	96
Objektivkorrektur	98
Schwenken und Zoomen für Videos und Fotos	99
Mit der Maskenerstellung arbeiten 10	02
Spurentransparenz	06
360o-Videos	80
Audio 11	13
Hinzufügen von Audiodateien 1	13

	Verwendung des Audio Ducking, um automatisch die Lautstärke anzupassen	114
	Trennen einer Audiospur von einem Videoclip	116
	Verwenden der automatischen Musikerstellung	116
	Mit "Audio normalisieren" die Lautstärke mehrerer Clips ausgleichen	117
	Anpassen der Cliplautstärke	118
	Zuschneiden und Ausschneiden von Audioclips	118
	Strecken der Audiodauer	119
	Anwenden von Ein-/Ausblenden	119
	Verwenden des Soundmischers	120
	Einstellen von Stereokanälen	120
	Verwenden des Surroundsound-Mixers	121
	Mischen von Surroundsound	121
	Audiokanal verdoppeln	122
	Anwenden von Audiofiltern	122
Т	itel und Untertitel	125
	Verwenden des Schutzbereichs für Titel	125
	Hinzufügen von Titeln mithilfe des Archivs	125
	Titel mit dem Untertitel-Editor hinzufügen	127
	Formatieren von Texten	130
	Anwenden von Texteffekten und Animation	132
	Titel in Bild- und Animationsdateien umwandeln	133
3	D-Titel-Editor	135
	Der Arbeitsbereich des 3D-Titel-Editors	135
	Erstellen und Bearbeiten von 3-Titeln	136
Ü	lbergänge	139
	Hinzufügen von Übergängen	139
	Speichern und Löschen von Übergängen	141
G	irafiken	143
	Hinzufügen von Farbclips	143

Hinzufügen von Farbmustern	143
Hinzufügen von Hintergründen	144
Hinzufügen von Objekten oder Rahmen	144
Hinzufügen von Flash-Animationen	145
Anpassen von Objekten, Rahmen und Animationen	145
Videofilter	147
Anwenden von Filtern	147
Markieren von Filtern als Favoriten	148
Anwenden mehrerer Filter	148
Anpassen von Filtern	149
Überlagerungsclips	151
Überlagerungsspuren Clips hinzufügen	151
Anpassen von Überlagerungsclips	152
Überlagerungsclips kombinieren, um ein Ultra HD-Video (4K) zu erstellen	153
Anwenden von Bewegung auf einen Überlagerungsclip	154
Anpassen der allgemeinen Transparenz von Überlagerungsclips	154
Überlagerungsclips Ränder hinzufügen	155
Überlagerungsclips harmonisch in den Hintergrund einfügen	155
Hinzufügen eines Maskenbilds	157
Verwendung von Videomasken mit Überlagerungsclips	158
Bewegungsverfolgung	161
Bewegung von Video-Objekten verfolgen	161
Abstimmen der Bewegung auf einen Trackingpfad	165
Bewegung anpassen	169
Trackingpfade	173
Anpassen von Trackingpfaden	173
Verwenden von Objekten in Trackingpfaden	175
Pfadbibliothek verwenden	177
Malstudio	179

Arbeiten mit dem Malstudio	179
Wechseln zwischen den Malstudio-Modi	181
Erstellen von Bildern und Animationen	182
Live Screen Capture	. 185
Starten eines Bildschirmaufzeichnungsprojekts	185
Bildschirm aufzeichnen	186
FastFlick	. 189
Erstellen eines FastFlick-Projekts	189
Wahl einer Vorlage (FastFlick)	189
Hinzufügen von Medienclips (FastFlick)	190
Bearbeitung von Titeln (FastFlick)	190
Hinzufügen von Musik (FastFlick)	192
Anwenden von Schwenk- und Zoomeffekten (FastFlick)	193
Festlegen der Filmdauer (FastFlick)	193
Speichern in Videodateien für die Wiedergabe auf Computern (FastFlick)	193
Hochladen ins Internet (FastFlick)	194
Bearbeiten des Films in VideoStudio (FastFlick)	195
Erstellen von FastFlick-Vorlagen	. 197
Terminologie für FastFlick-Vorlagen	197
Regeln für die Gestaltung von FastFlick-Vorlagen	199
Erstellen von FastFlick-Vorlagen	200
Stop-Motion-Animation	. 203
So erstellen Sie ein Stop-Motion-Projekt	203
Stop-Motion-Einstellungen	205
Dateien für Stop-Motion öffnen und importieren	206
Verwenden des vergrößerten DSLR-Modus	206
Multikamera-Bearbeitung	. 209
Der Arbeitsbereich des Multikamera-Editors	209
Grundlegende Schritte der Multikamera-Bearbeitung	212

Video- und Audioclips in den Multikamera-Editor importieren	12
Video- und Audioclips in Multikamera-Projekten synchronisieren	13
Eine Audioquelle für Ihr Multikamera-Projekt wählen	14
Zur Erstellung einer Multikamera-Kompilation mehrere Clips bearbeiten 2	15
Im Multikamera-Editor einen Bild-in-Bild-Effekt (BIB) einfügen	17
Verwaltung der Multikamera-Quelldateien 2	18
Ein Multikamera-Projekt speichern und exportieren	19
Verwendung von Smart-Proxy mit dem Multikamera-Editor	19
Speichern und Freigeben 22	21
Auswählen einer Freigabe-Option 22	21
Speichern in Videodateien für die Wiedergabe auf Computern	22
Speichern in Videodateien für Mobilgeräte 22	23
Speichern von HTML5-Videodateien 22	24
Hochladen ins Internet	26
Erstellen von 3D-Videodateien 22	27
Erstellen von Videodateien aus einem Teil eines Projekts (zugeschnitten) 22	29
Erstellen von Audiodateien 22	29
Arbeiten mit benutzerdefinierten Profilen im Arbeitsbereich "Ausgeben" 23	30
Brennen von Disks 23	33
Speichern eines Projekts auf einer Disk 23	33
Zusammenstellen von Dateien 23	35
Hinzufügen und Bearbeiten von Kapiteln 2	36
Bearbeiten einer Menüvorlage	38
Erstellen erweiterter Menüs 24	41
Anzeigen einer Vorschau des Films und des Menüs vor dem Brennen	42
Brennen Ihres Projekts auf eine Disk 24	43
Kopieren einer Disk-Image-Datei 24	45
Erstellen von Disk-Labels	46
Tastenkürzel 24	49
Tastenkürzel für Menübefehle 24	49

Tastenkürzel für den Arbeitsbereich	249
Tastenkürzel für den Navigationsbereich	249
Tastenkürzel für die Zeitachse	250
Tastenkürzel für "Video mehrfach zuschneiden"	251
Tastenkürzel für Layout-Einstellungen	251
Tastenkürzel für die Bildschirmaufzeichnung	251
Andere Tastenkürzel	252
DV-auf-DVD-Assistent	253
Nach Szenen scannen	253
Vorlagen anwenden und auf DVDs brennen	254





Dieses Tutorial führt Sie durch die wichtigsten Aufgaben. damit Sie sofort mit Corel VideoStudio beginnen können. Sie lernen in diesem Tutorial Folgendes:

- Importieren von Videoclips in das Archiv
- Hinzufügen von Clips und Fotos
- Überprüfen und Zuschneiden von Videoclips
- Titel hinzufügen
- Übergänge anwenden
- Musik hinzufügen
- Speichern und Freigeben

Mit den gleichen grundlegenden Schritten können Sie eine Diashow oder eine Multimedia-Präsentation mit Fotos, Videoclips und Musik erstellen.

Wenn Sie schnell einen Film erstellen möchten, verwenden Sie FastFlick. Weitere Informationen finden Sie unter "FastFlick" auf Seite 189.

Weitere Details zum Starten von Filmprojekten finden Sie unter "Projektgrundlagen" auf Seite 43.

Importieren von Videoclips in das Archiv

Beginnen wir mit der gängigsten Situation: Sie sind mit der Aufnahme fertig und haben die Videoclips und Fotos von der Kamera auf den Computer übertragen. Sie können Corel VideoStudio öffnen und direkt zum Arbeitsbereich **Bearbeiten** und zum **Archiv** wechseln.

Das **Archiv** ist die Quelle für alle Medien, einschließlich Videoclips, Fotos und Musik. Außerdem finden Sie hier Vorlagen, Übergänge, Effekte und eine Vielzahl anderer Medienressourcen, die Sie in Projekten verwenden können.



- 1 Klicken Sie oben im Anwendungsfenster auf die Registerkarte **Bearbeiten**, um den Arbeitsbereich **Bearbeiten** zu öffnen. Daraufhin wird rechts oben in der Anwendung der **Archivbereich** angezeigt.
- 2 Erstellen Sie einen Ordner für das Projekt, um alle Videos an einem Ort zu speichern, indem Sie auf die Schaltfläche **Neuen Ordner hinzufügen** + Hinz klicken.
- 3 Geben Sie einen Namen für den Ordner ein.
- 4 Klicken Sie oben im Archiv auf die Schaltfläche Mediendateien importieren , wählen Sie die Videoclips und Fotos aus, die Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf Öffnen.

Sie können die Schaltflächen oben im **Archiv** aktivieren bzw. deaktivieren, um die Miniaturen nach Video, Fotos und Musik zu filtern. Wenn Sie nicht die erwarteten Medien sehen, überprüfen Sie den Status dieser Medienschaltflächen.

Hinzufügen von Clips und Fotos

Zum Hinzufügen von Clips und Fotos in einem Videoprojekt müssen Sie lediglich Miniaturen für die gewünschten Videoclips und Fotos aus dem **Archiv** auf die **Zeitachse** ziehen.

Wenn Sie im Handumdrehen ausgefeilte Ergebnisse erzielen möchten, können Sie eine Sofortprojektvorlage verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Sofortprojektvorlagen" auf Seite 53.



Überprüfen und Zuschneiden von Videoclips

Ausschlaggebend für den Erfolg eines Videos ist, dass es kurz genug ist, um das Interesse des Publikums wach zu halten. Dazu überprüfen Sie die Videoclips und schneiden sie zu.

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** auf einen Videoclip auf der **Zeitachse**.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich des Player-Bereichs auf **Clip** und dann auf die Schaltfläche **Wiedergabe**.



3 Wenn Sie den Clip überprüft haben, ziehen Sie die orangefarbige Zuschneidemarkierung von der ursprünglichen Anfangsposition an die neue. Die Scrub-Leiste befindet sich nun im ausgewählten Einzelbild, das im Vorschaufenster angezeigt wird.



1. Zuschneidemarkierung (eine an jedem Ende) 2. Scrub-Leiste

- 4 Ziehen Sie nun die zweite **Zuschneidemarkierung** von der ursprünglichen Endposition an die neue.
- 5 Klicken Sie auf Wiedergabe.

Hinweis: Änderungen, die Sie an in das **Archiv** importierten Dateien vornehmen, haben keine Auswirkung auf die Originaldateien.

Sie können Videoclips auch auf der **Zeitachse** selbst zuschneiden, indem Sie die Griffe an den Enden eines Clips an die gewünschte Stelle ziehen.



Sie möchten einen Abschnitt in der Mitte bearbeiten? Verwenden Sie **Video mehrfach zuschneiden**. Weitere Informationen finden Sie unter "Zuschneiden von Videos in mehrere Clips" auf Seite 92.

Titel hinzufügen

Nun fügen Sie einen Titel hinzu.

- 1 Ziehen Sie die Scrub-Leiste an die gewünschte Position.
- 2 Klicken Sie links neben den Miniaturansichten des Archivs auf die Schaltfläche Titel T.
- 3 Sie können direkt Text im **Vorschaufenster** eingeben. Am einfachsten erzielen Sie jedoch einen professionell aussehenden Titel, indem Sie eine der Titelminiaturen aus dem **Archiv** in die **Titelspur** auf der **Zeitachse** ziehen.



- 4 Sie können den Titel an eine beliebige Position in der **Titelspur** ziehen und die Dauer des Titels anpassen, indem Sie die Griffe an den Enden des Clips an die gewünschte Stelle ziehen.
- **5** Zum Bearbeiten des Titeltexts doppelklicken Sie auf den Titelclip in der **Zeitachse**, wählen Sie den Text im **Vorschaufenster** aus und geben Sie den neuen Text ein. Der Text sollte nicht über das Feld hinausragen, das an den Rändern des **Vorschaufensters** angezeigt wird (der sogenannte Schutzbereich für Titel).



6 Das Bedienfeld **Optionen** wird rechts neben den Miniaturansichten des Archivs angezeigt. Verwenden Sie die Steuerelemente auf der Seite **Bearbeiten** des Bedienfelds **Optionen**, um den Titeltext zu formatieren. Sie können beispielsweise den Text ausrichten und Schriftart, Größe und Farbe ändern.



Übergänge anwenden

Sie können Übergänge zwischen Clips oder Fotos hinzufügen. Mit Übergängen können Sie Ein- und Ausblendeffekte erzielen oder einen Effekt, bei dem ein Foto in das nächste übergeht. Sie haben die Wahl zwischen zahlreichen Übergangsoptionen.

- 1 Klicken Sie im Archiv auf die Schaltfläche Übergang 🔤.
- 2 Wenn Sie alle verfügbaren Optionen sehen möchten, klicken Sie oben im **Archiv** auf die Dropdown-Liste **Galerie** und wählen Sie **Alle** aus.
- **3** Ziehen Sie die Miniatur für den gewünschten Übergang auf die **Zeitachse** und platzieren Sie sie zwischen zwei Clips oder Fotos.



Wenn Sie zwischen allen Clips und Fotos in der Spur den gleichen Übergang anwenden möchten, klicken Sie im **Archiv** mit der rechten Maustaste auf die Übergangsminiatur und wählen Sie **Aktuellen Effekt für die Videospur anwenden** aus. Wenn dadurch bestehende Übergänge ersetzt würden, werden Sie gewarnt.

Musik hinzufügen

Sie können Songs vom Computer hinzufügen, indem Sie eine Musikdatei aus dem **Archiv** in die **Musikspur** ziehen. Außerdem können Sie mit **Autom. Musikerstellung verwenden** lizenzfreie Musik für das Projekt auswählen.

E	* ≣ ±	A -	.00 00:00:ij	00:00:14.0	00 00:00:16.00
۵	Video & _ ∢	*	Tra	vel 01_Start.w	I B 🌉
8(Überlagen 🖉 📢	ung1 💥		183564530.jpg	
٦T	Titel1		T Exploro		
•	Sprache 🔗 📣	v			
1 1	Musik1 ♂ ⊲ ง	v	🕫 Caribbean Hol	day - Sand Frolics	

- Klicken Sie in der Symbolleiste der Zeitachse auf die Schaltfläche Autom.
 Musikerstellung 20.
- 1 Experimentieren Sie im Bereich Autom. Musikerstellung, das im Bedienfeld Optionen angezeigt wird, mit den verschiedenen Optionen in den Dropdown-Listen. Klicken Sie auf Ausgewählte Musik wiedergeben, um sich die Auswahl anzuhören.
- 2 Klicken Sie auf Zu Zeitachse hinzufügen, um die Auswahl der Zeitachse hinzuzufügen.
- **3** Die Musik wird der **Musikspur** hinzugefügt, die Sie wie andere Clips an eine neue Position auf der **Zeitachse** ziehen und durch Ziehen der Griffe an den Enden zuschneiden können.
- 4 Um die Musik am Ende des Projekts ausblenden zu lassen, klicken Sie auf die Schaltfläche Ausblenden Im im Bereich Autom. Musikerstellung.

Wie bei allen Audioclips oder bei Videoclips mit Sound können Sie die Lautstärke der Clips regeln. Weitere Informationen zum Anpassen des Tons finden Sie unter "Audio" auf Seite 113.

Speichern und Freigeben

Wenn Sie mit dem Projekt fertig sind, können Sie es speichern und haben verschiedene Möglichkeiten, es freizugeben. In diesem Tutorial laden Sie es direkt ins Internet hoch.

Vor dem Freigeben müssen Sie eine Version des Projekts im programmeigenen VSP-Format speichern. Dadurch gewinnen Sie maximale Flexibilität, falls Sie das Projekt später bearbeiten oder in einem anderen Format ausgeben möchten.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgeben**, um den Arbeitsbereich **Ausgeben** anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf **Datei** > **Speichern**, wählen Sie im Feld **Speichern in Ordner** einen Speicherort und geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen ein.
- 3 Um das Video im Internet freizugeben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Web** () und dann auf **YouTube**, **Facebook**, **Flickr** oder **Vimeo**. Klicken Sie danach auf **Anmelden**, um sich bei Ihrem Konto anzumelden oder ein Konto zu erstellen. Nachdem Sie sich angemeldet

und die Verknüpfung zwischen Corel VideoStudio und dem Konto genehmigt haben, wählen Sie die gewünschten Einstellungen für das Hochladen des Videos aus und klicken auf **Start**.

Willkommen



Willkommen bei Corel® VideoStudio®, der unglaublich kreativen

Videobearbeitungssoftware, die es Nutzern aller Kenntnisstufen ermöglicht, beeindruckende Videos zu erstellen. Corel VideoStudio stellt einen kompletten Satz an Werkzeugen für die Aufnahme, Bearbeitung und Freigabe von Videos, Diashows und Multimedia-Projekten bereit.

þ

Welche Funktionen Ihnen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, welche Version der Software Sie besitzen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.videostudiopro.com/compare.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Was ist neu in Corel VideoStudio 2018?
- Systemanforderungen
- Hardwarebeschleunigung
- Vorbereitungen für die Videobearbeitung
- Installation und Deinstallation der Anwendung
- Starten und Beenden der Anwendung
- Aktualisierung der Anwendung
- Corel Support Services
- Über Corel

Was ist neu in Corel VideoStudio 2018?

Neue kreative Funktionen sowie Verbesserungen beliebter Funktionen machen es möglich, in Corel VideoStudio schneller beeindruckende Videos erstellen zu können. Nachfolgend finden Sie eine Liste der wichtigsten Neuerungen.

Neu! Videobearbeitungsbefehle

Wir haben in VideoStudio 2018 die Werkzeuge optimiert, die Sie am häufigsten benutzen. Sie können nun Ihre Medien direkt im Vorschaufenster beschneiden, vergrößern, verkleinern und umpositionieren. Und mit neuen intelligenten Hilfslinien können Sie Ihre Medien mühelos ausrichten. Alle Werkzeuge sind einfacher und schneller zugänglich.

Neu! Verbesserte Bearbeitung auf der Zeitachse

Die aktualisierte Zeitachse macht alle gängigen Bearbeitungselemente leicht zugänglich und ermöglicht es, die Symbolleiste individuell anzupassen, damit Sie sofort auf Ihre bevorzugten

Werkzeuge zugreifen können. Schalten Sie Spuren direkt auf der Zeitachse stumm und zeigen Sie bei Anpassungen eine Vorschau auf die Bearbeitungen an. Dank neuer Steuerelemente können Sie die Höhe der Spuren auf der Zeitachse anpassen, um sich besser auf Ihre Arbeit zu konzentrieren. Wenn Sie eigene Bewegungseffekte erzeugen, können Sie die Bearbeitungen nun in neuen Vollbild-Bearbeitungsfenstern vornehmen, die Sie noch näher ans Geschehen bringen.

Neu! Objektivkorrektur-Werkzeuge

Mit VideoStudio 2018 wird eine neue Objektivkorrektur eingeführt, mit der sich schnell von Weitwinkelobjektiven verursachte Verzerrungen (sogenannte Fischaugeneffekte) entfernen lassen. Zuweilen handelt es sich dabei um das bevorzugte Outtake einer rasanten GoPro-Session, aber manchmal ist es schön, wenn man die Verzerrung einfach schnell entfernen kann. VideoStudio verfügt nun über intuitive Steuerelemente, die das mühelos ermöglichen, damit Sie sich ganz auf die interessanteren Aspekte der Videobearbeitung konzentrieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Objektivkorrektur" auf Seite 98.

Neu in Ultimate! Splitscreen-Videos und Vorlagenerstellung

Die Gestaltungsmöglichkeiten mit Splitscreen-Videos sind grenzenlos. Spielen Sie gleichzeitig mehrere Videoströme auf dem Bildschirm ab und erstellen Sie beeindruckende Videos, um die Höhepunkte einer Reise, eines Events oder einer Veranstaltung zu präsentieren. Teilen Sie den Bildschirm in zwei Videorahmen auf oder erzeugen Sie benutzerdefinierte Bild-in-Bild-Effekte. Ziehen Sie Ihre Videos einfach in eine Reihe von Vorlagen, oder erstellen Sie Ihre ganz eigenen Vorlagen mit der ausschließlich in Ultimate verfügbaren Splitscreen-Vorlagenerstellung. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Vorlagen" auf Seite 53.

Neu in Ultimate! 3D-Titel-Editor und animierte Titel

Mit den neuen animierten Titeln in 3D von VideoStudio Ultimate 2018 können Sie großartige Effekte einfügen und ansprechende Titel erzeugen. Wählen Sie aus integrierten Voreinstellungen und Vorlagen, um schnelle Resultate zu erzielen, oder werden Sie selbst kreativ und erstellen Sie mit dem neuen 3D-Titel-Editor eigene animierte Titel. Zur Erzeugung wirkungsvoller Eröffnungssequenzen können Sie unter anderem Textur, Belichtung und Bewegung steuern. Weitere Informationen erhalten Sie unter "3D-Titel-Editor" auf Seite 135.

Neu! Schwenk- und Zoomregler

Entführen Sie Ihre Zuschauer mit Zoom- und Schwenkeffekten in eine Welt der Aktion. VideoStudio Ultimate 2018 bietet mit neuen Schwenk- und Zoom-Steuerelementen mehr Flexibilität. Erzeugen Sie mit Voreinstellungen elegante Schwenkeffekte oder zoomen Sie für eindrückliche Großaufnahmen in das Bild hinein. Gehen Sie über die herkömmliche Schlüsselbild-Bearbeitung hinaus: Wir haben neue Werkzeuge hinzugefügt, die es Ihnen ermöglichen, Ihre Schwenk- und Zoomfahrten anzupassen, während das Video abgespielt wird. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Schwenken und Zoomen für Videos und Fotos" auf Seite 99.

Verbessert! Bearbeitung von 360°-Videos

Importieren Sie Ihre 360°-Videos und beginnen Sie sofort mit der Bearbeitung! Kürzen Sie die Aufnahmen und fügen Sie rasch Musik, Titel und Effekte hinzu. Sie können nun in VideoStudio Ultimate 2018 eine Vorschau auf Ihr 360°-Video anzeigen, so wie Sie das auf Ihrem Gerät tun würden. Benutzen Sie zur Navigation den neuen 360°-Video-Player und exportieren Sie Ihr 360°-Video dann für die Wiedergabe auf Ihrer VR-Brille, laden Sie es direkt auf YouTube 360 hoch oder wandeln Sie es in ein Standard-Videoformat um und bestimmen Sie dabei, welche Winkel angezeigt werden. VideoStudio unterstützt equirektanguläre und sphärische 360°-Videoformate und bietet darüber hinaus erweiterte Unterstützung für eine größere Auswahl gängiger 360°-Videokameras. Weitere Informationen erhalten Sie unter "3600-Videos" auf Seite 108.

Neu! Hochwertige Effekte von NewBlueFX (Ultimate)

Mit dem in VideoStudio Ultimate 2018 enthaltenen brandneuen NewBlue Titler Pro 5 können Sie in wenigen Sekunden einen fantastischen Titel erstellen! Wenden Sie eine von mehr als 100 animierten Vorlagen an und passen Sie dann den Text, die Farben und vieles mehr an. Mit seinen Videostabilisierungswerkzeugen, Farbeffekten und vielen weiteren Extras bietet VideoStudio Ultimate alles, was Sie benötigen, um mehr aus Ihren Videos zu machen.

Verbessert! Stop-Motion-Animationen

VideoStudio stellt Ihnen die Steuerelemente bereit, die Sie benötigen, um die Kamera mit dem Programm zu synchronisieren und die Bilder automatisch aufzunehmen. Zeigen Sie eine Vorschau auf die erfassten Bilder an, nutzen Sie praktische transparente Ebenen, die das zuletzt erfasste Bild zeigen, und verwenden Sie die neuen Überlagerungsgitter-Steuerelemente, um den Abstand zwischen den einzelnen Bewegung zu bemessen. VideoStudio 2018 unterstützt nun noch mehr Canon-Kameras und bietet neu auch Unterstützung für Nikon-Kameras. Schließen Sie einfach Ihre Kamera an und beginnen Sie mit der Aufnahme der Bilder: Stop-Motion übernimmt den Rest! Weitere Informationen erhalten Sie unter "Stop-Motion-Animation" auf Seite 203.

Neu! Kapitel und Einsatzpunkte

Bringen Sie Ihre Geschichte auf den Punkt! VideoStudio 2018 ermöglicht es nun, auf der Zeitachse Einsatzpunkte einzufügen. Dies vereinfacht die Bearbeitung und ermöglicht ein schnelles Referenzieren interessanter Stellen. Wenn Sie beabsichtigen, Ihr Projekt auf Disc zu brennen, können Sie nun Ihre Kapitel direkt auf der Zeitachse planen. Fügen Sie während der Bearbeitung des Videos einfach Kapitelmarkierungen ein. Wenn Sie dann das Video auf Disc exportieren, werden die Kapitelpunkte automatisch erkannt. Mit dieser Funktion kann viel Zeit gespart werden. Sie wird die Gestaltung Ihrer Menüs extrem beschleunigen. Und das ist noch nicht alles: Sie können auch Hotkeys aktivieren, um Kapitelmarkierungen und Einsatzpunkte einzufügen, während das Video abgespielt wird. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Hinzufügen von Cues und Kapiteln" auf Seite 50.

Verbessert! Leistung und Geschwindigkeit

VideoStudio 2018 ermöglicht eine reibunglosere Bearbeitung und ein schnelleres Rendern Ihrer Videos. VideoStudio ist nun für die neuesten Video-Hardware-Beschleunigungstechnologien von Intel und nVidia optimiert. Dies verspricht nicht nur eine Effizienzsteigerung, sondern beschleunigt auch das Rendern gängiger Dateiformate. Profitieren Sie von schnellerer 4K-Bearbeitung und -Wiedergabe dank der innovativen Smart-Proxy-Technologie. Dabei werden die hochauflösenden Originaldateien für den Export benutzt, für die Bearbeitung werden zur Erhöhung der Geschwindigkeit und Leistung jedoch kleinere Dateien verwendet.

Neu! Formate und Unterstützung

VideoStudio hält Schritt mit den neuesten Dateiformaten und bietet entsprechende Unterstützung. Neu wird auch das Authoring von XAVC-s auf SD-Karten ermöglicht, damit Sie Ihre Videos zur Wiedergabe direkt auf Ihre Kamera exportieren können. Für alle, die daran interessiert sind, Stop-Motion-Animationen zu erstellen, bietet VideoStudio jetzt auch Unterstützung für Nikon-Kameras. Außerdem wurde die Unterstützung für Canon-Kameras erweitert. Da sich 360°-Videos wachsender Beliebtheit erfreuen, haben wir die Unterstützung auf die neuesten Kameras und Formate ausgeweitet. Sie können nun sogar Aufnahmen aus mobilen Geräten importieren und Videos im Hochfomat bearbeiten, ohne dass lästige schwarze Balken hinzugefügt werden!

Neu! Tutorials und Lernmaterialien

Wenn Sie Hilfe benötigen, bietet das Begrüßungsbuch von VideoStudio sofortigen Zugriff auf neue Tutorials für VideoStudio 2018. Profitieren Sie von einer Fülle inspirierender Tutorials, die sich sowohl an neue als auch an fortgeschrittene Anwender richten. Suchen Sie in den Hilfedateien nach Stichwörtern und Themen, über die Sie mehr erfahren möchten, oder schließen Sie sich der VideoStudio-Community an und stellen Sie anderen Benutzern mit mehr Produkterfahrung Fragen zum Produkt.

Systemanforderungen

Die optimale Leistung erzielen Sie mit Corel VideoStudio, wenn Ihr System den empfohlenen Spezifikationen entspricht. Beachten Sie bitte, dass einzelne Formate und Funktionen (entsprechend den Angaben) spezifische Anforderungen an die Hardware und Software stellen.

- Zur Installation, Registrierung und Aktualisierung der Software ist eine Internetverbindung erforderlich. Das Produkt muss registriert werden, damit es benutzt werden kann.
- Windows 10, Windows 8, Windows 7 ein 64-Bit-Betriebssystem wird sehr empfohlen
- Intel Core i3 oder AMD A4 3,0 GHz oder höher
 - Intel Core i5 oder i7 1,06 GHz oder höher erforderlich für AVCHD- und Intel Quick Sync Video-Unterstützung
 - Intel Core i7 oder AMD Athlon A10 oder höher für UHD, Multikamera oder 360°-Videos
- 4 GB RAM oder höher; für UHD, Multikamera-Bearbeitungen oder 360°-Videos werden mindestens 8 GB empfohlen
- Mindestens 256 MB VRAM; für Hardware-Dekodierungsbeschleunigung werden 512 MB oder höher empfohlen
- Die Unterstützung von HEVC (H.265) erfordert Windows 10 und eine entsprechende PC-Hardware oder Grafikkarte. Zudem muss Microsoft HEVC Video Extension installiert sein.
- Es kann eine 32-Bit- oder 64-Bit-Version der Anwendung installiert werden. Einige Funktionen sind nur in der 64-Bit-Version verfügbar (3D-Titel-Editor, NewBlue Titler Pro, Boris Title Studio)
- Minimale Bildschirmauflösung: 1024 x 768
- Windows-kompatible Soundkarte
- Mindestens 8 GB Festplattenspeicher für Vollinstallation
- Falls kein DVD-ROM-Laufwerk für die Installation verfügbar ist, besteht die Möglichkeit, das Programm herunterzuladen

Zubehör

• DVD-Brenner für das Erstellen von DVDs und AVCHD-Discs

Eingabeoptionen

- Aufnahme von DV-, HDV- und Digital8-Camcordern oder Videorekordern (FireWire-Anschluss erforderlich)
- Aufnahme von analogen Camcordern mit kompatibler analoger Digitalisierungskarte
- Aufnahme von USB-Aufnahmegeräten, PC-Kameras, Webcams
- Import aus AVCHD- und anderen dateibasierten Camcordern, Digitalkameras, mobilen Geräten und Disks

Änderungen der Produktspezifikationen ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtung hierzu bleiben vorbehalten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf: www.videostudiopro.com

Unterstützte Dateiformate

Nachfolgend finden Sie eine Liste der unterstützten Dateiformate. Bitte überprüfen Sie die Versionshinweise auf Aktualisierungen der unterstützten Dateien oder besuchen Sie www.videostudiopro.com, wo Sie im Abschnitt mit den Systemanforderungen eine aktuelle Liste der unterstützten Dateien finden.

Importformate

- Videos: AVI, DivX*, DV, DVR-MS, HDV, HEVC (H.265), M2T, M2TS, M4V, MKV, MOD, MOV (H.264), MPEG-1/-2/-4, MXF**, SWF*, TOD, UIS, UISX, WebM, WMV, XAVC, XAVC S, 3GP, unverschlüsselte DVD-Titel
- Audio: AAC, Aiff, AMR, AU, CDA, M4A, MOV, MP3, MP4, MPA, OGG, WAV, WMA
- **Bilder:** CLP, CUR, DCS, DCX, EPS, FAX, FPX, GIF87a, ICO, IFF, IMG, JP2, JPC, JPG, MAC, MPO, MSP, PBM, PCT, PCX, PGM, PIC, PNG, PPM, PSD, PSPImage, PXR, RAS, SCI, SCT, SHG, TGA, TIF/TIFF, UFO, UFP, WBM, WBMP, WMF, 001, Kamera-RAW

Exportformate

- Videos: AVCHD, DV, HDV, AVI, MPEG-1/-2/-4, UIS, UISX, M2T, WebM, 3GP, HEVC (H.265), WMV
- Geräte: Apple iPod/iPhone/iPad/TV, Sony PSP/PS3/PS4, Nintendo Wii, Microsoft Xboxkompatible Formate
- Audio: AC3, M4A, OGG, WAV, WMA
- Bilder: BMP, JPG

Blu-ray-Unterstützung

- Kauf eines separaten Plugins direkt von der Anwendung aus erforderlich
- Blu-ray Disc-Reader bzw. -Brenner erforderlich
- * DivX und SWF: Für DivX ist der DivX-Codec und für SWF ein Flash-Player erforderlich.

**nur VideoStudio Ultimate

Hardwarebeschleunigung

Je nach Ihren Hardwarespezifikationen können Sie in Corel VideoStudio die Leistung des Systems mithilfe der Hardwarebeschleunigung optimieren.

þ

Die Beschleunigung per Hardware-Decoder und -Encoder wird nur von Windows Vista und späteren Versionen des Windows Betriebssystems unterstützt und benötigt mindestens 512 MB VRAM.

So ändern Sie die Einstellungen für die Hardwarebeschleunigung:

- 1 Wählen Sie Einstellungen > Einstellungen [F6].
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Leistung und wählen Sie unter Bearbeitung und Datei erstellen die folgenden Optionen:
 - Hardware-Decoder-Beschleunigung aktivieren: Verbessert die Bearbeitungsleistung und die Wiedergabe von Clips und Projekten, indem die Beschleunigungstechnologien der vorhandenen Grafikkarte genutzt werden.
 - Hardware-Encoder-Beschleunigung aktivieren: Verkürzt die Renderingzeit, die zum Erstellen Ihrer Filme benötigt wird.

Hinweis: Für optimale Leistung müssen Ihre VGA-Karten den Modus DXVA2 VLD mit Vertex und Pixel Shader 2.0 oder neuere Versionen unterstützen.

Wenn das Programm die von Ihrem System gebotenen Möglichkeiten zur Hardwarebeschleunigung automatisch erkennen und die optimalen Einstellungen ermitteln soll, wählen Sie unter **Leistungsoptimierung** alle Optionen zur Hardwarebeschleunigung aus, auch **Hardware-Beschleunigungsoptimierung aktivieren**.

Wenn diese Funktion von Ihrem System nicht unterstützt wird, sind einige Optionen zur Hardwarebeschleunigung ausgegraut.

Vorbereitungen für die Videobearbeitung

Die Videobearbeitung erfordert umfangreiche Computerressourcen. Ihr Computer muss ordnungsgemäß eingerichtet sein, damit die Aufnahme und Bearbeitung von Videos reibungslos durchgeführt werden kann. Im Folgenden finden Sie ein paar Tipps zur Vorbereitung und Optimierung Ihres Computers vor dem Starten von Corel VideoStudio.

- Es wird empfohlen, andere Anwendungen zu schließen, wenn Sie mit Corel VideoStudio arbeiten. Um Unterbrechungen bei der Aufnahme zu vermeiden, deaktivieren Sie am besten das automatische Starten von Software.
- Wenn sich zwei Festplatten im Computer befinden, sollten Sie Corel VideoStudio auf dem Systemlaufwerk (normalerweise C:) installieren und die aufgenommenen Videos auf dem anderen Laufwerk speichern.
- Es ist ratsam, Videodateien auf einer speziellen Festplatte zu speichern.
- Vergrößern Sie die Auslagerungsdatei (Swap-Datei) auf die doppelte Größe des RAM-Speichers.

In Corel VideoStudio können Sie Einstellungen auswählen, anhand derer Sie die Qualität der Wiedergabe und die Geschwindigkeit der Anwendung aufeinander abstimmen können. Ist die Wiedergabe beispielsweise zwar schnell, aber unscharf? Oder ist die Wiedergabe zu

目

langsam? Die folgenden Tipps sollen Ihnen helfen, die richtigen Einstellungen in Corel VideoStudio zu finden.

- Eine schärfere Vorschau mit höherer Qualität ist möglich, wenn das Computersystem mindestens den empfohlenen Systemanforderungen entspricht. Sie können mit HD-Projekten arbeiten und eine Vorschau des Projekts in HD anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen der Projekteigenschaften" auf Seite 44 und "Vorschau von Projekten oder Clips" auf Seite 47.
- Zum Beschleunigen weniger leistungsstarker Systeme können Sie die Funktion Smart-Proxy verwenden und die Optionen für die Hardwarebeschleunigung überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwendung von Smart-Proxy für eine schnellere und reibungslosere Bearbeitung" auf Seite 46 und "Hardwarebeschleunigung" auf Seite 14.

Installation und Deinstallation der Anwendung

Sie können Corel VideoStudio von einer Disk oder über heruntergeladene Installationsdateien installieren.

So installieren Sie Corel VideoStudio

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- 2 Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk ein oder doppelklicken Sie auf die zugehörige heruntergeladene EXE-Datei.

Wenn das von einer Disk eingeleitete Setup nicht automatisch gestartet wird, navigieren Sie auf dem Computer zum DVD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf **Setup.exe**.

 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 Hinweis: Sie werden unter Umständen aufgefordert, zusätzlich zu Corel VideoStudio unterstützende Windows-Erweiterungen sowie Programme und Treiber von Drittherstellern zu installieren.

So deinstallieren Sie Corel VideoStudio

- 1 Öffnen Sie in Windows die Systemsteuerung.
- 2 Klicken Sie in der Kategorie **Programme** auf die Verknüpfung **Programm deinstallieren**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Programme und Features** in der Anwendungsliste auf **Corel VideoStudio 2018**.
- 4 Klicken Sie auf Deinstallieren/ändern.
- 5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Starten und Beenden der Anwendung

Sie können Corel VideoStudio über den Windows-Desktop oder das Startmenü starten und über das Anwendungsfenster beenden.

So starten Sie die Anwendung

• Wählen Sie im Windows-Startmenü oder auf der Windows-Startseite die Option Corel VideoStudio 2018.

So beenden Sie die Anwendung

• Klicken Sie oben rechts im Anwendungsfenster auf die Schaltfläche Schließen 🛛

Aktualisierung der Anwendung

Sie können nach Produkt-Updates suchen und diese installieren. Updates stellen neue Informationen zur Anwendung bereit.

So aktualisieren Sie die Anwendung

• Wählen Sie Hilfe > Nach Updates suchen.

Corel Support Services

Der Support von Corel versorgt Sie schnell mit Informationen zu Produktfunktionen, Spezifikationen, Preisen, Verfügbarkeit, Diensten und Optionen für technische Unterstützung. Aktuelle Informationen zum erhältlichen Support und zu professionellen Services für Corel-Produkte finden Sie unter www.corel.com/support.

Über Corel

Corel ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Softwarebereich und bietet einige der bekanntesten Grafik-, Produktivitäts- und Digitalmedien-Produkte der Branche an. Wir haben uns einen Namen für innovative Softwareprodukte gemacht, die einfach zu erlernen und zu benutzen sind. Unser Ziel ist es, den Anwendern zu helfen, neue kreative Möglichkeiten zu entdecken und produktiver arbeiten zu können.

Zur Produktpalette von Corel zählen CorelDRAW[®] Graphics Suite, Corel[®] Painter[®], Corel[®]PaintShop[®] Pro, Corel[®] VideoStudio[®], MindManager[®], Pinnacle Studio[™], ReviverSoft[®], Roxio Creator[®], Roxio[®] Toast[™] und WinZip[®]. Weitere Informationen zu Corel finden Sie unter www.corel.com.

Lernressourcen



Sie haben verschiedene Möglichkeiten, sich mit der Verwendung von Corel VideoStudio vertraut zu machen: Sie können die Hilfe oder das Benutzerhandbuch durchsuchen, auf der Willkommen-Registerkarte auf Video-Tutorials zugreifen oder sich auf der Corel-Website (www.corel.com) umsehen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Konventionen der Dokumentation
- Verwenden des Hilfesystems
- PDF-Version des Benutzerhandbuchs für Corel VideoStudio 2018
- Lernen mit Video-Tutorials
- Lernen mit Video-Tutorials
- Verwenden von webbasierten Ressourcen

Konventionen der Dokumentation

Die folgende Tabelle beschreibt wichtige Konventionen, die in der Hilfe verwendet werden.

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Menü >Menü- Befehl	Ein Menüelement gefolgt von einem Menübefehl	Klicken Sie auf Einstellungen > Einstellungen > Bearbeiten.
Dropdown-Liste	Eine Liste mit Optionen, die nach unten aufgeklappt wird, wenn der Benutzer auf einen Abwärtspfeil klickt	Wählen Sie in der Dropdown-Liste Profil ein Profil aus.
Ę	Ein Hinweis mit Informationen, die für die vorhergehenden Schritte wichtig sind. Beschreibt u.U. Bedingungen, unter welchen das Verfahren durchgeführt werden kann.	Aktivieren Sie Audio und Hintergrundvideo abflachen, wenn Ihr Browser nur eine Audio- und Videospur unterstützt.
Q	Ein Tipp mit Vorschlägen zur Durchführung der vorhergehenden Schritte. Bietet u.U. Alternativen zu den Schritten oder andere Vorteile und Einsatzmöglichkeiten des Verfahrens.	Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie ein Stativ verwenden, um Fotos zu machen und Videos aufzunehmen, die Sie in Ihr Stop-Motion- Animationsprojekt einbinden möchten.

Verwenden des Hilfesystems

Die im Programm verfügbare Hilfe ist die umfangreichste Informationsquelle für Corel VideoStudio. Das Hilfesystem bietet zwei Möglichkeiten für die Suche nach Informationen. Sie können auf der Seite "Inhalt" ein Thema auswählen oder die Suchseite verwenden, um nach bestimmten Wörtern und Ausdrücken zu suchen. Sie können Themen der Hilfe auch drucken.

Für die Anzeige der Hilfe benötigen Sie eine Internetverbindung. Wenn Sie regelmäßig offline arbeiten, können Sie eine PDF-Datei des Benutzerhandbuchs herunterladen (**Hilfe** > **Benutzer-Guide (PDF)**).

So verwenden Sie das Hilfesystem

- 1 Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Hilfe** > **Hilfethemen**.
 - Drücken Sie F1.
- 2 Klicken Sie im Fenster "Hilfe" auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Inhalte: Hilfethemen durchsuchen
 - Suchen: Durchsuchen Sie den gesamten Text der Hilfe nach einem bestimmten Wort oder Satz (in Anführungszeichen). Wenn Sie beispielsweise nach Informationen zu einem bestimmten Werkzeug oder Befehl suchen, können Sie den Namen des Werkzeugs oder Befehls (z. B. Zuschneiden) eingeben. Daraufhin wird eine Liste der relevanten Themen angezeigt.

PDF-Version des Benutzerhandbuchs für Corel VideoStudio 2018

Sie können die PDF-Version des Benutzerhandbuchs für **Corel VideoStudio 2018** online anzeigen oder auf Ihren Computer bzw. Ihr Tablet herunterladen. Sie können jederzeit nach Bedarf Seiten drucken. Sie finden die PDF-Datei im Hilfemenü (**Hilfe > Benutzer-Guide (PDF)**).

Lernen mit Video-Tutorials

Die **Willkommen**-Registerkarte bietet Zugriff auf Lernmaterialien wie Videotutorials (einige Videos sind nur auf Englisch verfügbar) sowie kostenlose und kostenpflichtige Inhalte, die Ihnen helfen, Ihre Projektoptionen in VideoStudio zu erweitern.

Auf das Begrüßungsbuch kann über die Registerkarte **Willkommen** zugegriffen werden. Klicken Sie auf **Tutorials**, um die Sammlung von Video-Tutorials zu durchstöbern. Weitere Informationen finden Sie unter "Das Begrüßungsbuch" auf Seite 27.



Weitere Tutorials finden Sie außerdem unter www.youtube.com/VideoStudioPro.

• Wählen Sie Hilfe > Video-Tutorials aus.

Verwenden von webbasierten Ressourcen

Über das Hilfemenü von Corel VideoStudio und die Corel-Website können Sie auf eine Reihe von Internetseiten zugreifen, die sich mit Kundensupport und Communitys befassen. Sie finden Ressourcen wie Tutorials, Tipps, Newsgroups und andere Online-Ressourcen.

So greifen Sie auf Web-Ressourcen für Corel VideoStudio zu

- Benutzen Sie Ihren Internet-Browser, um www.videostudiopro.com/learn zu besuchen, wo Sie auf Tutorials, Community-Foren und weitere Ressourcen zugreifen können.
- Besuchen Sie die Facebook-Seite für VideoStudio: https://www.facebook.com/ corelvideostudio

Der Arbeitsbereich



Corel VideoStudio weist drei Arbeitsbereiche auf: Aufnahme, Bearbeiten und Ausgeben. Diese Arbeitsbereiche basieren auf den wichtigsten Schritten bei der Videobearbeitung. Sie können die Bereiche innerhalb der anpassbaren Arbeitsbereiche nach Ihren Vorstellungen neu anordnen und sicherstellen, dass Sie alle benötigten Funktionen auf einen Blick finden.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen vorgestellt:

- Kennenlernen der Arbeitsbereiche
- Wechseln zwischen Arbeitsbereichen
- Das Begrüßungsbuch
- Verwendung des Player-Bereichs
- Verwenden der Symbolleiste
- Anpassen des Arbeitsbereichs

Kennenlernen der Arbeitsbereiche

Corel VideoStudio Pro besteht aus drei Hauptarbeitsbereichen und einer **Willkommen**-Registerkarte:

- Aufnahme
- Bearbeiten
- Ausgeben

Jeder Arbeitsbereich enthält bestimmte Werkzeuge und Steuerelemente, mit denen Sie die jeweilige Aufgabe schnell und effizient bewältigen können.

Weitere Informationen zur Registerkarte **Willkommen** finden Sie unter "Das Begrüßungsbuch" auf Seite 27.

Sie können die Größe und Position der Elemente auf dem Bildschirm anpassen und erhalten so die volle Kontrolle über die Bearbeitungsumgebung. Weitere Informationen zur Verwendung eines benutzerdefinierten Layouts für den Arbeitsbereich finden Sie unter "Anpassen des Arbeitsbereichs" auf Seite 32

Arbeitsbereich "Aufnahme"

Medienclips können aufgenommen oder direkt auf die Festplatte des Computers importiert werden. Dieser Schritt ermöglicht Ihnen die Aufnahme und den Import von Videos, Fotos und Audioclips.



Der Arbeitsbereich Aufnahme besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Menüleiste: Hier finden Sie Befehle zum Anpassen von Corel VideoStudio, zum Öffnen und Speichern von Filmprojekten, zum Arbeiten mit einzelnen Clips usw.

2. Vorschaufenster: Hier wird das Video angezeigt, das im Player-Bereich wiedergegeben wird.

3. Archivbereich: Dieser Bereich dient als Depot für aufgenommene Medienclips.

4. Navigationsbereich: Hier finden Sie Schaltflächen für die Wiedergabe und das exakte Zuschneiden im Player-Bereich.

5. Informationsbereich: Hier können Sie Informationen zu den Dateien, mit denen Sie arbeiten, anzeigen.

6. Aufnahmeoptionen: Hier werden verschiedene Methoden zum Aufnehmen und Importieren von Medien angezeigt.

Arbeitsbereich "Bearbeiten"

Beim Öffnen von Corel VideoStudio Pro wird als Standardarbeitsbereich der Arbeitsbereich **Bearbeiten** angezeigt. Der Arbeitsbereich **Bearbeiten** und die **Zeitachse** bilden den Mittelpunkt von Corel VideoStudioPro. Hier können Sie Videoclips anordnen, bearbeiten, zuschneiden und Effekte hinzufügen.



Der Arbeitsbereich Bearbeiten besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Menüleiste: Hier finden Sie Befehle zum Anpassen von Corel VideoStudio, zum Öffnen und Speichern von Filmprojekten, zum Arbeiten mit einzelnen Clips usw.

2. Vorschaufenster: Hier wird das Video angezeigt, das im Player-Bereich wiedergegeben wird. Zudem können Sie hier Objekte interaktiv bearbeiten.

3. Archivbereich: Dieser Bereich dient als Depot für alles, was Sie benötigen, um einen Film zu erstellen, wie Video-, Foto- und Musikclip-Beispiele und Ihre importierten Clips. Außerdem finden Sie hier Vorlagen, Übergänge, Titel, Grafiken, Filter und Pfade. Die **Optionenpalette** teilt sich den Bereich mit dem **Archiv**.

4. Navigationsbereich: Hier finden Sie Schaltflächen für die Wiedergabe und das exakte Zuschneiden im Player-Bereich.

5. Symbolleiste: Hier können Sie aus einer Vielzahl von Funktionen für die Inhalte der **Zeitachse** wählen.

6. Zeitachsenbereich: Auf der **Zeitachse** stellen Sie die Medienclips für das Videoprojekt zusammen. Zu weiteren Informationen siehe "Zeitachse" auf Seite 67.

Arbeitsbereich "Ausgeben"

Im Arbeitsbereich Ausgeben können Sie fertige Filme speichern und freigeben.



Der Arbeitsbereich Ausgeben besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Menüleiste: Hier finden Sie Befehle zum Anpassen von Corel VideoStudio, zum Öffnen und Speichern von Filmprojekten, zum Arbeiten mit einzelnen Clips usw.

2. Vorschaufenster: Hier wird das Video angezeigt, das im Player-Bereich wiedergegeben wird.

3. Auswahlbereich für Kategorien: Hier können Sie zwischen den Ausgabekategorien Computer, Gerät, Web, Disk und 3D-Filme wählen. Für HTML5-Projekte können Sie zwischen HTML5-Projekten und Corel VideoStudio-Projekten wählen.

4. Formatbereich: Enthält eine Auswahl von Dateiformaten, Profilen und Beschreibungen. Für Internetfreigaben werden die Einstellungen für Ihr Konto angezeigt.

5. Navigationsbereich: Hier finden Sie Schaltflächen für die Wiedergabe und das exakte Zuschneiden im Player-Bereich.

6. Informationsbereich: Hier werden die Informationen zum Ausgabespeicherort und eine Schätzung der Dateigröße angezeigt.

Wechseln zwischen Arbeitsbereichen

Zur Erleichterung der Filmerstellung sind die benötigten Steuerelemente in Corel VideoStudio in drei Arbeitsbereichen angeordnet, die den verschiedenen Schritten bei der Videobearbeitung entsprechen.

Aufnahme	Medienclips können im Arbeitsbereich Aufnahme aufgenommen oder direkt auf die Festplatte des Computers importiert werden. In diesem Arbeitsbereich können Sie Video-, Foto- und Audioclips aufnehmen und importieren.
Bearbeiten	Der Arbeitsbereich Bearbeiten enthält die Zeitachse . Das ist das Kernstück von Corel VideoStudio. Hier können Sie Ihre Videoclips anordnen, bearbeiten und schneiden und Effekte hinzufügen.
Im Arbeitsbereich Ausgeben können Sie fertige Filme speichern und freigeben. Sie können die Videodatei speichern, auf eine Disk brennen oder ins Internet hochladen.

So wechseln Sie zwischen den Arbeitsbereichen

- Klicken Sie oben im Anwendungsfenster auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Aufnahme
 - Bearbeiten
 - Ausgeben

Das Begrüßungsbuch

Auf das Begrüßungsbuch kann über die Registerkarte Willkommen zugegriffen werden.



Im Begrüßungsbuch finden Sie

- Video-Tutorials
- Kostenlose und kostenpflichtige Inhalteangebote
- Update-Informationen
- Informationen zu weiteren Ressourcen

Werfen Sie öfter einen Blick in das Begrüßungsbuch, um sich über die Neuheiten zu informieren.

Das Begrüßungsbuch ist die Standardregisterkarte, wenn Sie die Anwendung öffnen. Unter **Einstellungen** > **Einstellungen** können Sie die Standard-Startseite festlegen. Wählen Sie dazu auf der Registerkarte **Allgemein** eine **Standard-Startseite** Beachten Sie bitte, dass die Seite mit dem Begrüßungsbuch unter Umständen beim Starten der Anwendung trotzdem angezeigt wird, wenn wichtige Updates verfügbar sind.

Verwendung des Player-Bereichs

Der Player-Bereich besteht aus dem Vorschaufenster und dem Navigationsbereich, in dem Sie Schaltflächen für die Wiedergabe und zum exakten Zuschneiden von Clips finden. Mit den Steuerelementen im Navigationsbereich können Sie sich in einem ausgewählten Clip oder im Projekt bewegen. Verwenden Sie die **Zuschneidemarkierungen** und die **Scrub-Leiste**, um Ihre Clips zu bearbeiten. Im Arbeitsbereich **Aufnahme** dient dieser Bereich auch zur Steuerung eines DV- oder HDV-Camcorders.



Der Player-Bereich besteht aus dem Vorschaufenster (1) und dem Navigationsbereich (2).

Im Vorschaufenster des Player-Bedienfelds können Sie Ihr Projekt interaktiv bearbeiten. Die Art der Bearbeitungen hängt vom Inhalt und dem Werkzeug ab, das Sie auswählen.

Intelligente Hilfslinien

Intelligente Hilfslinien sind Ausrichtungslinien, die automatisch eingeblendet werden, wenn Sie Objekte im Vorschaufenster auswählen und verschieben. Wenn Sie beispielsweise ein Textobjekt im Vorschaufenster verschieben, helfen Ihnen die intelligenten Hilfslinien, die Mitte und die Ecken des Projekts zu ermitteln oder den Text relativ zu anderen Objekten auszurichten.



Intelligente Hilfslinien werden als rot gestrichelte Linien angezeigt und helfen, das ausgewählte Objekt im Vorschaufenster auszurichten.

Der Navigationsbereich

In der folgenden Tabelle werden die im Navigationsbereich verfügbaren Steuerelemente beschrieben.

	Element	Beschreibung						
	Scrub-Leiste	Ermöglicht Ihnen, durch ein Projekt oder einen Clip zu navigieren.						
	Zuschneidemarkierung en	Sie können durch Ziehen der Scrub-Leisten einen Vorschaubereich im Projekt festlegen oder einen Clip zuschneiden.						
Project- Clip-	Projekt-/Clip-Modus	Legt eine Vorschau des gesamten Projekts oder eines ausgewählten Clips fest.						
•	Wiedergabe	Ermöglicht die Wiedergabe, das Anhalten und die Wiederaufnahme der Wiedergabe des aktuellen Projekts oder eines ausgewählten Clips.						
×	Home	Kehrt zum Startsegment oder Cue zurück.						
~ I	Zurück	Geht zum vorherigen Bild.						
	Weiter	Geht zum nächsten Bild.						
M	Ende	Kehrt zum Endsegment oder Cue zurück.						
t	Wiederholen	Kontinuierliche Wiedergabe.						
⊲ ≫	Systemlautstärke	Ermöglicht das Anpassen der Lautstärke der Computerlautsprecher mit Hilfe eines Schiebereglers.						
HD 🗸	HD-Vorschau- und 360°-Vorschau- Listenfeld	Ermöglicht eine Vorschau auf Clips oder Projekte in HD oder 360 Grad.						
16:9 🗸	Seitenverhältnis für das Projekt ändern	Ermöglicht es, das Seitenverhältnis zu ändern (aktualisiert die Projekteinstellungen).						
	Größe ändern/ Zuschneiden	Bietet Zugriff auf den Zuschneide-Modus und den Skalierungs-Modus (Größe ändern oder verzerren).						
00:00: I7. K 🗢	Timecode	Ermöglicht Ihnen, durch Eingabe des exakten Timecodes direkt zu einem Abschnitt Ihres Projekts oder zu ausgewählten Clips zu springen.						
G	Vorschaufenster vergrößern	Vergrößert das Vorschaufenster.						
to	Clip trennen	Trennt den ausgewählten Clip. Positionieren Sie die Scrub-Leiste an der Stelle, an der Sie den Clip trennen möchten. Klicken Sie dann auf diese Schaltfläche.						
[]	Markierungsanfang und Markierungsende	Legt den Vorschaubereich des Projektes fest oder definiert Start- und Endpunkt beim Zuschneiden eines Clips.						

Die Schaltfläche **Wiedergabe** im Navigationsbereich erfüllt zwei Aufgaben: Wiedergabe des ganzen Projekts oder Wiedergabe eines ausgewählten Clips.

So zeigen Sie Projekte oder Clips in der Vorschau an

• Klicken Sie auf **Projekt** oder **Clip** und dann auf **Wiedergabe**.

oject-_{Clip-} ► I< <I I► ►I 🛱 <<

Während der Bearbeitung können Sie die Vorschaufunktion nutzen, um den Fortschritt des Projekts zu verfolgen. Mit **Sofortwiedergabe** können Sie Änderungen am Projekt schnell überprüfen. Die Wiedergabequalität hängt dabei von den Ressourcen Ihres Computers ab.

Sie können sich für die Wiedergabe von nur einem Teil des Projekts entscheiden. Der für die Vorschau ausgewählte Bereich mit Bildern wird als **Vorschaubereich** bezeichnet. Er wird auf der Linealpalette durch eine farbige Leiste gekennzeichnet.

So geben Sie nur den zugeschnittenen Bereich wieder

- 1 Verwenden Sie die **Zuschneidemarkierungen** oder die Schaltflächen für **Markierungsanfang/-ende**, um den Vorschaubereich auszuwählen.
- 2 Wenn Sie sich den ausgewählten Bereich ansehen möchten, wählen Sie aus, was Sie sehen möchten (Projekt oder Clip) und klicken Sie auf Wiedergabe. Wenn Sie sich den gesamten Clip ansehen möchten, halten Sie die [Umschalt]-Taste gedrückt und klicken Sie dann auf Wiedergabe.

Verwenden der Symbolleiste

Die Symbolleiste bietet bequemen Zugriff auf viele Bearbeitungsbefehle. Sie können die Projektansicht wechseln, auf der **Zeitachse** vergrößern oder verkleinern und verschiedene Werkzeuge aufrufen, um das Projekt effizient zu bearbeiten. Sie können die Symbolleiste anpassen, indem Sie Werkzeuge ein- oder ausblenden.

	*	5	C 🕈	8	- ##	J.	•))	ТË	\blacksquare	≡X;	\Diamond	[æ]	ЗD	≤ ⁄;	Q,	•	— €	. 🕀	0	0:00:07:00

	Element	Beschreibung
	Storyboardansicht	Zeigt Ihre Medienminiaturen in chronologischer Reihenfolge an.
	Zeitachsenansicht	Erlaubt Ihnen, bildgenaue Bearbeitungen Ihrer Clips auf separaten Spuren durchzuführen und weitere Elemente wie Titel, Überlagerungen, Begleitkommentare und Musik hinzuzufügen und zu positionieren.
*	Werkzeugleiste anpassen	Ermöglicht es, einzelne Werkzeuge der Symbolleiste ein- oder auszublenden.
•	Rückgängig	Macht die letzte Aktion rückgängig.
¢	Wiederherstellen	Wiederholt die letzte rückgängig gemachte Aktion.

Ø

	Element	Beschreibung
€ <mark>8</mark>	Aufnahme-/ Aufzeichnungsoption	Zeigt den Aufnahme-/Aufzeichnungsoptionsbereich an, in dem Sie Videos aufnehmen, Dateien importieren sowie Begleitkommentare und Schnappschüsse aufzeichnen können.
144	Soundmischer	Startet den Surroundsound-Mixer und die Mehrspur-Audio- Zeitachse, mit denen Sie Ihre Audio-Einstellungen anpassen können.
	Autom. Musikerstellung	Öffnet die Optionenpalette für automatische Musikerstellung, damit Sie Ihrem Projekt Hintergrundmusik in unterschiedlichen Stilen und Stimmungen hinzufügen können. Sie können die Dauer der Musik an Ihr Projekt anpassen.
•))	Bewegung verfolgen	Ruft das Dialogfeld "Bewegung verfolgen" auf. Damit können Sie von bestimmten Elementen in ausgewählten Videoclips Trackingpfade erstellen.
œ	Untertitel-Editor	Startet das Dialogfeld "Untertitel-Editor". Damit können Sie Segmente erkennen und organisieren und so Titel ohne großen Aufwand zu ausgewählten Videoclips hinzufügen.
	Multikamera-Editor	Startet den Multikamera-Editor und importiert die ausgewählten Medien.
Ŕ	Zeit wird neu zugeordnet	Startet das Dialogfeld Zeit wird neu zugeordnet , das Geschwindigkeitssteuerelemente bereitstellt, um Frames in einem Videoclip verlangsamen, beschleunigen, umkehren oder einfrieren zu können.
\Diamond	Maskenerstellung	Startet das Dialogfeld Maskenerstellung , mit dem Sie Video- und Standbild-Masken erstellen können.
[#]	Pan und Zoom	
T₃D	3D-Titel-Editor	
S /	Geteilter-Bildschirm- Vorlagen-Ersteller	
O Đ	Vergrößern und Verkleinern	Hier können Sie die Ansicht der Zeitachse mit dem Zoom- Schieberegler und den entsprechenden Schaltflächen anpassen.
Ð	Projekt in Zeitachsenfenster einpassen	Passt Ihre Projektansicht so an, dass die gesamte Zeitachse dargestellt wird.
0:00:0	8.00 Projektlänge	Zeigt die Gesamtdauer des Projektes an.

So blenden Sie Werkzeuge auf der Zeitachsen-Symbolleiste ein oder aus:

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachse auf die Schaltfläche Symbolleiste anpassen 😹.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Symbolleiste anpassen** auf die Kontrollkästchen neben den Werkzeugen, um die Werkzeuge einzublenden (Häkchen) oder auszublenden (kein Häkchen).

Anpassen des Arbeitsbereichs

Der neue Arbeitsbereich zeichnet sich durch bessere Bearbeitungsmöglichkeiten aus. Sie können jetzt die Größe des Programmfensters anpassen und die Größe und Position von Elementen auf dem Bildschirm ändern, um die Bearbeitungsumgebung an Ihre Anforderungen anzupassen.

Jeder Bereich verhält sich wie ein unabhängiges Fenster, das entsprechend Ihrer individuellen Bearbeitungsweise geändert werden kann. Dies ist äußerst hilfreich, wenn Sie große Bildschirme oder zwei Monitore verwenden.



Die Hauptbereiche lauten:

- 1. Player-Bereich: Enthält das Vorschaufenster und den Navigationsbereich.
- 2. Zeitachsenbereich: Enthält die Symbolleiste und die Zeitachse.

3. Archivbereich: Enthält das Medienarchiv und teilt sich diesen Bereich mit der **Optionenpalette**.

So blenden Sie das Archiv und die Optionenpalette ein oder aus

- Klicken Sie unten rechts im **Archiv** auf eine der folgenden Schaltflächen **E**
 - Archiv einblenden
 - Archiv und Optionenpalette einblenden
 - Optionenpalette einblenden

So verschieben Sie eine Palette

 Doppelklicken Sie oben links in die Player-Palette, Zeitachsenpalette oder Archivpalette.

Wenn ein Bereich aktiv ist, können Sie ihn minimieren, maximieren oder seine Größe ändern.

Bei Verwendung von zwei Monitoren können Sie außerdem die Palette aus dem Hauptfenster der Anwendung heraus in den zweiten Anzeigebereich ziehen.

So passen Sie die Größe des Programmfensters an

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Miederherstellen und ziehen Sie das Programmfenster an den Ecken auf die gewünschte Größe.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Maximieren**, um das Bearbeitungsfenster auf die volle Größe zu ziehen.

So docken Sie eine Palette an

Ð

1 Klicken Sie auf eine aktive Palette und halten Sie die Maustaste gedrückt. Der Assistent zum Andocken erscheint.



2 Ziehen Sie die Maus über den Assistenten und wählen Sie eine Andockposition, um die Palette auszurichten.

So speichern Sie ein benutzerdefiniertes Arbeitsbereich-Layout

• Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Layout-Einstellungen** > **Speichern unter** und wählen Sie eine der "Benutzerdefiniert"-Optionen.

So laden Sie ein benutzerdefiniertes Arbeitsbereich-Layout

 Klicken Sie auf Einstellungen > Layout-Einstellungen > Wechseln zu und wählen Sie Standard oder eine der von Ihnen gespeicherten benutzerdefinierten Einstellungen.
 Weitere Informationen zu den den einzelnen Voreinstellungen zugeordneten Tastenkombinationen finden Sie unter "Tastenkürzel für Layout-Einstellungen" auf Seite 251.

Die Layout-Einstellungen können Sie auch unter **Einstellungen** > **Einstellungen** auf der Registerkarte **Layout der Benutzeroberfläche** ändern.

Q

So legen Sie Programmeinstellungen fest

• Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Einstellungen** oder drücken Sie **F6**, um das Dialogfeld **Voreinstellungen** zu öffnen.

Die Sprache der Anwendung ändern

Sie können die Anwendungssprache von VideoStudio ändern.

Hinweis: Sollte die Sprache nach der Änderung in VideoStudio nicht wie erwartet angezeigt werden, überprüfen Sie Folgendes in Windows:

- Stellen Sie sicher, dass die Sprache, die Sie anzeigen möchten, den Windows-Spracheinstellungen hinzugefügt wird (Windows Systemsteuerung > Zeit, Sprache und Region > Sprache hinzufügen).
- Ändern Sie für Nicht-Unicode-Text das Systemgebietsschema.

So ändern Sie die Anzeigesprache

• Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Anzeigesprache** und wählen Sie aus dem Untermenü die gewünschte Sprache aus.

Aufnehmen und Importiere

Mit Corel VideoStudio können Sie ein Video aufnehmen oder von DVD-Video-, AVCHD- und BDMV-Disks einschließlich Camcordern, die auf Speicherkarten oder im internen Speicher aufzeichnen, DV- oder HDV-Camcordern, Mobilgeräten und analogen oder digitalen TV-Aufnahmegeräten importieren.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Verwenden der Optionenpalette im Arbeitsbereich "Aufnahme"
- Aufnehmen von Videos und Fotos
- Aufnehmen von Digital Video (DV)
- Verwenden des DV-Schnell-Scans
- Aufnehmen von analogen Videos
- Aus digitalen Medien importieren
- Scannen und Trennen von Szenen

Verwenden der Optionenpalette im Arbeitsbereich "Aufnahme"

Im Arbeitsbereich **Aufnahme** zeigt Corel VideoStudio das **Archiv** und die **Optionenpalette** an, in der verschiedene Methoden für die Medienaufnahme und den Medienimport zur Verfügung stehen.

In der folgenden Tabelle werden die Optionen im Arbeitsbereich Aufnahme erläutert.

D į	Klicken Sie auf Videoaufnahme , um Videomaterial und Fotos vom Camcorder auf dem Computer zu erfassen.
DĄ	Klicken Sie auf DV-Schnell-Scan , um das DV-Band zu scannen und die Szenen auszuwählen.
©.	Klicken Sie auf Aus digitalen Medien importieren , um Medienclips aus einer Disk im DVD-Video-, AVCHD- oder DBMV-Format oder von der Festplatte hinzuzufügen. Mit dieser Funktion können Sie Videos auch direkt von AVCHD-, Blu-ray-Disk- oder DVD-Camcordern importieren.
緊 罰	Klicken Sie auf Stop-Motion , um unter Verwendung der erfassten Bilder von Ihren Fotos und Ihren Videoaufnahmegeräten sofort Stop-Motion-Animationen zu erstellen.
5	Klicken Sie auf Bildschirmaufzeichnung , um Bildschirmaufzeichnungsvideos aller auf dem Bildschirm dargestellten Computeraktionen und -elemente zu erstellen.

Aufnehmen von Videos und Fotos

Die Schritte für die Aufnahme sind für alle Camcorder-Typen identisch, mit Ausnahme der verfügbaren Aufnahmeeinstellungen in der Optionenpalette für die Videoaufnahme, die für jede Art von Quelle separat ausgewählt werden können.

Die Optionenpalette für die Videoaufnahme besteht aus den folgenden Komponenten:

- Dauer: Stellt die Länge der Aufnahme ein.
- **Quelle**: Zeigt das erkannte Aufnahmegerät an und listet andere auf dem Computer installierte Aufnahmegeräte auf.
- **Format**: Stellt eine Liste von Optionen bereit, in der Sie ein Dateiformat zum Speichern des aufgenommenen Videos auswählen können.
- Dateiname: Hier können Sie ein Präfix für aufgenommene Dateien festlegen.
- **Aufnahmeordner**: Hier können Sie den Speicherort für aufgenommene Dateien festlegen.
- Nach Szenen schneiden: Trennt das aufgenommene Video basierend auf Datum und Uhrzeit der Aufnahme in mehrere Dateien.
- Ins Archiv aufnehmen: Hier können Sie einen Archivordner auswählen oder erstellen, in dem Sie das Video speichern möchten.
- Optionen: Zeigt ein Menü an, in dem Sie die Aufnahmeeinstellungen ändern können.
- Videoaufnahme: Überträgt Videos von der Quelle auf die Festplatte.
- Einen Schnappschuss machen: Nimmt das angezeigte Videobild als Foto auf.

So erfassen Sie Videoclips und Fotos von einem Camcorder

- 1 Schließen Sie Ihren Camcorder an Ihren Computer an und schalten Sie ihn ein. Stellen Sie den Modus **Wiedergabe** (oder **VTR/VCR**) ein.
- 2 In der Palette "Aufnahmeoptionen" klicken Sie auf Videoaufnahme.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Quelle das Aufnahmegerät aus.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Format ein Dateiformat aus. Geben Sie im Feld Aufnahmeordner einen Ordnerspeicherort ein, oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen Ins Archiv aufnehmen und wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Ordner aus. Hinweis: Klicken Sie auf Optionen, um die Aufnahmeeinstellungen für Ihr Videogerät festzulegen.
- 5 Durchsuchen Sie das Video nach der zu erfassenden Stelle.
 Hinweis: Falls Sie Videodaten von einem DV- oder HDV-Camcorder aufnehmen, verwenden Sie zum Wiedergeben des Videobands den Navigationsbereich.
- 6 Klicken Sie auf Videoaufnahme, wenn sich Ihr aufzunehmendes Video bereits auf dem Cue befindet. Klicken Sie auf Aufnahme anhalten oder drücken Sie [Esc], um die Aufnahme zu beenden.

7 Wenn Sie ein Bild aus Videodaten aufnehmen möchten, halten Sie das Video am gewünschten Bild an und klicken Sie auf Einen Schnappschuss machen.
Hinweis: Wenn sich Ihr Camcorder im Aufnahmemodus (auch als CAMERA oder MOVIE bezeichnet) befindet, können Sie Videodaten live erfassen.
Hinweis: Die im Dialogfeld Videoeigenschaften verfügbaren Einstellungen variieren abhängig vom ausgewählten Aufnahmedateiformat.

So nehmen Sie Videos und Fotos von einer DSLR-Kamera auf

- 1 Schließen Sie Ihre DSLR an Ihren Computer an und schalten Sie ihn ein.
- 2 Klicken Sie auf Videoaufnahme und wählen Sie in der Dropdown-Liste Quelle das Gerät aus.
- 3 Geben Sie für die gespeicherten Dateien einen Ordner an, indem Sie auf die Schaltfläche Aufnahmeordner klicken
- 4 Klicken Sie auf **Videoaufnahme**, um mit der Aufnahme zu beginnen. Klicken Sie auf **Aufnahme anhalten** oder drücken Sie **[Esc]**, um die Aufnahme zu beenden.
- **5** Zum Aufnehmen eines Fotos, während die DSLR an den Computer angeschlossen ist, klicken Sie auf **Einen Schnappschuss machen**.

So erfassen Sie Videoaufnahmen von einem HDV-Camcorder

- 1 Schließen Sie den HDV-Camcorder mit dem IEEE-1394-Kabel an den IEEE-1394-Anschluss des Computers an.
- 2 Schalten Sie den Camcorder ein, aktivieren Sie den Wiedergabe-/Bearbeitungsmodus und stellen Sie sicher, dass sich der HDV-Camcorder im HDV-Modus befindet. Hinweis: Klappen Sie bei HDV-Camcordern von Sony den LCD-Bildschirm auf und prüfen Sie, ob HDVout I-Link angezeigt wird. In diesem Fall ist die Kamera auf den HDV-Modus eingestellt. Wenn DVout I-Link angezeigt wird, drücken Sie rechts unten auf dem Bildschirm P-MENU. Im Menü drücken Sie MENU STANDARD SET VCR HDV/DV und HDV.
- 3 Klicken Sie im Arbeitsbereich Aufnahme auf Videoaufnahme 📹.

So nehmen Sie DVB-T-Video auf

- Klicken Sie im Arbeitsbereich Aufnahme auf Videoaufnahme .
 Hinweis: Bevor Sie mit dem Aufnehmen beginnen, muss die DVB-T-Quelle über eine im Computer installierte kompatible Aufnahmekarte angeschlossen werden.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Quelle die Option Digitale TV-Quelle aus.
- 3 Klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie **Videoeigenschaften**. Das Dialogfeld **Videoeigenschaften** wird angezeigt.

- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Eingabequelle** in der Dropdown-Liste **Eingabequelle** die Option **TV** aus. Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie in Liste Kanäle auf Suche starten, um mit der Suche nach Kanälen zu beginnen.

Hinweis: DVB-T-Kanäle werden nicht automatisch gescannt. Scannen Sie die Kanäle manuell, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

- 6 Klicken Sie auf Videoaufnahme.
- 7 Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie gefragt werden, ob Sie mit der Aufnahme und der automatischen Wiederherstellung von DVB-T-Video beginnen möchten.
- 8 Führen Sie die übrigen im Abschnitt über das Aufnehmen von Videos beschriebenen Schritte durch.

So nehmen Sie Fernsehsendungen auf

- 1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Quelle** den TV-Tuner aus.
- 2 Klicken Sie auf Optionen > Videoeigenschaften, um das Dialogfeld Videoeigenschaften zu öffnen. Passen Sie bei Bedarf die Einstellungen an.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Tuner-Informationen**, um **Antenne** oder **Kabel** auszuwählen, die in Ihrer Region verfügbaren Kanäle zu durchsuchen und andere Schritte durchzuführen.

3 Bestimmen Sie im Feld Kanal die Nummer des Kanals, aus dem Sie aufnehmen möchten.

So nehmen Sie Video im Format MPEG-2 auf:

- 1 Unter Quelle wählen Sie Ihre Videoquelle.
- 2 Legen Sie unter **Aufnahmeordner** den Zielordner fest, in dem Sie Ihre Clips speichern möchten.
- **3** Klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie **Videoeigenschaften**. Wählen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld in der Dropdown-Liste **Aktuelles Profil** ein Profil aus.
- 4 Klicken Sie auf OK.
- 5 Klicken Sie auf **Videoaufnahme**, um die Aufnahme zu starten und **Aufnahme anhalten**, um Ihre Aufnahmesitzung zu beenden. Der Medienclip wird im MPEG-2-Format im festgelegten Ordner gespeichert.

Aufnehmen von Digital Video (DV)

Wählen Sie für die Aufnahme von Digital Video (DV) in seinem nativen Format die Option **DV** in der Liste **Format** auf der Optionenpalette. Das aufgenommene Video wird dann als DV-AVI-Datei (.avi) gespeichert.

Sie können auch die Option **DV-Schnell-Scan** verwenden, um DV-Video (DV AVI Typ-1 und Typ-2) aufzunehmen.

Klicken Sie bei der Aufnahme von DV in der Optionenpalette auf **Optionen** und wählen Sie **Videoeigenschaften** aus, um ein Menü zu öffnen. Wählen Sie unter **Aktuelles Profil** aus, ob die DV-Daten als **DV-Typ-1** oder **DV-Typ-2** aufgenommen werden sollen.

Verwenden des DV-Schnell-Scans

Ø

Verwenden Sie diese Option, um ein DV-Gerät nach Szenen für das Importieren zu scannen. Sie können Sie das Datum und die Uhrzeit des Videos hinzufügen.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter "DV-auf-DVD-Assistent" auf Seite 253.

So fügen Sie das Datum und die Uhrzeit des Videos hinzu

1 Klicken Sie nach dem Scannen des DV-Bands auf Weiter.

Daraufhin wird das Dialogfeld Importeinstellungen geöffnet.

2 Wählen Sie In Zeitachse einfügen und anschließend Videodatum als Titel hinzufügen aus.

Hinweis: Wenn das Aufnahmedatum während der gesamten Dauer des Videos angezeigt werden soll, wählen Sie **Gesamtes Video** aus. Wenn das Aufnahmedatum nur in einem Teil des Videos angezeigt werden soll, wählen Sie **Dauer** aus und geben Sie die Anzahl der Sekunden an.

Aufnehmen von analogen Videos

Wenn Sie Videoaufnahmen aus analogen Quellen, z. B. VHS-, S-VHS-, Video-8- oder Hi8-Camcorder/Videorecordern aufnehmen, wird das Video in ein digitales Format umgewandelt, das vom Computer gelesen und gespeichert werden kann. Bevor Sie die Aufnahme durchführen, wählen Sie in der Optionenpalette in der Liste **Format** das Dateiformat, das Sie zum Speichern des aufgenommenen Videos verwenden möchten.

So legen Sie die Art der Videoquelle fest, von der Sie aufnehmen

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich **Aufnahme** auf **Optionen** und wählen Sie **Videoeigenschaften** aus.
- 2 Im erscheinenden Dialogfeld können Sie die folgenden Aufnahmeeinstellungen festlegen:
 - Bestimmen Sie auf der Registerkarte **Eingabequelle**, ob Sie NTSC-, PAL- oder SECAM-Video aufnehmen und wählen Sie die **Eingabequelle** (TV, Composite oder S-Video).

- Auf der Registerkarte **Farbmanager** können Sie die Videoquelle fein einstellen, um Aufnahmen mit guter Qualität zu garantieren.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Vorlage** die Bildgröße und Komprimierungsmethode, die zum Speichern des aufgenommenen Videos verwendet werden sollen.

Aus digitalen Medien importieren

Sie können Videos und Fotos im DVD-, AVCHD- und BDMV-Format von Disks, Festplatten, Speicherkarten und digitalen Camcordern importieren.

So importieren Sie digitale Medien

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Aufnahme auf Aus digitalen Medien importieren.
- 2 Klicken Sie auf **Import-Quellordner auswählen** und suchen Sie nach den Ordnern mit den digitalen Medien. Klicken Sie dann auf **OK**.
- 3 Klicken Sie auf Start, um das Dialogfeld Aus digitalen Medien importieren zu öffnen.



4 Wählen Sie die Medienclips aus, die Sie importieren möchten und klicken Sie auf **Import starten**. Alle importierten Videos werden der Miniaturenliste im **Archiv** hinzugefügt.

So aktivieren Sie den Timecode-Abruf bei AVCHD

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Aufnahme auf Aus digitalen Medien importieren.
- 2 Wählen Sie in der Liste Import-Quellordner auswählen den Dateispeicherort aus und klicken Sie auf Start.

- **3** Wählen Sie die zu importierenden Medienclips aus und klicken Sie auf **Import starten**, um die **Importeinstellungen** aufzurufen.
- 4 Wählen Sie unter Importziel In Zeitachse einfügen oder Videodatum als Titel hinzufügen.
- 5 Wählen Sie Gesamtes Video aus, um den Timecode der Videodatei als Titel für die Gesamtdauer des Videos zu importieren. Wählen Sie Dauer aus, um den Timecode als Titel für eine bestimmte Zeitspanne zu importieren. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis: Sie können auf alle importierten Videos die gleichen Einstellungen anwenden, und das Dialogfeld **Importeinstellungen** ausblenden. Dazu aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Einstellung übernehmen und nicht mehr fragen**. Außerdem können Sie wahlweise das gleiche Kontrollkästchen im Dialogfeld **Einstellungen** auf der Registerkarte **Aufnahme** aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Anpassen des Arbeitsbereichs" auf Seite 32.

Scannen und Trennen von Szenen

Ein einzelnes DV-Band kann Videos enthalten, die zu verschiedenen Zeitpunkten aufgenommen wurden. Corel VideoStudio erkennt diese Segmente automatisch und speichert sie als separate Dateien.

So finden Sie Szenen in Ihrem Video

• Ziehen Sie den **Shuttle-Slider**, um mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten vorwärts und rückwärts im Video zu navigieren.



So verwenden Sie die Option "Nach Szenen schneiden"

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Aufnahme auf Videoaufnahme.
- 2 Aktivieren Sie in der Optionenpalette für die Videoaufnahme die Option Nach Szenen schneiden. Corel VideoStudio sucht automatisch nach Aufnahmedatum und -uhrzeit verschiedene Szenen heraus und speichert diese als getrennte Dateien.

Projektgrundlagen



Corel VideoStudio fasst Video, Titel, Ton und Effekte in einem als **Rendern** bezeichneten Prozess zusammen. Die Projekteinstellungen bestimmen, wie Ihr Filmprojekt gerendert wird, wenn Sie eine Vorschau anzeigen. Das fertige Video kann dann auf Ihrem Computer wiedergegeben, auf Disk gebrannt oder in das Internet hochgeladen werden.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Neue Projekte erstellen und Projekte öffnen
- Einstellen der Projekteigenschaften
- Erstellen benutzerdefinierter Profile
- Verwendung von Smart-Proxy für eine schnellere und reibungslosere Bearbeitung
- Vorschau von Projekten oder Clips
- Aktionen rückgängig machen und wiederholen
- Zeigen und Ausblenden von Rasterlinien
- Speichern von Projekten
- Projekte mithilfe von Smart Package speichern
- Hinzufügen von Cues und Kapiteln

Neue Projekte erstellen und Projekte öffnen

Wenn Sie Corel VideoStudio starten, wird automatisch ein neues Projekt geöffnet und Sie können mit der Erstellung Ihres Films beginnen. Neue Projekte basieren immer auf den Standardeinstellungen der Anwendung. Sie können auch HTML5-Projekte erstellen, die Sie im Internet veröffentlichen können.

Sie können zuvor gespeicherte Projekte öffnen, und wenn Sie mehrere Projekte kombinieren möchten, können Sie einem neuen Projekt zuvor gespeicherte Projekte hinzufügen.

So erstellen Sie ein neues Projekt

• Klicken Sie auf Datei > Neues Projekt [Strg+N].

So erstellen Sie ein neues HTML5-Projekt

• Klicken Sie auf Datei > Neues HTML5-Projekt > [Strg + M].

So erstellen Sie ein neues FastFlick-Projekt

- 1 Klicken Sie auf Werkzeuge > FastFlick.
- 2 Klicken Sie im FastFlick-Fenster auf Menü > Neues Projekt.

Weitere Informationen finden Sie unter "FastFlick" auf Seite 189.

Öffnen eines ein bestehendes Projekts

• Klicken Sie auf Datei > Projekt öffnen [Strg + O].

So fügen Sie einem neuen Projekt ein bestehendes Projekt hinzu

- 1 Klicken Sie im Archiv auf die Schaltfläche Medium 🔤.
- 2 Ziehen Sie eine Projektdatei (.vsp) aus dem Archiv auf die Zeitachse.

Ist die Datei nicht im Archiv, klicken Sie auf die Schaltfläche **Mediendateien importieren**, navigieren Sie zu einem Projektdateiordner (standardmäßig im Ordner **My Projects**), wählen Sie die Datei und klicken Sie auf **Öffnen**.

Alle Spuren, Medien und Elemente des Projekts werden auf der Zeitachse angezeigt.

Bevor Sie ein Projekt (eine VSP-Datei) in das Archiv importieren, stellen Sie sicher, dass alle Verknüpfungen im Projekt korrekt funktionieren. Projekte mit nicht korrekt funktionierenden Verknüpfungen können nicht zu bestehenden Projekten hinzugefügt werden.

Q

Wenn Sie das Projekt zusammenfassen möchten, um es in eine spezifische Spur einzufügen, drücken Sie die **Umschalttaste** und halten Sie diese gedrückt, bevor Sie die Maustaste loslassen.

Einstellen der Projekteigenschaften

Projekteigenschaften dienen als Vorlage für Filmprojekte. Die Projekteinstellungen im Dialogfeld **Projekteigenschaften** bestimmen die Erscheinung und Qualität eines Projekts, wenn es auf dem Bildschirm dargestellt wird.

Die Projekteigenschaften basieren auf einem Profil. Sie können ein vorhandenes Profil verwenden oder ein benutzerdefiniertes Profil erstellen. Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Profilen finden Sie unter "Erstellen benutzerdefinierter Profile" auf Seite 45.

So ändern Sie Projekteigenschaften

- 1 Klicken Sie auf Einstellungen > Projekteigenschaften.
- 2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungsoptionen im Dialogfeld Projekteigenschaften.
- 3 Klicken Sie auf OK.
- Þ

Um das Verzerren der Videobilder zu vermeiden und Bildsprünge zu verhindern, sollten beim Anpassen der Projekteinstellungen die Einstellungen mit den Attributen des Originalfilmmaterials übereinstimmen. Abhängig von der Systemspezifikation ist jedoch bei Projekten mit Dateien mit hoher Auflösung eine Beeinträchtigung der Leistung möglich.

Erstellen benutzerdefinierter Profile

Filmvorlagen enthalten Einstellungen, die definieren, wie die endgültige Filmdatei erstellt wird. Wenn Sie die von Corel VideoStudio bereitgestellten vordefinierten Profile verwenden oder im **Filmprofil-Manager** eigene Profile erstellen und speichern, sind mehrere Versionen des endgültigen Films möglich. Sie können beispielsweise Profile erstellen, die die Ausgabe mit hoher Qualität für DVD- und Video-Aufnahmen vorsehen, und Profile erstellen, mit denen kleinere Dateien mit niedrigerer Qualität ausgegeben werden, die sich optimal für Web-Streaming und die Verteilung per E-Mail eignen.

Außerdem können Sie im Arbeitsbereich **Ausgeben** Profile auswählen und benutzerdefinierte Profile erstellen, bevor Sie das Filmprojekt ausgeben. Weitere Informationen finden Sie unter "Arbeiten mit benutzerdefinierten Profilen im Arbeitsbereich "Ausgeben"" auf Seite 230.

So erstellen Sie benutzerdefinierte Profile

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Filmprofil-Manager**. Das Dialogfeld **Filmprofil-Manager** wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Computer oder 3D.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Format ein Dateiformat aus.
- 4 Klicken Sie auf Neu.
- **5** Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Profiloptionen** auf die Registerkarte Corel VideoStudio und geben Sie im Feld **Profilname** einen Namen ein.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein** und wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.

Hinweis: Abhängig vom Typ des ausgewählten Formats stehen zusätzliche Registerkarten und Einstellungen zur Verfügung.

7 Klicken Sie auf OK.

So wählen Sie ein benutzerdefiniertes Profil für ein Projekt aus

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Filmprofil-Manager**. Das Dialogfeld **Filmprofil-Manager** wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Computer oder 3D.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Format ein Dateiformat aus.
- 4 Wählen Sie im Bereich **Profil** in der Dropdown-Liste die Option **Persönliche Profile** aus. Bereits gespeicherte benutzerdefinierte Profile werden in dem Feld unter der Dropdown-Liste aufgeführt.
- 5 Klicken Sie auf das gewünschte Profil und dann auf Schließen.

Verwendung von Smart-Proxy für eine schnellere und reibungslosere Bearbeitung

Die Hauptfunktion von **Smart-Proxy** ist es vor allem, eine effizientere Bearbeitung und Vorschau zu ermöglichen, wenn man mit umfangreichen, hochauflösenden Videodateien arbeitet.

Smart Proxy erzeugt von umfangreicheren Quelldateien Arbeitskopien, die eine niedrigere Auflösung aufweisen. Diese kleineren Dateien werden "Proxy"-Dateien genannt. Mit der Nutzung von Proxy-Dateien kann die Bearbeitung von hochauflösenden Projekten (z. B. Projekte mit HDV- und AVCHD-Quelldateien) beschleunigt werden.

Proxydateien sind quellenbezogen und nicht projektbezogen. Daher können Proxydateien in unterschiedlichen Projekten eingesetzt werden.

Beim Rendern eines Videoprojekts werden die originalen, hochwertigen Videoquelldateien verwendet.

Sie können den Smart-Proxy-Manager verwenden, um Smart-Proxy zu aktivieren oder zu deaktivieren, den Standardauflösungs-Schwellenwert ändern, der Smart-Proxy aktiviert, und auf den Smart-Proxy-Dateimanager und den Smart-Proxy-Warteschlangenmanager zugreifen, um bestehende und künftige Proxy-Dateien zu verwalten.

Smart-Proxy kann in den VideoStudio-Arbeitsbereichen oder im Multikamera-Editor eingestellt und angepasst werden.

So aktivieren oder deaktivieren Sie Smart-Proxy

 Klicken Sie auf das Menü bzw. (im Multikamera-Editor) auf die Schaltfläche Einstellungen :> Smart-Proxy-Manager > Smart-Proxy aktivieren. Hinweis: Die Smart-Proxy-Funktion ist standardmäßig aktiviert, wenn die Hardware des Computers die Funktion unterstützt.

So legen Sie den Auflösungsschwellenwert und den Speicherort für die Smart-Proxy-Dateien fest

- 1 Wählen Sie Einstellungen > Smart-Proxy-Manager > Einstellungen.
- 2 Legen Sie im Dialogfeld **Smart-Proxy** einen Auflösungsschwellenwert für die Erstellung von Proxy-Dateien fest und wählen Sie einen Proxy-Ordner.

So verwalten Sie Proxy-Dateien

- 1 Wählen Sie zuerst **Einstellungen** > **Smart-Proxy-Manager** und dann eine der folgenden Optionen:
 - Smart-Proxy-Dateimanager: Listet die Quell- und die Proxydateien auf. Sie können diesen Manager verwenden, um Proxydateien zu löschen, die Sie nicht mehr benötigen.
 - Smart-Proxy-Warteschlangenmanager: Listet die Quelldateien auf, für die (gemäß den aktuellen Einstellungen) Proxy-Dateien generiert werden.

Vorschau von Projekten oder Clips

Die Schaltfläche **Wiedergabe** im Navigationsbereich des Player-Bereichs erfüllt zwei Aufgaben:

- Wiedergeben des gesamten Projekts
- Wiedergeben eines ausgewählten Clips

Während der Bearbeitung können Sie die Vorschaufunktion nutzen, um den Fortschritt des Projekts zu verfolgen. Mit **Sofortwiedergabe** können Sie Änderungen am Projekt schnell überprüfen. Die Wiedergabequalität hängt von den Ressourcen des Computers ab.

Sie können sich für die Wiedergabe von nur einem Teil des Projekts entscheiden. Der für die Vorschau ausgewählte Bereich mit Bildern wird als **Vorschaubereich** bezeichnet. Er wird im Linealbereich durch eine farbige Leiste gekennzeichnet.

In einem HD-Projekt (High Definition; Hochauflösung) können Sie die **HD-Vorschau** aktivieren, um eine schärfere Vorschau des Projekts mit höherer Qualität anzuzeigen. Die Geschwindigkeit hängt vom System ab.

00:00:00.00	00:00:1000	00:00:20.00	00:00:30.00
	IMG7332.mov		

So zeigen Sie eine Vorschau eines Projekts oder Clips an

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich des Player-Bereichs auf **Projekt** oder **Clip**.
- 2 Klicken Sie auf **Wiedergabe**.

Hinweis: Wenn Sie Clip ausgewählt haben, wird nur der zurzeit ausgewählte Clip wiedergegeben.



Wenn Sie eine Vorschau für ein HD-Projekt in Full HD anzeigen möchten, aktivieren Sie die Option **HD-Vorschau**.

So geben Sie einen Teil eines Projekts oder Clips wieder

- 1 Verwenden Sie die **Zuschneidemarkierungen** oder die Schaltflächen für **Markierungsanfang/-ende**, um den Vorschaubereich auszuwählen.
- 2 Wählen Sie den Vorschaubereich im Navigationsbereich des Player-Bereichs aus und klicken Sie auf **Projekt** oder **Clip**.
- 3 Klicken Sie auf Wiedergabe.

Aktionen rückgängig machen und wiederholen

Sie können eine Reihe von Aktionen, die Sie beim Arbeiten an Ihrem Film gemacht haben, rückgängig machen oder wiederholen.

So machen Sie die letzte Aktion rückgängig

• Klicken Sie in der **Symbolleiste** auf die Schaltfläche **Rückgängig** 5.

So stellen Sie die letzte rückgängig gemachte Aktion wieder her

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Wiederherstellen
- •
- Sie können die Anzahl der Ebenen für die Funktion "Rückgängig" im Dialogfeld **Einstellungen** anpassen.

Sie können auch die Tastenkürzel **[Strg+Z]** und **[Strg+Y]** verwenden, um Aktionen rückgängig zu machen bzw. zu wiederholen.

Zeigen und Ausblenden von Rasterlinien

Sie können Rasterlinien verwenden, die Ihnen dabei helfen, Bilder und Fotos neu zu positionieren oder deren Größe zu ändern. Rasterlinien erleichtern außerdem das Anordnen von Titeln im Film.

So zeigen Sie Rasterlinien an

- 1 Doppelklicken Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** auf einen Clip, um die **Optionenpalette** anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Effekte.
- 3 Aktivieren Sie Rasterlinien zeigen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rasterlinienoptionen** Rasterlinien anzupassen.

Speichern von Projekten

Sie können Projekte speichern, um sie später zu bearbeiten oder abzuschließen. Sie können Ihre Arbeit schützen, indem Sie das automatische Speichern in regelmäßigen Abständen aktivieren.

So speichern Sie Ihr Projekt

Klicken Sie auf Datei > Speichern [Ctrl + S].
 Hinweis: Corel VideoStudio-Projektdateien werden im Dateiformat *.vsp gespeichert.
 HTML5-Videoprojekte werden im Dateiformat *.vsh gespeichert.

So speichern Sie Ihre Arbeit automatisch

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Einstellungen** und dann auf die Registerkarte **Allgemein**.
- Wählen Sie die Option Automatisch speichern alle: und geben Sie an, in welchen Abständen das Projekt gespeichert werden soll.
 Hinweis: Für diese Einstellung gilt standardmäßig der Wert "10 Minuten".



Projekte mithilfe von Smart Package speichern

Das Speichern eines Projekts als Smart Package ist nützlich, um Ihre Arbeit zu sichern oder Ihre Dateien zur Weitergabe oder zum Bearbeiten auf einen Laptop oder einen anderen Computer zu übertragen. Mit Hilfe der in Smart Package integrierten Dateikomprimierungstechnologie von WinZip können Sie Ihr Projekt auch in einem Ordner komprimieren oder für die Online-Speicherung vorbereiten.

So speichern Sie Projekte mithilfe von Smart Package

- 1 Klicken Sie auf **Datei** > **Smart Package** und wählen Sie aus, ob das Projekt als Ordner oder als Zip-Datei komprimiert werden soll.
- 2 Geben Sie den Ordnerpfad, den Projektordnernamen und den Projektdateinamen an. Wenn Sie den Tracker oder die Disk-Einstellungen einbeziehen möchten, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.
- 3 Klicken Sie auf OK.

0

Sie müssen Ihr Projekt speichern, bevor Sie Smart Package verwenden können.

Hinzufügen von Cues und Kapiteln

Das Hinzufügen von Einsatzpunkten und Kapiteln erleichtert die Navigation im Projekt und ermöglicht das Platzieren von Kommentaren auf der **Zeitachse**. Diese Einsatzpunkt- und Kapitelmarkierungen werden hauptsächlich als Projekthilfen oder Disk-Menü-Kapitel und interaktive Links in HTML5-Projekten verwendet.

Einsatzpunkte dienen als Markierungen, die das Anordnen von Medienclips in einem Projekt erleichtern. Kapitelpunkte geben Disk-Menü-Kapitel oder Hyperlinks an.

So fügen Sie einem Projekt Cues hinzu

1 Klicken Sie auf den Pfeil Kapitel-/Cue-Menü (kleines graues Dreieck).



- 2 Klicken Sie auf Einsatzpunkt.
- **3** Ziehen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Einsatzpunkt hinzufügen möchten, und klicken Sie auf die Leiste unter dem **Zeitachsenlineal**. Beachten Sie, dass ein blaues Pfeilsymbol hinzugefügt wird.



Einsatzpunkte

- 4 Um einen Einsatzpunkt zu bearbeiten, klicken Sie zuerst auf den Pfeil **Kapitel-/Cue-Menü** und danach auf **Einsatzpunkte-Manager**. Sie können (Gehe zu)-Einsatzpunkte hinzufügen, umbenennen und ansteuern.
 - Wenn Sie Kapitel und Einsatzpunkte entfernen möchten, ziehen Sie die Markierungen an einen Punkt außerhalb des **Zeitachsenlineals** und lassen Sie die Maustaste los. Sie können auch das **Zeitachsenlineal** zu einem Kapitel- oder Einsatzpunkt ziehen und dann auf **Kapitel hinzufügen/entfernen** oder **Einsatzpunkt hinzufügen/entfernen** klicken (das grüne oder blaue Dreieck links neben dem Pfeil **Kapitel/Cue-Menü**).

So fügen Sie Kapitel hinzu:

0

1 Klicken Sie auf den Pfeil Kapitel-/Cue-Menü (kleines graues Dreieck).



- 2 Klicken Sie auf Kapitelpunkt.
- **3** Ziehen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie ein Kapitel hinzufügen möchten, und klicken Sie auf die Leiste unter dem **Zeitachsenlineal**. Beachten Sie, dass ein grünes Pfeilsymbol angezeigt wird, um Kapitelpunkte im Film anzuzeigen.

Wenn Sie den Kapitelpunkt umpositionieren möchten, ziehen Sie ihn an die gewünschte Position.



4 Um einen Kapitelpunkt zu bearbeiten, klicken Sie zuerst auf den Pfeil **Kapitel-/Cue-Menü** und danach auf **Kapitelpunkt-Leiste**. Sie können (Gehe zu)-Kapitelpunkte hinzufügen, umbenennen und ansteuern.

Wenn Sie Kapitel und Einsatzpunkte entfernen möchten, ziehen Sie die Markierungen an einen Punkt außerhalb des **Zeitachsenlineals** und lassen Sie die Maustaste los. Sie können auch das **Zeitachsenlineal** zu einem Kapitel- oder Einsatzpunkt ziehen und

曰

dann auf **Kapitel hinzufügen/entfernen** oder **Einsatzpunkt hinzufügen/entfernen** klicken (das grüne oder blaue Dreieck links neben dem Pfeil **Kapitel/Cue-Menü**).

Sie können auch den Schieberegler der **Zeitachse** an die gewünschte Position des Kapitelpunkts im Projekt ziehen. Klicken Sie auf **Kapitelpunkt hinzufügen/entfernen**.

Q



Mit Vorlagen können Sie Ihre Projekte schneller erstellen. Sie können gebrauchsfertige Vorlagen verwenden oder eigene Vorlagen erstellen.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

- Verwenden von Sofortprojektvorlagen
- Vorlagen für Splitscreen-Videos

Verwenden von Sofortprojektvorlagen

Mit Sofortprojektvorlagen können Sie die Filmerstellung anhand vorgefertigter Filmprojekte beschleunigen. Ersetzen Sie einfach die Platzhalterclips und -fotos durch Ihre eigenen Medien, und schon sind Sie fertig. Auf diese Weise können Sie außerdem besonders gut die Komponenten eines Filmprojekts kennenlernen.

Sie können eine Vorlage für den gesamten Film verwenden oder mehrere Vorlagen hinzufügen. Beispielsweise können Sie für Anfang, Mitte und Ende des Films unterschiedliche Vorlagen verwenden. Sie können sogar benutzerdefinierte Vorlagen erstellen und speichern. Wenn Sie zum Beispiel eine Serie von Videos erstellen, können Sie eine Vorlage erstellen, um allen Videos einen einheitlichen Stil zu verleihen.

So öffnen Sie eine Sofortprojektvorlage

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** im **Archiv**-Bereich auf die Schaltfläche **Sofortprojekt K**.
- 2 Klicken Sie in den daraufhin angezeigten Ordnern auf eine Vorlagenkategorie (nicht "Geteilter Bildschirm").



3 Um eine Vorschau auf eine Vorlage anzuzeigen, klicken Sie auf die Vorlagenminiatur und dann im **Playerfenster** auf **Wiedergabe**.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Vorlagenminiatur und wählen Sie den Einfügepunkt auf der Zeitachse zwischen Am Anfang hinzufügen und Am Ende hinzufügen aus.

Die Vorlage wird der Zeitachse hinzugefügt.

Außerdem können Sie eine Vorlage zum Projekt hinzufügen, indem Sie die Miniatur auf die **Zeitachse** ziehen.

So ersetzen Sie Clips, Fotos und Musik in einer Sofortprojektvorlage

- 1 Ziehen Sie einen Clip, ein Foto oder eine Musikspur aus dem **Archiv** auf den entsprechenden Platzhalter für einen Clip, ein Foto oder eine Musikspur.
- 2 Drücken Sie [Strg] und lassen Sie die Maustaste los.

So erstellen Sie eine Sofortprojektvorlage

- 1 Öffnen Sie das Videoprojekt, das Sie als Vorlage speichern möchten.
- 2 Klicken Sie auf Datei > Als Vorlage exportieren > Vorlage für sofortige Projekte.
- 3 Klicken Sie auf Ja, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihr Projekt zu speichern.
- 4 Geben Sie einen Dateinamen, ein Thema und eine Beschreibung ein.
- 5 Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie Ihre Vorlage speichern möchten und klicken Sie auf **Speichern**.
- 6 Verschieben Sie im Dialogfeld **Projekt als Vorlage exportieren** den Schieberegler, um die Miniatur anzuzeigen, die Sie für die Vorlage verwenden möchten.
- 7 Geben Sie den Pfad und den Ordnernamen an. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Kategorie aus, unter der Sie die Vorlage ablegen möchten.
 Es werden auch Details zur Vorlage angezeigt.
- 8 Klicken Sie auf OK.

0

So importieren Sie Projektvorlagen

- 1 Klicken Sie auf **Als Projektvorlage importieren** und navigieren Sie zur *.vpt-Datei, die Sie importieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf Öffnen.

Vorlagen für Splitscreen-Videos

Sie können mühelos ein Splitscreen-Video erstellen, um mehrere Videos in einer Standardoder benutzerdefinierten Vorlage anzuzeigen.



Sie können eine Vorlage verwenden, um ein Splitscreen-Video-Projekt zu erstellen oder Ihre eigene Splitscreen-Video-Vorlage erstellen.

Bevor Sie beginnen

- Stellen Sie sicher, dass die Videoclips, die Sie verwenden möchten, in die Bibliothek importiert wurden und über eine Projektablage oder Kollektion einfach zugänglich sind.
- Sehen Sie sich die Videoclips an, die Sie verwenden möchten, damit Sie eine Vorstellung davon haben, welche Formen sich für die Inhalte eignen, auf die Sie sich konzentrieren möchten. Eine horizontale Form eignet sich nicht besonders gut, wenn die Haupthandlung vertikal verläuft.

So wählen und füllen Sie eine Splitscreen-Vorlage

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** auf die Schaltfläche **Sofortprojekt** im **Archiv**-Bereich.
- 2 Klicken Sie in der Ordnerliste, die angezeigt wird, auf Geteilter Bildschirm.
- **3** Ziehen Sie die Miniaturansicht der Vorlage, die Sie verwenden möchten, auf die Zeitachse.
- 4 Ziehen Sie ein Video oder Foto aus dem **Archiv** auf den entsprechenden Platzhalter und drücken Sie die **Strg**-Taste, um den Platzhalter zu ersetzen.
- 5 Klicken Sie im Player-Bedienfeld zuerst auf das Dropdown-Menü Größe ändern/
 Zuschneiden , und danach auf die Schaltfläche Skalierungs-Modus . Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Ändern Sie die Größe des ausgewählten Clips, indem Sie an den orangefarbigen Größenbestimmungsknoten ziehen, die im Vorschaufenster angezeigt werden.
 - Positionieren Sie den Clip, indem Sie ihn im Vorschaufenster verschieben.
- **6** Klicken Sie auf der Zeitachse auf eine andere Spur, um die anderen Clips in der Vorlage anzupassen.

So erstellen Sie eine Splitscreen-Vorlage:

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachsen-Symbolleiste auf die Schaltfläche Vorlagen-Ersteller für geteilten Bildschirm .
- 2 Wählen Sie im Vorlagen-Editor auf dem Bedienfeld mit den Aufteilungswerkzeugen ein Werkzeug aus und ziehen Sie im Editor-Fenster, um die Fläche in verschiedene Clipbereiche zu unterteilen.



In jedem Clipbereich wird eine Zahl angezeigt.

Wenn Sie eine Form hinzufügen möchten, klicken Sie im Bereich **Grafiken** auf eine Form und ziehen Sie sie in das Editor-Fenster.

3 Um die Linien und Formen anzupassen, wählen Sie im Bedienfeld mit den

Aufteilungswerkzeugen das entsprechende Auswahl-Werkzeug sus und selektieren Sie das Element, das Sie im Editor-Fenster bearbeiten möchten.

Sie können an den Linien und Formen ziehen, um sie umzupositionieren und die Größe zu ändern. Zudem können Sie im Bereich **Eigenschaften** die **Drehung**, die Rahmenbreite und die **Rahmenfarbe** anpassen.

4 Wenn Sie zusammen mit Ihrer Vorlage Inhalte abspeichern möchten (z. B. ein Bild oder Video, das Teil der Vorlage ist), navigieren Sie zum Inhalt, den Sie hinzufügen möchten, und ziehen Sie die entsprechende Miniaturansicht auf die gewünschte Zahl im Ablegebereich.

Hinweis: Um den Inhalt zu ersetzen, ziehen Sie einen anderen Inhalt auf den Ablegebereich.

Hinweis: Die Inhalte können auf der Zeitachse in der Größe geändert und umpositioniert werden, nachdem Sie das Fenster des **Vorlagen-Erstellers** geschlossen haben.



- 5 Wenn die Vorlage fertig ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Als Vorlage exportieren**, um die Vorlage zu speichern. Ihre Vorlage wird im Archiv in der Kategorie **Sofortprojekt** im Ordner **Geteilter Bildschirm** gespeichert.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um zur Zeitachse zurückzukehren.
- 7 Fügen Sie die Clips hinzu und bearbeiten Sie diese so wie mit einer bestehenden Vorlage.

Organisieren und Suchen von Medien

Organisieren Sie die Medienclips im Archiv so, dass Sie bequem und schnell auf Clips für Ihr Projekt zugreifen können. Sie können auch ein Archiv importieren, um Mediendateien und andere Archivinformationen wiederherzustellen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Verwenden des Archivs
- Sortieren, Anzeigen und Filtern von Clips im Archiv
- Ändern der Größe von Miniaturen
- Markieren von Dateien als 3D

Verwenden des Archivs

Das **Archiv** ist ein Aufbewahrungsort für alles, was Sie benötigen, um einen Film zu erstellen: Videoclips, Fotos, Audiodateien, Sofortprojektvorlagen, Übergänge, Titel, Filter, Grafiken und Trackingpfade.

Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Archiv für ein Projekt. Im **Archiv** können Sie Medien auswählen, hinzufügen und löschen. Wenn die Mediendateien vom ursprünglichen Speicherort verschoben werden, können Sie die Verknüpfungen automatisch wiederherstellen. Denken Sie daran, das Archiv zu exportieren, um eine Sicherung auf der Festplatte oder einem externen Speichergerät zu erstellen. Sie können das Archiv dann später importieren.

Nach Abschluss eines Projekts können Sie das **Archiv** zurücksetzen, um die Standardmedienclips wiederherzustellen. Die hinzugefügten Dateien werden nur aus dem **Archiv** gelöscht, bleiben aber am ursprünglichen Speicherort erhalten. Sie haben immer die Möglichkeit, die Mediendateien erneut in das **Archiv** zu importieren.



þ

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Clip im **Archiv**, um die Eigenschaften des Clips anzuzeigen und Clips zu kopieren, zu löschen oder nach Szenen zu schneiden.

Außerdem können Sie einen Clip im **Archiv** zuschneiden, indem Sie durch Ziehen der **Scrub-Leiste** im Player-Bereich **Markierungsanfang/Markierungsende** festlegen.

Archivdateien, die Sie in einem Projekt verwenden, werden in der rechten oberen Ecke der Miniatur mit einem grünen Häkchen gekennzeichnet.



Informationen zu den unterstützten Medienformaten finden Sie unter "Unterstützte Dateiformate" auf Seite 14

So wählen Sie Medien im Archiv aus

- Führen Sie im **Archiv** einen der folgenden Schritte durch:
 - Auswählen einer einzelnen Mediendatei: Klicken Sie auf eine Miniatur.
 - Auswählen mehrerer Mediendateien: Halten Sie die [Strg]-Taste gedrückt und klicken Sie dann auf die gewünschten Miniaturen.
 - Auswählen einer Abfolge von Mediendateien: Klicken Sie auf die erste Miniatur in der Abfolge, halten Sie die [Umschalttaste] gedrückt und klicken Sie dann auf die letzte Miniatur in der Abfolge.
 - Auswählen einer Gruppe von Mediendateien: Ziehen Sie den Mauszeiger über die Miniaturansichten, die Sie auswählen möchten.

So fügen Sie dem Archiv Medienclips hinzu

1 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Archivordner anzulegen, in dem Sie Ihre Medienclips speichern.

Hinweis: Sie können benutzerdefinierte Ordner erstellen, um Ihre eigenen Clips von Beispielclips zu trennen oder um alle Clips, die zu einem Projekt gehören, in einem Ordner abzulegen.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mediendateien importieren [**, um nach Ihren Dateien zu suchen.
- 3 Wählen Sie die Dateien, die Sie importieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf Öffnen.
- þ

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den **Datei-Explorer** zu öffnen, in dem Sie Dateien in das **Archiv** oder auf die Zeitachse ziehen und dort ablegen können.

So löschen Sie Medienclips aus dem Archiv

1 Wählen Sie im Archiv einen Clip aus und drücken Sie auf [Löschen].

Sie können auch im **Archiv** mit der rechten Maustaste auf den Clip und dann auf **Löschen** klicken.

Hinweis: Da das **Archiv** Verweise auf die Clips enthält, bleiben sie an ihrem ursprünglichen Speicherort erhalten. Wenn Sie einen Clip im **Archiv** löschen, wird nur der Verweis gelöscht. Auf die ursprüngliche Datei können Sie nach wie vor an ihrem Speicherort zugreifen.

2 Bestätigen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, dass Sie die Miniatur aus dem Archiv löschen möchten.

So können Sie Verknüpfungen mit Mediendateien automatisch suchen und wiederherstellen

• Klicken Sie auf **Datei** > **Neu verknüpfen**.

Es wird eine Meldung angezeigt, dass die entsprechende Anzahl an Clips erfolgreich neu verknüpft wurde.

Hinweis: Wenn die Links zu einigen Clips nicht wiederhergestellt werden, können Sie dies manuell tun, indem Sie auf dem Computer nach der entsprechenden Datei suchen.

So exportieren Sie ein Archiv

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Archiv-Manager** > **Archiv exportieren** und geben Sie einen Ordner an, in dem das **Archiv** gespeichert werden soll.
- 2 Klicken Sie auf OK.

Mit dieser Aktion erstellen Sie eine Sicherung der virtuellen Mediendatei-Informationen des aktuellen Archivs in dem von Ihnen festgelegten Verzeichnis.

So importieren Sie ein Archiv

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Archiv-Manager** > **Archiv importieren** und suchen Sie den Ordner, den Sie importieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf OK.

Ø

So setzen Sie das Archiv zurück

• Klicken Sie auf Einstellungen > Archiv-Manager > Archiv zurücksetzen.

Mit dieser Aktion stellen Sie die Standardeinstellungen für das **Archiv** wieder her und löschen alle von Benutzern hinzugefügten Dateien.

Sortieren, Anzeigen und Filtern von Clips im Archiv

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Medienclips im Archiv zu sortieren, anzuzeigen und zu filtern:

- Medien können nach Eigenschaften wie Name, Dateityp und Auflösung sortiert werden.
- Medien können als Miniaturen angezeigt werden oder in einer Liste mit Einzelheiten zu den Dateien.
- Medien können gefiltert werden, indem die Medien nach Typ Fotos, Videos und Audiodateien – angezeigt bzw. ausgeblendet werden.

So sortieren Sie Medienclips

• Klicken Sie auf die Schaltfläche **Clips im Archiv sortieren** und wählen Sie im Menü eine **Sortieren nach**-Eigenschaft.

So ändern Sie die Medienclip-Ansicht

• Klicken Sie auf Listenansicht 🔳, um Ihre Medienclips in einer Liste mit

Dateieigenschaften anzuzeigen, oder klicken Sie auf **Miniaturansicht H**, um Miniaturen anzuzeigen.

Wenn Sie die Medien in der Listenansicht sortieren möchten, klicken Sie auf einen Eigenschaftentitel wie Name, Typ oder Datum.
Sie können auch auf die Schaltfläche **Titel zeigen/ausblenden** klicken, um die Dateinamen der Medienclips ein- bzw. auszublenden.

📑 🔳 .	1						= =	₽l	
Name	Тур 🔻	Datum (*: A	Dauer	Auflösung	FPS	Video Codec	Audio	Startzeit	Endzeit
SP-V01.mp4	Video	2013.10.17	00:00:07.00	1920 x 1080	30.00	H.264 High Pr	MPEG	00:00:00	00:00:07
SP-V02.mp4	Video	2013.10.17	00:00:05.00	1920 x 1080	30.00	H.264 High Pr	MPEG	00:00:00	00:00:05
SP-V03.mp4	Video	2013.10.17	00:00:08.00	1920 x 1080	30.00	H.264 High Pr	MPEG	00:00:00	00:00:08
CD 1/04		2006 11 20	00.00.10.00	700 400	20.07	14C 1 14	NI/A	00.00.00	00.00.10

In der Listenansicht werden Eigenschaften wie Dateiname, Medientyp, Datum, Dauer, Auflösung, Bilder pro Sekunde (FPS) und Codecs angezeigt.

So blenden Sie Medienclips ein bzw. aus

- Klicken Sie auf eine oder mehrere der nachstehenden Schaltflächen:
 - Videos zeigen /ausblenden 🔳
 - Fotos zeigen/ausblenden 🔳
 - Audiodateien zeigen/ausblenden

So ändern Sie die Ansicht des Archivbereichs

• Im **Archivbereich** können Sie Sofortprojektvorlagen, Übergänge, Titel, Grafiken, Filter und Trackingpfade anzeigen.



Ändern der Größe von Miniaturen

Mit Corel VideoStudio können Sie die Größe der Miniaturen anpassen, um leichter auf die verschiedenen Medienclips im **Archiv** zugreifen zu können.



So passen Sie die Miniaturgröße an

• Bewegen Sie den Schieberegler nach links oder rechts, um die Miniatur zu verkleinern oder zu vergrößern.

Markieren von Dateien als 3D

MVC- und MPO-Clips werden in Corel VideoStudio automatisch erkannt und während des Imports als 3D markiert. Sie können auch 2D-Clips markieren, um den 3D-Effekt zu simulieren, wenn Sie das Projekt als 3D-Film rendern. Markierte 3D-Medienclips werden mit **3D** gekennzeichnet, damit Sie sie leichter finden und für diese Clips die 3D-Bearbeitung verwenden können.

Das Format **Links-Rechts** für 3D nebeneinander ist eine beliebte Wahl zur Übermittlung von Inhalten und wird oft für von 3D-Kameras aufgenommene oder importierte Medienclips verwendet. Die Option **Rechts-Links** wird meist für Medienclips aus dem Web verwendet.

So markieren Sie Video- und Fotoclips als 3D

 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf in das Archiv oder die Zeitachse importierte 3D-Dateien und wählen Sie im Kontextmenü die Option Als 3D taggen aus. Das Dialogfeld 3D-Einstellungen wird angezeigt.

3D Settings		\times
Select the correct forma	t for your source:	
	20	
	Side-by-side Left-Right V	
	Over-Under Left-Right	
	Multiview Video Coding	
	Muli-view image	
1 The 3D clip will lo	se 3D attributes if you apply settings exclusive for 2D.	
	0K Cancel	

- 2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um das korrekte Format für 3D-Inhalte festzulegen:
 - 2D die Standardeinstellung, wenn der ausgewählte Clip nicht als 3D erkannt wird.
 - Nebeneinander zeigt 3D-Inhalte durch Aufteilung der horizontalen Auflösung jedes Bilds für das rechte und linke Auge. 3D nebeneinander wird aufgrund der niedrigen

Bandbreitenbeanspruchung von vielen Kabelkanälen für die Übermittlung von Inhalten an 3D-Fernseher verwendet. Wählen Sie zwischen den Formaten **Links-Rechts** und **Rechts-Links**.

- Übereinander zeigt 3D-Inhalte durch Aufteilung der vertikalen Auflösung jedes Bilds für das rechte und linke Auge. Durch die höhere Anzahl horizontaler Pixel ist diese Option besser für Schwenkbewegungen geeignet. Wählen Sie zwischen den Formaten Links-Rechts und Rechts-Links.
- Multiview Video Coding (MVC) erstellt ein hochauflösendes stereoskopisches Video oder ein 3D-Multi-View-Video.
- **Multiview-Bild** liefert hochwertige stereoskopische Bilder wie z. B. mit 3D-Kameras erstellte Multi-Picture Object-Dateien (MPO).
- 3 Klicken Sie auf OK.

Die Miniatur des Medienclips im **Archiv** und in der **Zeitachse** weist nun eine 3D-Markierung auf.



Auf der Zeitachse stellen Sie die Medienclips für Ihr Videoprojekt zusammen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Wechseln zwischen Zeitachsenansichten
- Anzeigen und Ausblenden von Spuren
- Hinzufügen und Austauschen mehrerer Spuren
- Anpassen der Spurhöhe
- Gruppieren und Gruppierung aufheben
- Verwenden der Wellenbearbeitung

Wechseln zwischen Zeitachsenansichten

Zwei Arten von Ansichten stehen auf der Zeitachse zur Verfügung: **Storyboardansicht** und **Zeitachsenansicht**.

Storyboardansicht

Der schnellste und einfachste Weg zum Organisieren Ihrer Fotos und Videos in einem Projekt ist die Nutzung der Storyboardansicht. Jede Miniatur im Storyboard steht für ein Foto, einen Videoclip oder einen Übergang. Miniaturen werden in der Reihenfolge angezeigt, in der Sie in Ihrem Projekt erscheinen. Sie können die Miniaturen ziehen, um sie neu anzuordnen. Die Dauer der einzelnen Clips wird am unteren Rand jeder Miniatur angezeigt. Zusätzlich können Übergänge zwischen den Videoclips eingefügt und ausgewählte Videoclips im Vorschaufenster zugeschnitten werden.



Corel VideoStudioStoryboardansicht

Zeitachsenansicht

Die Zeitachsenansicht bietet Ihnen die umfassendste Anzeige der Elemente in Ihrem Filmprojekt. Sie teilt das Projekt in separate Spuren für Video, Überlagerung, Titel, Kommentar und Musik auf.



Corel VideoStudio Zeitachsenansicht

Element	Beschreibung
1 – Alle sichtbaren Spuren anzeigen	Zeigt alle Spuren in Ihrem Projekt an.
2 — Track Manager	Verwaltet die Spuren, die auf der Zeitachse sichtbar sind.
3 – Kapitel/Cue hinzufügen/ entfernen	Kapitel- oder Einsatzpunkte im Film festlegen.
4 – Zeitachsenlineal	Hilft Ihnen dabei, Clip- und Projektlänge festzulegen, indem die Timecode-Abstände des Projektes in Stunden:Minuten:Sekunden:Einzelbildern angegeben werden.
5 – Spurenschaltfläche	Blendet einzelne Spuren ein bzw. aus.
6 – Wellenbearbeitung aktivieren/ deaktivieren	Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Hinzufügen von Clips zur Spur die relativen Positionen der Clips beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden der Wellenbearbeitung" auf Seite 73.
7 — Ton ein/aus	Damit können Sie den Ton der Spur ein- oder ausschalten.
8 — Spurentransparenz	Öffnet den Spurentransparenz-Modus. Siehe "Spurentransparenz" auf Seite 106.
9 – Automatisch durch die Zeitachse blättern	Aktiviert oder deaktiviert den Bildlauf an einer Zeitachse , wenn Sie eine Vorschau eines Clips anzeigen, der über die aktuelle Ansicht hinausreicht.
10 – Bildlauf-Steuerelemente	Verwenden Sie die Schaltflächen Links und Rechts oder ziehen Sie den Rollbalken , um im Projekt zu navigieren.

Element	Beschreibung
11 – Videospur	Enthält Videos, Fotos, Grafiken und Übergänge. Beachten Sie bitte, dass Sie im HTML 5-Modus auch eine Hintergrundspur haben können.
12 – Überlagerungsspuren	Enthält Überlagerungsclips, bei denen es sich um Video-, Foto-, Grafik- oder Farbclips handeln kann. Beachten Sie bitte, dass HTML 5-Projekte auch Überlagerungsspuren haben.
13 – Titelspur	Enthält Titelclips.
14 – Kommentarspur	Enthält Clips mit Begleitkommentaren.
15 – Musikspur	Enthält Musikclips aus Audiodateien.

Sie können das Mausrad verwenden, um entlang der Zeitachse zu scrollen.

Rechtsklicken Sie auf eine Spurschaltfläche und wählen Sie **Alle Medien auswählen**, um alle Medienclips in der Spur auszuwählen.

Q

目

Wenn sich der Mauszeiger über den **Zoom-Steuerelementen** oder dem **Zeitachsenlineal** befindet, können Sie die **Zeitachse** mit dem Mausrad vergrößern oder verkleinern.

So wechseln Sie zwischen Storyboardansicht und Zeitachsenansicht

• Klicken Sie auf die Schaltflächen links neben der Symbolleiste.

Anzeigen und Ausblenden von Spuren

Sie können Spuren anzeigen oder ausblenden. Ausgeblendete Spuren werden bei der Wiedergabe oder beim Rendern des Videos nicht angezeigt. Durch selektives Anzeigen oder Ausblenden von Spuren können Sie die Effekte der einzelnen Spuren in einem Projekt sehen, ohne Medienclips immer wieder zu löschen oder neu zu importieren.

So können Sie Spuren anzeigen oder ausblenden

• Klicken Sie auf die **Spurschaltfläche** der Spur, die angezeigt oder ausgeblendet werden soll.

Wenn die Spur ausgeblendet wird, wird sie auf der Zeitachse ausgegraut angezeigt.

Hinzufügen und Austauschen mehrerer Spuren

Mit dem **Track Manager** erhalten Sie mehr Kontrolle über die **Zeitachse**. Sie können bis zu 20 Überlagerungsspuren, zwei Titelspuren und acht Musikspuren verwenden.

In einem HTML5-Projekt sind bis zu drei Hintergrundspuren, 18 Überlagerungsspuren, zwei Titelspuren und drei Musikspuren möglich.

Es ist nur eine Videospur und eine Kommentarspur vorhanden.

Sie können auch direkt in der Zeitachse zusätzliche Überlagerungs-, Titel- und Musikspuren einfügen und löschen sowie Überlagerungsspuren austauschen.

So fügen Sie mithilfe des Track Manager Spuren hinzu

- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste auf Track Manager.
- 2 Legen Sie in der Dropdown-Liste für jede Spur die Anzahl an Spuren fest, die Sie anzeigen möchten.

Track Manager			×
Show/Hide tracks:			
Video Track		1	\sim
Overlay Tracks		5	\sim
Title Tracks		2	\sim
Voice Track		1	\sim
Music Tracks		4	\sim
Set As Default	OK	Car	icel

Klicken Sie auf **Als Standard festlegen**, um die aktuellen Einstellungen als Standard für alle neuen Projekte festzulegen.

Sie können die Anzahl der optionalen Spuren, die Sie hinzugefügt haben, verringern, indem Sie die Einstellungen im **Track Manager** anpassen.

So fügen Sie Spuren in der Zeitachse ein oder löschen Spuren

1 Klicken Sie auf der **Zeitachse** mit der rechten Maustaste auf eine Spurenschaltfläche für den Spurentyp, den Sie einfügen oder löschen möchten, und wählen Sie einen der folgenden Menübefehle:

- Spur oberhalb einfügen: Fügt eine Spur über der ausgewählten Spur ein
- Spur unterhalb einfügen: Fügt eine Spur unter der ausgewählten Spur ein
- Spur löschen: Entfernt die Spur aus der Zeitachse

Eine Spur des gleichen Typs wird eingefügt oder die ausgewählte Spur wird gelöscht.

Die oben aufgeführten Menüelemente werden nur angezeigt, wenn die Aktion erlaubt ist. Die Option **Spur löschen** ist nicht verfügbar, wenn Sie dem Projekt keine optionalen Spuren hinzugefügt haben. Und wenn Sie bereits die maximale Anzahl Spuren für den

B

0

ausgewählten Spurentyp haben, werden die Menübefehle zum Einfügen von Spuren nicht angezeigt.

So tauschen Sie Überlagerungsspuren aus

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche "Überlagerungsspur" 🔎 und wählen Sie **Spuren austauschen**.
- 2 Wählen Sie die entsprechende Überlagerungsspur, die Sie austauschen möchten. Alle Medien in den ausgewählten Überlagerungsspuren werden ausgetauscht.

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn Sie an Projekten mit mehreren Überlagerungsspuren arbeiten.

Spuren umbenennen

Sie können Spuren umbenennen, um diesen aussagekräftige Namen zu geben, die Ihnen helfen, Ihr Projekt zu organisieren.



So benennen Sie eine Spur um

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachse auf den Namen der Spur im Spurkopf.
- 2 Geben Sie einen neuen Namen für die Spur ein, sobald der Texteinfügecursor angezeigt wird.

Anpassen der Spurhöhe

Sie können die Höhe einzelner Spuren anpassen. Beispielsweise können Sie die Höhe der Spur erhöhen, an der Sie gerade arbeiten, um den Inhalt besser sehen zu können. Wenn Sie zum Beispiel den Soundmischer aktiviert haben, können Sie in einer weiteren Spur die Wellenform besser sehen und die Tonpegelknoten besser anpassen.

	00:00:12.00	00:00:14.00	
		_	
والمعالية	and the second	an a	(hara)
i galani			

Die Höhe der blauen Spur im unteren Bereich wurde erhöht.

So passen Sie die Spurhöhe an

- 1 Positionieren Sie den Mauszeiger in der Zeitachse auf dem unteren Rand der Spur, die Sie anpassen möchten.
- 2 Sobald der Doppelpfeil angezeigt wird, können Sie ziehen, um die Höhe der Spur zu erhöhen oder zu verringern.
 Uinweier Die Spur muss eine Mindesthähe aufweisen

Hinweis: Die Spur muss eine Mindesthöhe aufweisen.

Die Bildlaufleiste am rechten Rand der Zeitachse wird aktiv, sobald die Spuren den auf dem Zeitachsen-Bedienfeld verfügbaren Platz überschreiten.

Gruppieren und Gruppierung aufheben

Sie können die Elemente auf der Zeitachse gruppieren und die Gruppierungen wieder aufheben. Beispielsweise können Sie mehrere Clips oder Fotos aus einer oder mehreren Spuren auswählen und gruppieren, sodass Sie alle zusammen verschieben oder auf alle einen Effekt anwenden können. Die Gruppierungen können jederzeit wieder aufgehoben werden.

Woran erkennt man, dass ein Element Teil einer Gruppe ist?

Wenn Sie auf der Zeitachse auf ein Element klicken, das Teil einer Gruppe ist, werden alle Elemente dieser Gruppe markiert (orangefarbener Umriss).

O



Wenn Sie auf der Zeitachse auf ein gruppiertes Element klicken, werden alle Elemente dieser Gruppe markiert (orangefarbener Umriss).

So gruppieren Sie Elemente auf der Zeitachse

- 1 Stellen Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** sicher, dass die Elemente, die Sie gruppieren möchten, der Zeitachse hinzugefügt wurden.
- 2 Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie auf der Zeitachse auf alle Elemente, die Sie gruppieren möchten.
- **3** Rechtsklicken Sie auf eines der ausgewählten Elemente, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Gruppieren**:

So heben Sie die Gruppierung von Elementen auf der Zeitachse auf

1 Rechtsklicken Sie auf der Zeitachse auf eines der gruppierten Elemente und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Gruppierung aufheben**.

Verwenden der Wellenbearbeitung

Verwenden Sie die **Wellenbearbeitung**, um beim Einfügen oder Löschen von Clips die ursprüngliche Synchronisierung der Spuren beizubehalten.

Wenn Sie beispielsweise am Anfang des Videos einen zehn Sekunden langen Clip hinzufügen, werden alle anderen Clips um zehn Sekunden nach rechts verschoben. Dadurch wird die Bearbeitung effizienter, da alle Spuren synchron bleiben.



Originalzeitachse



Die Zeitachse nach Einfügen eines Clips auf der Videospur, wenn die Wellenbearbeitung deaktiviert wurde. Nur die Clips auf der Videospur werden verschoben, wenn ein neuer Clip eingefügt wird.



Die Zeitachse nach Einfügen eines Clips auf der Videospur, wenn für einige Spuren die Wellenbearbeitung aktiviert wurde. Clips auf Spuren mit aktivierter Wellenbearbeitung verschieben sich, wenn ein neuer Clip eingefügt wurde, um die ursprüngliche Synchronisation beizubehalten.

So fügen Sie Clips im Modus "Wellenbearbeitung" ein

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wellenbearbeitung aktivieren/deaktivieren •**, um die Palette zu aktivieren.
- 2 Klicken Sie auf neben jeder Spur, auf die Sie die Wellenbearbeitung anwenden möchten.
- 3 Verschieben Sie den Clip, der aus dem Archiv eingefügt werden soll, an die gewünschte Position auf der Zeitachse. Sobald sich der neue Clip an seinem Platz befindet, werden alle Clips, auf die die Wellenbearbeitung angewendet wurde, entsprechend verschoben, während ihre relativen Spurpositionen zueinander beibehalten bleiben. Hinweis: Die Wellenbearbeitung funktioniert auch beim Entfernen von Clips.

Bearbeiten von Medien

Videoclips, Fotos und Audioclips bilden die Grundlage eines Projekts, und die Bearbeitung dieser Elemente ist die wichtigste Fähigkeit, die Sie erlernen können.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Verwenden der Optionenpalette im Arbeitsbereich "Bearbeiten"
- Umwandeln mehrerer Dateien
- Hinzufügen von Videoclips
- Fotos hinzufügen
- Drehen von Videos oder Fotos
- Beschneiden von Videos oder Fotos
- Größenänderung/Skalierung von Fotos oder Videos
- Zeit-Neuzuordnung
- Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit von Videos
- Verwendung der Funktion "Standbild"
- Ersetzen von Medienclips
- Zuschneiden eines Clips
- Verwenden der Option "Nach Szenen schneiden"
- Zuschneiden von Videos in mehrere Clips
- Speichern zugeschnittener Clips
- Aufnehmen eines Schnappschusses aus einem Videoclip
- Farbe und Ton von Clips anpassen
- Anpassen des Weißabgleichs
- Schwenken und Zoomen für Videos und Fotos
- Mit der Maskenerstellung arbeiten
- Spurentransparenz
- 360o-Videos

Verwenden der Optionenpalette im Arbeitsbereich "Bearbeiten"

Mithilfe der **Optionenpalette** im Arbeitsbereich **Bearbeiten** können Sie die Medien, Übergänge, Titel, Grafiken, Animationen und Filter ändern, die Sie der **Zeitachse** hinzufügen. Welche Steuerelemente verfügbar sind, hängt vom Typ der selektierten Medien ab und davon, ob sich die Medien in einer Überlagerungsspur oder auf der Haupt-Videospur befinden.



Bearbeiten (Registerkarte)

- Dauer: Zeigt die Dauer des ausgewählten Clips in Stunden:Minuten:Sekunden:Einzelbilder an. Sie können den ausgewählten Clip durch Änderung der Clipdauer schneiden.
- Cliplautstärke: Ermöglicht die Anpassung der Lautstärke des Audiosegments des Videos.
- Ton aus: Schalten Sie das Audiosegment Ihres Videos stumm, ohne es zu löschen.
- **Ein-/Ausblenden**: Erhöht/verringert langsam die Lautstärke eines Clips für einen weichen Übergang. Wählen Sie **Einstellungen** > **Einstellungen** > **Bearbeiten**, um die Dauer des Ein-/Ausblendens einzustellen.
- Drehen: Dreht den Videoclip.
- Video umkehren: Spielt das Video rückwärts ab.
- Wiedergabegeschwindigkeit/Zeitraffer: Stellen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit Ihres Clips ein und verwenden Sie Zeitraffer- und Stroboskop-Effekte.
- Variable Geschwindigkeit: Passen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit eines Clips in unterschiedlichen Abständen an.
- Audio trennen: Erlaubt Ihnen, die Audiodaten von der Videodatei zu trennen und in der Kommentarspur zu platzieren
- Nach Szenen schneiden: Trennt eine aufgenommene DV-AVI-Datei auf Basis von Aufnahmezeit und -datum oder Änderungen im Videoinhalt (z. B. Bewegungswechsel, Kamerabewegung, Helligkeitsänderung, usw.).
- Video mehrfach zuschneiden: Mit dieser Option können Sie einzelne Segmente in einem Video auswählen und extrahieren.
- Herunterskalierungsoptionen: Mit dieser Option können Sie das Seitenverhältnis für das Video festlegen.

Korrektur-Registerkarte

- **Farbkorrektur**: Erlaubt Ihnen, Farbton, Sättigung, Helligkeit, Kontrast und Gamma des Videoclips einzustellen. Sie können auch den Weißabgleich des Video- oder Fotoclips anpassen oder automatische Farbtonanpassungen vornehmen lassen.
- Linsenkorrektur: Ermöglicht den Zugriff auf Voreinstellungen und Steuerelemente zur Korrektur von Verzerrungen, die bei der Aufnahme mit Weitwinkelobjektiven verursacht wurden.

Effekt-Registerkarte

- Maske & Chroma-Key: Ermöglicht das Anwenden von Überlagerungsoptionen wie Masken, Chroma-Keys und Transparenz.
- Letzten Filter ersetzen: Ermöglicht es Ihnen, den zuletzt auf einen Clip angewandten Filter zu ersetzen, wenn Sie einen neuen Filter auf den Clip ziehen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie Ihren Clips mehrere Filter hinzufügen möchten.
- Angewandte Filter: Listet die Videofilter auf, die auf einen Clip angewendet wurden.
 Klicken Sie auf
 oder
 um die Reihenfolge der Filter zu
 ändern. Klicken Sie auf
 w, um einen Filter zu entfernen.
- Voreinstellungen: Bietet verschiedene Filtervoreinstellungen. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Voreinstellung aus.
- Filter anpassen: Ermöglicht Ihnen die Festlegung des Filterverhaltens über den gesamten Clip.
- Audiofilter: Ermöglicht es Ihnen, einen Filter zur Verbesserung des Tons anzuwenden. Sie können beispielsweise den Ton verstärken, ein Echo hinzufügen, die Tonhöhe anpassen oder unter verschiedenen Ausgleichsoptionen auswählen.
- Ausrichtungsoptionen: Ermöglicht das Anpassen der Objektposition im Vorschaufenster. Legen Sie die Option über das Popup-Menü Ausrichtungsoptionen fest.
- **Rasterlinien zeigen**: Wählen Sie diese Option, um die Rasterlinien anzuzeigen. Klicken Sie auf auf um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie Einstellungen für die Rasterlinien vornehmen können.
- Richtung/Stil: Ermöglicht Ihnen, die Richtung und den Stil für die Einleitung und Ausleitung des Clips festzulegen. Mögliche Einstellungen sind "Statisch", "Oben/unten", "Links/Rechts", "Oben links/Oben rechts" und "Unten links/Unten rechts".
 Beim Stil können Sie die Richtung für Einleitung und Ausleitung des Clips definieren über: Dauer Drehen vor Pause/Dauer des Drehens nach Pause und Einblendungs-/ Ausblendungs-Bewegungseffekt.
- Erweiterte Bewegung: Öffnet das Dialogfeld Bewegung anpassen, in dem Sie die Bewegung von Überlagerungen und Titeln anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Bewegung anpassen" auf Seite 169.

Beachten Sie, dass in den **Stimm**- und **Musikspuren** unterschiedliche Optionen für Audioclips verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Audio" auf Seite 113.

Umwandeln mehrerer Dateien

Mit der Funktion Stapelumwandlung können Sie eine große Zahl von Dateien nacheinander in ein anderes Format umwandeln. Sie können auch ein Profil für Stapelumwandlungen erstellen. Auf diese Weise können Sie die Einstellungen für die Stapelumwandlung speichern und auf spätere Stapelumwandlungen anwenden.

So führen Sie eine Stapelumwandlung aus

- 1 Klicken Sie auf **Datei** > **Stapelumwandlung**.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen** und wählen Sie die Dateien aus, die Sie umwandeln möchten.
- 3 Wählen Sie unter Speichern in Ordner einen Ausgabeordner aus.
- 4 Wählen Sie unter Dateityp den gewünschten Ausgabetyp aus. Wenn Sie erweiterte Speicheroptionen festlegen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen.
- 5 Klicken Sie auf Umwandeln.

Das Ergebnis wird im Dialogfeld **Aufgaben-Bericht** angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen.

So erstellen Sie ein Stapelumwandlungsprofil

- 1 Klicken Sie auf Datei > Stapelumwandlung.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Stapelumwandlung** die Einstellungen aus, die Sie als Profil speichern möchten.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Profil und wählen Sie Profil hinzufügen aus.
- 4 Geben Sie im Dialogfeld Vorlage hinzufügen einen Namen für das Profil ein.
- Q

Sie können ein Stapelumwandlungsprofil anwenden, indem Sie auf die Schaltfläche **Profil** klicken und das gewünschte Profil auswählen.

Zum Löschen eines Stapelumwandlungsprofils klicken Sie auf die Schaltfläche **Profil** und wählen die Option **Profil löschen** und dann das zu löschende Profil aus.

Hinzufügen von Videoclips

Es gibt mehrere Methoden zum Einfügen von Videoclips in die Zeitachse:

- Markieren Sie einen Clip im Archiv und ziehen Sie ihn auf die Video- oder Überlagerungsspur. Sie können mehrere Clips markieren, indem Sie [Umschalt] drücken.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Clip im Archiv und wählen Sie Einfügen in: Videospur oder Einfügen in: Überlagerungsspur.
- Markieren Sie Videodateien in Windows Explorer und ziehen Sie sie dann auf die Videooder Überlagerungsspur.
- Wenn Sie einen Clip aus einem Datei-Ordner direkt in die Video- oder Überlagerungsspur einfügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeitachse, wählen Sie Video einfügen aus und suchen Sie das gewünschte Video.
- SD-Medienclips werden in Corel VideoStudio unterstützt. Sie können 3D-Medienclips auch markieren, um sie leichter zu finden und mit 3D-Bearbeitungsfunktionen zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "Markieren von Dateien als 3D" auf Seite 64.



Neben Videodateien können Sie auch Videos von Disks im DVD-Format hinzufügen.

Fotos hinzufügen

D

Fotoclips werden wie Videoclips auf der Videospur hinzugefügt. Bevor Sie beginnen, Ihrem Projekt Fotos hinzuzufügen, legen Sie die Bildgröße fest, die Sie für alle Fotos verwenden möchten. Standardmäßig wird die Größe von Corel VideoStudio angepasst, um das Seitenverhältnis des Fotos beizubehalten.

PSPIMAGE-Dateien (*.pspimage) aus Corel PaintShopPro werden in Corel VideoStudio unterstützt. In das **Archiv** importierte PSPIMAGE-Dateien verfügen über einen Mehrschichtindikator, sodass Sie diese von anderen Arten von Medienclips unterscheiden können.



So weisen Sie allen eingefügten Fotos die Bildgröße Ihres Projekts zu

1 Klicken Sie auf Einstellungen > Einstellungen > Bearbeiten.

2 Ändern Sie dann die standardmäßige Herunterskalierungsoptionen in An Projektgröße anpassen.

So importieren Sie PSPIMAGE-Dateien in die Zeitachse

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Clip im Archiv.
- 2 Klicken Sie auf **Einfügen in** und wählen Sie die Spur aus, in die Sie den Medienclip einfügen möchten.
- 3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Ebenen: erlaubt Ihnen, die Ebenen einer Datei in unterschiedliche Spuren einzufügen
 - Abflachen: erlaubt Ihnen, ein abgeflachtes Bild in eine einzelne Spur einzufügen



Sie können die Datei auch direkt auf die **Zeitachse** ziehen. Die Ebenen werden dann vom Programm automatisch den verschiedenen Spuren hinzugefügt. Halten Sie **[Umschalt]** gedrückt und ziehen Sie die Datei, um ein abgeflachtes Bild einzufügen.

Drehen von Videos oder Fotos

Sie können Videoclips und Fotos drehen, um die Ausrichtung eines Videos zu ändern. Sie können beispielsweise Videos, die Sie auf Ihrem Handy aufgenommen haben, vom Hochformat ins Querformat drehen oder Videos umdrehen, die auf dem Kopf stehen.

So drehen Sie Videoclips oder Fotos

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachse auf einen Videoclip oder ein Foto.
- 2 Klicken Sie zuerst auf der **Optionenpalette** auf die Registerkarte **Bearbeiten** und dann auf **Nach links drehen** oder auf **Nach rechts drehen**, bis im **Vorschau**-Fenster die gewünschte Ausrichtung angezeigt wird.

Beschneiden von Videos oder Fotos

Sie können ein Video oder Foto so beschneiden, dass während der Wiedergabe nur der ausgewählte Bereich zu sehen ist. Beachten Sie, dass das Beschneiden zerstörungsfrei erfolgt. Das heißt, es hat keine Auswirkung auf das Originalvideo oder -foto. Sie können den Ausschnittbereich in Ihrem Projekt jederzeit ändern.



So beschneiden Sie ein Video

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachse auf ein Video oder Foto.
- 2 Klicken Sie im **Player-Bereich** auf das Dropdown-Menü **Größe ändern/Zuschneiden I**, und wählen Sie das Werkzeug **Zuschneiden I**.
- **3** Führen Sie im Vorschaufenster einen der folgenden Schritte aus:
 - **Größe**: Ziehen Sie an den Bearbeitungspunkten des Ausschnittrechtecks, um den Ausschnittbereich festzulegen. Ziehen Sie an einem Eckbearbeitungspunkt, um das Seitenverhältnis beizubehalten.
 - **Position**: Platzieren Sie den Mauszeiger innerhalb des Ausschnittrechtecks und ziehen Sie dann den Ausschnittbereich an eine neue Position.

Größenänderung/Skalierung von Fotos oder Videos

Sie können ein Video oder Foto interaktiv in der Größe ändern bzw. skalieren, um einen Hintergrund sichtbar zu machen oder einen Bild-in-Bild-Effekt zu erzeugen. Sie können ein Video oder Foto auch verzerren. Beispielsweise können Sie durch eine Verzerrung eine perspektivische Wirkung erzeugen.



Im Skalierungs-Modus können Sie die Größe des Videos ändern, indem Sie an einem orangefarbigen Knoten ziehen. Ziehen Sie an den grünen Knoten, um das Bild zu verzerren. Sie können beispielsweise mittels Verzerrung eine perspektivische Wirkung erzielen.

So vergrößern und verkleinern bzw. skalieren Sie Videos und Fotos

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachse auf ein Video oder Foto.
- 2 Klicken Sie im Player-Bereich auf das Dropdown-Menü Größe ändern/Zuschneiden und wählen Sie das Werkzeug Skalierungs-Modus .
- 3 Führen Sie im Vorschaufenster einen der folgenden Schritte aus:
 - Größe ändern/Skalieren: Ziehen Sie an den orangefarbigen Größenveränderungsknoten an den Ecken des Größenveränderungsrechtecks, um die Größe anzupassen. Um das Video oder Foto zu stauchen oder zu strecken, ziehen Sie an den orangefarbigen Seitenknoten.
 - Verzerren: Ziehen Sie an einem orangefarbigen Seitenknoten, um das Video oder Foto zu stauchen oder zu strecken, oder ziehen Sie an einem grünen Knoten, um das Video oder Foto zu verzerren.

Zeit-Neuzuordnung

Spielen Sie mit der Wiedergabegeschwindigkeit: Verwenden Sie dazu einfach zu benutzende Steuerelemente, mit denen Sie Zeitlupen- und Zeitraffer-Effekte erzeugen, die Handlung einfrieren oder Szenen aus Ihrem Video umkehren und erneut abspielen können. Alle dafür erforderlichen Werkzeuge wurden in der neuen Version an einem einzigen Ort zusammengefasst.

Das Dialogfeld **Zeit wird neu zugeordnet** enthält vertraute Wiedergabe- und Zuschneide-Steuerelemente sowie einen Miniaturansichten-Bereich, der jede mit den Geschwindigkeitssteuerelementen vorgenommene Änderung anzeigt.



Das Dialogfeld "Zeit wird neu zugeordnet"

So ändern Sie die Wiedergabe-Geschwindigkeit und frieren Videoaufnahmen ein oder spielen sie rückwärts ab

- 1 Klicken Sie in der Zeitachsen-Ansicht (Arbeitsbereich **Bearbeiten**) mit der rechten Maustaste auf den Clip, mit dem Sie arbeiten möchten, und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Zeit wird neu zugeordnet**.
- 2 Navigieren Sie im Fenster **Zeit wird neu zugeordnet** durch das Video, um herauszufinden, wo Sie die Wiedergabe-Geschwindigkeit ändern, die Handlung umkehren oder ein oder mehrere Standbilder einfügen möchten.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabe **▶** oder ziehen Sie die Scrub-Leiste an die gewünschte Position und klicken Sie auf die Schaltfläche Markierungsanfang **↓** und auf die Schaltfläche Markierungsende **↓**, um das Segment des Clips auszuwählen, mit dem Sie arbeiten möchten. Eine weiße Linie kennzeichnet ein markiertes Segment des Clips.



Hinweis: Mit den Wiedergabe-Steuerelementen können Sie durch die ursprüngliche Version des Clips navigieren (auch wenn dieser auf der Zeitachse zugeschnitten wurde).

- 4 Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geschwindigkeit** and verschieben Sie den Regler, um die Geschwindigkeit für das ausgewählte Segment festzulegen. Verschieben Sie ihn

nach rechts, wird die Geschwindigkeit erhöht; verschieben Sie ihn nach links, wird sie verlangsamt.

Wenn Sie Geschwindigkeitsänderungen stufenweise anwenden möchten, können Sie die Kontrollkästchen **Ausdehnen** und **Verblassen** aktivieren.

Hinweis: Der Ton wird entfernt, wenn Sie die Geschwindigkeit eines Clips ändern.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rückwärts** and geben Sie im Feld neben Mal(e) einen Wiederholungswert ein.
- 5 Um ein Einzelbild einzufrieren, klicken Sie auf einen Punkt entlang der Zeitachse, der keine weiße Linie aufweist (in Abschnitten, die umgekehrt wurden oder deren Geschwindigkeit geändert wurde, können keine Einzelbilder eingefroren werden), klicken Sie auf die Schaltfläche Standbild und geben Sie an, wie viele Sekunden das Bild eingefroren werden soll.
- 6 Sie können die vorgenommenen Änderungen anhand der Miniaturansichten überprüfen, die unter der Wiedergabesteuerung angezeigt werden. Ein Symbol in der oberen linken Ecke der Miniaturansichten zeigt an, welche Art von Geschwindigkeitssteuerung angewendet worden ist (Beachten Sie, dass für die Geschwindigkeitsänderung verschiedene Symbole verwendet werden: eine Schildkröte für Zeitlupe; ein Hase, wenn die Geschwindigkeit erhöht wurde).



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeit-Neuzuordnungsergebnis abspielen** [5], um das Ergebnis abzuspielen.

Wenn Sie ein Segment entfernen oder ein Einzelbild einfrieren möchten, klicken Sie auf die entsprechende Miniaturansicht und danach auf die Schaltfläche **Ausgewählte Clips**

entfernen. 🛅

7 Klicken Sie auf **OK**, um zum Arbeitsbereich **Bearbeiten** zurückzukehren.

Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit von Videos

Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit Ihres Videos verändern. Stellen Sie für Ihr Video Zeitlupe ein, um eine Bewegung zu betonen, oder Zeitraffer, um ihm eine komische Note zu verleihen. Mit dieser Funktion können Sie außerdem Zeitraffer- und Stroboskopeffekte in Ihre Videos und Fotos einfügen.

Sie können im Dialogfeld **Zeit wird neu zugeordnet** auch schnelle und einfache Geschwindigkeitsanpassungen vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter

So passen Sie die Geschwindigkeits- und Zeitraffer-Attribute Ihres Videoclips an

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Videoclip aus.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** der **Optionenpalette** auf **Wiedergabegeschwindigkeit/Zeitraffer**.

Speed/Time-lapse		\times
How Time-lapse works: Ex. Frame Frequency: 2 fr	ames, Speed: 60%	
1 X X 4 X X If Speed is maintained at	7 X 10 X X 10 1 4 7 10 13 100%, Strobe effect will be produced.	
Original clip duration: 00:1	00:10.00 (300)	
New clip duration:	🚺 : 0 : 10 : 0 🜩 (H:M:S:f)	
Frame frequency:	0 frame(s)	
Speed:	100 (10 · 1000)%	
· · · · ·		
Slow Normal	Fast	
- 🔶 Hold (Shift) then o	rag the end of the clip to change playback speed.	
	Preview OK Cancel]

- 3 Legen Sie unter Neue Clipdauer die Dauer f
 ür den Videoclip fest.
 Hinweis: Wenn Sie die Originaldauer Ihres Clips beibehalten m
 öchten,
 ändern Sie den urspr
 ünglichen Wert nicht.
- 4 Geben Sie in Bildwiederholrate die Anzahl der Bilder an, die während der Videowiedergabe in regelmäßigen Abständen entfernt werden sollen.
 Hinweis: Ein höherer Wert für die Bildwiederholrate bewirkt einen deutlicheren Zeitraffereffekt in Ihrem Video. Belasten Sie andernfalls den Wert bei 0, um alle Bilder in Ihrem Videoclip beizubehalten.
- 5 Verschieben Sie den Schieberegler Geschwindigkeit so, wie es Ihren Vorstellungen entspricht (z. B. langsam, normal oder schnell), oder geben Sie einen Wert ein.
 Hinweis: Je höher der Wert ist, desto schneller ist die Wiedergabe Ihres Clips. (Möglich sind Werte im Bereich von 10–1000 %.)
- 6 Klicken Sie auf Vorschau, um die Ergebnisse Ihrer Einstellungen anzuzeigen.
- 7 Klicken Sie auf OK.

So wenden Sie Zeitraffer-/Stroboskopeffekte auf Ihre Fotos an

- 1 Klicken Sie auf Datei > Mediendatei in die Zeitachse einfügen > Foto für Zeitraffer/ Stroboskop einfügen.
- 2 Suchen Sie die Fotos, die Sie in Ihr Projekt einfügen möchten und klicken Sie auf Öffnen. Hinweis: Es wird empfohlen, eine mit Ihrer DSLR-Kamera aufgenommene Fotoserie auszuwählen.
- **3** Geben Sie in **Behalten** und **Entfernen** die Anzahl der Bilder an, die beibehalten bzw. entfernt werden sollen.



Hinweis: Geben Sie beispielsweise unter **Behalten** den Wert 1 und unter **Entfernen** den Wert 3 ein. Das bedeutet, dass dieses Intervall beibehalten wird, um für die ausgewählten Fotos ein Bild zu erhalten und drei zu entfernen.

- 4 Wählen Sie in Bilddauer die Belichtungszeit für jedes Bild aus.
- **5** Verwenden Sie die Steuerelemente für die Wiedergabe, um sich den Effekt der Bildeinstellungen auf Ihre Fotos in der Vorschau anzusehen.
- 6 Klicken Sie auf OK.

Wenn der Wert der **Bildwiederholrate** größer als 1 und identisch mit der Clipdauer ist, wird ein Stroboskop-Effekt erzeugt. Wenn der Wert der **Bildwiederholrate** größer als 1 ist und die Clipdauer verkürzt wurde, wird ein Zeitraffer-Effekt erzeugt.

Q

e

Halten Sie die **[Umschalttaste]** gedrückt und ziehen Sie das Ende des Clips auf der **Zeitachse** an die gewünschte Stelle, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu ändern. Der schwarze Pfeil bedeutet, dass Sie den Clip verkürzen oder verlängern, während der weiße Pfeil anzeigt, dass Sie die Wiedergabegeschwindigkeit ändern.

So passen Sie die Attribute der variablen Geschwindigkeit Ihres Videoclips an

- 1 Wählen Sie in der Zeitachse einen Videoclip aus.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte Bearbeiten der Optionenpalette auf Variable Geschwindigkeit.
- **3** Ziehen Sie die **Scrub-Leiste** an die Stellen, an denen Sie Schlüsselbilder hinzufügen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Schlüsselbild hinzufügen** *⊾*, um dieses Bild zum Schlüsselbild zu machen. Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit bei jedem Schlüsselbild ändern.
- 5 Um die Geschwindigkeit zu erhöhen oder verringern, klicken Sie auf die ≣-Schaltflächen oder geben Sie in **Geschwindigkeit** einen Wert ein.

Sie können auch den Schieberegler von "Langsam" zu "Normal" oder "Schnell" ziehen.

6 Klicken Sie auf Wiedergabe ▶, um eine Vorschau des Effekts zu sehen.



7 Klicken Sie auf OK, wenn Sie fertig sind.

Sie können Ihr Projekt abwechslungsreicher gestalten, indem Sie die Wiedergabegeschwindigkeit eines Clips in unterschiedlichen Abständen ändern.

Beim Festlegen der variablen Geschwindigkeit werden die Audiodaten des Videoclips entfernt.

So kehren Sie die Videowiedergabe um

• Klicken Sie in der Optionenpalette auf Video umkehren.

Verwendung der Funktion "Standbild"

Sie können die Standbild-Funktion dazu verwenden, ein spezifisches Einzelbild in Ihrem Video zur Geltung zu bringen. So können Sie die Standbild-Funktion beispielsweise dazu

 $\mathbf{\nabla}$

verwenden, ein Bild hervorzuheben, in dem bei einem Sportanlass gerade ein Tor geschossen wird, oder ein Lächeln oder eine Reaktion, die Sie eingefangen haben, besonders hervorzustellen.

Wenn Sie die Standbild-Funktion auf einen Videoclip anwenden, wird der Clip automatisch am Standbild-Punkt geteilt und das von Ihnen gewählte Einzelbild wird als Bilddatei (BMP) eingefügt und am Bildschirm für die von Ihnen festgelegte Dauer anzeigt.



So wenden Sie die Standbild-Funktion an

- 1 Wählen Sie in der **Zeitachse** den Videoclip mit dem Einzelbild aus, das Sie einfrieren oder anhalten möchten.
- Ziehen Sie den Abspielkopf zum Einzelbild, das Sie verwenden möchten. Das ausgewählte Einzelbild wird im Vorschaufenster angezeigt.
 Hinweis: Mit den Schaltflächen Zurück und Weiter im Navigationsfeld können Sie Bild für Bild durch den Clip navigieren, um das gewünschte Bild zu suchen.



- 3 Klicken Sie in der Menüleiste auf Bearbeiten > Standbild.
- 4 Legen Sie im Dialogfeld Standbild die Dauer fest. Hinweis: Wenn Sie auf den anderen Spuren für die Dauer des Standbilds den Ton unterbrechen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Audio trennen. Dies trennt und unterbricht alle Audio-Spuren (Stimme, Musik, Videoüberlagerungen) für die Dauer des Standbildes.

5 Klicken Sie auf OK.

Ersetzen von Medienclips

Medienclips auf der **Zeitachse** können an ihrer aktuellen Position ersetzt werden. Wenn Sie einen Clip ersetzen, werden die Attribute des ursprünglichen Clips für den neuen Clip übernommen.

So ersetzen Sie einen Clip

- 1 Klicken Sie auf der **Zeitachse** mit der rechten Maustaste auf die Medienclips, die Sie ersetzen möchten.
- Wählen Sie Clip ersetzen aus dem Kontextmenü.
 Das Dialogfeld Clip ersetzen/neu verknüpfen wird angezeigt.
- 3 Suchen Sie die einzufügenden Medienclips anklicken Sie auf Öffnen.
 Der Clip auf der Zeitachse wird automatisch ersetzt.

Der eingefügte Clip muss mindestens so lang sein wie der Originalclip.

Halten Sie die Taste **[Umschalt]** gedrückt und klicken Sie auf mehrere Clips, um zwei oder mehr Clips auf der Zeitachse auszuwählen und wiederholen Sie den Vorgang, um mehrere Clips zu ersetzen. Die Anzahl der einzufügenden Clips muss mit der Anzahl der auf der **Zeitachse** ausgewählten Clips übereinstimmen.



Sie können auch einen Videoclip aus dem Archiv auf die Zeitachse ziehen und die **[Strg]**-Taste gedrückt halten, um ihn automatisch einem zu ersetzenden Clip zuzuordnen.

Zuschneiden eines Clips

Das Beste an der Filmbearbeitung mit Ihrem Computer ist die Leichtigkeit, mit der Sie Ihre Clips trennen und auf das Bild genau zurechtschneiden können.

So trennen Sie einen Clip in zwei Teile

- 1 In der Storyboardansicht oder Zeitachsenansicht wählen Sie den Clip, den Sie trennen möchten.
- 2 Ziehen Sie die Scrub-Leiste zu dem Punkt, an dem Sie den Clip trennen möchten.



Hinweis: Klicken Sie auf 🗹 oder 📭, um den Schneidepunkt genauer zu setzen.

3 Klicken Sie auf , um den Clip in zwei Clips zu teilen. Wenn Sie einen dieser Clips entfernen möchten, markieren Sie den betreffenden Clip und drücken Sie **[Entf]**.

So schneiden Sie einen Clip mit den Zuschneidemarkierungen und der Funktion zum Zuschneiden einzelner Clips zu

- 1 Rechtsklicken Sie im Archiv auf einen Videoclip und wählen Sie Zuschneiden eines einzelnen Clips, um das Dialogfeld Zuschneiden eines einzelnen Clips zu öffnen.
- 2 Ziehen Sie die **Zuschneidemarkierungen**, um **Markierungsanfang/Markierungsende** des Clips festzulegen.
- 3 Wenn Sie die Genauigkeit beim Zuschneiden erhöhen möchten, klicken Sie auf eine der Zuschneidemarkierungen, halten Sie die Maustaste gedrückt und verwenden Sie die Nach-links- bzw. Nach-rechts-Taste der Tastatur, um Bild für Bild zu schneiden. Die Punkte für Markierungsanfang/Markierungsende können auch durch Drücken von [F3] bzw. [F4] gesetzt werden.



4 Um nur den zugeschnittenen Clip in der Vorschau anzuzeigen, drücken Sie [Umschalttaste+Leertaste] oder halten Sie die [Umschalttaste] gedrückt und klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabe.

Hinweis: Sie können auch die Zoom-Steuerelemente verwenden, um jedes Bild Ihres Videos auf der Zeitachse anzuzeigen und dann Bild für Bild zu schneiden. Mit der **Bildlaufleiste** können Sie schnell und einfach im Projekt navigieren. Mit einem Mausrad können Sie außerdem auf der Zeitachse navigieren und bei gedrückter **[Strg]**-Taste zoomen.

So schneiden Sie einen Clip direkt auf der Zeitachse zu

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Clip aus.
- 2 Ziehen Sie die gelben **Zuschneidemarkierungen** an den Seiten des Clips, um seine Länge zu ändern. Im Vorschaufenster wird die Position der Zuschneidemarkierung im Clip angezeigt.



Hinweis: Die Sofort-Timecode-Anzeige ist eine Funktion von Corel VideoStudio, mit der Sie Clips mit einem bestimmten Timecode einfügen können. Die Funktion ist beim Beschneiden und Einfügen von überlagernden Clips auf der Zeitachse verfügbar, so dass Sie Anpassungen basierend auf dem angezeigten Timecode vornehmen können. Die Sofort-Timecode-Anzeige wird beispielsweise im Format 00:00:17.05 (03:00–00) angezeigt. 00:00:17.05 gibt den aktuellen Timecode an, auf dem sich der Clip befindet. Der Start-Ende-Bereich (03:00–00) stellt die Dauer der Überlagerung mit dem vorherigen Clip sowie die Überlagerung mit dem nächsten Clip dar.



So schneiden Sie einen Clip mit dem Feld "Dauer" zu

- 1 Wählen Sie in der **Zeitachse** einen Clip aus.
- 2 Klicken Sie in der **Optionenpalette** auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf den Timecode im Feld **Dauer**.
- 3 Geben Sie die gewünschte Clip-Länge ein.



Hinweis: Änderungen im Feld **Dauer** gelten nur für das **Markierungsende**. Der **Markierungsanfang** bleibt unverändert.

Verwenden der Option "Nach Szenen schneiden"

Verwenden Sie die Funktion **Nach Szenen schneiden** im Arbeitsbereich **Bearbeiten**, um die verschiedenen Szenen in einer Videodatei zu ermitteln und automatisch in mehreren Clipdateien zu speichern.

Die Art und Weise der Erkennung verschiedener Szenen in Corel VideoStudio hängt vom Typ der Videodatei ab. In aufgenommenen DV-AVI-Dateien können Szenen auf zwei Arten erkannt werden:

- DV-Aufnahmedauer-Scan erkennt Szenen anhand von Aufnahmedatum und -zeit.
- **Bildinhalt** erkennt Inhaltsveränderungen wie Bewegungswechsel, Kamerabewegungen, Helligkeitsänderungen usw. und speichert diese in verschiedenen Dateien.

In einer MPEG-1- oder MPEG-2-Datei können Szenen nur anhand von Inhaltsänderungen erkannt werden (also mit **Bildinhalt**).

So verwenden Sie "Nach Szenen schneiden" für eine DV-AVI- oder MPEG-Datei

- 1 Wählen Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** auf der **Zeitachse** eine aufgenommene DV-AVI- oder MPEG-Datei aus.
- 2 Klicken Sie auf **Optionen** und dann in der **Optionenpalette** auf die Schaltfläche **Nach Szenen schneiden** . Das Dialogfeld **Szenen** wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie Ihre bevorzugte Scan-Methode aus (**DV-Aufnahmedauer-Scan** oder **Bildinhalt**).
- 4 Klicken Sie auf **Optionen**. Im Dialogfeld **Szenenscan-Empfindlichkeit** können Sie mit dem Schieberegler die **Empfindlichkeit** anpassen. Ein höherer Wert bedeutet eine präzisere Szenenerkennung.
- 5 Klicken Sie auf OK.
- **6** Klicken Sie auf **Suchlauf**. Die Videodatei wird dann von Corel VideoStudio gescannt und alle erkannten Szenen werden aufgelistet.

Sie können einige der erkannten Szenen in einem einzelnen Clip zusammenfassen. Wählen Sie einfach alle Szenen aus, die Sie verbinden möchten und klicken Sie auf **Verbinden**. Das Pluszeichen (+) und die Zahl zeigen an, wie viele Einzelclips in diesem Clip zusammengefügt wurden. Klicken Sie auf **Trennen**, um Verbindungsaktionen rückgängig zu machen.

7 Klicken Sie auf OK, um das Video zu trennen.

Zuschneiden von Videos in mehrere Clips

Die Funktion **Video mehrfach zuschneiden** ist eine weitere Methode, um einen Clip in mehrere Segmente aufzuspalten. Während "Nach Szenen schneiden" die Clips automatisch aufteilt, gibt Ihnen "Video mehrfach zuschneiden" die vollständige Kontrolle über die Clips, die Sie extrahieren möchten. Das erleichtert es Ihnen, nur die gewünschten Szenen einzufügen.



Element	Beschreibung
1 – Zeitachsen-Zoom	Ziehen Sie den Schieberegler nach oben und unten, um einen Videoclip in Bilder pro Sekunde zu unterteilen.
2 – AccuCut-Zeitachse	Durchsuchen Sie einen Videoclip Bild für Bild, um die genaue Position für den Markierungsanfang und das Markierungsende festzulegen.
3 – Steuerung der Wiedergabegeschwindigkeit	Zeigen Sie eine Vorschau auf den Clip in unterschiedlichen Wiedergabegeschwindigkeiten an.
4 – Positionsrad	Verwenden Sie das Positionsrad, um zu unterschiedlichen Teilen des Clips zu navigieren.

So teilen Sie eine Videodatei in mehrere Clips auf

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse im Arbeitsbereich **Bearbeiten** den Clip aus, den Sie zuschneiden möchten.
- 2 Doppelklicken Sie auf den Clip, um die **Optionenpalette** zu öffnen.
- 3 Klicken Sie auf Video mehrfach zuschneiden.
- 4 Klicken Sie zunächst auf **Wiedergabe** und sehen Sie sich im Dialogfeld **Video mehrfach zuschneiden** den gesamten Clip an, um festzulegen, wie Sie die Segmente markieren möchten.
- **5** Wählen Sie durch Ziehen des Schiebereglers für den Zeitachsen-Zoom die Anzahl der anzuzeigenden Bilder aus. Als kleinste Unterteilung können Sie ein Bild pro Sekunde anzeigen.

6 Ziehen Sie die **Scrub-Leiste**, bis Sie an die Stelle im Video gelangen, die Sie als Anfangsbild des ersten Segments verwenden möchten. Klicken Sie auf

Markierungsanfang einstellen

- 7 Ziehen Sie erneut die Scrub-Leiste, und zwar dieses Mal an den Punkt, an dem das Segment enden soll. Klicken Sie auf Markierungsende einstellen
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis Sie alle Segmente markiert haben, die Sie beibehalten oder entfernen möchten.

Hinweis: Zum Markieren der Segmente können Sie **[F3]** und **[F4]** drücken, während Sie das Video abspielen. Sie können auch auf die Schaltfläche **Auswahl umkehren [Sie** klicken oder **[Alt+I]** drücken, um zwischen dem Markieren von Segmenten, die Sie beibehalten, und dem Markieren von Segmenten, die Sie entfernen möchten, zu wechseln.

Über **Schnellsuche-Intervall** können Sie ein festes Intervall zwischen Bildern festlegen und den Film unter Verwendung des festgelegten Werts durchsuchen.

9 Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind. Die Videosegmente, die Sie beibehalten, werden dann in die **Zeitachse** eingefügt.

Navigations-Steuerelemente im Dialogfeld "Video mehrfach zuschneiden"

¥] \$	In festen Intervallen rückwärts oder vorwärts im Video navigieren. Standardmäßig bewegen Sie sich mit diesen Schaltflächen in Intervallen von jeweils 15 Sekunden vorwärts und rückwärts durch das Video.
	Gibt eine Vorschau des zugeschnittenen Videos wieder.
►	Gibt die Videodatei wieder. Halten Sie die [Umschalt] -Taste gedrückt und klicken Sie dann, um nur die ausgewählten Segmente wiederzugeben.
	Geht zum Start- oder Endbild des zugeschnittenen Segments.
▼ ►	Geht zum vorherigen/nächsten Bild im Video.
t	Wiederholt die Wiedergabe des Videos

Speichern zugeschnittener Clips

Wenn Sie Änderungen vornehmen (z. B. Clips mit der Funktion **Nach Szenen schneiden** aufteilen, Clips mit der Funktion **Video mehrfach zuschneiden** extrahieren oder Clips auf manuelle Weise zuschneiden), möchten Sie unter Umständen den Clip dauerhaft ändern und die bearbeitete Datei speichern. Corel VideoStudio schützt Sie vor ungewollten Modifikationen, indem das zugeschnittene Video in einer neuen Datei gespeichert wird und die Originaldatei unverändert erhalten bleibt.

So speichern Sie einen zugeschnittenen Clip

- 1 Wählen Sie in der Storyboardansicht, in der Zeitachsenansicht oder im **Archiv** einen zugeschnittenen Clip aus.
- 2 Klicken Sie auf **Datei** > **Zugeschnittenes Video speichern**.

Aufnehmen eines Schnappschusses aus einem Videoclip

Sie können im Arbeitsbereich **Bearbeiten** einen Schnappschuss erstellen. Wählen Sie dazu ein einzelnes Bild auf der **Zeitachse** aus und speichern Sie es als Bilddatei.

So nehmen Sie Fotos im Arbeitsbereich "Bearbeiten" auf

- Klicken Sie auf Einstellungen > Einstellungen > Aufnahme.
 Wählen Sie Bitmap oder JPEG als Schnappschussformat.
 Hinweis: Wenn Sie JPEG auswählen, können Sie auch die Schnappschussqualität definieren.
- 2 Klicken Sie auf OK.
- 3 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Videoclip aus dem Projekt aus.
- 4 Ziehen Sie die Scrub-Leiste zu dem Bild, das Sie aufnehmen möchten.
- 5 Klicken Sie auf **Bearbeiten** > **Einen Schnappschuss machen**. Der Schnappschuss wird automatisch dem **Archiv** hinzugefügt und im Arbeitsordner gespeichert.

Farbe und Ton von Clips anpassen

Sie können in Corel VideoStudio das Erscheinungsbild eines Videos oder Bilds verbessern, indem Sie die aktuellen Eigenschaften anpassen.

So stellen Sie Farbe und Helligkeit ein

- 1 Wählen Sie auf der **Zeitachse** im Arbeitsbereich **Bearbeiten** einen Video- oder Bildclip aus.
- 2 Klicken Sie in der **Optionenpalette** auf die Registerkarte **Korrektur** und verschieben Sie die Regler, um den **Farbton**, die **Sättigung**, die **Helligkeit**, den **Kontrast** oder die **Gamma**-Einstellungen des Clips anzupassen.
- 3 Überprüfen Sie in der Vorschau, wie sich die neuen Einstellungen auf das Bild auswirken. Hinweis: Doppelklicken Sie auf den entsprechenden Schieberegler, um die ursprünglichen Farbeinstellungen des Clips wiederherzustellen.

So passen Sie die Tonqualität Ihres Videos oder Bildclips an

- 1 Wählen Sie auf der **Zeitachse** im Arbeitsbereich **Bearbeiten** einen Video- oder Bildclip aus.
- 2 Klicken Sie in der **Optionenpalette** zuerst auf die Registerkarte **Korrektur** und danach auf **Automatische Tonanpassung**.

Hinweis: Sie können für den Clip Sehr hell, Heller, Normal, Dunkler oder Sehr dunkel angeben, indem Sie auf die Dropdown-Liste Automatische Tonanpassung klicken.

Anpassen des Weißabgleichs

Durch den Weißabgleich wird die natürliche Farbtemperatur eines Bilds wiederhergestellt, indem unerwünschte Farbmischungen, die ihre Ursache in problematischen Lichtquellen und falschen Kameraeinstellungen haben, entfernt werden.

So kann es z. B. vorkommen, dass ein von Glühlampen beleuchtetes Objekt in einem Bildoder Videoclip zu rot oder gelb erscheint. Zur Erzielung eines natürlichen Erscheinungsbilds müssen Sie einen Referenzpunkt im Bild festlegen, der die Farbe Weiß repräsentiert. In Corel VideoStudio stehen verschiedene Optionen für die Wahl des Weißpunkts zur Verfügung:

- Automatisch: Hiermit wird automatisch ein Weißpunkt gewählt, der gut auf die Gesamtfarbe des Bilds abgestimmt ist.
- Farbe auswählen: Hiermit können Sie den Weißpunkt im Bild manuell wählen. Wählen Sie mit dem Pipettenwerkzeug einen Referenzbereich, der weiß oder neutral grau sein sollte.
- Voreinstellungen für den Weißabgleich: Hiermit wird der Weißpunkt automatisch je nach Lichtverhältnissen oder Szenario gewählt.
- **Temperatur**: Hiermit können Sie die Farbtemperatur von Lichtquellen in Kelvin (K) angeben. Niedrigere Werte entsprechen dabei Szenarien wie "Glühbirne", "Neonlicht" und "Tageslicht", wohingegen "Wolke", "Schatten" und "Bedeckt" eine hohe Farbtemperatur aufweisen.

So stellen Sie den Weißabgleich ein

- 1 Wählen Sie auf der **Zeitachse** oder im **Archiv** des Arbeitsbereichs **Bearbeiten** einen Video- oder Bildclip aus.
- 2 Klicken Sie in der Optionenpalette auf die Registerkarte Korrektur.
- 3 Aktivieren Sie das Optionsfeld Weißabgleich.
- 4 Legen Sie fest, wie Sie den Weißpunkt bestimmen möchten. Wählen Sie eine der verschiedenen Optionen aus (Automatisch, Farbe auswählen, Voreinstellungen für den Weißabgleich (Lichtsymbole) oder Temperatur).



- 5 Wenn Sie die Option Farbe auswählen selektiert haben, wählen Sie die Option Vorschau, um in der Optionenpalette einen Vorschaubereich anzuzeigen.
- **6** Wenn Sie den Cursor auf den Vorschaubereich ziehen, ändert er sich in ein Pipettensymbol.
- 7 Klicken Sie, um einen Referenzpunkt im Bild festzulegen, der die Farbe Weiß repräsentiert.
- 8 Überprüfen Sie im Vorschaufenster, wie sich die neuen Einstellungen auf das Bild auswirken.

Objektivkorrektur

Weitwinkelobjektive kommen oft in Video-Action-Kameras zum Einsatz. Sie eignen sich hervorragend zur Aufnahme weiter Szenen, verursachen jedoch Verzerrungen in den Videoaufnahmen. Die **Objektivkorrektur** verfügt über Voreinstellungen (beispielsweise für GoPro-Kameras) und über manuelle Steuerelemente, mit denen sich Verzerrungen verringern lassen.



Verzerrungen (links) können mithilfe der Linsenkorrektur verringert werden (rechts).

So korrigieren Sie Weitwinkelobjektiv-Verzerrungen

- 1 Doppelklicken Sie auf der Zeitachse auf einen Clip mit einer Objektivverzerrung und klicken Sie dann in der **Optionenpalette** auf **Korrektur** und öffnen Sie den Abschnitt **Linsenkorrektur**.
- 2 Wählen Sie oben im Dropdown-Menü **Voreinstellung wählen** eine Voreinstellung. Die Vorschau auf die Korrektur gilt für den ganzen Clip.

Fortgeschrittene Anwender können die Einstellungen manuell anpassen, um die Verzerrung zu korrigieren.

Hinweis: Um den Clip auf die ursprünglichen Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie im Dropdown-Menü **Voreinstellung auswählen** die Option **Standard**.
Schwenken und Zoomen für Videos und Fotos

Sie können einen Schwenk- und Zoom-Effekt auf Ihre Fotos und Videoclips anwenden. So können Sie beispielsweise die Wiedergabe eines Videoclips in voller Bildgröße starten, allmählich auf ein bestimmtes Motiv im Video einzoomen und dann mit einer Schwenkfahrt andere Motive im Video zeigen. Umgekehrt können Sie auch mit einer Nahaufnahme eines Motivs in Ihrem Video beginnen und allmählich auszoomen, um die ganze Szene zu zeigen. Sie können auch einen statischen Zoomeffekt erzeugen, der sich während der Wiedergabe des Videos nicht verändert. Mit einem statischen Zoom kann beispielsweise in einem Video, das ursprünglich darauf ausgerichtet war, einen weiten Bereich aufzuzeichnen (z. B. eine mit einem Stativ aufgenommene Szene), die Aufmerksamkeit auf die Haupthandlung gelenkt werden.

Schwenken und Zoomen eignet sich großartig zur Nutzung mit 4K-Videos, da Sie eine Schwenk- und Zoom-Fahrt über eine 4K-Videoquelle ausführen können und trotzdem noch HD-Resultate erhalten.



Das Fenster "Schwenken und Zoomen" stellt Ihnen alle erforderlichen Werkzeuge bereit, sei es für schnelle Schwenk- und Zoomeffekte oder für angepasste Resultate, die Schlüsselbild-Präzision erfordern.

Für Schwenken und Zoomen sind drei Bearbeitungsmodi verfügbar:

- Statisch: Die gewählte Zoomstufe wird durch das ganze Video beibehalten.
- Animiert: Mithilfe eines Fadenkreuzes können Schwenk- und Zoom-Schlüsselbilder präzise angepasst werden.
- Schwebend: Die Schwenk- und Zoomeinstellungen können interaktiv angepasst werden, während das Video wiedergegeben wird.

Schwenken und Zoomen: Einstellungen und Steuerelemente

Im Fenster **Schwenken und Zoomen** sind die folgenden Einstellungen und Steuerelemente verfügbar. Welche Steuerelemente verfügbar sind, ist davon abhängig, was ausgewählt ist und welchen **Bearbeitungsmodus** Sie wählen. Weitere Informationen zu den allgemeinen

Schlüsselbild-, Wiedergabe- und Vorschau-Steuerelementen erhalten Sie unter "Anpassen von Filtern" auf Seite 149

- Bearbeitungsmodus: Wählen Sie unter den Bearbeitungsmodi Statisch, Animiert oder Schwebend.
- Voreinstellungsgröße: Wählen Sie eine Voreinstellung für HD, 2K, 4K und mehr.
- Innerhalb der Quellumrandungen bleiben: Diese Option stellt sicher, dass die Begrenzung des Projekts als Begrenzung für den Schwenk- und Zoom-Effekt verwendet wird (der Effekt reicht nicht über den Projektrand hinaus).
- **Position**: Bietet die Möglichkeit, das Markierungsfeld mit einem Mausklick in einer von neun gängigen Ausrichtungsoptionen zu positionieren.
- Ausdehnen: Diese Einstellung bewirkt, dass der Schwenk- und Zoom-Effekt langsamer beginnt und allmählich bis zur vollen Geschwindigkeit beschleunigt wird.
- **Rasterlinien**: Es wird ein Gitter angezeigt, das bei der Ausrichtung des Markierungsfeldes hilft.
- **Rastergröße**: Der Rasterlinienabstand wird gemäß der von Ihnen festgelegten Anzahl von Unterteilungen festgelegt.
- An Raster ausrichten: Das Markierungsfeld wird automatisch an der nächstgelegenen Gitterlinie ausgerichtet.
- **Hintergrundfarbe**: Diese Option legt die Farbe des Hintergrunds fest, wenn das Markierungsfeld über den Rand der Medien hinausreicht.
- Vertikal: Diese Einstellung legt die Position auf der y-Achse fest (von oben nach unten).
- **Horizontal**: Diese Einstellung legt die Position auf der x-Achse fest (von links nach rechts).
- **Drehung**: Mit dieser Einstellung können Sie den Winkel des Markierungsfeldes in Grad festlegen.
- Vergrößerungsverhältnis: Mit dieser Einstellung können Sie die Zoomstufe festlegen, indem Sie die Größe des Markierungsfeldes anpassen.
- **Transparenz**: Diese Einstellung legt die Deckkraft des Fotos oder Videos an der Position des ausgewählten Schlüsselbildes fest.

So legen Sie eine konstante Zoomstufe für ein Foto oder Video fest

- Wählen Sie auf der Zeitachse ein Foto oder einen Videoclip aus und klicken Sie auf der Zeitachsen-Werkzeugleiste auf die Schaltfläche Schwenken und Zoomen 2000.
 Das Fenster Schwenken und Zoomen wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie im Dropdown-Menü Bearbeitungsmodus die Option Statisch.
- 3 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Voreinstellungsgröße** eine Voreinstellung (z. B. HD, wenn Sie ein 4K-Video aufzoomen) oder verwenden Sie das Markierungsfeld im Fenster **Original** des Vorschaufensters, um den Zoombereich und die Zoomposition festzulegen.

So wenden Sie einen Schwenk- und Zoom-Effekt auf ein Video an, während dieses abgespielt wird

- Wählen Sie auf der Zeitachse einen Videoclip aus und klicken Sie auf der Zeitachsen-Werkzeugleiste auf die Schaltfläche Schwenken und Zoomen .
 Das Fenster Schwenken und Zoomen wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie im Dropdown-Menü Bearbeitungsmodus die Option Schwebend.
- **3** Passen Sie im Fenster **Original** (oben auf der linken Seite des Fensters) die Startgröße und Position des Markierungsfeldes an. Das Resultat wird rechts im **Vorschau**-Fenster angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabe.
- 5 Sie können nun das Markierungsfeld umpositionieren und dessen Größe beliebig ändern, während das Video abgespielt wird. Für jede Änderung, die Sie vornehmen, wird automatisch ein Schlüsselbild eingefügt.
- **6** Sie können danach die Resultate fein einstellen. Verwenden Sie dazu die Schlüsselbilder und passen Sie die Einstellungen an.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um zum Arbeitsbereich **Bearbeiten** zurückzukehren.

So wenden Sie einen Schwenk- und Zoom-Effekt mit Schlüsselbildern an

- Wählen Sie auf der Zeitachse einen Videoclip aus und klicken Sie auf der Zeitachsen-Werkzeugleiste auf die Schaltfläche Schwenken und Zoomen .
 Das Fenster Schwenken und Zoomen wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie im Dropdown-Menü Bearbeitungsmodus die Option Animiert.
- 3 Stellen Sie sicher, dass auf der Effekt-Zeitachse das Start-Schlüsselbild (erstes Schlüsselbild) ausgewählt ist (es wird als rote Raute angezeigt). Falls das Start-Schlüsselbild nicht ausgewählt ist, klicken Sie darauf.
- **4** Klicken Sie im Fenster **Original**, um die Position des Markierungsfeldes festzulegen. Ein rotes Fadenkreuz wird eingeblendet. Es zeigt das aktuell ausgewählte Schlüsselbild an. Verwenden Sie die Steuerelemente, um das **Vergrößerungsverhältnis** und alle anderen gewünschten Einstellungen festzulegen.
- **5** Klicken Sie auf der Effekt-Zeitachse auf das End-Schlüsselbild (letztes Schlüsselbild) und wiederholen Sie Schritt 4.
- 6 Klicken Sie auf Wiedergabe D, um eine Vorschau des Effekts zu sehen.
- 7 Doppelklicken Sie auf die Zeitachse, um zusätzliche Schlüsselbilder einzufügen, und wiederholen Sie Schritt 4.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um den Effekt anzuwenden und zum Hauptarbeitsbereich zurückzukehren.

Mit der Maskenerstellung arbeiten

In VideoStudio Ultimate können Sie Masken erstellen und bearbeiten, um Effekte auf ausgewählte Bereiche anzuwenden. Die **Maskenerstellung** hilft Ihnen, eine Maske mithilfe eines Pinsel- oder Formwerkzeugs anzuwenden. Eine Maske kann auch umgekehrt werden, um die ausgewählten und nicht ausgewählten Bereiche auszutauschen.



In der Maskenerstellung wird der maskierte Bereich durch eine Hervorhebung und einen blauen Begrenzungsrahmen gekennzeichnet.

Sie können aus zwei Maskentypen auswählen: **Video** und **Unbewegt**. Eine **Video**-Maske bewegt und ändert sich in Übereinstimmung mit der Bewegung im abgespielten Video. Eine **unbewegte** Maske verhält sich statisch (ändert sich nicht) während der Wiedergabe des Videos und kann auf ein Bild angewendet werden.

Videomasken verwenden **Bewegungserkennungsoptionen**, um die Maske auf die Bewegung des ausgewählten Objekts oder Hintergrunds abzustimmen. Beachten Sie, dass die **Kantentoleranz**-Einstellungen einen Einfluss auf die Erkennung der Ränder der abgespielten Maske haben. Sie können wählen, ob die Bewegung von Bild zu Bild, von der aktuellen Position bis zum Ende des Videos oder von der aktuellen Position bis zu einem bestimmten Timecode erkannt wird.

Mithilfe von Bearbeitungsoptionen wie Kopieren, Einfügen oder Verschieben können Sie eine Videomaske anpassen und justieren.

Sie können die Maske speichern, damit Sie sie mit anderen Projekten verwenden können. Wenn Sie die **Maskenerstellung** schließen, erscheint die Maske als Maskenclip auf einer Spur unterhalb des entsprechenden Quellclips.



Masken werden in einer Spur unterhalb des entsprechenden Clips angezeigt und durch ein Maskensymbol und eine elliptische Vignettenminiaturansicht gekennzeichnet.

Gespeicherte Masken können in die Liste der Überlagerungsoptionen importiert werden. Weitere Informationen zur Verwendung von Maskenbildern und Videomasken mit Überlagerungen finden Sie unter "Hinzufügen eines Maskenbilds" auf Seite 157 und "Verwendung von Videomasken mit Überlagerungsclips" auf Seite 158.

Die Werkzeuge und Optionen der Maskenerstellung

Sie können die folgenden Maskierungswerkzeuge verwenden:

- Maskenpinsel 🔀: Ermöglicht das Zeichnen einer Freihandmaske. Kann mithilfe des Reglers Pinselgröße angepasst werden.
- Intelligenter Maskenpinsel 📝: Ermöglicht das Zeichnen einer Freihandmaske, die Kantenerkennung nutzt, um die Auswahl verschiedener Objekte zu vereinfachen. Kann mithilfe der Regler **Pinselgröße** und **Kantentoleranz** angepasst werden.
- **Rechteckwerkzeug** Ermöglicht das Anwenden einer rechteckigen Maske. Bei Videomasken werden die Ränder für die nachfolgenden Einzelbilder mithilfe der Kantenerkennung angepasst.
- Ellipsenwerkzeug : Ermöglicht das Anwenden einer elliptischen Maske. Bei Videomasken werden die Ränder für die nachfolgenden Einzelbilder mithilfe der Kantenerkennung angepasst.
- Radierer : Ermöglicht es, die Maske auszuradieren. Kann mithilfe des Reglers Pinselgröße angepasst werden.
- Intelligenter Radierer : Ermöglicht das Radieren der Maske, wobei mittels Kantenerkennung die Auswahl verschiedener Objekte vereinfacht wird. Die Einstellung kann mithilfe der Regler **Pinselgröße** und **Kantentoleranz** angepasst werden. Zusätzlich zum Regler **Pinselgröße** können Sie auch den Regler **Kantentoleranz** benutzen.
- Maske löschen: Entfernt die ganze Maske.
- Regler Pinselgröße:: Ändert den Durchmesser des Maskenpinsels, Intelligenten Maskenpinsels, Radierers und Intelligenten Radierers.
- Regler Kantentoleranz: Bestimmt die Empfindlichkeit bei der Maskenranderkennung aufgrund des Grads der Übereinstimmung der mit dem Maskenwerkzeug ausgewählten Pixel mit den benachbarten Pixeln. Bei niedrigen Einstellungen werden nur ähnliche Pixel in die Maske aufgenommen; bei höheren Einstellungen wird die Maske auf einen größeren Pixelbereich ausgeweitet.

Sie können Masken mit den folgenden **Bearbeitungswerkzeugen** verwalten und bearbeiten:

- Maske anzeigen/ausblenden 🕥: Blendet die Maskenhervorhebung und den Begrenzungsrahmen im Wiedergabebereich ein oder aus.
- Kopieren 📑: Ermöglicht es, eine Maske aus einem bestimmten Einzelbild zu kopieren.
- **Einfügen** Ermöglicht es, eine aus einem anderen Einzelbild kopierte Maske einzufügen.
- Maske verschieben . Ermöglicht es, eine Maske an eine neue Position im Einzelbild zu verschieben.
- Rückgängig: 💭: Löscht die letzte Bearbeitung
- Wiederholen 🔃 Wendet nach Betätigung des Rückgängig-Befehls die letzte Bearbeitung wieder an.

Für Videomasken können die folgenden Bewegungserkennungsoptionen genutzt werden:

- Nächstes Bild : Erkennt Bewegung und passt die Maske von der aktuellen Position des Schiebereglers bis zum nächsten Einzelbild an.
- Ende des Clips : Erkennt Bewegung und passt eine Maske für alle Einzelbilder von der aktuellen Position des Schiebereglers bis zum Ende des Clips an. Hinweis: Je nach Länge und Qualität des Clips kann dies einige Minuten dauern.
- **Festgelegter Timecode** : Erkennt Bewegung und passt die Maske für alle Einzelbilder von der aktuellen Position des Schiebereglers bis zum festgelegten Timecode an. Hinweis: Je nach Länge und Qualität des Clips kann dies einige Minuten dauern.

Hinweis: Die Erstellung präziser Videomasken erfordert eine Feinabstimmung.

So erstellen Sie mit der Maskenerstellung eine unbewegte Maske

- 1 Klicken Sie in der Zeitachsen-Ansicht (Arbeitsbereich **Bearbeiten**) mit der rechten Maustaste auf den Clip, mit dem Sie arbeiten möchten, und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Maskenerstellung**.
- 2 Klicken Sie im Fenster Maskenerstellung auf die Option Unbewegt.
- 3 Wählen Sie im Werkzeugbereich den Maskenpinsel, den Intelligenten Maskenpinsel, das Rechteckwerkzeug oder das Ellipsenwerkzeug.
- **4** Ziehen Sie im Wiedergabefenster über den Bereich, den Sie auswählen möchten. Der ausgewählte Bereich wird markiert.
- 5 Überprüfen Sie die Ergebnisse im Wiedergabe-Fenster. Sie können die Maske mithilfe der Werkzeuge zur Änderung des ausgewählten Bereichs feineinstellen.
 Um die Maske zurückzusetzen klicken Sie auf die Schaltfläche Maske lächen

Um die Maske zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Maske löschen.

6 Klicken Sie auf OK, um die Maskenerstellung zu schließen.

Die Maske wird in der Zeitachse auf einer eigenen Spur angezeigt, die sich unterhalb des Clips befindet, auf den sie angewendet wird. So wie bei anderen Clips können Sie die Länge der Maske anpassen, und Sie können Effekte auf die Maske anwenden, indem Sie diese auf die Maske in der Zeitachse ziehen.

So erstellen Sie mit der Maskenerstellung eine Videomaske

- 1 Klicken Sie in der Zeitachsen-Ansicht (Arbeitsbereich **Bearbeiten**) mit der rechten Maustaste auf den Clip, mit dem Sie arbeiten möchten, und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Maskenerstellung**.
- 2 Klicken Sie im Fenster Maskenerstellung auf die Option Video. Wenn Sie eine Videomaske für ein spezifisches Segment eines Videoclips erstellen, navigieren Sie durch das Video, um herauszufinden, wann die Maske beginnen und enden soll. Notieren Sie den Timecode für die Stoppzeit.
- 3 Wählen Sie im Werkzeugbereich den Maskenpinsel, den Intelligenten Maskenpinsel, das Rechteckwerkzeug oder das Ellipsenwerkzeug.
- **4** Ziehen Sie im Wiedergabefenster über den Bereich, den Sie auswählen möchten. Der ausgewählte Bereich wird markiert.
- 5 Wählen Sie im Bereich Bewegung entweder Nächstes Bild oder Ende des Clips
 oder geben Sie im Timecode-Feld einen Timecode ein und klicken Sie dann auf
 Festgelegter Timecode . Beachten Sie, dass die Verarbeitung je nach Länge und
 Qualität des Clips einige Minuten dauern kann, wenn Sie Bewegungserkennung bis zum
 Clipende oder bis zu einem festgelegten Timecode wählen.
- 6 Überprüfen Sie die Ergebnisse im Wiedergabe-Fenster. Sie können Feinabstimmungen vornehmen, indem Sie durch das Video navigieren und mithilfe des Radierers und des Pinselwerkzeugs den ausgewählten Bereich ändern. In einigen Fällen erweisen sich die Bearbeitungswerkzeuge als hilfreich, wenn von Einzelbild zu Einzelbild gearbeitet wird.

So bearbeiten Sie eine Maske

 Klicken Sie in der Zeitachse (Arbeitsbereich Bearbeiten) mit der rechten Maustaste auf einen Maskenclip und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl Maske bearbeiten.
 Das Dialogfeld Maskenerstellung wird geöffnet. Nehmen Sie die gewünschten Anpassungen vor und klicken Sie auf OK, um zur Zeitachse zurückzukehren.

So speichern Sie eine Maske

 Nachdem Sie eine Maske erstellt haben, klicken Sie im Bereich mit den Speicheroptionen des Dialogfeldes Maskenerstellung auf Maske (Standard) oder auf Maske umkehren.

Hinweis: Wenn Sie die Maske umkehren, zeigt der Vorschaubereich nicht die umgekehrte Maske. Sie wird erst angezeigt, wenn Sie zur Zeitachse zurückkehren.

- 2 Legen Sie im Feld Speichern unter den Speicherort fest.
- **3** Klicken Sie unten im Dialogfeld auf die Schaltfläche **Speichern unter** und wählen Sie einen Namen für die Maske.

Wenn Sie die Maske mit dem Originalclip verknüpfen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Maske mit Quellclip verknüpfen**. Beachten Sie, dass Sie pro Datei nur eine Maske verknüpfen können.

So importieren Sie eine Video- oder eine unbewegte Maske als eine Überlagerungsoption

- 1 Wählen Sie in der Zeitachse einen Überlagerungsclip aus.
- 2 Klicken Sie in der **Optionenpalette** auf der Registerkarte **Effekt** auf **Maske & Chroma-Key**.
- 3 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Überlagerungsoptionen anwenden und wählen Sie dann aus dem Listenfeld Typ die Option Maskenbild (für eine unbewegte Maske) oder Videomaske.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Maskenobjekt(e) hinzufügen** rechts neben dem Maskenvorschaubereich und navigieren Sie zu einer gespeicherten Maskendatei (.uisx-Format für Videomasken, .png für unbewegte Masken).

Die Maske wird in den Vorschaubereich eingefügt.

Sie können Dateien aus der Videomaskenliste entfernen, indem Sie zuerst auf die Miniatur der Maske und dann auf die Schaltfläche **Maskenobjekt entfernen** klicken. Sie können im standardmäßigen Ordner für Nutzerinhalte einen Ordner für Masken erstellen: **...Documents/Corel VideoStudio Pro/21.0/**.

Spurentransparenz

Sie können den **Spurentransparenz**-Modus verwenden, um die Transparenz einer Spur präzise zu steuern. Mit Schlüsselbildern können Sie die Spurentransparenz variieren, um den gewünschten Effekt zu erzeugen. Sie können beispielsweise die Transparenz einer Spur anpassen, um einen Überlagerungseffekt (bei dem die darunterliegende Spur durchscheint) oder einen Ein- bzw. Ausblendeffekt zu erzeugen.

Q



So passen Sie die Transparenz einer Spur an

- 1 Wählen Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** auf der Zeitachse die Spur aus, die Sie anpassen möchten.
- 2 Klicken Sie im Spurkopf auf die Schaltfläche Spurentransparenz .

Der Modus Spurentransparenz wird geöffnet.



- 3 Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Um die Transparenz der ganzen Spur anzupassen, ziehen Sie die gelbe Linie an eine neue vertikale Position. Ganz oben entspricht die Linie einem Wert von 100 % Deckfähigkeit, ganz unten einem Wert von 0 % Deckfähigkeit (voller Transparenz).
 - Um die Transparenz entlang der Spur zu variieren, klicken Sie auf die gelbe Linie, um ein Schlüsselbild festzulegen. Sie können beliebig viele Schlüsselbilder einfügen. Ziehen Sie den quadratischen Schlüsselbildknoten auf die gewünschte Transparenzstufe.
 - Um ein Schlüsselbild zu löschen, rechtsklicken Sie auf den Schlüsselbildknoten und wählen die Option **Schlüsselbild entfernen**.
 - Um alle Schlüsselbilder zu löschen, rechtsklicken Sie auf einen Schlüsselbildknoten und wählen die Option **Alle Schlüsselbilder entfernen**.

4 Um den **Spurentransparenz**-Modus zu verlassen, klicken Sie in der rechten oberen Ecke der Zeitachse auf die Schaltfläche **Schließen S**.

360°-Videos

360°-Videos sind interaktive Videos, bei denen der Betrachter seinen Blick in beliebige Richtungen schweifen lassen kann, indem er während der Wiedergabe den Sichtwinkel ändert. Gesteuert werden kann der Sichtwinkel über Touchscreens und Bildschirm-Steuerelemente oder indem das Anzeigegerät (z. B. ein Smartphone oder ein Tablet) in verschiedene Richtungen bewegt wird. 360°-Videos erfordern einen speziellen 360°-Video-Player (so verfügen beispielsweise YouTube und Facebook über 360°-Video-Player).

Bearbeitung von 360°-Videos

Mit VideoStudio können verschiedene Arten von 360°-Videoaufnahmen bearbeitet werden (für weitere Informationen verweisen wir Sie auf die Anleitung Ihrer 360°-Videokamera). Sie können beispielsweise die Farbe oder Helligkeit des Videos anpassen, das Video kürzen oder Titel und Objekte einfügen. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Effekte auf 360°-Videos angewendet werden können.



Hinweis: Es gibt unterschiedliche Typen von 360°-Videos. VideoStudio unterstützt die folgenden Arten von 360°-Videos:

- Monoskopisch equirektangulär
- Single-Fisheye
- Double-Fisheye

Sie können alle unterstützten 360°-Videos in Standard-Videos umwandeln. Zudem können Sie Single-Fisheye- bzw. Double-Fisheye-Videos in Equirektanguläre Videos umwandeln.

Warum 360°-Videos in Standardvideos umwandeln?

In Folgenden ein paar Gründe, warum 360°-Videos umgewandelt werden:

- In gewissen Situationen möchte man den Blickwinkel der Zuschauer in einem 360°-Video kontrollieren können. Wenn Sie ein 360°-Video in VideoStudio in ein Standardvideo umwandeln, können Sie die 360°-Videoquelle auf ähnliche Weise wie Multikameraquellen benutzen: Sie können mithilfe von Schlüsselbildern präzise festlegen, aus welcher Perspektive die Zuschauer den Film sehen.
- Standardvideos können mit mehr Anwendungen und Geräten wiedergegeben werden; es ist kein besonderes Wiedergabegerät erforderlich (das Video ist nicht interaktiv).
- Standardvideos haben eine wesentlich kleinere Dateigröße als 360°-Videos.



Das Dialogfeld "360 zu Standard". Die 360^o-Videoquelle wird auf der linken Seite angezeigt und die Vorschau auf das Standardvideo auf der rechten Seite.

Steuerelemente und Einstellungen

Die Fenster **360 zu Standard** und **Standard in 360°** weisen folgende Steuerelemente und Einstellungen auf.

- Auf der Wiedergabeleiste von Sie durch den Clip navigieren (Anfang, Vorheriges Bild, Wiedergabe, Nächstes Bild, Ende)
- Timecode D: D: H. H. ermöglicht Ihnen, durch Eingabe des exakten Timecodes direkt zu einem Abschnitt des ausgewählten Clips zu springen.
- Mit der **Scrub-Leiste** können Sie durch den Clip navigieren. Wenn Sie auf ein Schlüsselbild klicken, wird der Schieberegler an die aktuelle Position auf der Zeitachse verschoben.

- Die Zeitachse im Dialogfeld 360 zu Standard ist eine simple Leiste mit Zeitangaben. Sie enthält alle Schlüsselbilder, die Sie festgelegt haben, und kann mithilfe der Scrub-Leiste navigiert werden. Sie können die Schaltflächen Vergrößern und Verkleinern rechts neben der Zeitachse dazu benutzen, die Zeiteinheiten auszudehnen oder zu komprimieren.
- Schwenken: Ermöglicht es, die Ansicht horizontal anzupassen (x-Achse)
- Neigen: Ermöglicht es, die Ansicht vertikal anzupassen (y-Achse)
- Sichtbereich: Ermöglicht es festzulegen, wie nahe oder wie weit entfernt die Kamera von der Szene in der ausgewählten Ansicht entfernt zu sein scheint; ein dem Zoomen vergleichbarer Effekt. Niedrigere Werte zoomen ein und verengen den Blickwinkel; höhere Werte zoomen aus und erweitern den Blickwinkel.

So bearbeiten und exportieren Sie ein 360°-Video

1 Ziehen Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** ein 360°-Video aus der Bibliothek auf die Zeitachse.

Wenn Sie Fisheye 360 in ein equirektanguläres Format umwandeln möchten, rechtsklicken Sie in der Zeitachse auf den Clip, wählen Sie die Option **360°-Video** und klicken Sie auf die zutreffende Fisheye-Option (**Single-Fisheye zu Equirektangulär** bzw. **Double-Fisheye zu Equirektangulär**). Wenn Sie die Umwandlungseinstellungen anpassen möchten, passen Sie die Steuerelemente an und klicken Sie auf **OK**.

- 2 Überprüfen Sie auf der Zeitachse, ob Sie mit einem 360°-Video arbeiten, indem Sie sicherstellen, dass das 360°-Video-Symbol im Player-Bedienfeld angezeigt wird.
- **3** Bearbeiten Sie das Video in VideoStudio. Sie können beispielsweise folgende Bearbeitungen vornehmen:
 - Die Optionenpalette öffnen, um auf die Korrektur-Einstellungen zuzugreifen
 - Einen Effekt aus dem Archiv anwenden (*nicht alle Effekte können auf 360°-Videos angewendet werden)
 - Das Video schneiden
 - Einen Titel oder ein Objekt einfügen

Hinweis: Wenn Sie einen Titel oder ein Objekt auf ein 360°-Video anwenden, rechtsklicken Sie in der Zeitachse auf das Element und wählen Sie **360°-Video** > **Standard in 360°**, um das Medium in 360° umzuwandeln. Nehmen Sie im Fenster **Standard in 360°** die gewünschten Anpassungen vor. Auf Titeln und anderen Objekten, die als 360°-Elemente eingefügt werden, wird ein 360°-Kreissymbol angezeigt.



4 Speichern Sie Ihre Datei nach Beendigung der Bearbeitung und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgeben**.

- 5 Stellen Sie auf der Registerkarte **Ausgeben** sicher, dass das Kontrollkästchen **Gleich wie Projekteinstellungen** ausgewählt ist, oder wählen Sie eine mit 360° kompatible Einstellung (z. B. MPEG-4 oder AVC 360 in der für Ihr Projekt höchstmöglichen Auflösung).
- 6 Nehmen Sie auf der **Ausgabe**-Seite alle notwendigen Änderungen an den Einstellungen vor und klicken Sie auf **Start**.

So wandeln Sie 360°-Videos in Standardvideos um

Rechtsklicken Sie auf der Zeitachse auf einen 360°-Videoclip und wählen Sie 360 Video
 > 360 zu Standard.

Das Fenster **360 Video** wird mit zwei Vorschaufenstern geöffnet: auf der linken Seite wird die 360°-Videoquelle angezeigt und auf der rechten Seite ist eine Vorschau auf das Standardvideo zu sehen.

- 2 Verschieben Sie im 360°-Videofenster das **Ansichtstracker**-Symbol **+**, bis seine Position dem Blickwinkel entspricht, den Sie im Standardvideofenster zeigen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Wiedergabe** und wenn Sie den Blickwinkel im Standardvideofenster ändern möchten, verschieben Sie während der Wiedergabe des 360°-Videos den **Ansichtstracker**.

Jedes Mal, wenn Sie den Blickwinkel ändern, wird ein Schlüsselbild eingefügt.



Schlüsselbilder werden auf der Zeitachse als blaue Rauten angezeigt. Das ausgewählte Schlüsselbild ist rot. Über der Zeitachse werden Schlüsselbildschaltflächen (standardmäßige Schlüsselbild-Steuerelemente) angezeigt.

- **4** Wenn Sie fertig sind, können Sie das Video abspielen und die Ansichten auf eine der folgenden Arten bearbeiten:
 - Löschen Sie ein Schlüsselbild, indem Sie auf der Zeitachse auf das Schlüsselbild klicken und die Löschtaste drücken.
 - Verschieben Sie ein Schlüsselbild auf der Zeitachse, um einen neuen Zeitpunkt festzulegen, wann diese Ansicht erscheint.
 - Klicken Sie auf ein Schlüsselbild und ändern Sie den Blickwinkel, indem Sie im Bereich Winkel die Werte für Schwenken, Neigen und Sichtbereich ändern.
- **5** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu akzeptieren und zur Zeitachse zurückzukehren.

Wenn Sie alle Schlüsselbilder löschen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.

6 Wenn Sie Ihr Projekt ausgeben möchten, stellen Sie sicher, dass Sie ein Standard-Videoformat auswählen.



Ton ist eines der Elemente, das für den Erfolg Ihrer Videoproduktion entscheidend ist. Mit Corel VideoStudio können Sie Ihrem Projekt Musik, Kommentare und Soundeffekte hinzufügen.

Die Audiofunktion in Corel VideoStudio besteht aus vier Spuren. Fügen Sie Ihre gesprochenen Kommentare in die **Kommentarspur** und Ihre Hintergrundmusik oder Toneffekte in die **Musikspur** ein.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Hinzufügen von Audiodateien
- Verwendung des Audio Ducking, um automatisch die Lautstärke anzupassen
- Trennen einer Audiospur von einem Videoclip
- Verwenden der automatischen Musikerstellung
- Anpassen der Cliplautstärke
- Zuschneiden und Ausschneiden von Audioclips
- Strecken der Audiodauer
- Anwenden von Ein-/Ausblenden
- Verwenden des Soundmischers
- Einstellen von Stereokanälen
- Verwenden des Surroundsound-Mixers
- Mischen von Surroundsound
- Audiokanal verdoppeln
- Anwenden von Audiofiltern

Hinzufügen von Audiodateien

Sie können Ihrem Projekt Audiodateien auf die folgenden Arten hinzufügen:

- Fügen Sie Audiodateien von einem lokalen Laufwerk oder Netzwerk-Laufwerk zum **Archiv** hinzu. (Im Archiv ist lizenzfreie Musik von Triple Scoop enthalten).
- Audio von einer CD rippen
- Clip für Begleitkommentar aufnehmen
- Autom. Musikerstellung verwenden Hinweis: Sie können Audiodaten auch aus einer Videodatei extrahieren.

So fügen Sie dem Archiv Audiodateien hinzu

• Klicken Sie auf **Mediendateien importieren** and hur in the computer nach Audiodateien zu durchsuchen.

Nachdem Sie die Audiodateien in das Archiv importiert haben, können Sie diese Ihrem Projekt hinzufügen, indem Sie sie aus dem Archiv auf die Zeitachse ziehen.

So fügen Sie einen Begleitkommentar hinzu

- 1 Bewegen Sie die **Scrub-Leiste** auf den Bereich des Videos, an dem Sie den Begleitkommentar einfügen möchten.
- 2 Klicken Sie in der Zeitachsenansicht auf die Schaltfläche Sei Aufnahme-/ Aufzeichnungsoption und wählen Sie Begleitkommentar. Das Dialogfeld Lautstärke anpassen wird angezeigt.

Hinweis: Das Programm warnt Sie, wenn an der aktuellen Cue-Position des Projekts ein Begleitkommentarclip vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass kein Clip ausgewählt ist, indem Sie auf eine leere Stelle der **Zeitachse** klicken.

- **3** Sprechen Sie in das Mikrofon und überprüfen Sie, ob die Pegelanzeige entsprechend reagiert. Mit dem **Windows-Audiomischer** können Sie die Aufnahmelautstärke des Mikrofons einstellen.
- 4 Klicken Sie auf **Start** und beginnen Sie mit dem Sprechen in das Mikrofon.
- 5 Drücken Sie [Esc] oder [Leer], um die Aufnahme zu beenden.
- 6 Am besten nehmen Sie den Filmkommentar in Sitzungen von 10 bis 15 Sekunden auf. Sie können so leichter schlecht gesprochene Stellen entfernen und neu aufnehmen. Wählen Sie zum Entfernen einfach den Clip auf der **Zeitachse** aus und drücken Sie [Entf].

So importieren Sie Musik von einer Audio-CD

- Klicken Sie in der Zeitachsenansicht auf die Schaltfläche Sie Aufnahme-/ Aufzeichnungsoption und klicken Sie auf Von Audio-CD importieren.
 Das Dialogfeld CD-Audio rippen wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie die Spuren, die Sie importieren möchten, in der Spurliste.
- 3 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie den Zielordner aus, in dem die importierten Dateien gespeichert werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf Rippen, um mit dem Importieren der Audiospuren zu beginnen.

Verwendung des Audio Ducking, um automatisch die Lautstärke anzupassen

Audio Ducking (ein ähnliches Konzept wie das Sidechaining) wird dazu benutzt, die Lautstärke einer Spur automatisch zu senken, damit eine andere Spur besser zu hören ist. Wenn Sie beispielsweise ein Videoprojekt mit Musik und einem Kommentar haben, können Sie mithilfe des Audio Duckings die Musiklautstärke automatisch verringern, wenn der Sprecher spricht. Sie können den Schwellenwert anpassen, der das Absenken der Lautstärke auslöst, sowie auch wie stark die Lautstärke der Hintergrundspur gesenkt wird.

So verwenden Sie das Audio Ducking

1 Stellen Sie in der Zeitachsenansicht (Arbeitsbereich "Bearbeiten") sicher, dass sich die Spur, die Sie dämpfen möchten, unter der Video-, Überlagerungs- oder Kommentarspur befindet, die Sie hervorheben möchten.



- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Musikspur, deren Lautstärke Sie verringern möchten, und wählen Sie die Option **Audio Ducking**.
- 3 Stellen Sie im Dialogfeld Audio Ducking die folgenden Regler ein:
 - **Ducking-Pegel**: Bestimmt die Lautstärkenreduzierung. Höhere Werte zeigen eine geringere Lautstärke an.
 - Empfindlichkeit: Bestimmt den (von der Spur über der ausgewählten Spur gelesenen) Lautstärkenschwellenwert, der erforderlich ist, damit die Lautstärke gesenkt wird. Um das gewünschte Resultat zu erzielen, ist es wahrscheinlich erforderlich, dass Sie den Empfindlichkeits-Regler nachjustieren.
 - Attack: Bestimmt die Zeit, die es dauert, die Lautstärke auf die Ducking-Pegel-Einstellung zu senken, nachdem der Empfindlichkeitsschwellenwert erreicht wurde.
 - Abfall: Bestimmt die Zeit, die es dauert, um vom **Ducking-Pegel** zur normalen Cliplautstärke zurückzukehren.



C:\Users\lk\Documents\Co	rel VideoStudio Pro\18.0\VoiceO\	/er
C:\Users\Public\Music\fly.n	np3	
)) sebashida dan samanan da sebashida di	184 karil (n. 194 kar n. 196 kar) (n. 19	

In diesen Beispielen ist die lila Spur der Kommentar und die blaue Spur die Musik. In jedem Beispiel zeigt die gelbe Linie an, wann und wie stark bei der Anwendung verschiedener Empfindlichkeits-Einstellungen für das Audio Ducking die Lautstärke der Musikspur verringert wird. Oben = 0, Mitte = 2 und unten = 30. In diesem Beispiel funktionierte ein Wert von 2 am besten.

Q

Sie können die Resultate des Audio Ducking manuell anpassen, indem Sie auf der gelben Lautstärkenlinie Schlüsselbilder-Knoten verschieben, hinzufügen und entfernen.

Trennen einer Audiospur von einem Videoclip

Sie können mit Corel VideoStudio den Audioteil eines vorhandenen Videoclips als Audiospur trennen.



Für Videoclips, die Audio enthalten, wird ein Audiosymbol angezeigt.

So trennen Sie eine Audiospur von einem Videoclip

- 1 Wählen Sie den Videoclip aus.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Videoclip und wählen Sie Audio trennen aus.
 - Dadurch wird eine neue Audiospur erstellt.



Wenn Sie eine Audiospur von einem Videoclip getrennt haben, können Sie einen Audiofilter auf die Audiospur anwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Anwenden von Audiofiltern" auf Seite 122.

Verwenden der automatischen Musikerstellung

Mit der Funktion **Autom. Musikerstellung** von Corel VideoStudio können Sie anhand lizenzfreier Musik aus der Bibliothek von ScoreFitter ganz einfach professionelle Tonspuren erstellen. Die Musikstücke sind in verschiedenen Variationen verfügbar, damit Sie für die richtige Stimmung in Ihren Videoproduktion sorgen können. Sie können auch im Archiv auf ScoreFitter-Musik zugreifen, indem Sie auf den Ordner **Scorefitter Musik** klicken.



So fügen Sie mit der Autom. Musikerstellung Musik hinzu

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Autom. Musikerstellung .
 Die Palette Autom. Musikerstellung wird geöffnet.
- 1 Wählen Sie in der Liste Kategorie die gewünschte Art von Musik aus.
- 2 Wählen Sie einen Song aus der Liste Song aus.
- Wählen Sie in der Liste Version die Version des Songs.
 Um Ihre Auswahl anzuhören, klicken Sie auf die Schaltfläche Ausgewählten Song wiedergeben.

Hinweis: Aktivieren Sie die Option **Automatisch zuschneiden**, um den Audioclip automatisch zuzuschneiden oder auf die gewünschte Dauer zu kürzen.

Mit "Audio normalisieren" die Lautstärke mehrerer Clips ausgleichen

Mit der Funktion **Audio normalisieren** kann die Lautstärke für eine Gruppe von ausgewählten Audio- oder Videoclips automatisch ausgeglichen werden. **Audio normalisieren** sorgt in allen Clips für einen gleichbleibenden Lautstärkebereich, egal ob der Ton laut und klar oder kaum hörbar ist. Die Lautstärkepegel der ausgewählten Clips werden analysiert und der Lautstärkepegel der Clips mit geringerer Lautstärke wird erhöht, damit er mit dem Clip mit dem höchsten Lautstärkepegel übereinstimmt. Informationen, wie die Cliplautstärke manuell angepasst werden kann, finden Sie unter "Anpassen der Cliplautstärke" auf Seite 118

So wenden Sie "Audio normalisieren" auf mehrere Clips mit Ton an

1 Wählen Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** die Audioclips aus, die Sie ausgleichen möchten.

Um mehrere Clips auszuwählen, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken auf die Clips.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen ausgewählten Clip und wählen Sie Audio normalisieren.

Anpassen der Cliplautstärke

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, die Cliplautstärke zu regeln. Die Cliplautstärke wird als Prozentsatz der ursprünglich aufgenommenen Lautstärke angegeben. Die Werte reichen von **0** bis **500** %, wobei **0** % den Clip komplett stumm schaltet und **100** % die Originallautstärke beibehält.

So passen Sie die Lautstärke eines Video- oder Audioclips an

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Audioclip (oder einen Videoclip mit Ton) aus.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Rechtsklicken Sie auf den Clip, wählen Sie im Kontextmenü die Option Lautstärke anpassen und geben Sie im Feld für die Lautstärke einen neuen Wert ein.
 - Klicken Sie in der Zeitachsen-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Soundmischer** and passen Sie im Bedienfeld **Optionen** den Lautstärke-Regler an.

Zuschneiden und Ausschneiden von Audioclips

Nach der Aufnahme von Stimme oder Musik können Sie die Audioclips auf der **Zeitachse** ganz einfach zuschneiden.

So schneiden Sie Audioclips zu

• Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:

• Ziehen Sie einfach einen der Griffe am Anfang oder Ende, um einen Clip zu kürzen. **Hinweis:** Auf der **Zeitachse** besitzt ein ausgewählter Audioclip zwei Griffe, die zum Zuschneiden verwendet werden können.



• Verschieben Sie die Scrub-Leiste und klicken Sie auf die Schaltflächen Markierungsanfang / Markierungsende.

So trennen Sie den Audioclip

• Klicken Sie auf Clip trennen 🔣, um den Clip zu teilen.



Strecken der Audiodauer

Mit der Funktion zum Strecken der Länge können Sie einen Audioclip im Einklang mit der Videodauer strecken, ohne die Tonhöhe zu verzerren. Normalerweise erhalten Sie einen verzerrten Ton, wenn Sie Audioclips strecken, um sie in das Projekt einzupassen. Mit der Funktion zum Strecken hört sich der Audioclip so an, als würde er mit einer langsameren Geschwindigkeit wiedergegeben.

Wenn Sie einen Audioclip um 50–150 % strecken, wird der Ton nicht verzerrt. Falls Sie diese Grenzen überschreiten, kann er sich verzerrt anhören.

So strecken Sie einen Audioclip

- 1 Klicken Sie auf der **Zeitachse** oder im **Archiv** auf einen Audioclip und öffnen Sie die **Optionenpalette**.
- 2 Klicken Sie auf **Wiedergabegeschwindigkeit/Zeitraffer** auf der Registerkarte **Musik und Stimme**, um das Dialogfeld **Wiedergabegeschwindigkeit/Zeitraffer** zu öffnen.
- 3 Geben Sie einen Wert unter Geschwindigkeit ein, oder verschieben Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit des Audioclips zu ändern. Eine geringere Geschwindigkeit macht den Clip länger, während eine höhere Geschwindigkeit ihn kürzer macht.

Hinweis: Sie können unter **Zeitstreckungsdauer** bestimmen, wie lange der Clip wiedergegeben wird. Die Geschwindigkeit des Clips wird automatisch auf die angegebene Dauer eingestellt. Die Funktion schneidet den Clip nicht zu, wenn Sie eine kürzere Dauer einstellen.



Sie können die Dauer eines Audioclips in der Zeitachse strecken, indem Sie die [Umschalt]-Taste gedrückt halten und dann die Griffe am ausgewählten Clip ziehen.

Anwenden von Ein-/Ausblenden

Hintergrundmusik, die ein- und ausgeblendet wird, wird häufig verwendet, um gleichmäßige Übergänge zu erzielen.

So wenden Sie einen Ausblendeeffekt auf Ihre Audioclips an

Klicken Sie auf Einblenden mund Ausblenden mu.

Verwenden des Soundmischers

Wenn Kommentare, Hintergrundmusik und die Audiodaten im Videoclip miteinander harmonisieren sollen, muss die relative Lautstärke der Clips entsprechend eingestellt werden.

So überblenden Sie die verschiedenen Audiospuren in Ihrem Projekt

Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Soundmischer .
 Hinweis: Wenn der Audiotyp in den Projekteigenschaften unter Audioeinstellungen auf 3/2 eingestellt ist, wird der Surroundsound-Mixer angezeigt. Wenn der Audiotyp auf den Stereomodus 2/0 eingestellt ist, wird der 2-Kanal-Mixer angezeigt. Sie können diese Einstellungen überprüfen, indem Sie auf Einstellungen > Projekteigenschaften gehen, im Dialogfeld Projekteigenschaften auf Bearbeiten und dann im Dialogfeld Profiloptionen bearbeiten auf die Registerkarte Komprimierung klicken.

Weitere Informationen zur Verwendung des **Surroundsound-Mixers** finden Sie unter "Verwenden des Surroundsound-Mixers" auf Seite 121.

Weitere Informationen zur Verwendung des 2-Kanal-Mixers finden Sie unter "Einstellen von Stereokanälen" auf Seite 120.

Einstellen von Stereokanälen

Stereodateien (zwei Kanäle) haben zwei Wellenformen, eine für den linken und eine für den rechten Kanal.

So verwenden Sie den Stereomodus

- 1 Gehen Sie auf Einstellungen > Projekteigenschaften.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Projekteigenschaften** ein Format in der Dropdown-Liste **Projektformat** aus.
- 3 Klicken Sie auf Bearbeiten.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld **Profiloptionen bearbeiten** auf die Registerkarte **Komprimierung**.
- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Audioformat die Option Dolby Digital-Audio aus.
- 6 Wählen Sie im Bereich **Audioeinstellungen** in der Dropdown-Liste **Audiotyp** die Option 2/0 (L, R) aus.
- 7 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Soundmischer
- 8 Klicken Sie auf die Musikspur.

- 9 Klicken Sie in der Optionenpalette auf Wiedergabe.
- 10 Klicken Sie in der Mitte des Surroundsound-Mixers auf das Musiknotensymbol und nehmen Sie die Einstellung entsprechend Ihrer bevorzugten Wiedergabeposition vor.
 Hinweis: Durch Verschieben des Notensymbols wird der Sound aus der von Ihnen bevorzugten Richtung verstärkt.
- **11** Ziehen Sie den Regler **Lautstärke**, um den Lautstärkepegel der Audioausgabe einzustellen.

Verwenden des Surroundsound-Mixers

Im Gegensatz zur Stereowiedergabe, für die zwei Audiokanäle verwendet werden, verfügt das Surroundsound-System über fünf separate Audiokanäle, die in einer Datei kodiert sind und über fünf Lautsprecher sowie einen Subwoofer ausgegeben werden.

Der Surroundsound-Mixer besitzt alle erforderlichen Steuerungselemente für eine optimale Klangwiedergabe, wobei die Audioausgabe über die 5.1-Konfiguration mit mehreren Lautsprechern erfolgt. Sie können mit Hilfe des Mixers auch die Lautstärke der Stereodateien einstellen und den Eindruck hervorrufen, der Ton würde zwischen den Lautsprechern ändern.



Mischen von Surroundsound

Alle Audiokanäle des Surroundsoundsystems verfügen über mehrere ähnliche Steuerelemente, die Sie in der Stereokonfiguration dieser Palette finden, sowie einige weitere spezielle Steuerelemente.

- **6-Kanal-VU-Meter**: Vorn links, vorn rechts, Mitte, Subwoofer, Surround links, Surround rechts.
- Mitte: Regelt die Lautstärke des mittleren Lautsprechers.
- Subwoofer: Steuert die Ausgabe von niedrigen Frequenzen.

So verwenden Sie den Surroundsound-Modus

- 1 Gehen Sie auf Einstellungen > Projekteigenschaften.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Projekteigenschaften** ein Format in der Dropdown-Liste **Projektformat** aus.
- 3 Klicken Sie auf Bearbeiten.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld **Profiloptionen bearbeiten** auf die Registerkarte **Komprimierung**.

- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Audioformat die Option Dolby Digital-Audio aus.
- 6 Wählen Sie im Bereich Audioeinstellungen im Dropdown-Listenfeld Audiotyp die Option 3/2(L,C,R,SL,SR) aus.
- 7 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Soundmischer
- 8 Klicken Sie in der Mitte des Surroundsound-Mixers auf das Musiknotensymbol. Ziehen Sie es je nach der von Ihnen bevorzugten Wiedergabeposition zu einem der sechs Kanäle. Wiederholen Sie die bei der Aktivierung des Stereomodus durchgeführten Schritte 1 und 2.
- **9** Ziehen Sie die Schieberegler **Lautstärke**, **Mitte** und **Subwoofer**, um die Audiowiedergabe einzustellen.

Hinweis: Sie können die von ihnen eingestellte Soundposition Ihres Tracks auch über **Video**, **Überlagerung** und **Kommentar**einstellen. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche für Ihren bevorzugten Titel und wiederholen Sie die Schritte **2** bis **3**.

Audiokanal verdoppeln

Audiodateien trennen manchmal Stimmen vom Hintergrund-Audio und platzieren die Daten in unterschiedlichen Kanälen. Durch Verdoppeln eines Audiokanals können Sie den anderen Kanal stumm schalten.



Um einen Audiokanal zu duplizieren, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Soundmischer M**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Attribut** und wählen Sie **Audiokanal verdoppeln**. Wählen Sie aus, welchen Audiokanal Sie verdoppeln möchten: Links oder **Rechts**.

Mit dem Mikrofon aufgenommene Begleitkommentare werden nur auf einem Kanal aufgenommen. Durch Duplizieren zwischen den Kanälen mit dieser Funktion können Sie die Audiolautstärke verbessern.

Anwenden von Audiofiltern

Sie können in Corel VideoStudio Filter auf Audioclips in den Spuren für **Musik** und **Kommentar** anwenden. Audiofilter können auch auf Videoclips mit Ton angewandt werden.

So wenden Sie Audiofilter an

1 Klicken Sie im Archiv auf die Filter-Schaltfläche **FX**, um die Filter anzuzeigen.

0

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Audiofilter anzeigen** , um nur die Audiofilter anzuzeigen.
- **3** Ziehen Sie den Audiofilter auf einen Audioclip oder einen Videoclip mit Ton in der Zeitachse.

Q

Sie können auch einen Audiofilter aus der **Optionen**-Palette anwenden, wenn ein Audioclip ausgewählt ist. Klicken Sie auf der Registerkarte **Musik und Stimme** der **Optionen-Palette** auf **Audiofilter**. Wählen Sie in der Liste **Verfügbare Filter** die gewünschten Audiofilter aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Ein Audiofilter kann angepasst werden, wenn die Schaltfläche **Optionen** aktiviert ist. Klicken Sie auf **Optionen**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Einstellungen für den bestimmten Audiofilter definieren können.

Titel und Untertitel



Mit Corel VideoStudio können Sie in Minutenschnelle professionell aussehende Titel mit Spezialeffekten erstellen. Beispielsweise können Sie einen Vorspann und einen Abspann, Überschriften oder Untertitel hinzufügen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Verwenden des Schutzbereichs für Titel
- Hinzufügen von Titeln mithilfe des Archivs
- Titel mit dem Untertitel-Editor hinzufügen
- Formatieren von Texten
- Anwenden von Texteffekten und Animation
- Titel in Bild- und Animationsdateien umwandeln

Verwenden des Schutzbereichs für Titel

Der Schutzbereich für den Titel ist das weiße Rechteck auf dem Vorschaufenster. Wenn Sie den Text innerhalb des Schutzbereichs für den Titel lassen, ist sichergestellt, dass er an den Kanten nicht abgeschnitten wird.



So blenden Sie den Schutzbereich für Titel ein oder aus

- 1 Klicken Sie auf Einstellungen > Einstellungen.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte Allgemein auf Darstellung des gesicherten Titelbereiches im Vorschaufenster.

Hinzufügen von Titeln mithilfe des Archivs

Sie können Titel hinzufügen, wenn die Kategorie **Titel** im **Archiv** aktiv ist. Sie können einen oder mehrere einfache Titel hinzufügen oder Voreinstellungen verwenden, um animierte

Titel hinzuzufügen, beispielsweise einen rollenden Abspann am Ende des Films. Sie können auch benutzerdefinierte Voreinstellungen speichern.

So fügen Sie mehrere Titel direkt im Vorschaufenster hinzu

- 1 Klicken Sie auf **Titel T** in der **Archiv**-Palette.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Vorschaufenster.
- 3 Wählen Sie in der **Optionenpalette** auf der Registerkarte **Bearbeiten** die Option **Mehrere Titel** aus.
- **4** Verwenden Sie die Steuerelemente im Navigationsbereich des Player-Bereichs, um den Film zu durchsuchen und das Einzelbild auszuwählen, dem Sie einen Titel hinzufügen möchten.
- **5** Doppelklicken Sie auf das Vorschaufenster und geben Sie den Text ein. Klicken Sie nach der Eingabe auf eine Stelle außerhalb des Textfelds.
- 6 Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um weitere Titel hinzuzufügen.



Sie können mehrere Titel zufügen und die Attribute der einzelnen Titel verändern.

Titelclips können sowohl in Titel- als auch in Video- und Überlagerungsspuren eingefügt werden.

So fügen Sie einem Projekt einen voreingestellten Titel hinzu

- 1 Klicken Sie auf **Titel T** in der **Archiv**-Palette.
- 2 Ziehen Sie den vordefinierten Text auf die Zeitachse und legen Sie ihn dort ab. Hinweis: Sie können einen vordefinierten Titel ändern, indem Sie im Vorschaufenster auf den betreffenden Titel doppelklicken und neuen Text eingeben. Öffnen Sie die Optionenpalette, um die Titelattribute zu bearbeiten.

So speichern Sie Ihren Titel als Favoriten-Voreinstellung

• Klicken Sie auf der **Zeitachse** mit der rechten Maustaste auf den Titelclip und klicken Sie auf **Zu Favoriten hinzufügen**. Sie können auf die Titelvoreinstellung im **Archiv** zugreifen, indem Sie in der Dropdown-Liste **Galerie** die Option **Favoriten** auswählen.

曰

Wenn Sie spezifische Filteranpassungen für Ihren Titel speichern möchten, klicken Sie in der **Optionenpalette** auf die Registerkarte **Attribut**, und nachdem Sie die Filtereinstellungen angepasst haben, klicken Sie rechts neben der Filterliste auf die Schaltfläche **Zu Favoriten hinzufügen x**.

Titel mit dem Untertitel-Editor hinzufügen

Mit dem **Untertitel-Editor** können Sie Titel zu Video- oder Audioclips hinzufügen. Fügen Sie ganz einfach auf dem Bildschirm Kommentare oder Liedtexte für Musikvideos hinzu. Ordnen Sie beim manuellen Hinzufügen von Untertiteln mithilfe von Timecodes die Untertitel exakt zu Clips zu. Darüber hinaus können Sie Untertitel automatisch hinzufügen, indem Sie die **Spracherkennung** verwenden, mit der Sie schneller genauere Ergebnisse erzielen.

Untertitel-Editor							×
W/	[►	1 +	- [€]	Ô	F	乜	Ţ∕∕
						ertitel	
		00:00:14:21	00:00:15:01				
		00:00:17:21	00:00:21:13				
		00:00:24:00	00:00:24:16				
		00:00:25:06	00:00:25:16				
		00:00:28:06	00:00:28:22				
		00:00:29:27	00:00:30:13				
		00:00:30:24	00:00:32:13				
		00:00:32:27	00:00:33:19				
		00:00:35:27	00:00:37:28				
Q 10:01:04:00 00:01:04:15 00:01:05:00 00:01:05:15 00:01:06:00 0		00:00:38:12	00:00:43:01				
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		00:00:46:24	00:00:48:04				
■ ◀ ◀ 🕨 ▶ ▶ එ 00 00 00.00		00:00:48:18	00:00:51:10				
Spracherkennung		00:00:51:27	00:00:52:28				
Sprachaufnahmequalität: Ausreichend (Mehr Hintergr 💌		00:00:53:18	00:00:54:25				
Empfindlichkeit: Medium 🔹		00:00:55:09	00:01:04:13				
Suchlauf	22	00:01:06:00	00:01:08:04				

So starten Sie den Untertitel-Editor

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Video- oder Audioclip aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Untertitel-Editor III.

Das Dialogfeld **Untertitel-Editor** wird angezeigt.

Sie können das Dialogfeld **Untertitel-Editor** auch aufrufen, indem Sie auf der **Zeitachse** mit der rechten Maustaste auf einen ausgewählten Video- oder Audioclip klicken und **Untertitel-Editor** auswählen.

Q

So fügen Sie Untertitel mit dem Untertitel-Editor manuell hinzu

- 1 Ziehen Sie im Dialogfeld **Untertitel-Editor** die **Scrub-Leiste** oder geben Sie das Video bis zu der Stelle wieder, an der Sie Titel hinzufügen möchten.
- 2 Verwenden Sie die Steuerelemente für die Wiedergabe oder manuelles Scrubbing und

klicken Sie auf die Schaltflächen **Markierungsanfang** und **Markierungsende**, um die Dauer der einzelnen Untertitel festzulegen.

Alle manuell hinzugefügten Untertitel-Segmente werden in der Liste **Untertitel** angezeigt.

Hinweis: Sie können auch auf die Schaltfläche **Neuen Untertitel hinzufügen** klicken, um ein Untertitel-Segment an der aktuellen Position der Scrub-Leiste hinzuzufügen. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, während sich die Scrub-Leiste auf einem vorhandenen Untertitel-Segment befindet, erstellt das Programm nahtlos einen Endpunkt des vorhandenen Untertitel-Segments und den Startpunkt eines neuen Untertitel-Segments.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Waveform-Ansicht** , um die Audio-Waveform des Videoclips anzuzeigen. Dies ist beim Ermitteln von Bereichen hilfreich, die signifikante Audiopegel aufweisen.

So fügen Sie Untertitel mit dem Untertitel-Editor automatisch hinzu

- 1 Wählen Sie im Bereich **Spracherkennung** in den Dropdown-Listen **Sprachaufnahmequalität** und **Empfindlichkeit** Einstellungen aus, die den Merkmalen der Audioqualität in Ihrem Video entsprechen.
- 2 Klicken Sie auf Suchlauf.

Das Programm erkennt Untertitel-Segmente anhand von Audiopegeln automatisch.

Die Untertitel-Segmente werden der Liste Untertitel hinzugefügt.

Hinweis: Die Spracherkennung wird nur aktiviert, wenn Ihr Videoclip Audiodaten enthält.

Voice recording quality:	kground noise)	
Sensitivity:		
	Scan	



日

Bessere Spracherkennungsergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Videos mit klarer Aussprache und wenig Hintergrundgeräuschen verwenden. Dieses Feature eignet sich besonders gut für Videolernprogramme, Vorträge und Videopräsentationen.

So importieren Sie Untertiteldateien mit dem Untertitel-Editor

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Untertiteldatei importieren und** suchen Sie nach Untertiteldateien, die Sie importieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf Öffnen.

Die ausgewählten Untertitel werden in der Liste Untertitel angezeigt.

Alle zuvor manuell oder automatisch hinzugefügten Untertitel-Segmente werden zusammen mit den zugehörigen Eigenschaften durch die ausgewählten Untertiteldateien ersetzt.

So bearbeiten Sie Untertitel mit dem Untertitel-Editor

1 Klicken Sie für jeden Untertitel in der Liste **Untertitel** auf den Standardtext, um das Textfeld zu aktivieren und den gewünschten Text einzugeben. Klicken Sie auf eine Stelle außerhalb des Textfelds, wenn Sie den Text bearbeitet haben.

Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Untertitel-Segmente.



- 2 Mithilfe der folgenden Optionen können Sie die Titel in Ihrem Projekt weiter anpassen:
- Element Beschreibung

	Ausgewählte Untertitel entfernen: Löscht das ausgewählte Untertitel-Segment.
[+]	Untertitel verbinden: Führt zwei oder mehrere ausgewählte Untertitel zusammen.
Ċ	Zeitversatz: Führt Zeitversätze für die Ein- und Ausleitung von Untertitel-Segmenten ein.
Ţ	Textoptionen : Ruft ein eigenes Dialogfeld auf, in dem Sie Schriftattribute, Stil und Position von Untertiteln anpassen können.

3 Klicken Sie auf OK.

Alle Segmente in der Untertitelliste werden in der Titelspur auf der Zeitachse angezeigt.

So speichern Sie Untertiteldateien mit dem Untertitel-Editor

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Untertiteldatei exportieren U** und suchen Sie den Pfad, unter dem Sie die Untertiteldatei speichern möchten.

2 Klicken Sie auf Speichern.

Formatieren von Texten

Sie können den Text formatieren, indem Sie die Schrift, die Textausrichtung und die Textrichtung ändern. Es ist beispielsweise möglich, eine rechtsläufige, linksläufige oder vertikale Textrichtung zu wählen. Zudem können Sie Ränder und Schatten hinzufügen und den Text drehen. Fügen Sie einen Texthintergrund hinzu, um den Text über eine Form mit Volltonfarbe oder Farbverlauf zu legen, damit er sich abhebt. Sie können auch festlegen, wie lange ein Titelclip anzeigt wird, indem Sie seine Dauer anpassen.



Die Textrichtung ist eine der vielen Formatierungseinstellungen für Titel.

So bearbeiten Sie Titel

- 1 Wählen Sie den Titelclip auf der **Zeitachse** aus und klicken Sie auf das Vorschaufenster, um die Titelbearbeitung zu aktivieren.
- 2 Ändern Sie die Eigenschaften des Titelclips, indem Sie in der **Optionenpalette** die verschiedenen Optionen auf den Registerkarten **Bearbeiten** und **Attribut** auswählen.

Wenn Sie beabsichtigen, die Textrichtung zu ändern, empfiehlt es sich, diese Einstellung vorzunehmen, bevor Sie den Text eingeben.



So drehen Sie den Text im Vorschaufenster

- 1 Doppelklicken Sie auf der Titelspur auf einen Titel.
- 2 Im Vorschaufenster werden um den Text herum gelbe und violette Griffe angezeigt.



3 Klicken Sie im Vorschaufenster auf einen violetten Griff und ziehen Sie diesen an die gewünschte Position.

Sie können den Text auch mithilfe der **Optionenpalette** drehen. Geben Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** einen Wert für **Gradweise drehen** an, um den Drehwinkel präzise festzulegen.

So fügen Sie einen Texthintergrund hinzu

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Texthintergrund.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Texthintergrund-Attribute anpassen [11]**, um das Dialogfeld **Texthintergrund** zu öffnen.
- 3 Wählen Sie die Option Deckende Hintergrundleiste oder An Text anpassen aus. Wenn Sie An Text anpassen ausgewählt haben, wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Form aus und legen Sie im Feld Vergrößern einen Wert fest.
- **4** Wählen Sie im Bereich **Farbeinstellung** die Option **Durchgehend** oder **Farbverlauf** aus und klicken Sie auf das Farbmuster, um die Hintergrundfarbe festzulegen.
- 5 Wenn Sie **Farbverlauf** ausgewählt haben, klicken Sie auf eine Pfeilschaltfläche, um die Richtung des Farbverlaufs festzulegen, und auf das zweite Farbmuster, um eine zweite Farbe festzulegen.
- **6** Geben Sie in das Feld **Transparenz** einen Wert ein. Mit höheren Zahlen erhöhen Sie die Transparenz.
- 7 Klicken Sie auf OK.

Q



So verändern Sie die Textumrandung, die Transparenz und fügen Schatten hinzu

• Klicken Sie auf die Schaltfläche Rand/Schatten/Transparenz 💼 und legen Sie mithilfe

des Dialogfelds Rand/Schatten/Transparenz die Eigenschaften fest.



So wenden Sie eine Titelvoreinstellung an

- 1 Klicken Sie auf der **Zeitachse** auf den Titelclip und doppelklicken Sie dann im Vorschaufenster auf den Titel.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf die Dropdown-Liste mit den **Titelstil-Voreinstellungen** und dann auf eine Miniatur, um den Effekt anzuwenden.



So passen Sie die Dauer von Titelclips an

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Ziehen Sie auf der Zeitachse die Griffe des Clips an die gewünschte Stelle.
 - Wählen Sie den Clip auf der **Zeitachse** aus, öffnen Sie die **Optionenpalette**, klicken Sie auf die Registerkarte **Bearbeiten** und geben Sie im Feld **Dauer** einen Wert ein.

Anwenden von Texteffekten und Animation

Wenden Sie mit den Textanimationswerkzeugen (z.B. Blenden, Bewegungspfad und Fallen) Bewegung auf Ihren Text an. Sie können auch Filter auf den Text anwenden, indem Sie vordefinierte Titeleffekte wie Blasen, Mosaik oder Wellenmuster verwenden. Die Titelfilter befinden sich in einer separaten **Titeleffekte**-Kategorie.

So wenden Sie eine Animation auf den aktuellen Text an:

1 Doppelklicken Sie auf der Titelspur auf einen Titel.

- 2 Klicken Sie in der Optionenpalette auf die Registerkarte Attribut.
- 3 Aktivieren Sie die Option Animation und dann das Kontrollkästchen Übernehmen.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Animationstyp wählen** eine Kategorie aus und wählen Sie im Feld unter **Übernehmen** die entsprechende vordefinierte Animation aus.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Animationsattribute anpassen [11]**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Animationsattribute einstellen können.
- 6 Bei einigen Animationseffekten können Sie durch Ziehen der **Griffe für die Länge der Pause** im Navigationsbereich des Player-Bereichs festlegen, wie lange der Text nach dem Einblenden angehalten wird.



Griffe für die Länge der Pause

So wenden Sie Titelfilter auf den aktuellen Text an

- Klicken Sie im Archiv auf Filter und wählen Sie in der Dropdown-Liste Galerie die Option Titeleffekte aus. Im Archiv werden die Miniaturen verschiedener Filter in der Kategorie Titeleffekte angezeigt.
- 2 Ziehen Sie die Filterminiatur aus dem Archiv auf den Clip auf der Zeitachse. Hinweis: Standardmäßig wird ein auf einen Clip angewandter Filter durch einen neuen Filter ersetzt, der auf den Clip gezogen wird. Deaktivieren Sie in der Optionenpalette auf der Registerkarte Effekt die Option Letzten Filter ersetzen, um auf einen einzelnen Titel mehrere Filter anzuwenden.
- **3** Um den Titelfilter anzupassen, klicken Sie in der **Optionenpalette** auf die Registerkarte **Effekt** und führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie in der Dropdown-Liste links neben Filter anpassen auf eine Miniatur.
 - Klicken Sie auf **Filter anpassen**. Die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Filter ab.

Hinweis: Wenn einem Clip mehrere Titelfilter zugewiesen sind, können Sie die Reihenfolge der Filter ändern, indem Sie auf den Pfeil **Filter nach oben verschieben** ▲ oder **Filter nach unten verschieben** ▲ klicken, die rechts neben der Filterliste auf der Registerkarte **Eigenschaften** angezeigt werden. Das Ändern der Anordnung der Titelfilter wird unterschiedliche Auswirkungen auf Ihren Clip haben.

Titel in Bild- und Animationsdateien umwandeln

Sie können ein Bild in einem Titelclip in eine Bilddatei (PNG) oder Titelclips mit sich bewegenden Elementen in Animationsdateien (UISX) umwandeln. Die PNG- und UISX-Dateien werden als Alphakanal-Dateien gespeichert. Wozu Titel umwandeln? Sie können umgewandelte Titel in Überlagerungsspuren einfügen, wodurch sich mehr Gestaltungsmöglichkeiten ergeben und mehr Eigenschaften benutzt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter "Überlagerungsclips" auf Seite 151.

þ

Stellen Sie sicher, dass es sich um den endgültigen Text handelt, bevor Sie den Titel umwandeln; umgewandelter Text kann nicht weiter bearbeitet werden.

So wandeln Sie einen Titel in ein Bild (PNG) um

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachse auf einen Clip in der Titelspur.
- 2 Ziehen Sie den Abspielkopf zum Einzelbild, das Sie als Bild erfassen möchten.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip und wählen Sie die Option **Dieses** Bild in PNG konvertieren.

Die PNG-Datei wird dem Archiv hinzugefügt (Kategorie Fotos).

So wandeln Sie einen sich bewegenden Titel in eine animierte Datei (UISX) um

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachse auf eine Titelspur, die sich bewegende Elemente enthält.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip und wählen Sie die Option In Animation konvertieren.

Die UISX-Datei wird dem Archiv hinzugefügt (Kategorie Videos).




Mit dem **3D-Titel-Editor** können Sie dreidimensionale Titel für Ihre Filmprojekte erstellen. Sie können das Textaussehen und die Bewegung des Textes über den Bildschirm steuern. Beispielsweise können Sie einen metallisch goldenen Titel erstellen, der sich zuerst drehend auf den Bildschirm und danach aus dem Bildschirm bewegt, oder Sie können einen Titel mit einer Stein-Struktur erzeugen, bei dem jedes Wort unabhängig skaliert und bewegt wird.

Informationen zu standardmäßigen Titeln (in 2D) finden Sie unter "Titel und Untertitel" auf Seite 125.

Der Arbeitsbereich des 3D-Titel-Editors

Das Fenster des 3D-Titel-Editors besteht aus den folgenden Komponenten:



Bereiche des 3D-Titel-Editors: 1. das Voreinstellungen-Bedienfeld; 2. das Player-Bedienfeld; 3. das Einstellungen-Bedienfeld; 4 das Zeitachsen-Bedienfeld; 5. die Objektliste (Ebenen); 6. die Werkzeugleiste der Zeitachse

1 Voreinstellungen-Bedienfeld: Gebrauchsfertige Textobjekte und Stile sowie Licht-, Kamera- und Materialoptionen ermöglichen einen schnellen Einstieg.

- 2 Player-Bedienfeld: Hier können Sie Ihren 3D-Text anzeigen und interaktiv bearbeiten, um Position, Ausrichtung usw. festzulegen. Verwenden Sie die Steuerungsschaltflächen, um eine Vorschau auf Ihren 3D-Titel anzuzeigen.
- 3 Einstellungen-Bedienfeld: Passen Sie Ihren Text an, indem Sie für Text, Farbe, Textur, Abschrägung, Deckkraft, Lichter usw. die gewünschten Einstellungen wählen.
- 4 Zeitachsen-Bedienfeld: Hier können Sie Keyframes für die Eigenschaften des Textobjekts hinzufügen, bearbeiten und entfernen. Außerdem können Sie Textobjekt-Ebenen hinzufügen und löschen, auf die **Objektliste** zugreifen und die Werkzeuge und Steuerelemente auf der Werkzeugleiste der Zeitachse verwenden. Die Scrub-Leiste im Zeitachsen-Bedienfeld ist mit dem Player-Bedienfeld synchronisiert.
- 5 Objektliste: Weist Ihr Projekt mehrere Textobjekte auf (beispielsweise unabhängige Wörter oder Buchstaben), können Sie mithilfe des Dropdown-Menüs "Objektliste" über dem Keyframe-Header festlegen, welches Objekt auf der Zeitachse angezeigt werden soll. Der Name der Ebene wird durch den Text bestimmt, den Sie in das Feld Texteinstellungen eingeben.
- 6 Zeitachsen-Werkzeugleiste: Hier können Sie spezifische Werte für die Keyframes eingeben und zwischen den Modi Verschieben, Drehen und Größe ändern umschalten. Sie können außerdem Textobjekt-Ebenen in die Zeitachse einfügen oder aus der Zeitachse löschen (Schaltflächen auf der linken Seite) sowie steuern, auf welche Oberflächen des Objekts die Oberflächen-bezogenen Einstellungen (wie Farbe und Material) Auswirkung haben.

Erstellen und Bearbeiten von 3-Titeln

Im Folgenden werden die grundlegenden Schritte zum Erstellen eines 3D-Titels erläutert:

- 1 Wählen Sie ein voreingestelltes Textobjekt oder arbeiten Sie mit dem standardmäßigen Textobjekt.
- 2 Ändern Sie die Einstellungen für das Textobjekt, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.
- **3** Beginnen Sie damit, im Zeitachsen-Bedienfeld Keyframes zu setzen, um Änderungen am Stil und an der Bewegung des Textes vornehmen zu können.
- **4** Zeigen Sie im Player-Bedienfeld eine Vorschau auf Ihr Projekt an, und passen Sie die Einstellungen und Keyframes an, um den gewünschten Effekt zu erzielen.
- **5** Klicken Sie auf **OK**, um zur Hauptanwendung zurückzukehren, wo Ihr 3D-Titel auf der Zeitachse angezeigt wird.

Am besten probieren Sie verschiedene Einstellungen aus, um herauszufinden, was hinsichtlich Textstil und Bewegung möglich ist.

So erstellen oder bearbeiten Sie einen 3D-Titel

1 Führen Sie in VideoStudio einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf der Werkzeugleiste der Zeitachse auf die Schaltfläche **3D-Titel-Editor**
- Wählen Sie im Bedienfeld **Bibliothek** die Kategorie **Titel** > **3D-Titel**, ziehen Sie einen Titel auf die Zeitachse und doppelklicken Sie darauf.
- Doppelklicken Sie auf der Zeitachse auf einen bestehenden 3D-Titel.

Der 3D-Titel-Editor wird geöffnet.

2 Ersetzen Sie im Bedienfeld **Einstellungen** den Standardtext, indem Sie Ihren Text in das Feld **Texteinstellungen** eingeben.

Wenn Sie mehr als ein Textobjekt erstellen möchten (um den einzelnen Buchstaben oder Wörtern unterschiedliche Eigenschaften zuzuweisen), wählen Sie im Bedienfeld **Voreinstellungen** den Befehl **Objekte** > **Textobjekte** und klicken Sie für jedes Objekt, das Sie hinzufügen möchten, auf eine Voreinstellungsminiatur. Verwenden Sie das Feld **Texteinstellungen**, um den gewünschten Text für die einzelnen Objekte einzugeben. Sie können zu jedem Zeitpunkt ein spezifisches Objekt zur Bearbeitung auswählen, indem Sie im Player-Bedienfeld auf das Objekt klicken.

- **3** Formatieren Sie im Bereich **Texteinstellungen** des Bedienfelds **Einstellungen** den Text mithilfe der Optionen für Abstand, Ausrichtung, Schrift und Größe.
- **4** Um die Eigenschaften des Titels an der Ausgangsposition zu bestimmen, klicken Sie im Zeitachsen-Bedienfeld auf den Namen der Eigenschaft, die Sie anpassen möchten, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Zur Anpassung von **Position**, **Ausrichtung** (**Drehen**) und **Maßstab** (**Größe ändern**) ziehen Sie im Player-Bedienfeld. Um präzise Werte festzulegen, geben Sie in der Werkzeugleiste der Zeitachse entsprechende Werte in die Felder **X**, **Y** und **Z** ein.
 - Für die **Farbe** und **Deckkraft** passen Sie im Bedienfeld **Einstellungen** die Einstellungen in den Bereichen **Farbe** und **Deckkraft** an.

Wenn Sie die **Textur**, die **Abschrägung**, die **Lichter** oder die **Kamera**-Einstellungen für den Titel anpassen möchten, können Sie entweder die Einstellungen in den entsprechenden Bereichen anpassen oder im Bedienfeld **Voreinstellungen** unter **Szene** und **Objektstil** entsprechende Voreinstellungen auswählen. Diese Einstellungen haben keine Keyframes.

5 Setzen Sie im Zeitachsen-Bedienfeld beliebige zusätzliche Keyframes (z. B. Ihre Endpunkt-Keyframes) und legen Sie für jeden Keyframe die gewünschten Eigenschaften fest.

Wenn Sie nur einen Start- und End-Keyframe haben, erfolgt eine graduelle Änderung zwischen den beiden Keyframes. Mit häufigeren Keyframes können Sie schnellere Änderungen bewirken.

6 Verwenden Sie die Steuerungsschaltflächen im Player-Bedienfeld, um eine Vorschau auf Ihren 3D-Titel anzuzeigen.

- 7 Wenn Sie die Bearbeitung Ihres 3D-Titels abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um das **3D-Titel-Editor**-Fenster zu schließen. Ihr Titel wird in die Zeitachse eingefügt (**Titel**-Spur).
 - Sie können verschiedene Oberflächen-bezogene Einstellungen (wie Farbe und Material) auf ausgewählte Oberflächen anwenden. So können Sie beispielsweise der Vorderfläche eine blaue Farbe, der Hinterfläche eine grüne Farbe und den Seitenflächen eine Holzmaserung zuweisen. Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um die entsprechende Fläche zu selektieren bzw. zu deselektieren:
 - 🚾 Vorderfläche auswählen

Q

- 🔤 Vordere Abschrägungsfläche auswählen
- 🔤 Seitenfläche auswählen
- Hintere Abschrägungsfläche auswählen
- 📼 Rückfläche auswählen





Übergänge sorgen für gleichmäßige Wechsel im Film von einer Szene zur nächsten. Sie können auf einzelne Clips oder zwischen Clips auf allen Spuren auf der Zeitachse angewendet werden. Durch die effektive Benutzung dieser Funktion können Sie Ihrer Arbeit einen professionellen Anstrich verleihen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Hinzufügen von Übergängen
- Speichern und Löschen von Übergängen

Hinzufügen von Übergängen

Das **Archiv** enthält viele verschiedene Arten von Übergängen. Für jeden Typ können Sie mit den Miniaturen einen bestimmten Voreinstellungseffekt wählen. Sie können beispielsweise zwischen beliebten Übergangsstilen wie **Auflösen**, **Überblendung** und **Ausblenden nach Schwarz** auswählen.



So fügen Sie einen Übergang hinzu

- Führen Sie im Arbeitsbereich Bearbeiten einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie im **Archiv** auf **Übergänge** und wählen Sie in der Dropdown-Liste eine der Kategorien aus. Blättern Sie durch die Übergänge im **Archiv**. Wählen Sie einen Effekt

aus und ziehen Sie ihn zwischen zwei Videoclips auf der **Zeitachse**. Legen Sie den Effekt dort ab, damit er einrastet. Sie können nur jeweils einen Übergang ziehen.

- Wenn Sie auf einen Übergang im Archiv doppelklicken, wird dieser automatisch an der ersten freien Übergangsposition zwischen zwei Clips eingefügt. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um einen Übergang am nächsten Schnitt einzufügen. Wenn Sie einen Übergang im Projekt ersetzen möchten, ziehen Sie einen neuen Übergang aus dem Archiv auf die zu ersetzende Übergangsminiatur in der Storyboardansicht oder der Zeitachsenansicht.
- Überlagerung von zwei Clips auf der Zeitachse.

So fügen Sie einen Übergang automatisch hinzu

- 1 Wählen Sie **Einstellungen** > **Einstellungen** und klicken Sie auf die Registerkarte **Bearbeiten**.
- 2 Aktivieren Sie unter Übergangseffekt die Option Übergangseffekt automatisch hinzufügen

Der voreingestellte Übergang wird automatisch zwischen den Clips hinzugefügt. **Hinweis:** Ein Standardübergang wird immer automatisch zwischen überlagernden Clips hinzugefügt, ungeachtet dessen, ob **Übergangseffekt automatisch hinzufügen** in **Einstellungen** aktiviert ist.

So fügen Sie einen ausgewählten Übergang allen Clips auf der Videospur hinzu

- 1 Wählen Sie die Miniatur des Übergangs.
- 2 Klicken Sie auf Aktuellen Effekt für die Videospur anwenden werden auf den Übergang und wählen Sie Aktuellen Effekt für die Videospur anwenden.

So fügen Sie allen Clips auf der Videospur zufällige Übergänge hinzu

Klicken Sie auf Zufällige(n) Effekt(e) für die Videospur anwenden The second sec

So passen Sie einen voreingestellten Übergang an

- 1 Doppelklicken Sie auf einen Übergangseffekt auf der Zeitachse.
- 2 Verändern Sie die Attribute oder das Verhalten des Übergangs in der Optionenpalette.

•••••			
			Übergang
🕓 0:00:0 l:000			
Drehen-Drehen			
 Dec.d.		Disktower	
Kand:	0 📮	Kichtung:	
Fach at			
Farbe:			t
Weishe Kenter			
weiche Kante:			

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um Übergänge weiter anzupassen:

- Geben Sie unter **Standarddauer des Übergangseffekts** einen Wert für den Übergang zwischen Clips in Sekunden an.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreingestellter Übergangseffekt** einen Übergangseffekt aus.
- Klicken Sie unter **Zufällige Effekte** auf die Schaltfläche **Anpassen** und wählen Sie Übergänge aus, die Sie in Ihrem Projekt beim Hinzufügen von Übergängen zwischen Clips verwenden möchten.

Speichern und Löschen von Übergängen

Sie können Ihre bevorzugten Übergänge aus verschiedenen Kategorien zusammen im Ordner **Favoriten** speichern. Auf diese Weise können Sie ganz einfach nach den am häufigsten verwendeten Übergängen suchen. Sie können auch nicht verwendete Übergänge löschen.

So speichern Sie einen Übergang in "Favoriten"

- 1 Wählen Sie die Miniatur des Übergangs.
- 2 Klicken Sie auf **Zu Favoriten hinzufügen** , um den Übergang der Archivliste "Favoriten" hinzuzufügen.

So löschen Sie einen Übergang aus einem Projekt

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf den Übergang, der entfernt werden soll und drücken Sie [Entf].
 - Rechtsklicken Sie auf den Übergang und wählen Sie Löschen.
 - Ziehen Sie, um zwei Clips mit einem Übergangseffekt zu trennen.

Q



Das Grafikarchiv enthält Farbclips, Objekte, Rahmen und Flash-Animationen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Hinzufügen von Farbclips
- Hinzufügen von Farbmustern
- Hinzufügen von Hintergründen
- Hinzufügen von Objekten oder Rahmen
- Hinzufügen von Flash-Animationen
- Anpassen von Objekten, Rahmen und Animationen

Hinzufügen von Farbclips

Farbclips sind Volltonhintergründe. Sie können die vordefinierten Farbclips verwenden oder neue Farbclips im **Archiv** erstellen. Sie können Sie z. B. schwarze Farbclips als Hintergrund für Abspänne verwenden.

So wählen Sie einen Farbclip im Farbenarchiv aus:

- 1 Wählen Sie im Archivbereich die Option **Grafik** und in der Dropdown-Liste **Galerie** die Option **Farbe** aus.
- 2 Wählen Sie eine der im **Archiv** angezeigten Farben aus und ziehen Sie sie auf die Videooder die Überlagerungsspur.
- 3 Wenn Sie eine nicht im Archiv enthaltene Farbe hinzufügen möchten, klicken Sie neben der Dropdown-Liste Galerie auf die Schaltfläche Hinzufügen. Im Dialogfeld Neuer Farbclip können Sie unter Corel-Farbauswahl oder Windows-Farbauswahl eine Farbe auswählen.



• Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**, um die **Dauer** des Farbclips in der Optionenpalette festzulegen.

Hinzufügen von Farbmustern

Farbmuster eignen sich als dekorative Hintergründe. Sie können die vordefinierten Farbmuster verwenden oder ein Bild hinzufügen, das Sie als neues Farbmuster im **Archiv** verwenden möchten. Sie können beispielsweise ein Farbmuster als Hintergrund für einen Titel einfügen.

So wählen Sie einen Musterclip im Archiv für Farbmuster aus

- 1 Wählen Sie im Archivbereich die Option Grafik und in der Dropdown-Liste Galerie die Option Farbmuster aus.
- 2 Wählen Sie eines der im **Archiv** angezeigten Muster aus und ziehen Sie es auf die Videooder die Überlagerungsspur.
- 3 Wenn Sie ein nicht im Archiv enthaltenes Muster hinzufügen möchten, klicken Sie neben der Dropdown-Liste **Galerie** auf das Feld **Hinzufügen**. Wählen Sie im Dialogfeld **Grafiken durchsuchen** die Datei aus, die Sie dem **Archiv** hinzufügen möchten.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**, um die **Dauer** des Farbclips in der **Optionenpalette** festzulegen.

Hinzufügen von Hintergründen

Sie können Videos dekorative Hintergründe hinzufügen. Die vordefinierten Hintergründe enthalten eine Vielzahl farbenfroher Bilder, mit denen Sie das Erscheinungsbild von Videos attraktiver gestalten können.

So wählen Sie einen Hintergrundclip im Hintergrundarchiv aus

- 1 Wählen Sie im Archivbereich die Option Grafik und in der Dropdown-Liste Galerie die Option Hintergrund aus.
- 2 Wählen Sie einen der im **Archiv** angezeigten Hintergründe aus und ziehen Sie ihn auf die Video- oder die Überlagerungsspur.
- **3** Wenn Sie ein nicht im Archiv enthaltenes Muster hinzufügen möchten, klicken Sie neben der Dropdown-Liste **Galerie** auf das Feld **Hinzufügen**.
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Grafiken durchsuchen** die Datei aus, die Sie dem **Archiv** hinzufügen möchten.
- 5 Legen Sie die Dauer des Farbclips in der Optionenpalette fest.

Hinzufügen von Objekten oder Rahmen

Fügen Sie Ihren Videos dekorative Objekte oder Rahmen in Form von Überlagerungsclips hinzu.

So fügen Sie ein Objekt oder einen Rahmen hinzu

- 1 Wählen Sie im Archivbereich die Option Grafik und in der Dropdown-Liste Galerie die Option Objekt oder Rahmen aus.
- 2 Wählen Sie im **Archiv** ein Objekt oder Rahmen aus und ziehen Sie das Element auf die **Überlagerungsspur** auf der **Zeitachse**.
- **3** Passen Sie im **Player**-Bedienfeld die Größe oder Position des Objekts oder Rahmens im Vorschaufenster an.

Wenn Sie weitere Änderungen vornehmen möchten, wählen Sie im Bedienfeld **Optionen** auf den Registerkarten **Bearbeiten**, **Korrektur** oder **Effekt** die gewünschten Optionen.



Objekt

Rahmen

Hinzufügen von Flash-Animationen

Machen Sie Ihre Videos noch lebhafter, indem Sie ihnen Flash-Animationen als Überlagerungsclips hinzufügen.

So fügen Sie eine Flash-Animation hinzu

- 1 Wählen Sie im Archivbereich die Option Grafik und in der Dropdown-Liste Galerie die Option Flash-Animation aus.
- 2 Wählen Sie im **Archiv** eine Flash-Animation aus und ziehen Sie sie auf die Überlagerungsspur.
- 3 Wählen Sie im Bedienfeld **Optionen** auf den Registerkarten **Bearbeiten**, **Korrektur** oder **Effekt** die gewünschten Optionen.



Anpassen von Objekten, Rahmen und Animationen

Verwenden Sie die verschiedenen Optionen, die auf den Registerkarten **Bearbeiten**, **Korrektur** und **Effekt** zur Verfügung stehen, um das Objekt und den Rahmen anzupassen. Sie können Animation hinzufügen, Transparenz anwenden, die Größe des Objekts oder des Rahmens ändern usw.

Videofilter



Videofilter sind Effekte, die Sie auf Ihre Clips anwenden können, um deren Stil oder ihr Erscheinungsbild zu ändern. Filter können kreativ genutzt werden, um Clips zu verbessern oder Fehler in Videos zu korrigieren. Sie können beispielsweise einen Clip wie ein Gemälde aussehen lassen oder seinen Farbabgleich verbessern.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Anwenden von Filtern
- Markieren von Filtern als Favoriten
- Anwenden mehrerer Filter
- Anpassen von Filtern

Anwenden von Filtern

Mithilfe von Filtern können Sie eine breite Palette von Spezial-Effekten und Korrekturen anwenden. Im **Archiv** finden Sie beispielsweise die folgenden Filter:

- **Zuschneiden**: Ermöglicht das Zuschneiden von Clips. Sie können das Bild mit dem zugeschnittenen Ergebnis füllen oder einen Rand anzeigen.
- Anti-Shake: Stabilisiert Videos, indem Verwacklungen reduziert werden.
- AutoSkizze: Wendet einen attraktiven Zeicheneffekt auf das Video an.

Filter können allein oder in Kombination mit der Video-, Überlagerungs-, Titel- und Audiospur verwendet werden.

So wenden Sie einen Videofilter auf ein Foto oder einen Videoclip an

1 Klicken Sie im **Archiv** auf die Schaltfläche **Filter iv**, um die Miniaturen der verschiedenen Beispielfilter anzuzeigen.

Wenn Sie die Filter im **Archiv** nach Kategorien anzeigen möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Galerie** eine Filterkategorie aus.

- 2 Wählen Sie auf der **Zeitachse** den Clip aus und wählen Sie dann unter den im **Archiv** angezeigten Miniaturen den Videofilter aus.
- 3 Ziehen Sie den Videofilter auf den Clip und legen Sie ihn dort ab.
- **4** Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekt** des Bedienfelds **Optionen** auf **Filter anpassen**. Die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Filter ab.
- **5** Betrachten Sie mit Hilfe des Navigators eine Vorschau Ihres Clips mit angewandtem Videofilter.

Q

T

Sie können die Filter im Archiv ein- bzw. ausblenden, indem Sie auf die Schaltfläche Videofilter anzeigen auf oder die Schaltfläche Audiofilter anzeigen auf klicken.

Markieren von Filtern als Favoriten

Sie können Ihre Lieblingsfilter erfassen, indem Sie diese markieren und dann im Ordner **Favoriten** speichern. Auf diese Weise können Sie ganz einfach nach den am häufigsten verwendeten Filtern suchen.

So markieren Sie einen Filter als Favoriten

- 1 Klicken Sie im **Archiv** auf die Schaltfläche **Filter**, um die Miniaturen der verschiedenen Beispielfilter anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie unter den im **Archiv** angezeigten Miniaturen den Videofilter aus, den Sie als Favoriten markieren möchten.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zu Favoriten hinzufügen** tw., um den Übergang der Archivliste **Favoriten** hinzuzufügen.
 - Sie können auch spezifische Filteranpassungen speichern. Klicken Sie im Bedienfeld **Optionen** auf die Registerkarte **Effekt** für den Filter, passen Sie die Filterliste oder die Einstellungen **Filter anpassen** an und klicken Sie auf die Schaltfläche **Zu Favoriten hinzufügen M**, die rechts neben der Filterliste angezeigt wird.

So können Sie einen bevorzugten Filter suchen und anwenden

- 1 Wählen Sie im Archivbereich im Dropdown-Listenfeld **Galerie** die Kategorie **Favoriten** aus.
- 2 Wählen Sie unter den im **Archiv** angezeigten Miniaturen den bevorzugten Videofilter aus, den Sie verwenden möchten.

Anwenden mehrerer Filter

Standardmäßig wird ein auf einen Clip angewandter Filter durch einen neuen Filter ersetzt, der auf den Clip gezogen wird. Deaktivieren Sie die Option **Letzten Filter ersetzen**, wenn Sie mehrere Filter auf einen einzelnen Clip anwenden möchten. Corel VideoStudio ermöglicht Ihnen das Anwenden von maximal fünf Filtern auf einen einzelnen Videoclip.

Durch Umschalten der Ansicht können Sie den Filter wählen, der in der Vorschau angezeigt wird. Für den Fall, dass Sie sich entscheiden, Ihr Projekt zu rendern, werden nur aktivierte Filter für Ihren Film verwendet.

Wenn mehr als ein Videofilter einem Clip zugewiesen wurde, so können Sie die Reihenfolge der Filter ändern, indem Sie auf a oder klicken. Das Ändern der Videofilterreihenfolge hat unterschiedliche Auswirkungen auf Ihren Clip.

Anpassen von Filtern

Sie können in Corel VideoStudio Videofilter auf verschiedene Weisen anpassen. Eine Möglichkeit ist, Schlüsselbildern Clips hinzuzufügen. Mit Schlüsselbildern legen Sie ein unterschiedliches Attribut oder Verhalten für Ihren Videofilter fest. So können Sie flexibel angeben, wie Ihr Filter an jedem einzelnen Punkt im Clip aussieht und die Intensität eines Effektes über die Zeit variieren.

So definieren Sie Schlüsselbilder in Ihren Clips

- 1 Ziehen Sie einen Videofilter aus dem Archiv auf die Zeitachse und legen Sie ihn dort ab.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte Effekt des Bedienfelds Optionen auf Filter anpassen.
 Das Dialogfeld für den Videofilter erscheint.

Hinweis: Die verfügbaren Einstellungen unterscheiden sich je nach Videofilter.

3 Ziehen Sie in **Schlüsselbild-Steuerelemente** die **Scrub-Leiste** oder verwenden Sie die Pfeiltasten, um zu dem Bild zu navigieren, in dem Sie die Attribute Ihres Videofilters verändern möchten.



- Schlüsselbild-

Hinweis: Sie können das Mausrad verwenden, um die Zeitachse zu vergrößern oder zu verkleinern, damit Sie Schlüsselbilder präzise einfügen können.

- 4 Klicken Sie auf Schlüsselbild hinzufügen
 ■, um dieses Bild zum Schlüsselbild zu machen. Sie können die Videofiltereinstellungen für dieses spezielle Bild verändern.
 Hinweis: Eine Markierung mit der Form eines Diamanten
 ■ auf der Leiste mit den Steuerelementen der Zeitachse zeigt an, dass ein Bild das Schlüsselbild im Clip ist.
- **5** Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um Ihrem Clip weitere Schlüsselbilder hinzuzufügen.

- 6 Verwenden Sie die Steuerelemente der **Zeitachse**, um zu einem Schlüsselbild im Clip zu gelangen oder es zu bearbeiten.
 - Um ein Schlüsselbild zu löschen, klicken Sie auf Schlüsselbild entfernen =.
 - Klicken Sie auf Schlüsselbilder umkehren
 , um die Abfolge der Schlüsselbilder auf der Zeitachse umzukehren, so dass die Abfolge mit dem letzten Schlüsselbild startet und mit dem ersten endet.
 - Um zum nächsten Schlüsselbild zu gelangen, klicken Sie auf Zum nächsten Schlüsselbild gehen .
 - Um zu dem Schlüsselbild vor dem gerade ausgewählten zu gelangen, klicken Sie auf **Zum vorherigen Schlüsselbild gehen ⊵**.
- 7 Klicken Sie auf **Einblenden** und **Ausblenden** um entsprechende Punkte in Ihrem Filter festzulegen.
- 8 Passen Sie die Videofiltereinstellungen Ihren Vorstellungen an.
- 9 Zeigen Sie eine Vorschau auf die vorgenommenen Änderungen an, indem Sie im Vorschaufenster des Dialogfelds auf **Wiedergabe** ► klicken.
- 10 Klicken Sie auf OK, wenn Sie fertig sind.

Hinweis: Sie können den Clip mit aktiviertem Videofilter im Vorschaufenster oder auf einem externen Gerät (z. B. TV-Monitor oder DV-Camcorder) betrachten.

Klicken Sie auf 🗟 und dann auf 🗟, um das Dialogfeld **Wiedergabeoptionen-Vorschau** zu öffnen, in dem Sie das Anzeigegerät wählen können.

Überlagerungsclips

Wenn Sie mehrere Überlagerungsspuren hinzufügen, können Sie Ihren Film noch kreativer bearbeiten. Sie können Clips über ein Hintergrundvideo legen, wobei Teile der Überlagerung transparent sind, eine Videomaske verwenden oder Ihrem Video Objekte und Rahmen hinzufügen und festlegen, wie diese in den Hintergrund eingearbeitet werden.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Überlagerungsspuren Clips hinzufügen
- Anpassen von Überlagerungsclips
- Überlagerungsclips kombinieren, um ein Ultra HD-Video (4K) zu erstellen
- Anwenden von Bewegung auf einen Überlagerungsclip
- Anpassen der allgemeinen Transparenz von Überlagerungsclips
- Überlagerungsclips Ränder hinzufügen
- Überlagerungsclips harmonisch in den Hintergrund einfügen
- Hinzufügen eines Maskenbilds
- Verwendung von Videomasken mit Überlagerungsclips

Überlagerungsspuren Clips hinzufügen

Ziehen Sie Mediendateien auf die Überlagerungsspur in der **Zeitachse**, um sie dem Projekt als Überlagerungsclips hinzuzufügen.

So fügen Sie der Überlagerungsspur einen Clip hinzu

- 1 Wählen Sie im **Archiv** den Medienordner aus, der den Überlagerungsclip enthält, den Sie dem Projekt hinzufügen möchten.
- 2 Ziehen Sie die Mediendatei aus dem Archiv auf die Überlagerungsspur der Zeitachse.

Hinweis: Sie können auch Farbclips als Überlagerungsclips verwenden. Weitere Informationen zum Hinzufügen weiterer Spuren finden Sie unter "Hinzufügen und Austauschen mehrerer Spuren" auf Seite 69.

3 Um den Überlagerungsclip anzupassen, wählen Sie den Clip aus und bearbeiten Sie ihn interaktiv im Vorschaufenster des **Player**-Fensters oder öffnen Sie die **Optionenpalette** und ändern Sie die Einstellungen.

Anpassen von Überlagerungsclips

Wenn Sie wissen, wie Sie Überlagerungsclips und -spuren einsetzen können, können Sie ganz problemlos verschiedene Effekte in Ihren Projekten erzielen.

So teilen Sie einen Clip auf den Video- und Überlagerungsspuren

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Clip aus.
- 2 Verschieben Sie die Scrub-Leiste im Navigationsbereich des **Player**-Fensters oder auf der **Zeitachse** an den Punkt, an dem Sie den Clip trennen möchten.
- 3 Klicken Sie im Player-Fenster auf die Schaltfläche Clip trennen 😽.

So positionieren Sie einen Überlagerungsclip neu

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse den Clip aus.
- 2 Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Ziehen Sie den Überlagerungsclip auf den gewünschten Bereich im Vorschaufenster. Es wird empfohlen, den Überlagerungsclip nicht über den Titelschutzbereich hinausreichen zu lassen.
 - Klicken Sie im Vorschaufenster mit der rechten Maustaste auf den Clip und wählen Sie eine Option aus dem Kontextmenü aus.
 - Klicken Sie in der **Optionenpalette** auf der Registerkarte **Effekt** auf **Ausrichtungsoptionen** und wählen Sie eine Option aus dem Listenfeld aus.



So ändern Sie die Größe eines Überlagerungsclips

• Im Vorschaufenster ziehen Sie den Griff auf den Überlagerungsclip, um seine Größe zu verändern.

Hinweis: Wenn Sie an einem Eckbearbeitungspunkt ziehen, wird das Seitenverhältnis beim Ändern der Clipgröße beibehalten.

So verzerren Sie einen Überlagerungsclip

• Ziehen Sie im Vorschaufenster an den grünen Griffen auf dem Überlagerungsclip, um

diesen zu verzerren.



Ziehen Sie an den grünen Knoten, um den Clip zu verzerren.

Überlagerungsclips kombinieren, um ein Ultra HD-Video (4K) zu erstellen

Einige Ultra HD (4K resolution)-Videos werden erstellt, indem vier mit einer 4K-Kamera aufgenommene Full HD-Dateien kombiniert werden. Dabei können nicht nur Überlagerungseffekte hinzugefügt, sondern mithilfe von Überlagerungsspuren aus HD-Videos ein Ultra HD-Film (4K) zusammengestellt werden.

So fügen Sie HD-Dateien mit Überlagerungsclips zusammen

1 Wählen Sie im **Archiv** den Medienordner, der die vier HD-Dateien enthält, die Sie zusammenstellen möchten.

Jede Datei stellt einen Quadranten des Ultra HD-Videos (4K) dar.

- 2 Ziehen Sie die einzelnen Dateien aus dem Archiv auf eine Überlagerungsspur auf der Zeitachse.
- **3** Passen Sie die Größe der Überlagerungsclips an, damit sie in das **Vorschaufenster** passen.
- **4** Positionieren Sie die Überlagerungsclips neu. Weitere Informationen finden Sie unter "Anpassen von Überlagerungsclips" auf Seite 152.





Wenn Sie das Video nicht gerendert haben, kann das Ultra HD-Video (4K) zur leichteren Bearbeitung als VSP-Datei in ein neues Projekt importiert werden.

Anwenden von Bewegung auf einen Überlagerungsclip

So wenden Sie Bewegung auf den Überlagerungsclip an

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Überlagerungsclip aus.
- 2 Klicken Sie in der Optionenpalette auf die Registerkarte Effekt.
- 3 Führen Sie im Bereich Richtung/Stil einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie die Option **Einfache Bewegung** und klicken Sie auf einen **Eingang** und **Ausgang**-Pfeil.
 - Aktivieren Sie die Option **Erweiterte Bewegung** und klicken Sie auf **Bewegung anpassen**. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Bewegung anpassen" auf Seite 169.



Über die Option Länge der Pause wird festgelegt, wie lang die Pause im betreffenden Bereich ist, bevor der Clip aus dem Bildschirm verschwindet. Falls Sie dem Überlagerungsclip Bewegung zugewiesen haben, ziehen Sie an den Zuschneidemarkierungen, um Länge der Pause festzulegen.



Anpassen der allgemeinen Transparenz von Überlagerungsclips

Zur Erzeugung eines halbtransparenten Effekts lässt sich die allgemeine Transparenz eines Überlagerungsclips schnell anpassen. Weitere Informationen zur Steuerung der Verschmelzung eines Überlagerungsclips mit dem Hintergrund finden Sie unter "Überlagerungsclips harmonisch in den Hintergrund einfügen" auf Seite 155.

Mithilfe des Spurentransparenz-Modus können Sie auch die Transparenz der Spuren anpassen. Siehe "Spurentransparenz" auf Seite 106.

Anwenden von Transparenz auf den Überlagerungsclip

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Überlagerungsclip aus.
- 2 Klicken Sie in der **Optionenpalette** auf der Registerkarte **Effekt** auf **Maske & Chroma-Key**.
- **3** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Überlagerungsoptionen anwenden** und geben Sie in der oberen linken Ecke einen Wert in das Feld **Transparenz** ein.

Uberiagerungsoptionen anwenden			
Тур:	Chroma-Ke		•
Ähnlichkeit:	1	70	\$ ≖
	Breite:		\$ ≖
	Höhe:		\$ ▼

Überlagerungsclips Ränder hinzufügen

Sie können einem Überlagerungsclip einen Rand hinzufügen. Mit einem weißen Rand beispielsweise können Sie ein Bild wie ein Foto aussehen lassen.

So fügen Sie einem Überlagerungsclip einen Rand hinzu

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Überlagerungsclip aus.
- 2 Klicken Sie in der **Optionenpalette** auf der Registerkarte **Effekt** auf **Maske & Chroma-Key**.
- **3** Geben Sie einen Wert in das Feld **Rand** ein, um die Breite des Rands für den Überlagerungsclip einzustellen.
- 4 Klicken Sie auf das Farbfeld **Rand**, das sich neben den Pfeiltasten befindet, um die Farbe des Rands einzustellen.



Überlagerungsclips harmonisch in den Hintergrund einfügen

Mit verschiedenen "Key"-Optionen können Sie festlegen, wie Überlagerungsclips in den Hintergrund eingefügt werden.

- Chroma-Key: Wird dazu verwendet, eine spezifische Farbe aus einem Überlagerungsclip zu entfernen. Wenn Sie beispielsweise ein Motiv vor einem grünen Hintergrund aufnehmen oder einen Teils eines Motivs grün abdecken, kann Chroma-Key dazu verwendet werden, den grünen Bereich zu entfernen. Sie können dann das Motiv vor einem anderen Hintergrund platzieren, um die Umgebung zu ändern oder einen Spezialeffekt zu erzeugen (beispielsweise ein Objekt schweben zu lassen).
- **Grauschlüssel**: Die Transparenz des Überlagerungsclips wird anhand von Tonwerten (helle/dunkle Werte) anstatt Farbwerten bestimmt.
- Vervielfachen: Der Wert der Überlagerungsfarben wird mit den darunter liegenden Farben multipliziert und durch 255 geteilt. Das Ergebnis ist dunkler als die ursprünglichen Farben. Weiß erzeugt keinen Überblendungseffekt; Schwarz blendet

immer in Schwarz über. Mit dem Regler **Weich einblenden /Deckkraft** können Sie die Transparenz anpassen.

• Schlüssel hinzufügen: Die Farbwerte des Überlagerungsclips werden den Werten der darunter liegenden Farben hinzugefügt. Mit dem Regler Weich einblenden /Deckkraft können Sie die Transparenz anpassen.

Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt davon ab, welche Art von Key verwendet wird. Experimentieren Sie mit den Einstellungen, bis Sie die gewünschte Wirkung erzielen.



Sie können Chroma-Key verwenden, um hinter Objekten, die vor einem Greenscreen aufgenommen wurden, den Hintergrund zu entfernen.

So fügen Sie mithilfe von Key-Einstellungen einen Überlagerungsclip harmonisch in einen Hintergrund ein

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Überlagerungsclip aus.
- 2 Klicken Sie in der **Optionenpalette** auf der Registerkarte **Effekt** auf **Maske & Chroma-Key**.
- **3** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Überlagerungsoptionen anwenden** und wählen Sie dann im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Einstellungen:
 - Chroma-Key
 - Grauschlüssel
 - Vervielfachen
 - Schlüssel hinzufügen

Wenn Sie **Chroma-Key** wählen, benutzen Sie die Pipette Z, um im Vorschaufenster eine Farbe aufzunehmen und den Farbähnlichkeitswert anzupassen (rechts von der Pipette). Der Transparenzeffekt wird im Vorschaufenster angezeigt.

- **4** Experimentieren Sie mit den folgenden Einstellungen, um das gewünschte Resultat zu erzielen (welche Steuerelemente verfügbar sind, hängt davon ab, welchen Typ Sie wählen):
 - **Gamma** : Wirkt sich auf den Bildkontrast aus und kann dazu verwendet werden, das Bild gesamthaft aufzuhellen (verschieben Sie den Regler nach rechts) oder zu verdunkeln (verschieben Sie den Regler nach links)
 - Min.: Kann nach rechts verschoben werden, um die hellsten Pixel des Bildes abzudunkeln
 - Max.: Kann nach links verschoben werden, um die dunkelsten Pixel des Bildes aufzuhellen
 - Abschaltung: Kann nach rechts verschoben werden, um einen neuen Schwarzpunkt für das Bild festzulegen (mehr Schwarz im Bild).
 - Schwellenwert: Kann nach links verschoben werden, um einen neuen Weißpunkt für das Bild festzulegen (mehr Weiß im Bild).

Wenn Sie die Optionen **Vervielfachen** oder **Schlüssel hinzufügen** wählen, können Sie mit der Einstellung **Weich einblenden / Deckkraft** auch die Transparenz anpassen.

Sie können einen Überlagerungsclip zuschneiden, indem Sie die Werte für die **Breite** und **Höhe** anpassen.

Sie können die Überblendungseinstellungen umkehren, indem Sie das Kontrollkästchen **Umkehren** aktivieren.

Hinzufügen eines Maskenbilds

Beim Hinzufügen einer Maske zu einem Überlagerungsclip wird eine Form um ihn herum gesetzt, die Sie undurchsichtig oder transparent machen können.



So fügen Sie ein Maskenbild hinzu

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Überlagerungsclip aus.
- 2 Klicken Sie in der **Optionenpalette** auf der Registerkarte **Effekt** auf **Maske & Chroma-Key**.
- **3** Klicken Sie auf **Überlagerungsoptionen anwenden** und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Maskenbild** aus.

D

4 Wählen Sie ein Maskenbild aus.

Wenn Sie ein Maske wählen wollen, die Sie selbst erstellt haben, können Sie diese importieren, indem Sie auf die Schaltfläche **Maskenobjekt(e) hinzufügen H** klicken und zur Bilddatei navigieren.

5 Überprüfen Sie im Vorschaufenster, wie sich die neuen Einstellungen auf das Bild auswirken.



Hinweis: Sie können jede Bilddatei für eine Maske verwenden. Wenn die Maske nicht im erforderlichen 8-Bit-Bitmap-Format vorliegt, wird sie von Corel VideoStudio automatisch umgewandelt. Sie können Programme wie Corel PaintShop Pro und CorelDRAW verwenden, um eine Bildmaske zu erstellen.

Verwendung von Videomasken mit Überlagerungsclips

Mit einer Videomaske können die Inhalte eines Überlagerungsclips auf animierte Weise sichtbar gemacht werden. Hinsichtlich ihrer Funktion ist sie ähnlich wie ein Übergang. Es ist möglich, eine bestehende Videomaske anzuwenden, eigene Videomasken zu erstellen und zu importieren oder eine Videomaske zu importieren, die von einem Dritten erstellt wurde.



Mit einer Videomaske können auf kreative Weise die darunter liegenden Elemente sichtbar gemacht werden.

Eigene Videomasken lassen sich auf viele verschiedene Weisen erstellen. Sie können beispielsweise ein neues Projekt beginnen und ein schwarzes und ein weißes Farbmuster aus der Kategorie **Grafiken** im Archiv in die Zeitachse einfügen. Wenden Sie einen Übergang an und passen Sie die Dauer an die beiden Muster an. Speichern Sie das Ergebnis als Videodatei (beispielsweise als MPEG 4, AVI oder MOV). Sie können die Datei dann später als Videomaske importieren.

Sie können auch das die Maskenerstellung verwenden, um Videomasken zu erzeugen. Weitere Informationen finden Sie unter "Mit der Maskenerstellung arbeiten" auf Seite 102.

So wenden Sie eine Videomaske auf einen Überlagerungsclip an

1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Überlagerungsclip aus.

- 2 Klicken Sie in der **Optionenpalette** auf der Registerkarte **Effekt** auf **Maske & Chroma-Key**.
- **3** Klicken Sie auf **Überlagerungsoptionen anwenden** und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Videomaske** aus.
- 4 Wählen Sie ein Maske aus.

Wenn Sie ein Maske wählen wollen, die Sie selbst erstellt haben, können Sie diese importieren, indem Sie auf die Schaltfläche **Maskenobjekt(e) hinzufügen H** klicken und zur Videodatei navigieren.

5 Überprüfen Sie im Vorschaufenster, wie sich die neuen Einstellungen auf das Bild auswirken.

Ç

Sie können Dateien aus der Videomaskenliste entfernen, indem Sie zuerst auf die Miniatur der Maske und dann auf die Schaltfläche **Maskenobjekt entfernen** klicken. Sie können im standardmäßigen Ordner für Nutzerinhalte einen Ordner für Videomasken erstellen: **...Documents/Corel VideoStudio Pro/21.0/**.

Bewegungsverfolgung

Mit Corel VideoStudio können Sie in Videoclips Trackingpfade erstellen und bestimmte Elemente im Video verfolgen. Durch die Bewegungsverfolgung werden die vielen sich wiederholenden Schritte beim Hinzufügen von Objekten zur **Zeitachse** und die Verwendung von Schlüsselbildern zum Erzeugen von Bewegung überflüssig.

Darüber hinaus können Sie mit der Funktion zum Verfolgen von Bewegung nahtlose optische Täuschungen erzeugen, mit deren Hilfe Titel in Videoclips eingebettet werden können, die der Kamerabewegung folgen, sodass es so aussieht, als befänden sich die Titel von Anfang an im Material!

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Bewegung von Video-Objekten verfolgen
- Abstimmen der Bewegung auf einen Trackingpfad
- Bewegung anpassen

Bewegung von Video-Objekten verfolgen

Mit der Funktion **Bewegung verfolgen** können Sie die Bewegung eines Punkts oder Bereichs in einem Video verfolgen und automatisch einen Trackingpfad im Prozess erzeugen.

Bewegung verfolgen arbeitet Hand in Hand mit der Funktion **Bewegung abstimmen**. Mit **Bewegung abstimmen** können Sie sicherstellen, dass Ihre Überlagerungen und Titel automatisch dem erstellten Trackingpfad folgen.

þ

Wenn Sie Überlagerungen und Titel zum Abstimmen des Haupthintergrundvideos lieber manuell animieren, können Sie die Funktion **Bewegung anpassen** verwenden.

Grundlagen zur Benutzeroberfläche der Bewegungsverfolgung



Bewegung verfolgen (Dialogfeld)

Element	Beschreibung
1 – Tracker	Gibt das Objekt an, das zum Erstellen des Trackingpfads verfolgt werden soll.
	Je nach ausgewähltem Tracker-Typ kann der Tracker auch als Bereich angezeigt werden.
2 – Steuerelement für die Wiedergabe	Schaltfläche für die Steuerung der Videowiedergabe.
3 – Steuerelement der Zeitachse	Die Videozeitachse mit Zoom-Steuerelementen und Steuerelementen zum Verkürzen/Verlängern des Trackings.
4 – Steuerelement des Trackers	Schaltflächen und Optionen, mit deren Hilfe Sie die Eigenschaften der Tracker, Trackingpfade und angepassten Objekte steuern können.
5 – Vorschaufenster	Zeigt das derzeit wiedergegebene Video an.
6 – Angepasstes Objekt	Stelle, an der das angepasste Objekt eingefügt wurde.
7 – Trackingpfad	Der Pfad der Bewegung, die vom Programm verfolgt wird.
8 – Timecode	Damit können Sie durch Eingabe des exakten Timecodes direkt zu einem bestimmten Abschnitt des Videos springen.

Schaltflächen und Optionen zum Verfolgen von Bewegung

010	Bewegung verfolgen : Verfolgt die Bewegung des ausgewählten Trackers im Videoclip automatisch.

Auf Standardposition zurücksetzen: Verwirft alle Aktionen.	
--	--

0	Tracking verkürzen/Tracking verlängern: Gibt einen Arbeitsbereich im Videoclip an, in dem Bewegung verfolgt wird.
e	Vergrößern/Verkleinern: Passt Ihre Ansicht der Videozeitachse an.
فري	Trackingpfad anzeigen : Blendet den Trackingpfad im Vorschaufenster ein oder aus.
	Das Auge auf dem Tracker gibt den entsprechenden Status an. Wenn der Tracker aktiviert ist, wird ein offenes Auge angezeigt und der Tracker ist im Vorschaufenster zu sehen. Ist er deaktiviert, wird das geschlossene Auge angezeigt und der ausgewählte Tracker ist ausgeblendet.
+ -	Tracker hinzufügen/Tracker entfernen: Fügt Tracker hinzu und entfernt Tracker.
I. .	Tracker umbenennen: Benennt den aktiven Tracker um.
C.	In Pfadbibliothek speichern: Speichert die aktiven Pfade in der Pfadbibliothek.
	Tracker als Punkt festlegen / Tracker als Bereich festlegen /Multi- Point-Tracker: Ermöglicht es Ihnen, einen einzelnen Trackingpunkt, einen festgelegten Trackingbereich oder einen dynamischen Mehrpunktbereich zu wählen.
8	Mosaik anwenden/ausblenden: Wendet einen Mosaikeffekt über dem verfolgten Objekt an. Mit dieser Schaltfläche können Sie den Bereich des verfolgten Objekts weichzeichnen. Sie können ein rechteckiges oder kreisförmiges Mosaik auswählen.
20 崇 💌	Mosaikgröße anpassen: Damit können Sie die Größe des Mosaikmusters festlegen
Add matched object Position: Custom •	Angepasstes Objekt hinzufügen: Mit dieser Option können Sie ein angepasstes Objekt hinzufügen und die Position über die Dropdown- Liste Position oder über das Vorschaufenster anpassen.
Cancel	Abbrechen: Damit können Sie das Dialogfeld "Bewegung verfolgen" schließen und am Video vorgenommene Änderungen verwerfen.
ОК	OK : Mit dieser Option können Sie das Dialogfeld Bewegung verfolgen schließen und den als Videoattribut verfolgten Pfad beibehalten.

So rufen Sie das Dialogfeld "Bewegung verfolgen" auf

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Wählen Sie eine Videodatei in der Videospur und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Bewegung verfolgen .
 - Klicken Sie auf **Werkzeuge** > **Bewegung verfolgen** und wählen Sie eine Videodatei.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip in der Videospur der Zeitachse und wählen Sie **Bewegung verfolgen**.

So verfolgen Sie die Bewegung von Video-Objekten

- 1 Klicken Sie auf Werkzeuge > Bewegung verfolgen.
- 2 Suchen Sie das gewünschte Video und klicken Sie auf Öffnen. Dadurch wird das Dialogfeld **Bewegung verfolgen** geöffnet.

In diesem Beispiel wurde ein Video von einem Jungen, der an einem See entlang geht, gewählt.



3 Ziehen Sie den Tracker an die Stelle des Videos, die Sie verfolgen möchten. Im Beispiel wurde der Tracker auf das Gesicht des Jungen gezogen. Der Bereich wurde vergrößert, um eine Nahaufnahme der Auswahl zu zeigen.



- 4 Wählen Sie im Bereich Tracker-Typ einen der folgenden Tracker aus:
 - Tracker als Punkt festlegen (Standard) : Damit können Sie einen einzelnen Trackingpunkt festlegen.
 - Tracker als Bereich festlegen 2: Damit können Sie einen festen Trackingbereich festlegen. Dies gibt Ihnen einen größeren Auswahlbereich, ermöglicht es Ihnen aber auch, die Grenzen einer Mosaikunschärfe festzulegen. Form und Größe des Trackers können Sie durch Ziehen der Eckpunkte anpassen.
 - Multi-Point-Tracker
 : Damit können Sie einen dynamische Trackingbereich festlegen, dessen Größe und Form sich ändert, wenn das Objekt sich der Kamera näher oder sich von der Kamera entfernt. Ziehen Sie die vier Knoten an den inneren Rand des Bereichs, den Sie verfolgen möchten. Dieser Trackertyp wendet automatisch eine Mosaikunschärfe an. Weitere Informationen finden Sie unter "So können Sie Teile von verfolgten Objekten weichzeichnen" auf Seite 176.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche Bewegung verfolgen Das Video wird beim Erstellen des Trackingpfads wiedergegeben. Wenn Trackingpfad anzeigen aktiviert ist, wird der Trackingpfad nach Abschluss der Verfolgung angezeigt und hervorgehoben.



6 Klicken Sie auf OK.

Punkte und Bereiche im Video, die sich im Kontrast von anderen Videoelementen unterscheiden, können leichter verfolgt werden. Wählen Sie möglichst keine Pixel, die mit ähnlichen Pixeln im Video harmonieren.

Abstimmen der Bewegung auf einen Trackingpfad

Mit der Funktion **Bewegung abstimmen** können Sie die Bewegung von Überlagerungen und Titeln automatisch auf einen Trackingpfad abstimmen und so den Effekt erzeugen, bei dem ein Element einem anderen folgt. So können Sie beispielsweise eine sich bewegende Person in einem Video identifizieren, indem Sie einen Titelnamen auf ihren Trackingpfad abstimmen.



Dialogfeld Bewegung abstimmen

Element	Beschreibung	
1 – Steuerelement für die Wiedergabe	Schaltfläche für die Steuerung der Videowiedergabe.	
2 – Steuerelement der Zeitachse	Die Videozeitachse mit Zoom-Steuerelementen.	
3 – Attributpalette	Definiert die Steuerelemente für Position, Größe, Deckfähigkeit, Drehung, Schatten, Rand, Spiegeln und Ausdehnen/Verblassen.	
4 – Vorschaufenster	Zeigt das derzeit wiedergegebene Video an.	
5 – Angepasstes Objekt	Gibt die Stelle (Titel oder Überlagerung) an, an der das angepasste Objekt eingefügt wurde. Diese Option kann nur im Dialogfeld Bewegung abstimmen angewendet werden.	
6 – Bewegungspfad	Der manuell definierte Pfad der Bewegung. Diese Option wird nur im Dialogfeld Bewegung anpassen angezeigt.	
7 – Fenster "Objektverzerrung"	Steuert die Ausrichtung des Videoclips/Überlagerungsobjekts.	
8 – Schlüsselbildkontrolle	Damit können Sie die Position/den Versatz von Schlüsselbildern hinzufügen, entfernen und steuern.	
9 – Timecode	Damit können Sie durch Eingabe des exakten Timecodes direkt zu einem bestimmten Abschnitt des Videos springen.	

+•	Schlüsselbild hinzufügen: Fügt ein Schlüsselbild hinzu.
-	Schlüsselbild entfernen: Entfernt ein Schlüsselbild.
- 23	Zum vorherigen Schlüsselbild gehen: Springt zum zuvor verfügbaren Schlüsselbild.
+	Schlüsselbilder umkehren: Kehrt die aktuellen Schlüsselbilder um.
**	Schlüsselbild nach links verschieben: Verschiebt das aktuelle Schlüsselbild um einen Schritt nach links.
**	Schlüsselbild nach rechts verschieben: Verschiebt das aktuelle Schlüsselbild um einen Schritt nach rechts.
C.	Zum nächsten Schlüsselbild gehen: Springt zum nächsten verfügbaren Schlüsselbild.
Tracker 01 00:00:00 ▼	Tracker-Menü: Hier können Sie den Tracker auswählen, dem das angepasste Objekt folgen soll. Diese Option wird nur im Dialogfeld Bewegung abstimmen angezeigt.
Reset	Zurücksetzen: Verwirft alle Aktionen. Diese Option wird nur im Dialogfeld Bewegung anpassen angezeigt.
Save to	Speichern unter: Speichert die aktiven Pfade in der Pfadbibliothek. Diese Option wird nur im Dialogfeld Bewegung anpassen angezeigt.
Cancel	Abbrechen: Mit dieser Option können Sie die Dialogfelder Bewegung anpassen und Bewegung abstimmen schließen und am Video vorgenommene Änderungen verwerfen.
ОК	OK: Mit dieser Option können Sie die Dialogfelder Bewegung anpassen und Bewegung abstimmen schließen und den als Videoclipattribut verfolgten Pfad speichern.
	Add key frame Remove key frame Keep Aspect Ratio Reset Distort

Schaltflächen und Optionen zum Abstimmen und Anpassen von Bewegung

Show object distortion window
 Show Grid Lines...
 Show background video
 Show result in preview window
 Adjust view size (Mouse wheel)

Kontextmenü zum Anpassen und Abstimmen von Bewegung

Kontextmenü zum Anpassen und Abstimmen von Bewegung

Schlüsselbild hinzufügen	Fügt ein Schlüsselbild hinzu
Schlüsselbild entfernen	Entfernt ein Schlüsselbild
Seitenverhältnis beibehalten	Damit wird beim Anpassen der Größe des Videoclips oder des Überlagerungsobjekts das Verhältnis der Breite zur Höhe beibehalten.

Verzerrung zurücksetzen	Stellt nach dem Verzerren des Clips oder Objekts das ursprüngliche Seitenverhältnis wieder her.
Fenster "Objektverzerrung"	Blendet das Fenster "Objektverzerrung" ein oder aus, mit dem die
anzeigen	Ausrichtung des Videoclips/Überlagerungsobjekts gesteuert wird.
Rasterlinien anzeigen	Ruft das Fenster Rasterlinienoptionen auf, in dem die Einstellungen für die Rasterlinien geändert werden können.
Hintergrund-Video anzeigen	Blendet die anderen Spuren auf der Zeitachse ein oder aus.
Ergebnis in Vorschaufenster	Aktiviert oder deaktiviert die gleichzeitige Anzeige von Änderungen
anzeigen	im Vorschaufenster.
Anzeigegröße anpassen	Ändert die Zoomeinstellungen in 100 %, 50 % oder 33 %. Alternativ
(Mausrad)	können Sie die Ansicht mit dem Mausrad vergrößern oder verkleinern.

So rufen Sie das Dialogfeld "Bewegung abstimmen" auf

• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Überlagerungsclip auf der Zeitachse und wählen Sie **Bewegung abstimmen**.

So stimmen Sie Bewegung auf einen Trackingpfad ab

- 1 Fügen Sie ein Video mit Trackingpfad in die Videospur ein.
- 2 Fügen Sie einen Titelclip in die Überlagerungsspur ein und passen Sie die entsprechenden Eigenschaften an Ihr Projekt an. In diesem Beispiel wird der Name des Jungen im Video zur Titelspur hinzugefügt.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelspur und wählen Sie **Bewegung abstimmen**. Dadurch wird das Dialogfeld **Bewegung abstimmen** geöffnet.
- **4** Wenn mehrere Tracker vorhanden sind, wählen Sie den Tracker aus, der abgestimmt werden soll.

Im Beispielvideo wurde Tracker 01 gewählt, der den Trackingpfad des Jungen darstellt.



5 Passen Sie die Eigenschaften Ihres Titels den Anforderungen Ihres Projekts an. Jedes Mal, wenn Sie einen Wert festlegen, wird ein Schlüsselbild hinzugefügt.



In diesem Beispiel werden die Werte für den **Versatz** angepasst, um den optimalen Abstand zwischen dem Jungen und dem Titel festzulegen. Die Werte für **Größe** und **Deckfähigkeit** werden ebenfalls angepasst, um sicherzustellen, dass der Titel angezeigt wird und dennoch ein wenig transparent ist.

Hinweis: Wenn Sie den Clip um das Video drehen und verschieben müssen, können Sie die Werte für **Versatz** und **Drehung** festlegen. Zudem können Sie einen Schatten und einen Rand hinzufügen oder Ihr Bild spiegeln. Wenn Sie auf die Schaltflächen **Ausdehnen/Verblassen** *klicken, können Sie sicherstellen, dass die Bewegung langsam beginnt und langsam aufhört. Ziehen Sie den Schieberegler, um das Timing festzulegen.*

6 Spielen Sie das Video ab, um Ihre Animation zu testen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

Das Ergebnis unseres Beispielprojekts ist weiter unten dargestellt.



Ç

Sie können die Eigenschaften Ihrer Überlagerungen und Titel ändern, indem Sie Schlüsselbilder verwenden, den Tracker ziehen und Werte im Dialogfeld **Bewegung abstimmen** anpassen.

So heben Sie die Verknüpfung zwischen Überlagerungsclips und Trackingpfaden auf

• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Überlagerungsclip und wählen Sie **Bewegung entfernen**.

Bewegung anpassen

Wenn Sie die Funktion **Bewegung anpassen** verwenden, können Sie die Bewegung von Überlagerungen und Titeln ohne Bezug zu vorhandenen Trackinginformationen an die Bewegung von Elementen im Hintergrundvideo anpassen. Das bedeutet, dass Sie Ihren eigenen Bewegungspfad festlegen und verschiedene Eigenschaften ändern können, um komplexe Bewegungseffekte zu erzeugen.



Dialogfeld "Bewegung anpassen"

Element	Beschreibung
1 – Steuerelement für die Wiedergabe	Schaltfläche für die Steuerung der Videowiedergabe.
2 – Steuerelement der Zeitachse	Die Videozeitachse mit Zoom-Steuerelementen.
3 – Attributpalette	Definiert die Steuerelemente für Position, Größe, Deckfähigkeit, Drehung, Schatten, Rand, Spiegeln und Ausdehnen/Verblassen.
4 – Vorschaufenster	Zeigt das derzeit wiedergegebene Video an.
5 – Bewegungspfad	Der manuell definierte Pfad der Bewegung. Diese Option wird nur im Dialogfeld Bewegung anpassen angezeigt.
6 – Fenster "Objektverzerrung"	Steuert die Ausrichtung des Videoclips/Überlagerungsobjekts.
7 – Steuerelement für Schlüsselbilder	Damit können Sie die Position/den Versatz von Schlüsselbildern hinzufügen, entfernen und steuern.
8 – Timecode	Damit können Sie durch Eingabe des exakten Timecodes direkt zu einem bestimmten Abschnitt des Videos springen.

So rufen Sie das Dialogfeld "Bewegung anpassen" auf

• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip auf der **Zeitachse** und wählen Sie **Bewegung anpassen** aus.

Sie können das Dialogfeld **Bewegung anpassen** auch öffnen, indem Sie in der **Optionenpalette** auf die Registerkarte **Effekt** und dann auf die Option **Erweiterte**

0
Bewegung klicken. Diese Option ist nur verfügbar, wenn in der **Überlagerungsspur** ein Clip ausgewählt ist.

So passen Sie einen Bewegungspfad an

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Hintergrundvideo oder auf einen Überlagerungsclip auf der Zeitachse und wählen Sie **Bewegung anpassen** aus. Das Dialogfeld **Bewegung anpassen** wird geöffnet.

In diesem Beispiel wird der Titel mit einem geradlinigen Bewegungspfad angezeigt.



2 Ändern Sie die Form Ihres Bewegungspfads durch Ziehen von Liniensegmenten und Schlüsselbildknoten.



Hinweis: Schlüsselbildknoten werden jedes Mal automatisch hinzugefügt, wenn Sie zu einem anderen Bild wechseln und eine Änderung vornehmen. Sie können einen Schlüsselbildknoten auch erstellen, indem Sie die Scrub-Leiste ziehen und auf die Schaltfläche **Schlüsselbild hinzufügen** klicken.

3 Passen Sie die Eigenschaften Ihres Titels den Anforderungen Ihres Projekts an. Jedes Mal, wenn Sie einen Wert festlegen, wird ein Schlüsselbild hinzugefügt. Im folgenden Beispiel wird der Titel nach dem Anpassen der Werte für Position, Größe und Drehung angezeigt.



Hinweis: Sie können die Deckfähigkeit ändern, einen Schatten oder Rand hinzufügen und Ihr Bild spiegeln, indem Sie die Werte für **Deckfähigkeit**, **Schatten**, **Rand** und **Spiegeln** anpassen. Wenn Sie auf die Schaltflächen **Ausdehnen/Verblassen** / / klicken, können Sie sicherstellen, dass die Bewegung langsam beginnt und langsam aufhört. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Werte für das Ausdehnen und Verblassen festzulegen.

4 Spielen Sie das Video ab, um Ihre Animation zu testen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

Beim Anpassen eines vorhandenen Trackingpfads werden die vorhandenen Daten einer abgestimmten Bewegung im Video in einen allgemeinen Bewegungspfad konvertiert.

Trackingpfade



Sie können in Corel VideoStudio bestimmte Punkte oder Bereiche verfolgen, um einen Bewegungspfad zu erstellen. Dieser Pfad gibt die Position des ausgewählten Punkts oder Bereichs innerhalb der Videobildfolge an.

Nach dem Erstellen von Trackingpfaden können Sie angepasste Objekte um den Trackerbereich hinzufügen oder Videoelemente mit dem Tracker weichzeichnen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Anpassen von Trackingpfaden
- Verwenden von Objekten in Trackingpfaden
- Pfadbibliothek verwenden

Anpassen von Trackingpfaden

Durch Zurücksetzen von Trackingpunkten können Sie das Verhalten eines Trackingpfads festlegen oder ändern. Weitere Informationen zum Erstellen von Trackingpfaden finden Sie unter "Bewegung von Video-Objekten verfolgen" auf Seite 161.

So passen Sie Trackingpfade an

- Wählen Sie eine Videodatei in der Videospur und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Bewegung verfolgen .
- 2 Wählen Sie in der Liste der Tracker, den Tracker aus, den Sie anpassen möchten.
- 3 Ziehen Sie die Scrub-Leiste zu dem Punkt, an dem Sie den Pfad anpassen möchten.
- 4 Ziehen Sie den Tracker an die neue Position des Schlüsselbilds.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bewegung verfolgen**, um den Pfad erneut zu verfolgen. Der Tracker setzt die Verfolgung mit der neuen Schlüsselbildposition fort.

Durch Anpassen der Trackingpunkte können Sie die Bewegung von angepassten Objekten festlegen oder glätten.

So definieren Sie die Dauer des Trackingpfads

1 Ziehen Sie die Scrub-Leiste zu dem Punkt, an dem Sie mit dem Verfolgen der Bewegung beginnen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tracking verkürzen .

Ø

Ziehen Sie die Scrub-Leiste zu dem Punkt, an dem Sie mit dem Verfolgen der Bewegung aufhören möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tracking verlängern .
 Damit ist die Dauer des Trackingpfads festgelegt.

So verlängern Sie die Dauer des Trackingpfads

- 1 Ziehen Sie die **Scrub-Leiste** zu dem nicht verfolgten Bereich, an dem Sie mit dem Verfolgen der Bewegung aufhören möchten.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Bewegung verfolgen .
 Die Bewegung des verfolgten Objekts und der erweiterte Pfad werden erstellt.
- Wenn Sie die Scrub-Leiste ziehen und auf die Schaltfläche Tracking verkürzen klicken, wird der aktuelle Pfad entfernt und ein neuer Startpunkt markiert.

So setzen Sie Trackingpfade zurück

- Sie können den aktuellen Trackingpfad zurücksetzen und einen neuen Bereich zum Verfolgen auswählen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:
 - Ziehen Sie den Trackingpunkt an eine andere Stelle.
 - Ziehen Sie die Scrub-Leiste an eine andere Stelle und klicken Sie auf die Schaltfläche Tracking verkürzen .
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen 🔊.

So blenden Sie Tracker ein oder aus

• Klicken Sie auf 🗃 oder auf 🖾, um Tracker ein- oder auszublenden.

So fügen Sie Tracker hinzu

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuen Tracker hinzufügen** ■, um einen zweiten Tracker hinzuzufügen. Auf dem Bildschirm wird ein neuer Tracker angezeigt und zur Liste wird ein neuer Tracker hinzugefügt.
- 2 Ziehen Sie den Tracker an die Stelle des Videos, die Sie verfolgen möchten. In unserem Beispiel wird der zweite Tracker an eine feststehende Fischleiter am See gezogen.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Bewegung verfolgen 🔊.

Wenn **Trackingpfad anzeigen** aktiviert ist, werden die Pfade der beiden Tracker angezeigt und der ausgewählte Tracker wird hervorgehoben.

In unserem Beispiel verfolgt Tracker 1 den Jungen, während Tracker 2 die feststehende Fischleiter am See verfolgt. Da die Kamera nach rechts schwenkt, zeigt das Ergebnis den sich nach rechts bewegenden Pfad von Tracker 1 und den sich nach links bewegenden Pfad von Tracker 2.



4 Klicken Sie auf OK.

Um einen Tracker zu entfernen, wählen Sie einen Tracker und klicken Sie auf die Schaltfläche **Tracker entfernen**

So benennen Sie Tracker um

- 1 Wählen Sie einen Tracker und klicken Sie auf die Schaltfläche Tracker umbenennen 📰.
- 2 Geben Sie den neuen Trackernamen im Dialogfeld Tracker umbenennen ein.
- 3 Klicken Sie auf OK.

Verwenden von Objekten in Trackingpfaden

So fügen Sie angepasste Objekte hinzu

1 Aktivieren Sie im Fenster **Bewegung verfolgen** die Option **Angepasstes Objekt** hinzufügen.

Im Vorschaufenster wird ein angepasstes Objekt angezeigt.



- **2** Passen Sie die Position des angepassten Objekts an, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Position** eine Option aus.

- Ziehen Sie den Marker des angepassten Objekts im Vorschaufenster an die gewünschte Position.
- **3** Ziehen Sie im Vorschaufenster die Ecken des angepassten Objekts, um die Größe anzupassen.



- **4** Fahren Sie mit der Bewegungsverfolgung wie in den vorherigen Verfahren beschrieben fort, um den Trackingpfad zu erstellen.
- 5 Klicken Sie auf OK.

Das Dialogfeld "Bewegung verfolgen" wird geschlossen und zur Überlagerungsspur wird ein Platzhalter hinzugefügt.

6 Suchen Sie im **Archiv** nach dem gewünschten Medienclip und ziehen Sie ihn auf den Platzhalter auf der **Zeitachse**. Drücken Sie beim Ziehen auf den Platzhalter die Taste **[Strg]**, um den neuen Medienclip an der Position des Platzhalters auszurichten und den Platzhalter durch den Clip zu ersetzen.



So können Sie Teile von verfolgten Objekten weichzeichnen

1 Klicken Sie im Dialogfeld Bewegung verfolgen auf die Schaltfläche Mosaik anwenden wirden das Mosaik zu aktivieren, und klicken Sie danach auf den Pfeil neben der Schaltfläche, um ein Mosaik in Form eines Rechtecks oder eines Kreises zu wählen. Hinweis: Wenn Sie einen Multi-Point-Tracker verwenden, sind die Formoptionen nicht verfügbar, da die Form sich verändert und durch die Bewegung des Objekts bestimmt

Der künftige unscharfe Bereich wird im Vorschaufenster als Raster angezeigt.

2 Passen Sie die Größe des Rasters so an, dass die Teile abgedeckt werden, die Sie weichzeichnen möchten. Ziehen Sie hierzu die Knoten in den Ecken des Rasters und passen Sie den Wert im Feld **Mosaikgröße anpassen** an.

Hinweis: Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden Optionen für angepasste Objekte ausgegraut.

wird.



3 Fahren Sie mit der Bewegungsverfolgung wie in den vorherigen Verfahren beschrieben fort, um den Trackingpfad zu erstellen.

Der Bereich des verfolgten Objekts weist einen mosaikähnlichen Effekt auf, wenn Sie das Video im Vorschaufenster des Hauptprogramms anzeigen.



4 Klicken Sie auf OK.

Zusammen mit der Bewegungsverfolgung ist diese Funktion besonders hilfreich beim Weichzeichnen von Elementen, die im Video nicht gezeigt werden sollen. Beispiele hierfür sind das Weichzeichnen von Gesichtern zum Schutz der Identität von Personen, das Abdecken von Autokennzeichen oder das Verbergen von geschützten Firmenlogos.

Pfadbibliothek verwenden

Sie können Bewegungsverhalten zu einem Clip in der Hauptvideospur oder in der Überlagerungsspur hinzufügen, indem Sie einen voreingestellten Pfad aus der Pfadbibliothek auf den Clip auf der **Zeitachse** ziehen.



So speichern Sie Trackingpfade im Dialogfeld "Bewegung verfolgen"

1 Wählen Sie den Namen eines Trackingpfads und klicken Sie auf die Schaltfläche In Pfadbibliothek speichern
.

Das Dialogfeld In Pfadbibliothek speichern wird geöffnet.

- 2 Wählen Sie den Ordner für den Pfad.
- 3 Klicken Sie auf OK.
- Wählen Sie **Alle sichtbaren Pfade exportieren**, um alle sichtbaren Trackingpfade zu speichern. Alle gespeicherten Trackingpfade werden in allgemeine Bewegungspfade umgewandelt. Die zuvor zugeordneten Geschwindigkeits- und Zeiteigenschaften werden dabei nicht berücksichtigt.

So importieren Sie Pfade in die Pfadbibliothek

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Pfad importieren 🗾.
- 2 Suchen Sie die Pfaddatei und klicken Sie auf Öffnen.

So exportieren Sie Pfade aus der Pfadbibliothek

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pfad exportieren 1**. Das Dialogfeld **Pfad exportieren** wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** , um die Pfaddatei zu wählen.
- 3 Geben Sie einen Namen für den Pfadordner ein.
- 4 Klicken Sie auf OK.

Wenn Sie ein Projekt mit Smart Package exportieren, werden die Trackinginformationen im Projekt ebenfalls exportiert und der entsprechende Pfadordner wird auf dem Computer automatisch erstellt, auf dem das Smart Package geöffnet wird.

So setzen Sie die Pfadbibliothek zurück

• Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Archiv-Manager** > **Archiv zurücksetzen**.





Das Malstudio ist eine Funktion von Corel VideoStudio, mit der Sie Mal-, Zeichen- und Schreibstriche als Animationen oder Standbilder aufzeichnen können, um sie als Überlagerungseffekt auf Projekte anzuwenden.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Arbeiten mit dem Malstudio
- Wechseln zwischen den Malstudio-Modi
- Erstellen von Bildern und Animationen

Arbeiten mit dem Malstudio

Das Fenster **Malstudio** enthält alle Werkzeuge, die Sie benötigen, um Animationen oder Zeichnungen aufzuzeichnen und zu speichern. In der folgenden Tabelle finden Sie die Steuerelemente und Funktionen des Fensters **Malstudio**.

Grundlagen zur Benutzeroberfläche des Malstudios



Element	Beschreibung
1 – Pinselstärke	Definiert die Dicke Ihrer Pinselspitze mit einer Reihe von Schiebereglern und einem Vorschaufeld.
2 – Leinwand/Vorschaufenster	Der Malbereich.
3 – Pinselpalette	Wählen Sie aus einer Vielzahl von Zeichenmedien, Pinsel-/ Werkzeugspitzen und Transparenzfunktionen aus.

Element	Beschreibung
4 – Farbpalette	Hier können Sie die Farbe mit der Windows-Farbauswahl oder der Corel-Farbauswahl auswählen oder festlegen. Sie können Farbe auch durch Klicken auf die Pipette auswählen.
5 – Galerie	Enthält Miniaturen der Animationen und Standbilder, die Sie erstellt haben.

Malstudio – Steuerelemente und Schieberegler

Ref.	Schaltflächen "Neu/Löschen": Rufen eine neue Leinwand oder ein neues Vorschaufenster auf.
€ Q	Schaltflächen "Vergrößern" und "Verkleinern": Erlauben Ihnen das Vergrößern und Verkleinern der Ansicht Ihres Bildes.
1:1	Originalgröße : Stellt die Leinwand oder das Vorschaufenster in Originalgröße wieder her.
	Schaltfläche und Schieberegler "Hintergrundbild": Wenn Sie auf die Schaltfläche Hintergrundbild klicken, können Sie Bilder als Referenz für Ihre Malarbeit verwenden und die Transparenz mit dem Schieberegler steuern.
\odot	Schaltfläche "Texturoption": Erlaubt Ihnen die Auswahl und Verwendung von Texturen für Ihre Pinselspitzen.
Pm	Werkzeug "Pipette": Erlaubt Ihnen die Auswahl einer Farbe in der Farbpalette oder in umgebenden Objekten.
Ø _B	Schaltfläche "Radiermodus": Hiermit können Sie Ihr Bild/Ihre Animation teilweise oder ganz löschen.
3	Schaltfläche "Rückgängig": Rückgängigmachen/Wiederholen von Aktionen im Standbild- und Animationsmodus.
C	Schaltfläche "Wiederholen": Rückgängigmachen/ Wiederholen von Aktionen im Standbild- und Animationsmodus.
Start recording Stop recording	Schaltflächen "Aufnahme starten" und "Schnappschuss": Zeichnen die Malsitzung auf oder fügen das Bild der Galerie hinzu. Die Schaltfläche Schnappschuss erscheint nur im Standbildmodus.
	Schaltfläche "Wiedergabe/Stopp": Gibt Ihre derzeitige Animation wieder und stoppt die Wiedergabe. Nur im Animationsmodus aktiviert.
×	Schaltfläche "Löschen": Löscht eine Animation oder ein Bild aus dem Archiv.
Ġ	Schaltfläche "Dauer ändern": Ändert die Dauer des ausgewählten Clips.

	Schaltfläche Einstellung: Ruft das Dialogfeld "Einstellungen" auf.
' € ⊽ ÎÔ⊽	Schaltfläche "Zu "Animations-" bzw. "Standbild-"Modus wechseln": Erlaubt das Umschalten zwischen dem Animationsmodus und dem Standbildmodus.
ОК	Schaltfläche "OK": Schließt das Malstudio und fügt die Animationen im *.uvp-Format und die Bilder im *.png-Format in das Archiv von Corel VideoStudio ein.
Close	Schaltfläche "Schließen": Schließt das Fenster Malstudio.

So starten Sie das Malstudio

• Klicken Sie auf Werkzeuge > Malstudio.

So importieren Sie Animationen und Bilder in das Archiv

• Wählen Sie im Fenster **Malstudio** die Miniaturen aus, die Sie in die **Galerie** aufnehmen möchten, und klicken Sie auf **OK**.

Die Animationen und Standbilder werden von Corel VideoStudio automatisch dem gerade ausgewählten Ordner im Archiv hinzugefügt. Animationen werden im UVP-Format und Bilder im PNG-Format gespeichert.

Wechseln zwischen den Malstudio-Modi

Sie haben die Wahl zwischen zwei Malstudio-Modi: **Animationsmodus** und **Standbildmodus**.

So wählen Sie zwischen Malstudio-Modi:

- Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen:
 - Animationsmodus : Erlaubt Ihnen, ganze Malsitzungen aufzunehmen und in die Zeitachse einzubetten.
 - Standbildmodus : Erlaubt Ihnen, Bilddateien mit den unterschiedlichen Werkzeugen zu erstellen, genau wie in jedem anderen Bildprogramm.
 Hinweis: Standardmäßig wird das Malstudio im Animationsmodus gestartet.

So ändern Sie die Standarddauer für Clips

 2 Erhöhen oder reduzieren Sie auf der Registerkarte Allgemein die Standard-Makrodauer.
 Uinwein: Klicken Sie auf OK

Hinweis: Klicken Sie auf OK.

Erstellen von Bildern und Animationen

Sie können im Fenster **Malstudio** Animationen aufzeichnen oder Standbilder speichern. Sie können die Animationen wiedergeben und sie in Standbilder umwandeln. Unterschiedliche Pinselstriche können Sie erzielen, indem Sie die Pinseleinstellungen anpassen. Sie können beim Zeichnen auch ein Referenzbild verwenden.

So nehmen Sie eine gemalten Animation auf

- 1 Klicken Sie auf Aufnahme starten.
- 2 Malen Sie Ihr Standbild unter Verwendung der verschiedenen Pinsel und Farben auf der Leinwand bzw. im Vorschaufenster und klicken Sie auf die Schaltfläche Aufnahme anhalten, wenn Sie fertig sind.
 Hinweis: Die gemalte Animation wird automatisch in der Galerie gespeichert.

So malen Sie ein Standbild

 Malen Sie das Standbild mithilfe der verschiedenen Pinsel und Farben auf der Leinwand bzw. im Vorschaufenster. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche Schnappschuss.
 Hinweis: Die Malerei wird automatisch in der Galerie gespeichert.

So spielen Sie Ihre gemalten Animationen ab

 Klicken Sie in der Galerie auf eine Animationsminiatur und dann auf die Schaltfläche Wiedergabe .

So wandeln Sie Ihre Animation in ein Standbild um

 Klicken Sie in der Galerie mit der rechten Maustaste auf die Animationsminiatur und wählen Sie Animation zu Standbild umformen aus.
 Hinweis: Sie können das Standbild als Anfangs- oder Endclip Ihrer Animation verwenden.

So legen Sie die Pinseleinstellungen fest

1 Klicken Sie auf Einstellungen 🥮.

2 Ändern Sie die Pinseleigenschaften, um den gewünschten Pinselstrick-Effekt zu erzeugen.

Hinweis: Die Optionen können je nach Malwerkzeug variieren.

3 Klicken Sie auf OK.

So verwenden Sie ein Referenzbild

- Klicken Sie auf Hintergrundbildoptionen E; das Dialogfeld
 Hintergrundbildoptionen wird geöffnet. Stellen Sie die folgenden Optionen ein:
 - Auf Standardhintergrundfarbe verweisen: Erlaubt Ihnen die Auswahl einer Hintergrund-Volltonfarbe für Ihr Bild oder Ihre Animation.
 - Aktuelles Zeitachsenbild: Verwendet das Videobild, das momentan auf der Zeitachse angezeigt wird.
 - **Bild anpassen**: Erlaubt Ihnen das Öffnen eines Bildes und dessen Verwendung als Hintergrund für Ihr Bild oder Ihre Animation.

Live Screen Capture

Zeichnen Sie mit der Bildschirmaufzeichnungsfunktion in Corel VideoStudio Computeraktionen und Mausbewegungen auf. Mit dieser Funktion können Sie in wenigen, einfachen Schritten Videos erstellen, für die eine visuelle Darstellung erforderlich ist. Außerdem können Sie den Aufzeichnungsbereich definieren, um ihn stärker zu betonen und Begleitkommentare einfügen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Starten eines Bildschirmaufzeichnungsprojekts
- Bildschirm aufzeichnen

Starten eines Bildschirmaufzeichnungsprojekts

So öffnen Sie das Fenster für die Live-Bildschirmaunahme

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Klicken Sie im Arbeitsbereich Aufnahme auf Live Screen Capture, um die Symbolleiste für die Bildschirmaufnahme aufzurufen. Das Hauptfenster von Corel VideoStudio wird im Hintergrund minimiert und die Symbolleiste für die Live-Bildschirmaufnahme wird angezeigt.
 - Klicken Sie unter Aufnahme-/Aufzeichnungsoption auf Bildschirmaufzeichnung
 Image: Aufnahme-/Aufzeichnungsoption auf Bildschirmaufzeichnung
 - Wählen Sie in der Programmliste des **Startmenüs** die Option **Live Screen Capture** oder klicken Sie auf der **Startseite** auf die Programmkachel.

Der Rahmen für den Aufzeichnungsbereich deckt automatisch den ganzen Bildschirm ab und wird zusammen mit der Symbolleiste für die **Live-Bildschirmaufnahme** angezeigt.

Grundlagen zur Symbolleiste für die Bildschirmaufzeichnung



Element	Beschreibung
1: Rahmen für den Aufzeichnungsbereich	Legt den aufzunehmenden Anzeigebereich fest (blauer Umriss mit Knoten). Dieser deckt standardmäßig den ganzen Bildschirm ab.
2: Aufzeichnungssteuerung	enthält die Schaltflächen zur Steuerung der Bildschirmaufzeichnung
3: Abmessungen des Aufzeichnungsbereichsrahmens	gibt das aktive Programm an, das aufgezeichnet werden soll und in den Feldern "Breite" und "Höhe" die genauen Abmessungen des Aufzeichnungsbereichs
4: Einstellungen (Standardansicht)	erlaubt Ihnen, Datei-, Audio-, Anzeige- und Tastenkürzeleinstellungen vorzunehmen

Bildschirm aufzeichnen

Konfigurieren Sie zuerst die Videoeinstellungen, bevor Sie die Bildschirmaufzeichnung vornehmen.

So konfigurieren Sie die Videoeinstellungen

- 1 Klicken Sie auf Einstellungen.
- 2 Legen Sie unter **Dateieinstellungen** die folgenden Einzelheiten fest:
 - Dateiname: Geben Sie für Ihr Projekt einen Dateinamen ein.
 - Speichern unter: Ermöglicht es Ihnen, den Speicherort für die Videodatei festzulegen.
 - Ins Archiv aufnehmen: Aktivieren Sie diese Option, um die Bildschirmaufzeichnung automatisch ins Archiv zu importieren, und geben Sie den Speicherpfad im Archiv an.
 Hinweis: Bildschirmaufzeichnungen werden im Archiv automatisch im Ordner Beispiele gespeichert. Klicken Sie auf , um einen neuen Ordner hinzuzufügen und den Speicherort der Datei zu ändern.
 - Format: Wählen Sie in der Dropdown-Liste eines der verfügbaren Formate aus.
 - **Bildrate**: Damit können Sie die Anzahl der Bilder festlegen, die bei der Aufzeichnung zu verwenden sind.

Hinweis: Eine geringere Bildrate eignet sich zum Hochladen von Videos ins Internet, da sie eine kleinere Dateigröße ergibt, jedoch mit geringerer Genauigkeit bei der Bildschirmdynamik. Eine höhere Bildrate ergibt eine größere Dateigröße und eignet sich am besten für detaillierte Präsentationen zur Erfassung der tatsächlichen Bildschirmdynamik.

- **3** Führen Sie unter **Audioeinstellungen** > **Stimme** einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Stimmenaufnahme aktivieren II**, um einen Kommentar aufzuzeichnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Audio prüfen**, um die Spracheingabe zu testen.
 - Klicken Sie auf **Stimmenaufnahme deaktivieren O**, um die Kommentaraufzeichnung zu deaktivieren.
- **4** Aktivieren bzw. deaktivieren Sie **Internes Audiosignal** und ziehen Sie den Lautstärkeregler an die gewünschte Position.
- 5 Unter Steuerungseinstellungen sind folgende Optionen verfügbar:
 - Mausklickanimation: Ermöglicht das Einbeziehen von Mausklicks in die Bildschirmaufnahme.
 - **Tastaturkürzel F10/F11 aktivieren**: Schaltet die Tastenkürzel für die Bildschirmaufzeichnung ein und aus.

Hinweis: Tritt ein Konflikt zwischen den Tastenkürzeln für die Bildschirmaufzeichnung und dem Programm auf, das Sie aufzeichnen möchten, sollten Sie diese Funktion deaktivieren, um versehentliche Unterbrechungen und Pausen während der Aufzeichnung zu vermeiden.

 6 Wählen Sie unter Bildschirmeinstellungen ein Anzeigegerät aus.
 Hinweis: Das Programm erkennt die Anzahl der auf Ihrem System verfügbaren Anzeigegeräte automatisch. Standardmäßig ist die Option Primärer Monitor ausgewählt.

So erstellen Sie eine Bildschirmaufzeichnung

- 1 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Vollbild**: Erlaubt Ihnen, den gesamten Bildschirm aufzuzeichnen. Wenn Sie die Symbolleiste **Bildschirmaufzeichnung** öffnen, wird diese Option standardmäßig aktiviert.
 - **Benutzerdefiniert**: Erlaubt Ihnen, den Aufzeichnungsbereich festzulegen. Die Abmessungen des Aufzeichnungsbereichs werden angezeigt. Sie können auch ein Anwendungsfenster festlegen, das aufgezeichnet werden soll. Wählen Sie dazu aus der Liste aktiver Programme eine Option aus.
- 2 Klicken Sie auf Einstellungen, um mehr Optionen anzuzeigen.

Hinweis: Wenn Sie Kommentare oder interne Audiosignale einfügen möchten, müssen Sie vor Aufzeichnungsbeginn die entsprechenden Einstellungen aktivieren und konfigurieren.

3 Klicken Sie auf **Aufnahme starten/fortsetzen**, um die Bildschirmaufzeichnung zu starten.

Alle Aktivitäten innerhalb des angegebenen Aufzeichnungsbereichs werden erfasst. Die Bildschirmaufzeichnung beginnt nach der Rückwärtszählung.

Hinweis: Sie können **F10** drücken, um die Aufnahme zu stoppen, und **F11**, um die Bildschirmaufzeichnung zu unterbrechen und wieder fortzusetzen.

4 Klicken Sie auf Aufnahme anhalten, um die Bildschirmaufzeichnung zu beenden.

Die Bildschirmaufzeichnung wird dem Archiv und dem angegebenen benutzerdefinierten Ordner hinzugefügt. Anschließend können Sie das Video in die Corel VideoStudio-Zeitachse importieren und den Clip zuschneiden oder Effekte und Titel hinzufügen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Bearbeiten von Medien" auf Seite 75 und "Titel und Untertitel" auf Seite 125.

Zum Erstellen von Videos mit hoher Qualität verwenden Sie das entsprechende WMV-Profil (Windows Media Video) im Arbeitsbereich **Ausgeben**. Sie können auch **Gleich wie erster Videoclip** aktivieren, um die Einstellungen der Bildschirmaufzeichnung beim Rendern des Videos zu verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter "Speichern in Videodateien für die Wiedergabe auf Computern" auf Seite 222.

目

Q



Corel bietet eine Möglichkeit, schnell und einfach eigene Filme zu erstellen. Mit Corel[®] FastFlick können Sie im Handumdrehen ein beeindruckendes Projekt zusammenstellen. Dazu müssen Sie lediglich eine Vorlage auswählen, Medienclips hinzufügen und den Film speichern.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

- Erstellen eines FastFlick-Projekts
- Wahl einer Vorlage (FastFlick)
- Hinzufügen von Medienclips (FastFlick)
- Bearbeitung von Titeln (FastFlick)
- Hinzufügen von Musik (FastFlick)
- Anwenden von Schwenk- und Zoomeffekten (FastFlick)
- Festlegen der Filmdauer (FastFlick)
- Speichern in Videodateien für die Wiedergabe auf Computern (FastFlick)
- Hochladen ins Internet (FastFlick)

Erstellen eines FastFlick-Projekts

Wenn Sie FastFlick starten, können Sie sofort ein neues Projekt beginnen oder ein bestehendes Projekt öffnen, um es zu bearbeiten.

So erstellen Sie ein FastFlick-Projekt

Klicken Sie im VideoStudio-Fenster auf Werkzeuge > FastFlick.
 Daraufhin wird das FastFlick-Fenster angezeigt.

So öffnen Sie ein bestehendes FastFlick-Projekt

• Klicken Sie in FastFlick auf den Pfeil Menü > Projekt öffnen.



Wahl einer Vorlage (FastFlick)

Im Lieferumfang von FastFlick ist eine Reihe von Vorlagen mit verschiedenen Motiven enthalten.

So wählen Sie eine Vorlage aus

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Vorlage auswählen.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste ein Motiv aus.

Sie können wahlweise alle Motive anzeigen oder ein bestimmtes Motiv in der Liste auswählen.

- 3 Klicken Sie in der Miniaturenliste auf eine Vorlage.
- 4 Um eine Vorschau der Vorlage anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabe



0

Die ausgewählte Vorlage ist mit einem orangefarbigen Kästchen markiert. Die Miniatur der Vorlage wird außerdem auf der Registerkarte **Ihre Vorlage** angezeigt, wenn Sie die anderen Registerkarten öffnen.

Wenn Sie über VideoStudio X9 oder neuer verfügen, können Sie auch eigene FastFlick-Vorlagen erstellen.

Hinzufügen von Medienclips (FastFlick)

Sie können beim Erstellen eines Films Fotos, Videoclips oder eine Kombination aus Medienclips verwenden.

So fügen Sie Medienclips hinzu

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Medien hinzufügen.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Medien hinzufügen O.
 Das Dialogfeld Medien hinzufügen wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie die Mediendateien aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf Öffnen.

Sie können Medien auch hinzufügen, indem Sie Foto- und Videodateien aus einem Ordner in Windows-Explorer in das FastFlick-Fenster ziehen.

Bearbeitung von Titeln (FastFlick)

FastFlick-Vorlagen verfügen über integrierte Titelclips. Sie können den Platzhaltertext durch eigenen Text ersetzen, Stil und Farbe der Schrift ändern und sogar Effekte wie Schatten und Transparenz hinzufügen.

[₿]

So bearbeiten Sie einen Titel

1 Ziehen Sie auf der Registerkarte **Medien hinzufügen** die **Scrub-Leiste** auf den Teil des Filmclips, der mit einem violetten Balken markiert ist.

Damit aktivieren Sie die Schaltfläche **Titel bearbeiten (1)**.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Titel bearbeiten** oder doppelklicken Sie im Vorschaufenster auf den Titel.
- **3** Zum Ändern des Schriftstils wählen Sie in der Dropdown-Liste **Schriftart** eine Schriftart aus.
- 4 Um die Schriftfarbe zu ändern, klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche **Farbe** 🔲 und dann auf ein Farbfeld.

Sie können auch die **Corel-Farbauswahl** oder die **Windows-Farbauswahl** aufrufen, indem Sie in der Liste auf die entsprechende Option klicken.

- 5 Zum Hinzufügen eines Schattens aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schatten.
- 6 Um die Farbe des Schattens zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Farbe** In unter dem Kontrollkästchen und klicken danach auf ein Farbfeld oder starten eine Farbauswahl.
- 7 Zum Anpassen der Transparenz klicken Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil neben **Transparenz** und ziehen Sie den Schieberegler.

Sie können auch in das Feld Transparenz klicken und einen neuen Wert eingeben.

- 8 Zum Verschieben des Titels ziehen Sie das Textfeld an eine neue Position auf dem Bildschirm.
- **9** Um das Bearbeiten eines Titels zu beenden, klicken Sie auf eine Stelle außerhalb des Textfelds.

Corel VideoStudio bietet erweiterte Funktionen für das Bearbeiten von Titeln. Wenn Sie ein Projekt in FastFlick fertig gestellt haben und Titel in Corel VideoStudio bearbeiten möchten, klicken Sie auf die Registerkarte **Speichern und freigeben** und dann auf **In VideoStudio bearbeiten**.

Hinzufügen von Musik (FastFlick)

Die meisten Vorlagen enthalten integrierte Musik, die Sie beibehalten oder ersetzen können. Sie können eigene Musik hinzufügen, Musik löschen und die Reihenfolge der Audiodateien ändern. Außerdem können Sie Audio-Normalisierung anwenden, um die Lautstärke aller Musikclips einzupegeln.

So fügen Sie Hintergrundmusik hinzu

- Klicken Sie auf der Registerkarte Medien hinzufügen auf die Schaltfläche Musik bearbeiten 20.
- 2 Klicken Sie unter Musikoptionen auf Musik hinzufügen.Das Dialogfeld Musik hinzufügen wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie die Audiodateien aus und klicken Sie auf Öffnen.

So ordnen Sie Audioclips neu an

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Medien hinzufügen** auf die Schaltfläche **Musik** bearbeiten.
- 2 Klicken Sie in der Liste Musikoptionen auf eine Audiodatei.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Nach oben oder die Schaltfläche Nach unten , um die Anordnung der Audiodateien zu ändern.

So löschen Sie eine Audiodatei

- Klicken Sie auf der Registerkarte Medien hinzufügen auf die Schaltfläche Musik bearbeiten 2.
- 2 Klicken Sie auf den Titel einer Audiodatei und dann auf die Schaltfläche Löschen ×.

So wenden Sie Audio-Normalisierung an

- Klicken Sie auf der Registerkarte Medien hinzufügen auf die Schaltfläche Musik bearbeiten 20.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audio-Normalisierung**, um die Lautstärke aller Musikclips einzupegeln.

Anwenden von Schwenk- und Zoomeffekten (FastFlick)

Gestalten Sie Filme oder Diashows interessanter, indem Sie den Fotos Schwenk- und Zoomeffekte hinzufügen. Mit FastFlick wird der Effekt ohne Aufwand für Sie auf alle Fotos im Projekt angewendet.

So wenden Sie Schwenken und Zoomen auf Fotos an

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte Medien hinzufügen auf die Schaltfläche Optionen 🌞.
- 2 Aktivieren Sie unter Schwenk- und Zoomoptionen für Foto das Kontrollkästchen Intelligentes Schwenken und Zoomen.

Festlegen der Filmdauer (FastFlick)

Sie können das Verhältnis zwischen der Dauer des Projekts und der Musik bestimmen.

So legen Sie die Filmdauer fest

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte Medien hinzufügen auf die Schaltfläche Optionen 🌞
- 2 Wählen Sie unter Filmdauer eine der folgenden Optionen aus:
 - Musik auf Filmdauer anpassen: Der Musikclip wird automatisch so angepasst, dass er bis zum Ende des Films wiedergegeben wird.
 - Film auf Musikdauer anpassen: Der Filmclip wird automatisch so angepasst, dass er bis zum Ende der Musikspur wiedergegeben wird.

Speichern in Videodateien für die Wiedergabe auf Computern (FastFlick)

Sie haben in FastFlick die Möglichkeit, Filmprojekte in Videodateiformaten zu speichern, die Sie auf Computern wiedergeben können.

So erstellen Sie eine Videodatei für die Wiedergabe auf Computern

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Speichern und freigeben** auf die Schaltfläche **Computer** .
- 2 Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um das Profil für das Video anzuzeigen und auszuwählen:
 - AVI
 - MPEG-2
 - AVC/H.264

- MPEG-4
- WMV
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Profil eine Option aus.
- 4 Geben Sie im Feld Dateiname einen Dateinamen ein.
- 5 Geben Sie im Feld **Dateiort** den Speicherort für die Datei an.
- 6 Klicken Sie auf Film speichern.

Hochladen ins Internet (FastFlick)

Sie können Ihre Filme online freigeben, indem Sie Ihre Videos auf YouTube, Facebook und Flickr oder Vimeo hochladen. Sie können in FastFlick auf Ihre Konten zugreifen. Wenn Sie noch kein Konto haben, werden Sie aufgefordert, ein Konto zu erstellen.

Bei der ersten Anmeldung über FastFlick werden Sie aufgefordert, die Verbindung zwischen dem Online-Konto und FastFlick zu autorisieren. Diese Autorisierung ermöglicht den Austausch begrenzter Informationen im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Hochladen des Videos.

Wie bei jedem Video-Upload dauert es in der Regel eine Weile, bis das Video bereitgestellt wird.

þ

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen von YouTube, Facebook, Flickr und Vimeo in Bezug auf das Urheberrecht an Videos und Musik.

So laden Sie ein Video in YouTube, Facebook, Flickr oder Vimeo hoch

- Klicken Sie auf der Registerkarte Speichern und freigeben auf die Schaltfläche Ins Internet hochladen .
- 2 Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen:
 - YouTube
 - Facebook
 - Flickr
 - Vimeo

Wenn Sie sich anmelden müssen, wird die Schaltfläche **Anmelden** angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um sich anzumelden. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, werden Sie aufgefordert, die Verbindung zwischen Corel VideoStudio und dem Online-Konto zu autorisieren.

- **3** Geben Sie die erforderlichen Informationen wie Videotitel, Beschreibung, Datenschutzeinstellungen und zusätzliche Tags ein.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Qualität die gewünschte Videoqualität aus.
- 5 Geben Sie im Feld Dateiname einen Dateinamen ein.

- 6 Geben Sie im Feld **Dateiort** den Speicherort für eine Kopie der Datei an.
- 7 Klicken Sie auf Ihren Film hochladen.

Bearbeiten des Films in VideoStudio (FastFlick)

FastFlick ist so konzipiert, dass Sie in drei einfachen Schritten einen Film fertig stellen können. Sie haben jedoch immer die Möglichkeit, das Projekt in VideoStudio weiter zu bearbeiten.

So bearbeiten Sie einen Film in VideoStudio

• Klicken Sie auf der Registerkarte **Speichern und freigeben** auf **In VideoStudio bearbeiten**.

Die Projektdateien werden automatisch auf der Zeitachse platziert.

Nach dem Import des FastFlick-Projekts in VideoStudio können Sie den Film wie jedes andere VideoStudio-Projekt bearbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter "Zeitachse" auf Seite 67.

Ø

Erstellen von FastFlick-Vorlagen

Sie können in VideoStudio 2018 Vorlagen für FastFlick erstellen. Im Gegensatz zu den Sofortprojektvorlagen, bei denen es sich im Grunde um gespeicherte statische Projekte handelt, sind FastFlick-Vorlagen so gestaltet, dass sie sich je nach Anzahl der Fotos und Videos, die der Nutzer in die Vorlage zieht, automatisch ausdehnen oder zusammenziehen. Das bedeutet, dass ein Regelsystem erforderlich ist, das steuert, was geändert, was beibehalten und was wiederholt wird. FastFlick-Vorlagen sind sehr einfach zu benutzen, ihre Erstellung setzt jedoch einige Kenntnisse und eine gewisse Planung voraus.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

- Terminologie für FastFlick-Vorlagen
- Regeln für die Gestaltung von FastFlick-Vorlagen
- Erstellen von FastFlick-Vorlagen

Terminologie für FastFlick-Vorlagen

Für die Erstellung und Beschreibung der FastFlick-Vorlagen wird folgende Terminologie benutzt.

- Segment: Jedes Bild oder Video, das der Hauptspur hinzugefügt wird, bildet ein Segment (dies beinhaltet Bilder und Videos wie Hintergründe und Objekte aus dem Grafikarchiv). Sie können ein Segment erweitern, indem Sie Elemente wie Überlagerungen, Titel und Übergänge hinzufügen. Sie können auch Effekte auf die Elemente eines Segments anwenden. Sie müssen sich ein Segment wie einen unabhängigen Block vorstellen. Dies wird erreicht, indem Sie sicherstellen, dass die Elemente innerhalb eines Segments nicht über die Dauer des Bildes oder Videos des Segments auf der Hauptspur hinausreichen.
- **Element**: Bei einem Element kann es sich um einen Übergang, einen Titel, ein Objekt oder eine Mediendatei handeln. Die Elemente beschreiben die einzelnen Teile, die verwendet werden, um ein Vorlagensegment zu bilden.
- Attribute: Die Eigenschaften, die Sie den Vorlagenelementen zuweisen und die deren Verhalten bestimmen.
- **Platzhalter**: Ein Attribut, das temporären Medien zugeordnet ist, die gegen Benutzermedien ausgetauscht werden. Platzhalter sind standardmäßig wiederholbar (um der unbestimmten Anzahl Medien Platz zu bieten, die einer Vorlage hinzugefügt werden können).

Optional ist ein Attribut, das Sie einem Platzhalter zuweisen können, wenn Sie denken,

dass dieses Element weggelassen werden kann, wenn nicht ausreichend viele Benutzerinhalte verfügbar sind. Sie können beispielsweise einen Platzhalter auf der Hauptvideospur als "Optional" kennzeichnen, wenn das Segment weggelassen werden kann, falls die Benutzerinhalte zu Ende gehen (anstatt Benutzerinhalte zu wiederholen, um die Sequenz zu vervollständigen).

• **Statisch**: Ein Attribut, das einem Vorlagenelement zugewiesen wird, das an der aktuellen Position beibehalten werden soll. Wenn der Medienclip auf der Hauptvideospur als statisch gekennzeichnet wird, wird das Segment in der Sequenz nicht wiederholt; es wird nur an der aktuellen Position angezeigt (zum Beispiel in einem Anfangs- oder Endsegment).



Jedes Bild und jeder Videoclip, der auf der Hauptvideospur eingefügt wird, bildet ein Segment (gekennzeichnet durch orange Kästen). Jedes Segment kann über mehrere Elemente verfügen (gekennzeichnet durch die roten Ovale).

Corel VideoStudio	×			
FastFlick Template Designer				
Advanced users who understand the rules of FastFlick template design can use the settings below to define template elements.				
Learn more				
Template attributes				
Set the attributes for the selected template element.				
Placeholder: Swap this element for user media. Note: Segments with placeholders are repeated in sequence until all user media is accommodated unless the placeholder is marked as Static. Optional: The placeholder is not required if there is not enough user content. Allow user to set Smart Pan Zoom in FastFlick.				
Group: None 🗸				
Assign the same group number to different placeholders if you want to display the same piece of user content in multiple places, such as at the beginning and end of a slideshow.				
 sourcement: Neep this element in the current position (do not repeat the element). 				
OK Cancel				

Im Dialogfeld des FastFlick-Vorlagendesigners können Sie den Elementen in Ihrer Vorlage Attribute zuweisen. Um das Dialogfeld zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Vorlagenelement in der Zeitachse und wählen die Option FastFlick-Vorlagendesigner.

Regeln für die Gestaltung von FastFlick-Vorlagen

Damit die FastFlick-Vorlagen richtig funktionieren, müssen einige Regeln befolgt werden. Da der Arbeitsbereich, in dem die Vorlagen erstellt werden, auch für alle anderen Projekte benutzt wird, ist es einfach, dass man gegen die Regeln verstößt, ohne dies zu bemerken. Es empfiehlt sich, die Regeln zu überprüfen, bevor die Vorlage gespeichert wird, und eine gespeicherte Vorlage in FastFlick zu testen, bevor sie mit anderen Benutzern geteilt wird.

Regeln

- **1 Segmente:** Stellen Sie sicher, dass die Elemente in einem Segment nicht auf andere Segmente übergreifen.
- 2 Platzhalter: Ihre Vorlage muss über mindestens einen Platzhalter verfügen.
- **3 Audio:** Verwenden Sie für den Ton der Vorlage nur Musikspur Nr. 1. Audiodateien sind die einzigen Elemente, die über ein einzelnes Segment hinausreichen dürfen (Sie können beispielsweise einen Song verwenden, der sich über die gesamte Länge des Vorlagenprojekts erstreckt).
- 4 Titel: Verwenden Sie für die Titel nur Titelspur Nr. 1.
- **5 Übergänge:** Verwenden Sie nur am Ende der mittleren Segmente Übergänge, nicht jedoch beim ersten oder letzten Segment Ihrer Vorlage. Übergänge überbrücken eigentlich Segmente, aber es empfiehlt sich, einen Übergang als dem vorhergehenden Medienclip zugehörig zu betrachten.
- 6 **Gruppe:** Wenn Sie möchten, dass Benutzermedien an mehr als einer Position angezeigt werden, müssen Sie den Platzhaltern eine übereinstimmende **Gruppennummer** zuordnen. Beispielsweise kann derselbe Benutzermedienclip in einer Introüberlagerung und im Hauptteil einer Diashow verwendet werden, wenn Sie den entsprechenden Platzhaltern dasselbe **Gruppennummernattribut** zuweisen.

Dies sind die Grundregeln, die Sie kennen müssen, bevor Sie beginnen. Es gibt jedoch einige Ausnahmen. Zur Inspiration und um besser zu verstehen, was die verschiedenen Attributeinstellungen bewirken, können Sie bestehende FastFlick-Vorlagen in VideoStudio öffnen und sich die Attributeinstellungen der Elemente ansehen.



Attribute (mittlere Segmente): Platzhalter, Optional, Gruppe (eine jedem Platzhalter zugewiesene Nummer, die einem der Überlagerungsplatzhalt er im ersten Segment

Das Projekt oben hat fünf Segmente. Die blauen Bereiche kennzeichnen das erste und das letzte Segment und die orangefarbenen Bereiche kennzeichnen die drei mittleren Segmente. Die für dieses Projekt gewählten Attribute gewährleisten, dass die blauen Bereiche nur einmal angezeigt werden (im Anfangs- und Endsegment) und die orangefarbenen Segmente der Reihe nach wiederholt werden, bis alle Benutzermedien untergebracht sind. Benutzermedien, die in den kleinen Introüberlagerungen angezeigt werden, sind auch Bestandteil der Hauptdiashow.

Erstellen von FastFlick-Vorlagen

Sie können die Erstellung einer FastFlick-Vorlage auf verschiedene Weisen angehen: Sie können eine bestehende FastFlick-Vorlage bearbeiten, ein bestehendes Projekt in eine Vorlage umwandeln, Sofortprojekt-Komponenten verwenden oder eine völlig neue Vorlage erstellen. Für Ihr erstes Projekt wird empfohlen, dass Sie eine völlig neue Vorlage erstellen, weil es eine gute Möglichkeit ist, die Vorlagenregeln zu lernen. Bestehende FastFlick-Vorlagen sind eine gute Inspirationsquelle.

Im Allgemeinen weisen FastFlick-Vorlagen einen Anfang, eine Mitte und ein Ende auf. Auch wenn eine Vorlage eigentlich nur ein Segment haben kann, werden mehrere Segmente benötigt, um das Erscheinungsbild einer Vorlage zu definieren.

Hier einige Dinge, die Sie berücksichtigen müssen, wenn Sie eine Vorlage erstellen:

- Welches sind die Ankerelemente (Dinge, die gleich bleiben)? Haben Sie beispielsweise ein Anfangs- und ein Endsegment? Wenn ja, welche Elemente in diesen Segmenten bleiben gleich? Werden diese Segmente statische Platzhalter beinhalten (Benutzerinhalte, die nicht wiederholt werden)?
- Wie viele Segmente möchten Sie erstellen? Beachten Sie, dass Segmente mit Platzhaltern der Reihe nach wiederholt werden, bis alle Benutzermedien untergebracht sind (außer sie sind als **statisch** gekennzeichnet).

• Welche Segmente sind optional (d. h. können weggelassen werden, wenn alle Benutzerinhalte verwendet wurden)?

So erstellen Sie eine Vorlage

- 1 Erstellen Sie im Arbeitsbereich **Bearbeiten** von VideoStudio Ihre Vorlage unter Beachtung der Regeln für FastFlick-Vorlagen. Stellen Sie sicher, dass die Elemente für die Segmente nicht überlappen (mit Ausnahme der Audioclips auf Musikspur Nr. 1).
- 2 Rechtsklicken Sie auf ein Element und wählen Sie die Option **FastFlick-Vorlagendesigner**.
- **3** Wählen Sie im Dialogfeld **FastFlick-Vorlagendesigner** die Attribute aus, die Sie auf das Element anwenden möchten.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für jedes weitere Element.
- 5 Klicken Sie auf **Datei** > **Speichern** und geben Sie einen Dateinamen ein.
- 6 Klicken Sie auf **Datei** > **Als Vorlage exportieren** > **FastFlick-Vorlage**. Überprüfen Sie den Vorlagenpfad und den Vorlagenordnernamen.

Falls der Ordnername anders lauten soll als der Dateiname, geben Sie im Feld **Vorlagenordnername** einen neuen Namen ein

- 7 Wählen Sie in der Liste Kategorie eine Gruppe für Ihre Vorlage.
- 8 Klicken Sie auf OK.

Wenn Sie Videoclip-Platzhalter in Ihre Vorlage aufnehmen, wird die Länge des Benutzervideoclips auf die Länge des entsprechenden Platzhalterclips beschränkt, wenn ein Effektfilter auf den Platzhalterclip angewandt wurde.

Stop-Motion-Animation



Mit der Stop-Motion-Funktion von VideoStudio können Sie Animationen erstellen, indem Sie Standbilder aus einer Live-Quelle – z. B. einer Videokamera, einer Webcam oder einer digitalen Spiegelreflexkamera – aufnehmen. Das Resultat ist eine Sammlung von aufeinander folgenden Bildern und eine Projektdatei, die Sie zur Erstellung Ihres Stop-Motion-Filmes benutzen können.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- So erstellen Sie ein Stop-Motion-Projekt
- Stop-Motion-Einstellungen
- Dateien für Stop-Motion öffnen und importieren
- Verwenden des vergrößerten DSLR-Modus

So erstellen Sie ein Stop-Motion-Projekt

Die nachfolgenden Schritte führen Sie durch den grundlegenden Arbeitsablauf für ein Stop-Motion-Projekt. Bevor Sie beginnen, sollten Sie alle Ihre Materialien bereitlegen und das Aufnahmeset und die Beleuchtung einrichten. Wenn Sie eine digitale Spiegelreflexkamera benutzen, die von VideoStudio unterstützt wird, setzen Sie den Modus Ihrer Kamera auf Manuell. Die Nutzung eines Stativs wird empfohlen.



Machen Sie sich mit den Einstellungen im **Stop-Motion**-Fenster vertraut, bevor Sie beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Stop-Motion-Einstellungen" auf Seite 205.

So erstellen Sie ein Stop-Motion-Projekt

- 1 Wenn Sie eine externe Kamera zur Aufnahme Ihres Stop-Motion-Projekts benutzen, stellen Sie sicher, dass die Kamera an Ihrem Computer angeschlossen und eingeschaltet ist. Stellen Sie die Kamera auf manuellen Modus.
- 2 Öffnen Sie in VideoStudio das **Stop-Motion**-Fenster, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Klicken Sie im Arbeitsbereich Bearbeiten auf der Zeitachsen-Symbolleiste zuerst auf die Schaltfläche Aufnahme/Aufzeichnung en und danach auf die Schaltfläche Stop-Motion 2010.
 - Klicken Sie im Arbeitsbereich Aufnahme auf Stop-Motion.
- **3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen** und wählen Sie im Listenfeld in der rechten oberen Ecke des Fensters die Kamera aus, die Sie als Aufnahmegerät verwenden möchten (es werden alle unterstützten Kameras angezeigt, die an den Computer angeschlossen und eingeschaltet sind).
- 4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie auf Ihrer Kamera manuell die besten Einstellungen für die Stop-Motion-Szene aus und stellen Sie die Bildschärfe ein (Sie können das Objektiv auf MF stellen, um manuell scharf zu stellen).
 - Wenn Sie eine kompatible Kamera haben (viele Spiegelreflexkameras von Canon und Nikon werden unterstützt), klicken Sie auf die Registerkarte DSLR-Einstellungen und wählen Sie die Einstellungen für Ihre Kamera. Sie können dann die Kamera manuell scharf stellen oder das Objektiv auf AF setzen und in VideoStudio die Option Fokus anzeigen aktivieren, um die Bildschirm-Steuerelemente einzublenden. Klicken Sie auf Autofokus oder Manueller Fokus. Wenn Sie Autofokus wählen, ziehen Sie das Rechteck über den Bereich, der scharf gestellt werden soll. Die Kamera stellt die Bildschärfe dann automatisch ein.
- 5 Geben Sie den **Projektnamen** ein und wählen Sie einen Speicherort für den **Aufnahmeordner** und für **Im Archiv speichern**.
- 6 Wenn Sie wissen, welche Art von Bewegung Sie möchten, klicken Sie auf die Registerkarte **Stop-Motion-Einstellungen** und wählen Sie die gewünschten Einstellungen.
- 7 Sobald Sie das Objekt eingerichtet haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Einzelbildaufnahme . Wenn Sie die Automatische Aufnahme verwenden, werden damit die festgelegten Aufnahmeintervalle gestartet.

- 8 Bewegen Sie das Objekt in der gewünschten Art und nehmen Sie für jede Bewegung ein Bild auf. Jede Aufnahme wird im unteren Bereich des Fensters in der Miniaturansichtenleiste angezeigt.
- 9 Sobald Sie bereit sind, die Einzelbilder zu begutachten, klicken Sie unter der Vorschau auf die Schaltfläche Wiedergabe, um den Film zu überprüfen. Wählen Sie in der Miniaturansichtleiste eine beliebige Miniaturansicht und rechtsklicken Sie darauf, um diese zu kopieren oder zu löschen.
- 10 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie im unteren Bereich des Fensters auf die Schaltfläche **Speichern**, um zum Hauptanwendungsfenster zurückzukehren.

Stop-Motion-Einstellungen

Im Stop-Motion-Fenster können folgende Einstellung vorgenommen werden:

- **Bilddauer**: Mit dieser Option können Sie die Belichtungszeit für jedes Bild wählen. Eine höhere Bildrate bewirkt eine kürzere Belichtungszeit für jedes Bild.
- **Aufnahmeauflösung**: Damit können Sie die Bildschirm-Aufnahmequalität einstellen. Welche Optionen verfügbar sind, ist von den Einstellungen Ihres Aufnahmegeräts abhängig.
- Automatische Aufnahme: Klicken Sie auf Automatische Aufnahme aktivieren, um das Programm so zu konfigurieren, dass Aufnahmen in vordefinierten Abständen automatisch gemacht werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche Uhrzeit einstellen , um die Einstellungen für Aufnahmefrequenz und Gesamt-Aufnahmedauer anzupassen.
- Zwiebelschale: Damit können Sie den Schieberegler von links nach rechts verschieben, um die Deckfähigkeit des neu aufgenommenen Bildes und des zuvor aufgenommenen Bildes einzustellen.
- - Linie: Ziehen Sie den Mauszeiger über den Bildschirm, um eine Linie mit Knoten einzufügen, die Abstände markieren. Suchen Sie den rosa Knoten, mit dem die empfohlene Ausrichtung für die nächste Aufnahme gekennzeichnet wird.
 - **Gitter**: Klicken Sie auf den Vorschaubereich, um auf dem Bildschirm eine Gitterüberlagerung anzuzeigen
 - Kreise: Klicken Sie auf den Vorschaubereich, um den Mittelpunkt zu platzieren. Auf dem Bildschirm wird ein kreisförmiges Muster angezeigt.

Dateien für Stop-Motion öffnen und importieren

Sie können ein Stop-Motion-Projekt öffnen, das Sie zuvor gespeichert haben. Sie können auch Bilder importieren, die Sie im Voraus aufgenommen haben. Eine Fotoserie, die Sie mit Ihrer DSLR im Automatik-/Dauermodus aufgenommen haben, ist beispielsweise eine gute Quelle für Stop-Motion-Animationsprojekte.

So öffnen Sie ein vorhandenes Stop-Motion-Animationsprojekt

 Klicken Sie auf Öffnen und suchen Sie nach dem Stop-Motion-Animationsprojekt, mit dem Sie arbeiten möchten.
 Hinweis: In Corel VideoStudio erstellte Stop-Motion-Animationsprojekte werden im

Hinweis: In Corel VideoStudio erstellte Stop-Motion-Animationsprojekte werden im .uisx-Format gespeichert.

2 Klicken Sie auf Öffnen, um das Projekt zu aktivieren.

So importieren Sie Bilder in ein Stop-Motion-Animationsprojekt

1 Klicken Sie auf **Importieren** und suchen Sie nach den Fotos, die Sie in Ihr Stop-Motion-Animationsprojekt einbinden möchten.

Hinweis: Wenn keine Fotos im Ordner angezeigt werden, klicken Sie auf Durchsuchen.

2 Klicken Sie auf Öffnen.

Ihre Fotos werden automatisch in das Stop-Motion-Animationsprojekt eingebunden.

Verwenden des vergrößerten DSLR-Modus

Corel VideoStudio imitiert den Sucher der Kamera und ermöglicht den raschen Zugriff auf DSLR-Funktionen und -Einstellungen.



Element

1 – Modus
Element	Beschreibung
2 – Bildqualität	Damit können Sie die Bildgröße und -qualität festlegen.
3 – Mess-Modus	Damit können Sie den Mess-Modus durch Auswahl aus den voreingestellten Optionen Ihrer Kamera festlegen.
4 – Weißabgleich	Damit können Sie den Weißabgleich durch Auswahl aus den voreingestellten Optionen Ihrer Kamera festlegen.
5 – Fokusanzeige	Zeigt Informationen zur ausgewählten Fokuseinstellung an.
6 – Fokus einblenden	Zeigt Live-View-Fokusführungen auf dem Bildschirm an.
7 – Blende	Zeigt die Blendeneinstellungen der Kamera an. Diese Option ist deaktiviert, wenn sich die DSLR im P- oder Tv-Modus befindet.
8 – Verschlusszeit	Zeigt die Verschlusszeiteinstellungen der Kamera an. Diese Option ist deaktiviert, wenn sich die DSLR im P- oder Av-Modus befindet.
9 – ISO	Damit können Sie die ISO-Einstellung durch Auswahl aus den voreingestellten Optionen Ihrer Kamera anpassen.
10 – Live-View-Fokusführungen	Damit können Sie den Fokusbereich durch Klicken auf die Pfeile oder durch Ziehen des Fokusbereichsfelds anpassen.
11 – Belichtungswert	Damit können Sie die Einstellung für Belichtungswertkompensation wählen.
12 – Zwiebelschale	Damit können Sie durch Verschieben des Schiebereglers die Deckfähigkeit des neu aufgenommenen Bildes und des zuvor aufgenommenen Bildes einstellen.
13 – Automatische Aufnahme	Aktiviert die Funktion für die automatische Aufnahme.
14 – Aufnahmeauflösung	Damit können Sie die Bildauflösung festlegen. Sie können eine der voreingestellten Optionen wählen oder die Einstellungen auf Ihrer DSLR verwenden.
15 – Bilddauer	Damit können Sie die Belichtungszeit für jedes einzelne Bild festlegen.

So aktivieren Sie den vergrößerten DSLR-Modus

1 Klicken Sie im **Stop-Motion**-Fenster auf die Schaltfläche **DSLR– vergrößerter Modus**.

к**ъ**

Multikamera-Bearbeitung



Der **Multikamera-Editor** ermöglicht es, mit Videoaufnahmen von Ereignissen, die auf verschiedenen Kameras und aus verschiedenen Winkeln aufgenommen wurden, professionelle Videokompilationen zu erstellen.

Der einfache Mehrfachansichten-Arbeitsbereich ermöglicht es Ihnen, Videoclips aus bis zu *sechs Kameras gleichzeitig abzuspielen, zu synchronisieren und sofort zu bearbeiten. So wie in einem Fernsehstudio von einer Kamera zu einer anderen gewechselt wird, um einen anderen Blickwinkel oder ein anderes Element der Szene aufzunehmen, können Sie mit einem einfachen Klick von einem Videoclip zu einem anderen wechseln.

Das Videomaterial kann mit einer großen Auswahl an Videoaufnahmegeräten aufgenommen werden: von Action-Kameras und Drohnenkameras bis zu digitalen Spiegelreflexkameras oder Handys. Es können auch unabhängig über ein Mikrofon aufgenommene Tonaufnahmen eingearbeitet werden.

*Die Anzahl der Kameras hängt davon ab, welche Version der Software Sie besitzen.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

- Der Arbeitsbereich des Multikamera-Editors
- Grundlegende Schritte der Multikamera-Bearbeitung
- Video- und Audioclips in den Multikamera-Editor importieren
- Video- und Audioclips in Multikamera-Projekten synchronisieren
- Eine Audioquelle für Ihr Multikamera-Projekt wählen
- Zur Erstellung einer Multikamera-Kompilation mehrere Clips bearbeiten
- Im Multikamera-Editor einen Bild-in-Bild-Effekt (BIB) einfügen
- Verwaltung der Multikamera-Quelldateien
- Ein Multikamera-Projekt speichern und exportieren
- · Verwendung von Smart-Proxy mit dem Multikamera-Editor

Der Arbeitsbereich des Multikamera-Editors

Das Bild unten zeigt die Hauptfunktionen des Multikamera-Editors.



Symbolleiste, Wiedergabe und andere Steuerelemente

Die Steuerelemente des Arbeitsbereichs werden unten aufgeführt.

Die Hauptsymbolleiste umfasst die folgenden Steuerelemente:

Kamerazahl: Damit können Sie je nach Softwareversion für den Mehrfachansichten-Bereich vier oder sechs Kameras wählen.

Quellen-Synchronisierungstyp: Damit können Sie die Clips synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Video- und Audioclips in Multikamera-Projekten synchronisieren" auf Seite 213.

Hauptaudio: Damit können Sie die gewünschte Audioquelle auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Eine Audioquelle für Ihr Multikamera-Projekt wählen" auf Seite 214.

Clip trennen: Ein Clip kann in Segmente unterteilt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "So teilen Sie einen Clip im Multikamera-Editor" auf Seite 217.

Marker einstellen/entfernen: Damit können Sie zu Bearbeitungszwecken (beispielsweise zur Audiosynchronisierung) Marker auf den Kameraspuren einfügen.

Dergang und **Dauer**: Damit können Sie einen Übergang zwischen die Clips auf der Multikameraspur einfügen und die Dauer des Übergangs festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter "So fügen Sie zwischen Multikamera-Segmenten einen Übergang ein" auf Seite 217.

Der Hauptvorschaubereich umfasst die folgenden Steuerelemente:

Nach links drehen und **Nach rechts drehen**: Damit können Sie Clips auf den Kameraspuren drehen, bevor Sie diese der Multikamera- oder BIB-Spur hinzufügen. Hinweis: Nur Spuren, die nicht gesperrt sind, können gedreht werden.

Wiedergabeleiste mit den Schaltflächen Anfang, Vorheriges Bild, Abspielen, Nächstes Bild und Ende.

Schleife: Damit können Sie die ausgewählte Spur fortlaufend abspielen, indem die Wiedergabe bei Erreichen des Endes immer wieder von vorn begonnen wird.

Lautstärke festlegen: Damit können Sie die Audiolautstärke für die Wiedergabe festlegen.

0:04:40:09 Timecode-Steuerung: Damit können Sie die Zeit bzw. das Bild anzeigen und bestimmen, das im Hauptvorschaubereich angezeigt wird, sowie festlegen, an welche Stelle der Scrubber auf der Zeitachse geschoben wird. Klicken Sie auf die Pfeile oder auf einen der Zahlenwerte, um eine Zeit/einen Frame festzulegen.

Die Zeitachse verfügt über die folgenden Steuerelemente:

Quellenmanager: Damit können Sie Clips hinzufügen und entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwaltung der Multikamera-Quelldateien" auf Seite 218.

Audio-Wellenform-Ansicht ein-/ausblenden: Damit können Sie die Audiowellenformen für Kamera- und Audiospuren anzeigen.

Sperren/Entsperren: Wird auf den einzelnen Spuren angezeigt. Es wird empfohlen, die Spuren zu sperren, nachdem sie synchronisiert wurden.

Signal Für Synchronisierung aktivieren/Von Synchronisierung ausschließen: Damit können Sie festlegen, welche Spuren in den Synchronisierungsprozess einbezogen werden.

Ton dieser Spur ein-/ausschalten: Damit können Sie den Ton der ausgewählten Tonspur ein- oder ausschalten.

An Größe der Zeitachse anpassen: Mit diesem Steuerelement in der linken unteren Ecke der Zeitachse können Sie Ihr Projekt ausdehnen oder komprimieren, damit das ganze Projekt in der Zeitachse zu sehen ist.

+ Comstufen-Regler: Verschieben Sie den Regler oder klicken Sie auf **Vergrößern** (Pluszeichen) bzw. **Verkleinern** (Minuszeichen), um die Zoomstufe Ihres Projektes zu ändern. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie in der **Multikamera**-Spur einzelne Segmente bearbeiten.

Die folgenden allgemeinen Steuerelemente werden in der linken oberen Ecke des Anwendungsfensters angezeigt:

Einstellungen: Hier können Sie auf den Smart-Proxy-Manager und auf **Speichern unter** zugreifen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Verwendung von Smart-Proxy mit

dem Multikamera-Editor" auf Seite 219 und "So speichern Sie Ihr Multikamera-Projekt" auf Seite 219.

Rückgängig und **Wiederholen**: Damit können Sie die meisten Aktionen im Multikamera-Editor rückgängig machen oder wiederherstellen.

Grundlegende Schritte der Multikamera-Bearbeitung

Die folgenden Schritte geben einen grundlegenden Überblick über den Multikamera-Bearbeitungsprozess.

- 1 Importieren Sie die Video- und Audioclips, die Sie verwenden möchten, ins Archiv von VideoStudio. Normalerweise handelt es sich dabei um mehrere Clips, die zur gleichen Zeit dasselbe Ereignis erfassen.
- 2 Wählen Sie die Clips im Archiv und importieren Sie diese in den Multikamera-Editor.
- **3** Synchronisieren Sie die Clips entlang der Zeitachse. Dies kann automatisch erfolgen, wenn alle Clips über Ton verfügen. Es gibt jedoch eine Reihe von Methoden, die zur Synchronisierung verwendet werden können.
- **4** Wählen Sie die Tonspur, die Sie behalten möchten (wenn Sie den ursprünglichen Ton verwenden). Sie können auch eine separate Tonspur wählen.
- 5 Beginnen Sie mit der Erstellung Ihrer Multikamera-Kompilation. Sie können alle Clips gleichzeitig abspielen und im Mehrfachansichtenbereich auf die "Kamera" klicken, die Sie zeigen möchten. Sie können die Clips so oft wechseln, wie Sie möchten. Die ausgewählten Videoaufnahmen werden im Hauptvorschaubereich angezeigt. Danach können Sie Ihr Projekt in der Multikamera-Spur überprüfen und fein einstellen.
- 6 Speichern Sie und schließen Sie den Multikamera-Editor, um zu VideoStudio zurückzukehren und das Projekt auszugeben.

Wichtig! Es empfiehlt sich, die Multikamera-Bearbeitung abzuschließen, bevor Sie den **Multikamera-Editor** schließen. Änderungen an Ihrem Projekt, die Sie in einem anderen Editor vornehmen, werden unter Umständen nicht unterstützt, wenn Sie das Projekt erneut im **Multikamera-Editor** öffnen. Das bedeutet, dass einige Änderungen rückgängig gemacht werden.

Video- und Audioclips in den Multikamera-Editor importieren

Der erste Schritt bei der Erstellung eines Multikamera-Projekts besteht darin, die Clips in den **Multikamera-Editor** zu importieren. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um eine Auswahl von Clips desselben Ereignisses, die in das Archiv von VideoStudio importiert wurden.

Sie können zur gleichen Zeit mit bis zu sechs Videoclips arbeiten und bis zu zwei unabhängige Audioclips einarbeiten.

So importieren Sie Videoclips in den Multikamera-Editor

- 1 Wählen Sie im Archiv von VideoStudio alle Clips aus, die Sie verwenden möchten.
- 2 Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf der Symbolleiste der Zeitachse auf die Schaltfläche **Multikamera-**Editor .
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen ausgewählten Clip und wählen Sie **Multikamera-Editor**.

Video- und Audioclips in Multikamera-Projekten synchronisieren

Sie können Ihre Video- und Audioclips synchronisieren, damit diese alle zeitlich abgestimmt sind. Die einfachste Methode besteht darin, es dem **Multikamera-Editor** zu überlassen, die Audiosignale jedes einzelnen Clips zu analysieren und die Clips automatisch zu synchronisieren. Bei geplanten Aufnahmen können Sie ein besonderes Audiosignal benutzen wie beispielsweise ein einmaliges in die Hände klatschen (vergleichbar mit der Verwendung einer Klappe bei professionellen Aufnahmen). Bei einigen Ereignissen sind natürliche akustische Signale zu hören – wie beispielsweise bei Musikdarbietungen oder sportlichen Anlässen mit einem Startsignal –, die den Synchronisierungsprozess vereinfachen.

Sie können die Clips auch mithilfe von Markern und Aufnahmezeiten synchronisieren oder die Clips manuell ausrichten, indem Sie diese auf der Zeitachse zum gewünschten Timecode ziehen. So könnten Sie ein allen Clips gemeinsames visuelles Element, wie beispielsweise ein Blitzlicht, benutzen, um die Videos manuell zu synchronisieren. Diese Methoden sind hilfreich, wenn die Videoaufnahmen über keinen Ton verfügen, die Audiowellenformen in den Clips schwierig zu synchronisieren sind oder Sie es einfach vorziehen, die Clips manuell auszurichten.

Je nach Quellmaterial müssen Sie in einigen Fällen unter Umständen mehrere Synchronisierungsoptionen kombinieren.

So synchronisieren Sie Video- und Audioclips im Multikamera-Editor

- Nachdem Sie die Clips in den Multikamera-Editor importiert haben, wählen Sie auf der Symbolleiste eine der folgenden Optionen aus dem Listenfeld Quellen-Synchronisierungstyp:
 - Audio: Klicken Sie neben dem Listenfeld auf die Schaltfläche Synchronisieren , um die Clips in der Zeitachse zu synchronisieren. Hinweis: Damit Sie diese Option benutzen können, müssen Ihre Videoclips über Ton verfügen.

- Marker: Wählen Sie in der Timeline einen Clip aus, spielen Sie den Clip ab oder verschieben Sie den Scrubber unter Verwendung eines visuellen Signals an die gewünschte Position und klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche Marker hinzufügen/entfernen , um einen Marker einzufügen. Nachdem jedem Clip ein Marker hinzugefügt wurde, klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche Synchronisieren , um die Clips anhand der Marker auszurichten.
- Aufnahmedatum/zeit: Klicken Sie auf die Schaltfläche Synchronisieren , um die Clips gemäß den Aufnahmedaten und -zeiten zu synchronisieren, die in den von der Kamera aufgezeichneten Metadaten angegeben sind. Hinweis: Um exakte Ergebnisse zu erhalten, müssen die Uhren der Kameras synchron sein.
- **Manuell**: Ziehen Sie auf der Timeline unter Verwendung eines visuellen Signals jeden Clip an die gewünschte Position.

Hinweis: Wenn Sie einzelne Clips vom Synchronisierungsprozess ausschließen möchten, klicken Sie auf der entsprechenden Spur auf die Schaltfläche Von Synchronisierung ausschließen S. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche (Für Synchronisierung aktivieren S), um die Spur einzubeziehen.

Tipp: Nach der Synchronisierung der Clips können Sie mit der auf den einzelnen Spuren verfügbaren Schaltfläche **Sperren** sicherstellen, dass die Spuren während des Bearbeitungsprozesses synchron bleiben.

Eine Audioquelle für Ihr Multikamera-Projekt wählen

Nachdem Sie Ihre Clips in den **Multikamera-Editor** importiert und synchronisiert haben, können Sie Entscheidungen über den Ton Ihres Projektes treffen. Wenn Sie beispielsweise vier Videoclips haben, die alle über Ton verfügen, empfiehlt es sich, dass Sie sich jeden Clip einzeln anhören und den mit der besten Klangqualität auswählen. Sie können auch einen separaten Audioclip verwenden.

Als weitere Möglichkeiten können Sie den Ton aller Clips oder von keinem der Clips verwenden oder jedes Mal, wenn Sie die Kamera wechseln, auch den Ton wechseln (Auto), eine Möglichkeit, die Sie unter Umständen bei Sport- oder Actionaufnahmen wählen.

Standardmäßig wird der Ton für Kamera 1 ausgewählt.

So wählen Sie eine Audioquelle für Ihr Multikamera-Projekt

1 Stellen Sie sicher, dass die Clips in der Zeitachse des Multikamera-Editors ausgewählt sind. Klicken Sie dann in der Werkzeugleiste auf das Feld Hauptaudio und wählen Sie einen Kamera- oder Audioclip. Klicken Sie auf Abspielen , um die Tonqualität der einzelnen Clips zu überprüfen. 2 Wählen Sie den **Kamera**- oder **Audioclip**, den Sie für Ihr Projekt verwenden möchten. Der Ton aller anderen Spuren wird auf stumm geschaltet.

Weitere Optionen sind:

- Auto: Wechselt den Ton, damit er mit dem Clip übereinstimmt, der jeweils abgespielt wird.
- Keines: Es wird kein Ton in das Multikamera-Projekt aufgenommen. Sie können den Ton in VideoStudio bearbeiten, nachdem Sie den Multikamera-Editor geschlossen haben.
- Alle Kameras: Der Ton aller Clips wird gleichzeitig abgespielt.

Tipp: Wenn Sie beabsichtigen, den Ton in VideoStudio zu bearbeiten, nachdem Sie den **Multikamera-Editor** geschlossen haben, beachten Sie bitte, dass die Einstellungen, die Sie unter **Hauptaudio** wählen, festlegen, welche Spuren in VideoStudio als Audiospuren verfügbar sind.

Zur Erstellung einer Multikamera-Kompilation mehrere Clips bearbeiten

Nachdem Sie Ihre Clips in den **Multikamera-Editor** importiert und synchronisiert und Ihre Audioeinstellungen gewählt haben, können Sie damit beginnen, Ihre Clips zu bearbeiten, um eine Multikamera-Kompilation zu erstellen. Der Mehrfachansichtenbereich im **Multikamera-Editor** hilft, diese Aufgabe angenehm und einfach zu gestalten. Ganz ähnlich wie ein DJ Tracks tauscht und mischt, um eine neue Musikkompilation zu erstellen, können Sie mit dem **Multikamera-Editor** visuell zwischen den Videospuren wechseln und diese mithilfe von Übergängen verbinden.

Sollte die Wiedergabe zu langsam oder nicht gleichmäßig genug erfolgen, können Sie die **Smart-Proxy**-Einstellungen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwendung von Smart-Proxy mit dem Multikamera-Editor" auf Seite 219.

Nachdem Sie Ihre Kompilation unter Verwendung des Mehrfachansichtenbereichs und des Hauptvorschaubereichs im Wesentlichen erstellt haben, können Sie Ihrem Projekt in der **Multikamera-Spur** den Feinschliff geben und Bearbeitungsfunktionen wie beispielsweise Übergänge und ein Werkzeug zum Teilen der Clips nutzen. Beachten Sie bitte, dass einige Bearbeitungen – wie zum Beispiel das Drehen eines Clips – auf den einzelnen **Kamera**-Spuren ausgeführt werden müssen, bevor Sie die Clips der Kompilation in der **Multikamera-Spur** hinzufügen.

So erstellen Sie eine Multikamera-Kompilation

1 Sobald sich alle Ihre Clips in der Zeitachse des **Multikamera-Editors** befinden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abspielen v** unter dem Hauptvorschaubereich.

Im Mehrfachansichtenbereich können die Aufnahmen aus allen Kameras gleichzeitig angezeigt werden.

2 Um mit der Erstellung Ihres Projektes zu beginnen, klicken Sie auf die Vorschau der Kamera, die Sie zeigen möchten, während die Videos im Mehrfachansichtenbereich abgespielt werden.

Die Videoaufnahmen der ausgewählten Kamera werden im Hauptvorschaubereich angezeigt.



Der Mehrfachansichtenbereich wird links neben dem Hauptvorschaubereich angezeigt. Im Mehrfachansichtenbereich können die Aufnahmen aus allen Kameras gleichzeitig angezeigt werden.

3 Um die Kamera zu wechseln, klicken Sie im Mehrfachansichtenbereich auf eine andere Kameravorschau. Sie können die Kamera so oft wechseln, wie Sie möchten. Auf der **Multikamera-Spur** können Sie eine Vorschau auf Ihr Projekt anzeigen.

	0	2	3	1	3	2	3	1	4
Multi-Camera									

Die Multikamera-Spur in der Zeitachse gibt die Kamerasegmente Ihrer Kompilation wieder.

Wenn Sie die Zoomstufe der **Multikamera-Spur** anpassen möchten, verschieben Sie den Zoomstufenregler **+ ------** in der linken unteren Ecke der Zeitachse.

4 Nachdem Sie mithilfe des Mehrfachansichtenbereichs einen ersten Durchgang abgeschlossen haben, können Sie das Timing der Wechsel auf der **Multikamera-Spur** feineinstellen, indem Sie Ihr Projekt abspielen bzw. den Scrubber an die Position verschieben, die Sie bearbeiten möchten, auf ein Kamerasegment klicken und dann am Rand ziehen, bis der Frame, bei dem der Wechsel erfolgen soll, im Hauptvorschaubereich erscheint.



Um für ein Segment auf der **Multikamera-Spur** eine andere **Kamera** zu wählen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Segment und wählen Sie im Kontextmenü eine andere **Kamera** oder klicken Sie auf die Kameravorschau im Mehrfachansichtenbereich.

So fügen Sie zwischen Multikamera-Segmenten einen Übergang ein

- 1 Klicken Sie auf der Multikamera-Spur auf ein Segment.
- 2 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Übergang** . Die Schaltfläche ist gelb umrandet, wenn sie aktiviert ist, und in der Zeitachse wird ein Übergangssymbol ("AB") angezeigt.

Ist die Schaltfläche ausgegraut, ziehen Sie ganz wenig am Rand eines Segments, um die Schaltfläche wieder zu aktivieren.

Standardmäßig wird für den Übergang eine Überblendung gewählt.

3 Geben Sie auf der Symbolleiste ins Feld **Dauer** eine Zeitdauer für den Übergang ein.

Tipp: Sie können Ihrem Projekt schwarze oder leere Segmente hinzufügen. Sie können ein Segment auf der **Multikamera-Spur** durch ein schwarzes oder leeres Segment ersetzen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Segment klicken und entweder **Schwarz** oder **Leer** wählen. Sie können zwischen einem Videosegment und einem **schwarzen** Segment einen Übergang einfügen. Um ein schwarzes oder leeres Segment einzufügen, während das Projekt abgespielt wird, klicken Sie anstatt auf eine Kameravorschau im Mehrfachansichtenbereich rechts neben den Kameravorschauen auf das Feld **Schwarz (B)** bzw. **Leer (0**).

So teilen Sie einen Clip im Multikamera-Editor

- 1 Wählen Sie in der Zeitachse einen Clip auf der **Multikamera** oder **BIB**-Spur und klicken Sie auf **Abspielen** oder ziehen Sie den Schieberegler an die Position, an der Sie den Schnitt vornehmen möchten.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip trennen.

Hinweis: Das Trennen eines Clips ist nützlich, wenn Sie einen Teil eines Segments durch eine andere Kamera ersetzen möchten, also im Prinzip einen weiteren Wechsel einfügen.

Im Multikamera-Editor einen Bild-in-Bild-Effekt (BIB) einfügen

Sie können in Ihr Multikamera-Projekt einen Bild-in-Bild-Effekt (BIB) einfügen. Ein Bild-in-Bild-Effekt ermöglicht es, in einem bestimmten Bereich des Bildschirms ein Video wiederzugeben, während das Hauptvideo im Hintergrund abgespielt wird.



Das Bild oben zeigt das Konzept eines Bild-in-Bild-Effekts (BIB).

So fügen Sie einen Bild-in-Bild-Effekt (BIB) in Ihr Multikamera-Projekt ein

- 1 Nachdem Sie Ihre Multikamera-Kompilation auf der Multikamera-Spur erstellt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Abspielen soder verschieben Sie den Scrubber auf der Multikamera-Spur an die Position, an der Sie den BIB-Effekt einfügen möchten.
- 2 Klicken Sie in der Zeitachse auf den Kreis auf der BIB-Spur, um die Spur zu aktivieren.
 Der Kreis wird rot gefüllt angezeigt, wenn er aktiv ist O PIP.
- **3** Klicken Sie im Mehrfachansichtenbereich auf die Vorschau für die **Kamera**, die Sie benutzen möchten.

Das Segment wird der BIB-Spur hinzugefügt.

- 4 Um den Endpunkt des Segments festzulegen, klicken Sie auf der **BIB**-Spur auf das Ende des Segments und ziehen Sie es an die gewünschte Position in der Zeitachse.

Die BIB-Position wird im Hauptvorschaufenster angezeigt.

Verwaltung der Multikamera-Quelldateien

Sie können den **Quellenmanager** verwenden, um Video- und Audioclips in Ihrem Multikamera-Projekt in Spuren einzufügen und aus Spuren zu entfernen. Sie können auch Informationen zu den Clips anzeigen, wie z. B. die Länge eines Clips oder seinen Speicherort und Sie können Spuren sperren und entsperren.

So können Sie mit dem Quellenmanager Clips hinzufügen, entfernen und verwalten

- 1 Klicken Sie in der linken oberen Ecke der Zeitachse auf die Schaltfläche Quellenmanager
- 2 Führen Sie im Dialogfeld Quellenmanager einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sperren/Entsperren** einer Spur, um eine Spur zur Bearbeitung zu entsperren oder eine Spur für die Bearbeitung zu sperren.
- Um einer Spur einen Clip hinzuzufügen, wählen Sie eine Spur aus, klicken auf die Schaltfläche **Clips hinzufügen**, navigieren zum Clip, den Sie hinzufügen möchten, und klicken auf **Öffnen**. Der Clip erscheint in der nummerierten Liste der entsprechenden Spur.
- Um Clips aus einer Spur zu entfernen, wählen Sie eine Spur aus, markieren in der Clipliste dieser Spur das Kontrollkästchen neben dem Clip, den Sie löschen möchten, und klicken auf die Schaltfläche Löschen a.

Ein Multikamera-Projekt speichern und exportieren

Wenn Ihr Multikamera-Projekt fertig ist, können Sie es speichern, damit es in VideoStudio bearbeitet, exportiert und freigegeben werden kann.

Wichtig! Es empfiehlt sich, die Multikamera-Bearbeitung abzuschließen, bevor Sie den *Multikamera-Editor* schließen. Änderungen, die Sie in VideoStudio an Ihrem Projekt vornehmen, werden unter Umständen nicht unterstützt, wenn Sie das Projekt erneut im *Multikamera-Editor* öffnen. Das bedeutet, dass einige Änderungen rückgängig gemacht werden.

So speichern Sie Ihr Multikamera-Projekt

• Klicken Sie unten im Fenster auf die Schaltfläche **OK**, um Ihr Projekt unter dem aktuellen (in der oberen rechten Ecke des Fensters angegebenen) Namen zu speichern. Damit wird auch der **Multikamera-Editor** geschlossen.

Wenn Sie Ihr Projekt umbenennen möchten, bevor Sie das Dialogfeld schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** , wählen die Option **Speichern als** und geben einen Namen in das Feld **Projektname** ein.

Ihr Multikamera-Projekt wird im Archiv von VideoStudio angezeigt.

Um Ihr Multikamera-Projekt (**.vsp**) in VideoStudio zu öffnen, ziehen Sie es im Arbeitsbereich **Bearbeiten** aus dem Archiv auf die Zeitachse. Standardmäßig wird das Projekt als Composite-Clip angezeigt. Um den Clip zu erweitern, damit Sie mit den einzelnen Spuren arbeiten können, halten Sie die Umschalttaste gedrückt, wenn Sie das Projekt aus dem Archiv auf die Zeitachse ziehen.

Verwendung von Smart-Proxy mit dem Multikamera-Editor

Die Hauptfunktion von **Smart-Proxy** ist es vor allem, eine effizientere Bearbeitung und Vorschau zu ermöglichen, wenn man mit umfangreichen, hochauflösenden Videodateien arbeitet.

Smart Proxy erzeugt von umfangreicheren Quelldateien Arbeitskopien, die eine niedrigere Auflösung aufweisen. Diese kleineren Dateien werden "Proxy"-Dateien genannt. Mit der Nutzung von Proxy-Dateien kann die Bearbeitung von hochauflösenden Projekten (z. B. Projekte mit HDV- und AVCHD-Quelldateien) beschleunigt werden.

Smart-Proxy kann in den VideoStudio-Arbeitsbereichen oder im Multikamera-Editor eingestellt und angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwendung von Smart-Proxy für eine schnellere und reibungslosere Bearbeitung" auf Seite 46.

Speichern und Freigeben

Das fertige Filmprojekt können Sie nun speichern und freigeben. Beim Speichern des Projekts werden alle Dateien kombiniert und es wird eine einzige Videodatei erstellt. Dieser Vorgang wird als Rendern bezeichnet.

Sie können Ihren Film als Videodatei speichern, die auf einem Computer oder einem Mobilgerät wiedergegeben werden kann, das Projekt einschließlich Menüs auf eine Disk brennen oder den Film direkt in ein Konto bei YouTube, Facebook, Flickr oder Vimeo hochladen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Auswählen einer Freigabe-Option
- Speichern in Videodateien für die Wiedergabe auf Computern
- Speichern in Videodateien für Mobilgeräte
- Speichern von HTML5-Videodateien
- Hochladen ins Internet
- Erstellen von 3D-Videodateien
- Erstellen von Videodateien aus einem Teil eines Projekts (zugeschnitten)
- Erstellen von Audiodateien
- Arbeiten mit benutzerdefinierten Profilen im Arbeitsbereich "Ausgeben"

Auswählen einer Freigabe-Option

Corel VideoStudio verfügt über die folgenden Freigabekategorien:

- **Computer**: Speichern Sie den Film in einem Dateiformat, das die Wiedergabe auf Computern ermöglicht. Sie können diese Option auch verwenden, um die Tonspur des Videos in einer Audiodatei zu speichern. Weitere Informationen finden Sie unter "Speichern in Videodateien für die Wiedergabe auf Computern" auf Seite 222 und "Erstellen von Audiodateien" auf Seite 229.
- **Gerät**: Speichern Sie den Film in einem Dateiformat, das die Wiedergabe auf Mobilgeräten, Spielekonsolen oder Kameras ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie unter "Speichern in Videodateien für Mobilgeräte" auf Seite 223.
- HTML5: Wenn Sie zu Beginn des Projekts die Option Datei > Neues HTML5-Projekt ausgewählt oder ein HTML5-Projekt geöffnet haben, steht diese Ausgabeoption im Arbeitsbereich Ausgeben zur Verfügung. Dieses Format ist mit vielen verschiedenen Browsern, einschließlich Safari, kompatibel. Weitere Informationen finden Sie unter "Speichern von HTML5-Videodateien" auf Seite 224.

- Web: Laden Sie den Film direkt in YouTube, Facebook, Flickr oder Vimeo hoch. Der Film wird im optimalen Format für die ausgewählte Website gespeichert. Weitere Informationen finden Sie unter "Hochladen ins Internet" auf Seite 226.
- **Disk**: Speichern und brennen Sie den Film auf eine Disk oder SD-Karte. Weitere Informationen finden Sie unter "Brennen Ihres Projekts auf eine Disk" auf Seite 243.
- **3D-Film**: Speichern Sie den Film in einem Format für die 3D-Wiedergabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Erstellen von 3D-Videodateien" auf Seite 227.
- VideoStudio-Projekt: Wenn Sie zu Beginn des Projekts die Option Datei > Neues HTML5-Projekt ausgewählt haben, können Sie eine Kopie im programmeigenen Corel VideoStudio-Format (*.vsp) speichern. Weitere Informationen finden Sie unter "So speichern Sie ein HTML5-Projekt als Corel VideoStudio Pro-Projekt (VSP)" auf Seite 226.

Speichern in Videodateien für die Wiedergabe auf Computern

Sie haben in Corel VideoStudio die Möglichkeit, Filmprojekte in Videodateiformaten zu speichern, die Sie auf Computern wiedergeben können.

Bevor Sie das gesamte Projekt in eine Filmdatei rendern, müssen Sie es zunächst als Corel VideoStudio-Projektdatei (*.vsp) speichern, indem Sie auf **Datei > Speichern** oder **Speichern unter** klicken. So können Sie jederzeit zu Ihrem Projekt zurückkehren und Änderungen vornehmen.

So erstellen Sie eine Videodatei für die Wiedergabe auf Computern

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Ausgeben auf die Schaltfläche Computer 🛄.
- 2 Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um das Profil für das Video anzuzeigen und auszuwählen:
 - AVI

D

- MPEG-2
- AVC/H.264
- MPEG-4
- WMV
- MOV
- Audio
- Benutzerdefiniert

Wenn Sie die Projekteinstellungen für die Videodatei verwenden möchten, aktivieren Sie über den Schaltflächen das Kontrollkästchen Gleich wie Projekteinstellungen.

3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Profil** oder **Format** eine Option aus.

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Profil erstellen möchten, klicken Sie auf die

Schaltfläche **Benutzerdefiniertes Profil erstellen** +. Weitere Informationen finden Sie

unter "Arbeiten mit benutzerdefinierten Profilen im Arbeitsbereich "Ausgeben"" auf Seite 230.

- 4 Geben Sie im Feld Dateiname einen Dateinamen ein.
- 5 Geben Sie im Feld **Dateiort** den Speicherort für die Datei an.
- 6 Legen Sie eine der folgenden Optionen fest:
 - Nur Vorschaubereich erstellen: Rendert nur den Abschnitt des Videos, der im Vorschaubereich zwischen den Zuschneidemarkierungen ausgewählt ist.
 - SmartRender aktivieren: Analysiert, ob Abschnitte eines Videos bereits gerendert wurden, und rendert nur die neuen oder überarbeiteten Abschnitte. Dadurch können Sie beim Rendern viel Zeit sparen.
- 7 Klicken Sie auf Start.



Drücken Sie die [Esc]-Taste, um das Rendern abzubrechen.

Beim Rendern des Videos wird eine Statusleiste angezeigt. Mit den Schaltflächen in der Statusleiste können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- Klicken Sie auf der Fortschrittsleiste auf die Schaltfläche **Pause/Wiedergabe III**, um das Rendern zu unterbrechen und fortzusetzen.
- Klicken Sie auf die Wiedergabe-Schaltfläche 🛃, um beim Rendern die Vorschau zu aktivieren oder durch Anhalten der Vorschau das Rendern zu beschleunigen.



Die Statusleiste für Rendern

Speichern in Videodateien für Mobilgeräte

Sie können Filmprojekte in Dateiformaten speichern, die Sie auf einer Vielzahl von Mobilgeräten wiedergeben können, beispielsweise auf Smartphones, Tablets und Spielekonsolen. Corel VideoStudio enthält eine Reihe von Profilen, mit denen Ihr Video für bestimmte Geräte optimiert wird.

So erstellen Sie eine Videodatei für ein tragbares Gerät oder einen Camcorder

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Ausgeben auf die Schaltfläche Gerät 🛄.
- 2 Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um das Profil für das Video anzuzeigen und auszuwählen:
 - **DV**: Wandeln Sie das Projekt in eine DV-kompatible Videodatei um, die auf einen DV-Camcorder zurückübertragen werden kann. Schließen Sie den Camcorder an den Computer an, schalten Sie den Camcorder ein und aktivieren Sie den Modus

Wiedergabe/Bearbeiten. Ausführliche Anweisungen enthält das Handbuch zum Camcorder.

- HDV: Wandeln Sie das Projekt in eine HDV-kompatible Videodatei um, die auf einen HDV-Camcorder zurückübertragen werden kann. Schließen Sie den Camcorder an den Computer an, schalten Sie den Camcorder ein und aktivieren Sie den Modus Wiedergabe/Bearbeiten. Ausführliche Anweisungen enthält das Handbuch zum Camcorder.
- **Mobilgerät**: Erstellt eine MPEG-4-AVC-Datei in HD, die mit den meisten Tablets und Smartphones (beispielsweise iPad, iPhone und Android-Geräte) kompatibel ist.
- Spielkonsole: Erstellen Sie mit PSP-Geräten kompatible MPEG4 AVC-Videodateien.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Profil** eine Option aus.
- 4 Geben Sie im Feld Dateiname einen Dateinamen ein.
- 5 Geben Sie im Feld Dateiort den Speicherort für die Datei an.
- 6 Legen Sie eine der folgenden Optionen fest:
 - Nur Vorschaubereich erstellen: Rendert nur den Abschnitt des Videos, der im Vorschaubereich zwischen den Zuschneidemarkierungen ausgewählt ist.
 - SmartRender aktivieren: Analysiert, ob Abschnitte eines Videos bereits gerendert wurden, und rendert nur die neuen oder überarbeiteten Abschnitte. Dadurch können Sie beim Rendern viel Zeit sparen.
- 7 Klicken Sie auf Start.

Drücken Sie die [Esc]-Taste, um das Rendern abzubrechen.

Q

Ø

Sie können das Video auch im Arbeitsbereich **Bearbeiten** auf einen DV-Camcorder zurückübertragen, indem Sie mit der rechten Maustaste im **Archiv** auf einen Videoclip klicken und **DV-Aufnahme** auswählen.

Speichern von HTML5-Videodateien

Wenn Sie zu Beginn des Projekts die Option **Datei** > **Neues HTML5-Projekt** auswählen, wird im Arbeitsbereich **Ausgeben** die Ausgabeoption **HTML5-Dateien** angezeigt.

HTML5-Projekte können Hyperlinks und Kapitel enthalten. Dieses Videoformat ist mit Browsern kompatibel, die die HTML5-Technologie unterstützen. Dazu gehören die meisten aktuellen Browser und der auf iPhone, iPad und iPod touch verwendete Browser Safari.

Sie können HTML5-Videoprojekte direkt in Cloud-basierten Speicherdiensten wie Dropbox und Google Drive speichern. Weitere Informationen zum Freigeben über diese Cloudbasierten Dienste finden Sie in der Hilfe zu Dropbox oder Google Drive.

Weitere Informationen zum Starten eines HTML5-Projekts finden Sie unter "Erstellen neuer Projekte" auf Seite 11.

Speichern eines HTML5-Projekts als bearbeitbares Corel VideoStudio-Projekt

Wenn Sie das Projekt später bearbeiten und in anderen Formaten als HTML5 ausgeben möchten, können Sie eine Kopie des Projekts im programmeigenen Corel VideoStudioPro-Format (*.vsp) speichern.

So erstellen Sie einen HTML5-Videoordner

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Ausgeben auf die Schaltfläche HTML5-Dateien
- 2 Ändern Sie gegebenenfalls die folgenden Einstellungen:
 - WebM: Aktivieren Sie im Bereich Videoformat das Kontrollkästchen für das WebM-Format, wenn Sie dieses verwenden möchten. (Empfohlen)
 - Abmessungen: Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bildschirmauflösung und das Seitenverhältnis aus.
 - Audio und Hintergrundvideo abflachen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen im Bereich Abmessungen, wenn Sie nicht sicher sind, ob der Browser mehrere Videooder Audiospuren unterstützt. (Empfohlen)
- 3 Geben Sie im Feld Projektordnername einen Namen ein.
- 4 Geben Sie im Feld Dateiort den Speicherort für den Ordner an.

Wenn Sie den Ordner in einem Cloud-basierten Speicherdienst speichern möchten, suchen Sie nach dem lokalen Ordner für Ihren bevorzugten Dienst.

- 5 Legen Sie eine der folgenden Optionen fest:
 - Nur Vorschaubereich erstellen: Rendert nur den Abschnitt des Videos, der im Vorschaubereich zwischen den Zuschneidemarkierungen ausgewählt ist.
 - SmartRender aktivieren: Analysiert, ob Abschnitte eines Videos bereits gerendert wurden, und rendert nur die neuen oder überarbeiteten Abschnitte. Dadurch können Sie beim Rendern viel Zeit sparen. Die Option ist jedoch für die WebM-Ausgabe nicht verfügbar.
- 6 Klicken Sie auf Start.

Sie können das Video aus dem Ausgabeordner anzeigen, indem Sie im Browser die Datei Index.html öffnen.

þ

Drücken Sie die **[Esc]**-Taste, um das Rendern abzubrechen.

Beim Rendern des Videos wird eine Statusleiste angezeigt. Mit den Schaltflächen in der Statusleiste können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- Klicken Sie auf der Fortschrittsleiste auf die Schaltfläche **Pause/Wiedergabe III**, um das Rendern zu unterbrechen und fortzusetzen.
- Klicken Sie auf die Wiedergabe-Schaltfläche 🛃, um beim Rendern die Vorschau zu aktivieren oder durch Anhalten der Vorschau das Rendern zu beschleunigen.



Die Statusleiste für Rendern

So speichern Sie ein HTML5-Projekt als Corel VideoStudio Pro-Projekt (VSP)

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Ausgeben auf die Schaltfläche VideoStudio-Projekt m
- 2 Geben Sie im Feld **Thema** die Informationen zum Thema ein.
- 3 Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für das Projekt ein.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Dateiformat** eine VSP-Version aus.
- 5 Geben Sie im Feld Dateiname einen Dateinamen ein.
- 6 Geben Sie im Feld Dateiort den Speicherort für das Projekt an.
- 7 Klicken Sie auf Start.

Hochladen ins Internet

Geben Sie Videoprojekte online frei, indem Sie die Videos zu YouTube (im 2D- und 3D-Format), Facebook, Flickr und Vimeo hochladen. Sie können in Corel VideoStudio auf Ihre Konten zugreifen. Wenn Sie noch kein Konto haben, werden Sie aufgefordert, ein Konto zu erstellen.

Bei der ersten Anmeldung über Corel VideoStudio werden Sie aufgefordert, die Verbindung zwischen dem Online-Konto und Corel VideoStudio zu autorisieren. Diese Autorisierung ermöglicht den Austausch begrenzter Informationen im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Hochladen des Videos.

Wie bei jedem Video-Upload dauert es in der Regel eine Weile, bis das Video bereitgestellt wird.

þ

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen von YouTube, Facebook, Flickr und Vimeo in Bezug auf das Urheberrecht an Videos und Musik.

So laden Sie ein Video in YouTube, Facebook, Flickr oder Vimeo hoch

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Ausgeben auf die Schaltfläche Web ().
- 2 Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen:
 - YouTube
 - Facebook
 - Flickr
 - Vimeo

Wenn Sie sich anmelden müssen, wird die Schaltfläche **Anmelden** angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um sich anzumelden. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, werden Sie aufgefordert, die Verbindung zwischen Corel VideoStudio und dem Online-Konto zu autorisieren.

- Geben Sie die erforderlichen Informationen wie Videotitel, Beschreibung, Datenschutzeinstellungen und zusätzliche Tags ein.
 Wenn Sie ein 3D-Video zu YouTube hochladen möchten, aktivieren Sie unter dem Feld Datenschutz das Kontrollkästchen Als 3D-Video speichern.
- 4 Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Projekt hochladen**: Sie können die Standardeinstellungen akzeptieren oder in der Dropdown-Liste ein Profil auswählen. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen ein und wählen Sie einen **Dateiort** aus.
 - Datei hochladen: Wählen Sie im Dialogfeld Videodatei öffnen eine gespeicherte Videodatei aus und klicken Sie auf Öffnen.
- 5 Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - Nur Vorschaubereich erstellen: Rendert nur den Abschnitt des Videos, der im Player-Bereich zwischen den Zuschneidemarkierungen ausgewählt ist.
 - SmartRender aktivieren: Analysiert, ob Abschnitte eines Videos bereits gerendert wurden, und rendert nur die neuen oder überarbeiteten Abschnitte. Dadurch können Sie beim Rendern viel Zeit sparen.
- 6 Klicken Sie auf Start.

Nach Abschluss des Uploads wird eine Meldung angezeigt.

Wenn Sie sich mit einem anderen Nutzerkonto anmelden möchten, klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche **Abmelden**, die unter den Schaltflächen **YouTube**, **Facebook**, **Flickr** und **Vimeo** angezeigt wird. Anschließend können Sie sich mit einem anderen Nutzerkonto anmelden.

YouTube unterstützt zurzeit nur 3D-Dateien im MP4-Format. Vergewissern Sie sich daher beim Hochladen bereits gespeicherter 3D-Videos, dass die ältere Datei kompatibel ist. Side-by-Side 3D wird empfohlen.

Erstellen von 3D-Videodateien

Mit Corel VideoStudio können Sie 3D-Videodateien erstellen oder reguläre 2D-Videos in 3D-Videodateien umwandeln. Informieren Sie sich unbedingt in den Anweisungen für das jeweilige 3D-Wiedergabegerät, welche Dateitypen und Geräte Sie zum Anzeigen des 3D-Videos benötigen. Möglicherweise benötigen Sie beispielsweise nur eine generische Anaglyphenbrille (rot und blau) oder eine spezielle polarisierte Brille für die Anzeige auf einem polarisierten TV-Bildschirm.

So erstellen Sie 3D-Videodateien

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Ausgeben auf die Schaltfläche 3D-Film 56.
- 2 Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen:
 - MPEG-2
 - AVC/H.264
 - WMV
 - MVC
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Profil** oder **Format** eine Option aus.

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Profil erstellen möchten, klicken Sie auf die

Schaltfläche **Benutzerdefiniertes Profil erstellen +**. Weitere Informationen finden Sie unter "Arbeiten mit benutzerdefinierten Profilen im Arbeitsbereich "Ausgeben"" auf Seite 230.

- 4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die 3D-Umwandlung aus:
 - Anaglyph: Benötigt die generische 3D-Anaglyphenbrille zum Ansehen eines 3D-Videos ohne speziellen Bildschirm.
 - Nebeneinander: Benötigt eine polarisierte 3D-Brille und einen kompatiblen polarisierten Bildschirm, um 3D-Videos anzusehen.
- 5 Geben Sie im Feld Dateiname einen Dateinamen ein.
- 6 Geben Sie im Feld Dateiort den Speicherort für die Datei an.
- 7 Legen Sie eine der folgenden Optionen fest:
 - Nur Vorschaubereich erstellen: Rendert nur den Abschnitt des Videos, der im Player-Bereich zwischen den Zuschneidemarkierungen ausgewählt ist.
 - SmartRender aktivieren: Analysiert, ob Abschnitte eines Videos bereits gerendert wurden, und rendert nur die neuen oder überarbeiteten Abschnitte. Dadurch können Sie beim Rendern viel Zeit sparen.
- 8 Klicken Sie auf Start.

Drücken Sie die [Esc]-Taste, um das Rendern abzubrechen.

Beim Rendern des Videos wird eine Statusleiste angezeigt. Mit den Schaltflächen in der Statusleiste können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- Klicken Sie auf der Fortschrittsleiste auf die Schaltfläche Pause/Wiedergabe III, um das Rendern zu unterbrechen und fortzusetzen.
- Klicken Sie auf die Wiedergabe-Schaltfläche 🛃, um beim Rendern die Vorschau zu aktivieren oder durch Anhalten der Vorschau das Rendern zu beschleunigen.



Die Statusleiste für Rendern

Erstellen von Videodateien aus einem Teil eines Projekts (zugeschnitten)

Sie können für jede der Freigabekategorien ein Video aus einem Teil eines Projekts anstatt aus dem gesamten Projekt erstellen, indem Sie die **Zuschneidemarkierungen** unter dem Fenster **Vorschau** verwenden und das Kontrollkästchen **Nur Vorschaubereich erstellen** aktivieren.

Weitere Informationen zur Verwendung des Player-Bereichs finden Sie unter "Verwendung des Player-Bereichs" auf Seite 27.

So erstellen Sie eine Videodatei aus einem zugeschnittenen Bereich

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich **Ausgeben** auf eine Freigabekategorie, klicken Sie auf eine Ausgabeoption und wählen Sie die Einstellungen aus.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen Nur Vorschaubereich erstellen aktiviert ist.
- 3 Klicken Sie im Player-Bereich auf **Projekt**.
- **4** Wählen Sie einen Bereich aus, indem Sie die orangefarbigen **Zuschneidemarkierungen** an die gewünschten Start- und Endpunkte ziehen.



Nur der Bereich zwischen den orangefarbigen Zuschneidemarkierungen wird gerendert.

5 Klicken Sie rechts unten im Arbeitsbereich Ausgeben auf Start.

Erstellen von Audiodateien

Sie können in Corel VideoStudio eine Audiodatei aus einer vorhandenen Videodatei erstellen. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie den gleichen Soundtrack mit einem anderen Satz von Bildern verwenden oder eine Live-Aufnahme in Audiodateien umwandeln möchten. Corel VideoStudio macht es Ihnen leicht, für Ihr Projekt eine Audiodatei im M4a-, OGG, WAV- oder WMA-Format zu erstellen.

So erstellen Sie eine Audiodatei:

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Ausgeben zuerst auf die Schaltfläche Computer 💭 und dann auf Audio.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Format ein Audiodateiformat aus.

Wenn Sie die Einstellungen für das Format anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen** in und passen Sie nach Bedarf die Einstellungen auf den Seiten **Profil** oder **Eigenschaften** an.

- 3 Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Dateinamen ein.
- 4 Geben Sie im Feld **Dateiort** den Speicherort für die Datei an.
- 5 Legen Sie eine der folgenden Optionen fest:
 - Nur Vorschaubereich erstellen: Rendert nur den Abschnitt des Videos, der im Player-Bereich zwischen den Zuschneidemarkierungen ausgewählt ist.
 - SmartRender aktivieren: Analysiert, ob Abschnitte eines Videos bereits gerendert wurden, und rendert nur die neuen oder überarbeiteten Abschnitte. Dadurch können Sie beim Rendern viel Zeit sparen.
- 6 Klicken Sie auf Start.

Arbeiten mit benutzerdefinierten Profilen im Arbeitsbereich "Ausgeben"

Vor dem Ausgeben von Projekten im Arbeitsbereich **Ausgeben** können Sie in den Freigabekategorien **Computer** und **3D-Film** benutzerdefinierte Profile für die meisten Videodateiformate erstellen und speichern. Nur die Ausgabeformate **Audio** und **Benutzerdefiniert** unterstützen keine benutzerdefinierten Profile.

Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Profilen finden Sie unter "Arbeiten mit benutzerdefinierten Profilen im Arbeitsbereich "Ausgeben"" auf Seite 230.

So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Profil im Arbeitsbereich "Ausgeben"

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Ausgeben auf die Schaltfläche Computer 🛄 oder auf die Schaltfläche 3D-Film 🜆.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche eines Ausgabeformats.
- **3** Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Profil** auf ein vorhandenes Profil, um dieses als Ausgangspunkt für das benutzerdefinierte Profil zu verwenden.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Benutzerdefiniertes Profil erstellen 🛨.
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Profiloptionen** auf die Registerkarte **Corel VideoStudio** und geben Sie im Feld **Profilname** einen Namen ein.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein** und wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.

Hinweis: Abhängig vom Typ des ausgewählten Formats stehen zusätzliche Registerkarten und Einstellungen zur Verfügung.

7 Klicken Sie auf OK.

Das benutzerdefinierte Profil wird in der Dropdown-Liste Profil angezeigt.

So bearbeiten Sie ein benutzerdefiniertes Profil im Arbeitsbereich "Ausgeben"

- 1 Wählen Sie im Arbeitsbereich **Ausgeben** das Ausgabeformat aus, für das Sie das Profil erstellt haben, und wählen Sie das Profil in der Dropdown-Liste **Profil** aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Benutzerdefiniertes Profil bearbeiten 💋
- **3** Ändern Sie im Dialogfeld **Profiloptionen bearbeiten** die gewünschten Einstellungen und klicken Sie auf **OK**.

So löschen Sie ein benutzerdefiniertes Profil im Arbeitsbereich "Ausgeben"

- 1 Wählen Sie im Arbeitsbereich **Ausgeben** das Ausgabeformat aus, für das Sie das Profil erstellt haben, und wählen Sie das Profil in der Dropdown-Liste **Profil** aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Benutzerdefiniertes Profil löschen —.

Brennen von Disks



Mit Corel VideoStudio können Sie Projekte als DVD-, AVCHD- oder Blu-ray-Disk brennen. Sie können Ihr Projekt aber auch auf eine SD-Karte exportieren.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Speichern eines Projekts auf einer Disk
- Zusammenstellen von Dateien
- Hinzufügen und Bearbeiten von Kapiteln
- Bearbeiten einer Menüvorlage
- Erstellen erweiterter Menüs
- Anzeigen einer Vorschau des Films und des Menüs vor dem Brennen
- Brennen Ihres Projekts auf eine Disk
- Kopieren einer Disk-Image-Datei
- Erstellen von Disk-Labels

Speichern eines Projekts auf einer Disk

So geben Sie Ihr Projekt auf eine Disk aus

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich Ausgeben auf die Schaltfläche Disk.
- 2 Wählen Sie eines der folgenden Ausgabeformate aus:
 - DVD
 - AVCHD
 - Blu-ray
 - SD-Karte

Ein neues Fenster wird angezeigt, in dem Sie die Disk-Ausgabe anpassen können.



Element	Beschreibung						
1 – Positionsschieberegler	Ermöglicht das Springen zu bestimmten Szenen.						
2 – Markierungsanfang/ Markierungsende	Legt den Vorschaubereich des Projektes fest oder definiert Start- und Endpunkt beim Zuschneiden eines Clips.						
3 – Einstellungen und Optionen	Ermöglicht den Zugriff auf das Dialogfeld Einstellungen und den Diskvorlagen-Manager .						
4 – Projekteinstellungen	Hier können Sie bestimmen, wie das Filmprojekt gerendert wird, wenn Sie eine Vorschau anzeigen.						
5 – Anzeige-Seitenverhältnis ändern	Sie können zwischen den Seitenverhältnissen 4:3 und 16:9 wählen.						
6 – Navigationsfeld	Enthält Schaltflächen für die Wiedergabe.						
7 – Schaltfläche Schließen	Schließt das Dialogfeld Disk erstellen und öffnet das Dialogfeld Speichern unter .						
8 – Medienclipliste	Zeigt die hinzugefügten Medienclips als Miniaturen an.						

Das VideoStudioPro-Projekt kann zum Brennen im Dialogfeld **Disk erstellen** angezeigt werden, auch wenn Sie es nicht als *.vsp-Datei gespeichert haben.

Importierte Videos werden mit Hilfe des Verfahrens "Letterbox" oder "Pillarbox" automatisch auf das korrekte Seitenverhältnis gebracht (gemäß der Definition im Dialogfeld "Diskvorlagen-Manager").

So speichern Sie ein Disk-Ausgabeprojekt

1 Klicken Sie im Disk-Ausgabefenster auf die Schaltfläche Schließen.

O

₿

Das Fenster Speichern unter wird geöffnet.

- 2 Geben Sie im Feld Dateiname einen Dateinamen ein.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Speichern in Ordner einen Dateiort aus.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Speichern unter ein Dateiformat aus.

Sie können ein Dateiformat auswählen, das mit früheren Versionen von VideoStudio kompatibel ist.

5 Klicken Sie auf Speichern.

Hinweis: Ein Häkchen auf der Schaltfläche für das Disk-Format weist darauf hin, dass das Disk-Projekt gespeichert wurde. Klicken Sie auf die zuvor ausgewählte Schaltfläche für das Disk-Format, um mit der Disk-Ausgabe fortzufahren. Sie können das Disk-Projekt auch später bearbeiten. Klicken Sie auf **Datei > Projekt öffnen** und wählen Sie die gespeicherte VideoStudio Pro-Projektdatei (*.vsp) aus.

Zusammenstellen von Dateien

Sie können Videos oder VideoStudio Pro-Projektdateien (*.vsp), die Sie in Ihren endgültigen Film einbinden möchten, importieren.

So fügen Sie Videos hinzu

1 Klicken Sie auf **Videodateien hinzufügen**. Suchen Sie den Ordner, in dem die Videos gespeichert sind. Wählen Sie einen oder mehrere Videoclips.



2 Klicken Sie auf Öffnen.

Hinweis: Nachdem ein Videoclip zur Medienclipliste hinzugefügt wurde, sehen Sie möglicherweise eine schwarze Miniatur, die durch ein schwarzes erstes Bild des Videoclips verursacht sein kann. Um dies zu ändern, klicken Sie auf den Videoclip und verschieben den Positionsschieberegler zur gewünschten Szene. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Miniatur ändern**.

So fügen Sie VideoStudio Pro-Projekte hinzu

1 Klicken Sie auf VideoStudio-Projektdateien hinzufügen. Suchen Sie den Ordner, in dem die Projekte gespeichert sind.

Wählen Sie ein oder mehrere Projekte, die Sie hinzufügen möchten.



2 Klicken Sie auf Öffnen.

Sie können auch Videos von DVD-, AVCHD- und BDMV-Disks hinzufügen.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, Videoclips und VideoStudioPro-Projekte mithilfe des Positionsschiebereglers, mit Markierungsanfang/-ende sowie mit den Navigationssteuerelementen zu schneiden. Durch Schneiden eines Videos können Sie dessen Länge genau bestimmen.

Hinzufügen und Bearbeiten von Kapiteln

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Option **Menüs erstellen** aktiviert wurde. Durch das Hinzufügen von Kapiteln können Sie Untermenüs erstellen, die mit dem zugehörigen Videoclip verknüpft sind. Wenn Sie dem VideoStudio-Projekt Kapitelpunkte hinzufügen, werden diese automatisch in Disk-Menükapitel umgewandelt. Weitere Informationen finden Sie unter "Hinzufügen von Cues und Kapiteln" auf Seite 50.



Q

Für einen Videoclip können Sie bis zu 99 Kapitel erstellen.



Jedes Kapitel ist wie ein Lesezeichen für einen Videoclip und wird als Video-Miniatur in einem Untermenü dargestellt. Wenn auf ein Kapitel geklickt wird, beginnt die Wiedergabe des Videos beim ausgewählten Kapitel.

Ist die Option **Menü erstellen** nicht aktiviert, gelangen Sie direkt zum Vorschauschritt, ohne dass Menüs erstellt werden, nachdem Sie auf **Weiter** geklickt haben.

Wenn Sie eine Disk mit nur einem VideoStudioPro-Projekt oder Videoclip erstellen, wählen Sie nicht die Option **Ersten Clip als Einführungs-Video verwenden**, falls Sie Menüs erstellen möchten.



Q

So erstellen oder bearbeiten Sie mit einem Videoclip verknüpfte Kapitel

- 1 Wählen Sie ein Video aus der Medienclipliste aus.
- 2 Klicken Sie auf Kapitel hinzufügen/bearbeiten.
- 3 Ziehen Sie den **Positionsschieberegler**, um zu einer Szene zu gehen, die Sie als Kapitelpunkt definieren möchten und klicken Sie auf **Kapitel hinzufügen**. Sie können auch auf **Kapitel automatisch hinzufügen** klicken, um VideoStudio Pro automatisch Kapitel auswählen zu lassen.

Hinweis: Wenn Sie die Funktion **Kapitel automatisch hinzufügen** verwenden möchten, muss Ihr Video mindestens eine Minute lang sein oder Szenenwechsel-Informationen enthalten.

- 4 Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Kapitelpunkte hinzuzufügen.
- 5 Klicken Sie auf OK.

D

Kapitel, die Sie nicht behalten möchten, können Sie auch mit der Funktion **Kapitel** entfernen oder Alle Kapitel entfernen löschen.

Wenn Sie auf **Kapitel automatisch hinzufügen** klicken und bei Ihrem Video handelt es sich um eine AVI-Datei im DV-Format, erkennt das Programm automatisch Szenenwechsel und fügt entsprechend Kapitel hinzu. Bei MPEG-2-Dateien verwendet das Programm Szenenwechsel-Informationen, um Kapitel automatisch zu erzeugen.

Erstellen von Disk-Menüs

Mithilfe von Disk-Menüs kann man bequem durch die Inhalte einer Disk navigieren und die entsprechenden Abschnitte des Videos, die man sehen möchten, bequem auswählen.

In Corel VideoStudio können Sie Disk-Menüs erstellen, indem Sie Menüvorlagen anwenden und diese entsprechend den Anforderungen Ihrer Projekte bearbeiten.

So wenden Sie eine Menüvorlage an

- 1 Wählen Sie auf der Seite 1 Medium hinzufügen die Option Menü erstellen und klicken Sie auf Weiter. Sie werden auf die Seite 2 Menü und Vorschau weitergeleitet.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Galerie** auf die Miniatur der Menüvorlage, um sie anzuwenden.

So wenden Sie Layout-Einstellungen auf andere Menüseiten an

• Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Layout-Einstellungen** und wählen Sie **Auf alle Seiten dieses Menüs anwenden**.

So fügen Sie Menüs Hintergrundmusik hinzu

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf die Schaltfläche **Hintergrundmusik einstellen** wind wählen Sie aus dem Menü eine Audiodatei aus, die als Hintergrundmusik verwendet werden soll.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Audiodatei öffnen** die Audiodatei aus, die verwendet werden soll.

Hinweis: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Audioeigenschaften einstellen**, um die Dauer der Audiowiedergabe anzupassen und Ein- und Ausblendeffekte anzuwenden.

So fügen Sie Menüs Hintergrundbilder oder -videos hinzu

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf die Schaltfläche **Hintergrund einstellen** und wählen Sie aus dem Menü eine Bild- oder Videodatei aus, die als Hintergrundbild oder -video verwendet werden soll.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Bilddatei öffnen** bzw. **Videodatei öffnen** die gewünschte Bilddatei oder das gewünschte Video aus.

So fügen Sie Bewegungsmenüs hinzu

- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte Bearbeiten die Option Bewegungsmenü aus.
- 2 Passen Sie die Dauer der Video-Miniatur an, indem Sie im Feld **Dauer** die Anzahl der Sekunden festlegen.

Hinweis: Die Verwendung von Bewegungsmenüs erhöht die Dateigröße. Stellen Sie anhand des Indikators für belegten Disk-Speicherplatz und des Werts **Benötigter Menüspeicherplatz** sicher, dass die Dateigröße die Grenzen der ausgewählten Ausgabe nicht überschreitet.

Bearbeiten einer Menüvorlage

Wählen Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** Optionen aus oder klicken Sie im **Vorschaufenster** auf Menüobjekte, um eine Menüvorlage zu bearbeiten. Außerdem können Sie neuen Text, Verzierungen und Notizenmenüs hinzufügen. Benutzerdefinierte Vorlagen können dann als neue Menüvorlagen gespeichert werden.

Wenn Sie Blu-ray-Disks erstellen, können Sie erweiterte Menüs erstellen, die ohne Unterbrechung der Wiedergabe verwendet werden können. Das bedeutet, dass der Inhalt der Disk während der Wiedergabe durchsucht werden kann.

So bearbeiten Sie den Textstil in Menüs

1 Rechtsklicken Sie im Vorschaufenster auf ein Textobjekt und wählen Sie Schriftattribute.

2 Ändern Sie die Textattribute im Dialogfeld Schriftart.

日

e

Wenn Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Schriftart-Einstellungen** klicken, wird ebenfalls das Dialogfeld **Schriftart** geöffnet.

So können Sie die Größe von Menüobjekten ändern, diese drehen und verzerren

- Klicken Sie im Vorschaufenster auf das Menüobjekt und ziehen Sie die Griffe oder Knoten.
- Rechtsklicken Sie im Vorschaufenster und wählen Sie **Auf 0-Grad-Winkel einstellen** oder **Objektverzerrung entfernen**, um den ursprünglichen Zustand von Objekten wiederherzustellen.

So richten Sie ein einzelnes Menüobjekt aus

- Klicken Sie im Vorschaufenster auf das Menüobjekt und ziehen Sie es an die gewünschte Position.
 - Rechtsklicken Sie auf das Vorschaufenster und wählen Sie **Rasterlinie zeigen**, um beim Ziehen der Menüobjekte die Rasterlinien als Referenz zu verwenden. Wählen Sie **An Raster ausrichten**, um das Objekt beim Ziehen an der nächsten Rasterlinie auszurichten.

Stellen Sie sicher, dass sich die Objekte innerhalb des TV-Schutzbereichs befinden (dargestellt durch einen Rahmen mit gestrichelter Linie).

So richten Sie mehrere Menüobjekte aus

- 1 Wählen Sie die Objekte im Vorschaufenster aus, indem Sie die [Strg]-Taste drücken.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste, klicken Sie auf **Ausrichten** und wählen Sie aus den folgenden Optionen aus:
 - Links/Oben/Rechts/Unten: Verschiebt alle ausgewählten Objekte (außer das Modelobjekt) horizontal, um die linke/obere/rechte/untere Seite an der linken/oberen/ rechten/unteren Seite auszurichten.
 - Vertikal zentrieren: Verschiebt alle ausgewählten Objekte vertikal zur Mitte des obersten/untersten Objekts.
 - Horizontal zentrieren: Verschiebt alle ausgewählten Objekte horizontal zur Mitte des Objekts ganz links/rechts.

- Mitte: Verschiebt alle ausgewählten Objekte zur Mitte des Objekts ganz oben/unten/ links/rechts.
- Gleicher Abstand vertikal: Verschiebt alle ausgewählten Objekte (außer oberstes/ unterstes Objekt) vertikal so, dass sie vertikal in gleichem Abstand verteilt sind. Dieses Menüelement ist nur verfügbar, wenn mindestens drei Objekte ausgewählt sind.
- Gleicher Abstand horizontal: Verschiebt alle ausgewählten Objekte (außer Objekt ganz links/rechts) horizontal so, dass sie horizontal in gleichem Abstand verteilt sind. Dieses Menüelement ist nur verfügbar, wenn mindestens drei Objekte ausgewählt sind.
- Gleiche Breite/Höhe: Passt die Größe aller ausgewählten Objekte (außer Modellobjekt) an die Breite/Höhe des Modellobjekts an.
- Gleiche Breite und Höhe: Passt die Größe aller ausgewählten Objekte (außer Modellobjekt) an die Breite und Höhe des Modellobjekts an.

So ordnen Sie Menüobjekte in der Z-Reihenfolge an

- Rechtsklicken Sie im Vorschaufenster auf das Menüobjekt, klicken Sie auf **Anordnen** und wählen Sie zwischen den folgenden Ausrichtungsoptionen:
 - Nach vorne: Bringt das ausgewählte Objekt eine Ebene nach vorne.
 - Nach hinten: Bringt das ausgewählte Objekt eine Ebene nach hinten.
 - Nach oben : Bringt das ausgewählte Objekt nach oben.
 - Nach unten: Bringt das ausgewählte Objekt auf die Ebene, die sich direkt über dem Hintergrundobjekt befindet.

So kopieren Sie Formeigenschaften von Menüobjekten und fügen diese ein

 Rechtsklicken Sie im Vorschaufenster auf das Menüobjekt und wählen Sie Formeigenschaften kopieren oder Formeigenschaften einfügen.
 Hinweis: Sie können Attribute wie Breite, Höhe, Drehwinkel, Verzerrung, Transparenz, Schatten und Glanzlichter kopieren und einfügen. Textbegrenzungen können allerdings nicht kopiert werden.

So fügen Sie Menüfilter und Übergangseffekte hinzu

- 1 Klicken Sie im Vorschaufenster auf ein Menüobjekt.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** den Filter oder die Effekte, die angewendet werden sollen.
 - Bewegungspfad anwenden: Wendet auf Menüobjekte wie Titel, Miniatur-Schaltflächen und Navigationsschaltflächen einen vordefinierten Bewegungspfad an.
 - Menü In/Aus: Öffnet Auswahlfilter und Übergangseffekte. Wenn eine Menüvorlage einen Menü In-Effekt enthält, dauert dieser standardmäßig 20 Sekunden.

Einige Vorlagenmenüs haben Audioeffekte für **Menü In**- und **Menü Aus**-Übergänge. Diese Audioeffekte können allerdings nicht geändert oder gelöscht werden.

Erstellen erweiterter Menüs

þ

Erweiterte Menüvorlagen bestehen aus drei unterschiedlichen Ebenen für Hintergrundeinstellungen, Titelmenüs und Kapitelmenüs. Sie können Menüobjekte in der aktuell ausgewählten Ebene bearbeiten.

Die untenstehende Illustration zeigt den Aufbau eines Disk-Menüs.



Untermenü 1

In diesem Beispiel hat Clip 1 drei Kapitel; wenn Sie auf die Video-Miniatur für Clip 1 klicken, gelangen Sie zum Untermenü 1. Wie Sie sehen, sind Clip 2 keine Kapitel zugeordnet; wenn Sie auf Clip 2 klicken, beginnt die Videowiedergabe beim Anfang.

So fügen Sie ein Titelmenü hinzu

• Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie **Titelmenü hinzufügen**.

So fügen Sie Kapitelmenüs hinzu

• Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie **Kapitelmenü erstellen**.

So zeigen Sie die Miniaturnummer von Menüobjekten an

• Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie **Miniaturnummer anzeigen**.

So erstellen Sie eine Menüvorlage:

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** der Seite **2 Menü und Vorschau** auf **Anpassen**. Das Dialogfeld **Menü benutzerdefinieren** wird angezeigt.
- 2 Stellen Sie die folgenden Optionen ein:
 - Hintergrundmusik einstellen: Ermöglicht die Auswahl einer Audiodatei, die als Hintergrundmusik verwendet wird.
 - Hintergrund einstellen: Ermöglicht die Auswahl einer Bild- bzw. Videodatei, die als Hintergrundbild bzw. -video verwendet wird.
 - Schriftart-Einstellungen: Ermöglicht das Anwenden von Textattributen.
 - Schwenken und Zoomen: Ermöglicht das Anwenden von Schwenk- und Zoomeffekten.
 - Bewegungsfilter : Ermöglicht das Anwenden von Bewegungseffekten.
 - Menü In/Menü Aus: Ermöglicht das Anwenden von Menübewegungseffekten.
- 3 Wählen Sie im Dropdown-Menü entweder **Rahmen**, **Navigationsschaltfläche** oder **Layout**, um die zugehörigen vordefinierten Miniaturen anzuzeigen. Doppelklicken Sie auf eine Miniatur, um sie anzuwenden.

Hinweis: Sie können im Vorschaufenster auch die Größe von Menüobjekten ändern, sie verzerren, drehen und verschieben.

4 Klicken Sie auf **Vorlage hinzufügen**, um die Vorlage dem Ordner **Favoriten** hinzuzufügen.

Hinweis: Verwenden Sie beim Arbeiten im Dialogfeld **Menü benutzerdefinieren** das Dialogfeld **Schriftart**, um die Textgröße entsprechend anzupassen. Sie können das Dialogfeld **Schriftart** auch öffnen, indem Sie auf den Text rechtsklicken und den Befehl **Schriftattribute** auswählen.

Anzeigen einer Vorschau des Films und des Menüs vor dem Brennen

Sie sollten sich jetzt ansehen, wie Ihr Film aussieht, bevor Sie ihn auf eine Disk brennen. Klicken Sie auf **Wiedergabe**, um sich Ihren Film anzusehen und das Menü auf Ihrem Computer zu testen. Verwenden Sie hier die Navigationssteuerelemente, so wie Sie eine normale Fernbedienung eines DVD-Players verwenden würden.


Brennen Ihres Projekts auf eine Disk

Dies ist der abschließende Schritt bei der Erstellung einer Disk. Sie können Ihren Film auf eine Disk brennen, ihn in einem Ordner auf der Festplatte speichern oder eine Disk-Image-Datei erstellen, um den Film später zu brennen.

	1 Add Media	2 Menu & Preview	3 Output		
	<e:> PIONEER DVD-RW</e:>	/ DVR-218L 1.01		- 1	3
🜠 Create to disc		DVD-Video			
Create DVD folders:					
Create disc image:					
🐼 Normalize audio					
					A
					1
				931.22 MB / 38.09 GB	
				(488.23 MB) / (4.71 GB)	
e	, E			Burn	
DVD 4.7G V 465.61 M8 / 1 M	n 43 Sec			4.38 (4.70)	GB

Brennoptionen

- Disk-Brenner: Legt die Einstellungen für das zum Brennen verwendete Gerät fest.
- Label: Mit dieser Option können Sie einen Volume-Namen für die Blu-ray-Disk/DVD eingeben. Das Label darf maximal 32 Zeichen enthalten.
- Laufwerk: Wählt den Disk-Brenner aus, mit dem Sie die Videodatei brennen möchten.
- Kopien: Legt die Anzahl der zu brennenden Disk-Kopien fest.
- Disk-Typ: Zeigt das Ausgabe-Diskformat für das aktuelle Projekt an.
- Auf Disk erstellen: Mit dieser Option können Sie das Videoprojekt direkt auf eine Disk brennen.
- Aufnahmeformat: Wählen Sie das Format DVD-Video aus, um den DVD-Industriestandard zu verwenden. Um Ihre Disk schnell nachbearbeiten zu können, ohne

die Datei auf die Festplatte kopieren zu müssen, wählen Sie "DVD-Video (schnell wiederbearbeitbar)", das noch dem Industriestandard entspricht und bei der Arbeit mit Set-Top-DVD-Playern und Computer-DVD-ROM eine sehr hohe Kompatibilität besitzt.

- DVD-Ordner erstellen: Diese Option ist nur aktiviert, wenn die Videodatei im Format DVD-Video erstellt werden soll. Die erstellten Dateien dienen der Vorbereitung für das Brennen der Videodatei auf eine AVCHD oder Blu-ray Disc. So haben Sie die Möglichkeit, die fertig gestellten Disk-Ordner mit einer DVD-Video-Software wie Corel WinDVD auf dem Computer anzuzeigen.
- **Disk-Image erstellen**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Video-Disk mehrmals brennen möchten. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie die Datei nicht erneut erstellen, wenn Sie die gleiche Video-Disk brennen möchten. Diese Option ist nur für DVD-Video verfügbar und für AVCHD- und Blu-ray-Disk-Projekte deaktiviert.
- Audio normalisieren: Verschiedene Videoclips können nach der Erstellung eine unterschiedliche Audio-Aufnahmelautstärke aufweisen. Wenn diese Videoclips zusammengefügt werden, können große Lautstärkeunterschiede auftreten. Zur Vereinheitlichung der Lautstärkepegel zwischen Clips beurteilt die Funktion Audio normalisieren die Audio-Waveform des gesamten Projekts und gleicht sie an, um einen einheitlichen Audiopegel auf dem gesamten Video sicherzustellen.
- Löschen: Löscht alle Daten auf einer wiederbeschreibbaren Disk.
- Brennoptionen: Passt die erweiterten Ausgabeeinstellungen zum Brennen des Projekts an.
- Temporäre Dateien im Arbeitsordner löschen: Entfernt alle nicht benötigten Dateien aus dem Arbeitsordner.
- Brennen: Startet den Brennvorgang.
- **Benötigter Speicherplatz**: Dient als Referenz beim Brennen des Projekts. Über diese Option können Sie prüfen, ob Sie über ausreichend Speicherplatz verfügen, um Ihr Projekt auf eine Disk zu brennen.
- **Benötigter/Verfügbarer Festplatten-Speicherplatz**: Zeigt den für das Projekt benötigten Speicherplatz und den verfügbaren Festplatten-Speicherplatz an.
- **Benötigter/Verfügbarer Disk-Speicherplatz**: Zeigt den für die Videodatei auf der Disk benötigten Speicherplatz sowie den nutzbaren Speicherplatz an.

So brennen Sie Ihr Projekt auf eine Disk

- 1 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem Sie sich das Projekt in der Vorschau angesehen haben.
- 2 Klicken Sie auf **Weitere Ausgabeoptionen zeigen** und aktivieren Sie eine oder mehrere der nachstehenden Optionen:
 - DVD-Ordner erstellen: Erstellt DVD-Ordner an einem angegebenen Speicherort.
 - Disk-Image erstellen: Erstellt eine ISO-Image-Datei von der DVD.

- Audio normalisieren: Gleicht unregelmäßige Audiopegel während der Wiedergabe aus.
- Hinweis: Disk-Image erstellen ist für AVCHD- und Blu-ray-Disk-Projekte deaktiviert.
- 3 Klicken Sie auf Weitere Einstellungen zum Brennen. Das Dialogfeld Brennoptionen wird angezeigt. Legen Sie weitere Brenner- und Ausgabeeinstellungen fest und klicken Sie auf OK.
- **4** Klicken Sie auf **Brennen**, um den Brennvorgang zu starten. Klicken Sie **OK**, wenn Sie nach Fertigstellen der Aufgabe dazu aufgefordert werden.
- 5 Klicken Sie auf **Schließen**, um Ihre Arbeit automatisch zu speichern und zum Corel VideoStudio Editor zurückzukehren.

Kopieren einer Disk-Image-Datei

Eine Disk-Image-Datei ist eine einzelne Datei, in der der gesamte Inhalt und die Dateistruktur einer Disk gespeichert sind. Die Erstellung einer Disk-Image-Datei auf Ihrem Computer erlaubt Ihnen, den Inhalt der Quell-Disk zu Sicherungszwecken oder für späteres Brennen zu archivieren. Sie benötigen ausreichend Speicherplatz auf Ihrem Computer, um die Disk-Image-Datei zu speichern.

So kopieren Sie eine Disk-Image-Datei:

- 1 Legen Sie eine leere Disk in den Disk-Brenner ein.
- 2 Klicken Sie auf Werkzeuge > Von Disk-Image (ISO) brennen.
 Das Dialogfeld zum Disk-Kopieren wird angezeigt.



- **3** Suchen Sie unter **Quell-Disk-Image-Datei** nach der Image-Datei der Quell-Disk (*.iso) und wählen Sie sie aus.
- 4 Wählen Sie unter Ziel das Brennerlaufwerk aus.
- 5 Klicken Sie auf **Kopieren**, um den Kopiervorgang zu starten.

Klicken Sie auf 🬉, um Brenneinstellungen festzulegen.

Erstellen von Disk-Labels

Ð

Erstellen und drucken Sie Disk-Labels, Hüllen und Inlays in Corel VideoStudio. Sie können Bilder, Text und Symbole hinzufügen und bearbeiten, um das Layout zu vervollständigen.

So öffnen Sie das Dialogfeld zur Erstellung von Disk-Labels

• Klicken Sie links unten im Dialogfeld **Disk erstellen** auf das Symbol **DVD-Druck-Disc-Label**.



Registerkarte "Allgemein"

Die Registerkarte **Allgemein** erlaubt Ihnen, eine Vorlage für ein Disk-Label oder eine Disk-Hülle auszuwählen. Sie können dann das allgemeine Design des Disk-Labels, der Disk-Hülle, des Inlays oder des Booklets anpassen. Zur Orientierung werden Ihnen die Abmessungen des Mediums oder Labels im Verhältnis zur ausgewählten Papiergröße angezeigt.

Registerkarte "Bild"

Die Registerkarte Bild erlaubt Ihnen, die Eigenschaften von Bildern anzupassen.

Registerkarte "Text"

Die Registerkarte **Text** erlaubt Ihnen, die Eigenschaften von Texten zu formatieren und anzupassen.

Optionen zur Erstellung von Disk-Labels

Beim Entwerfen eines Disk-Labels haben Sie folgende Optionen:

- Dateien
 - Disc-Label laden: Öffnet ein zuvor gespeichertes Disk-Label-Projekt.
 - Disc-Label speichern: Speichert ein Disk-Label-Projekt.
- Bild hinzufügen: Wählt ein Bild aus, das dem Label hinzugefügt wird.
- Text hinzufügen: Fügt dem Label ein Textobjekt hinzu.
- Symbol hinzufügen: Fügt dem Label ein Symbol hinzu.
- Wiedergabeliste: Öffnet das Dialogfeld Wiedergabelisteninformationen hinzufügen/ bearbeiten, sodass Sie auf dem Label Angaben wie Albumtitel, Name des Künstlers und Datum hinzufügen können.
- Inhalt löschen: Entfernt alle Objekte und den Hintergrund vom Disk-Layout. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie das Layout von Grund auf neu gestalten möchten.

Weitere Optionen

- **Disc zeigen/ausblenden**: Blendet den Umriss der Disk ein bzw. aus, um das Ausrichten von Bildern oder Text zu erleichtern.
- **Gitter zeigen/ausblenden**: Blendet Rasterlinien ein bzw. aus, um Bilder und Text symmetrisch auszurichten.

Tastenkürzel



Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Tastenkürzel für Menübefehle
- Tastenkürzel für den Arbeitsbereich
- Tastenkürzel für den Navigationsbereich
- Tastenkürzel für die Zeitachse
- Tastenkürzel für "Video mehrfach zuschneiden"
- Tastenkürzel für Layout-Einstellungen
- Tastenkürzel für die Bildschirmaufzeichnung
- Andere Tastenkürzel

Tastenkürzel für Menübefehle

Strg + N	Neues Projekt erstellen
Strg + M	Neues HTML5-Projekt erstellen
Strg + O	Projekt öffnen
Strg + S	Projekt speichern
Alt + Eingabetaste	Projekteigenschaften
F6	Einstellungen
Strg + Z	Rückgängig
Strg + Y	Wiederherstellen
Strg + C	Kopieren
Strg + V	Einfügen
Entf	Löschen
F1	Hilfe

Tastenkürzel für den Arbeitsbereich		
Alt + F10	Zum Arbeitsbereich Aufnahme gehen	
Alt + F11	Zum Arbeitsbereich Bearbeiten gehen	
Alt + F12	Zum Arbeitsbereich Ausgeben gehen	

Tastenkürzel für den Navigationsbereich		
F3	Markierungsanfang einstellen	
F4	Markierungsende einstellen	

L	Wiedergabe/Pause
Strg + P	Wiedergabe/Pause
Leertaste	Wiedergabe/Pause
Umschalt + Schaltfläche "Wiedergabe"	Aktuell ausgewählten Clip wiedergeben
K	Zum Anfang des Clips oder Projekts zurückkehren
Pos1	Zum Anfang des Clips oder Projekts zurückkehren
Strg + H	Zum Anfang des Clips oder Projekts zurückkehren
Ende	Zum Endsegment oder End-Einsatzpunkt
Strg + E	Ende
D	Vorheriges Bild
F	Nächstes Bild
Strg + R	Wiederholen
Strg + L	Systemlautstärke
S	Video teilen
Tab	Zwischen Zuschneidegriffen und Scrub-Leiste wechseln
Eingeben	Wenn der linke Zuschneidegriff aktiv ist, drücken Sie [Tab] oder [Eingabe] , um zum rechten Griff zu wechseln.
Links	Falls Sie [Tab] oder [Eingabe] gedrückt haben, um die Zuschneidegriffe oder die Scrub-Leiste zu aktivieren, gelangen Sie mit der Pfeiltaste "Links" zum vorherigen Bild.
Rechts	Falls Sie [Tab] oder [Eingabe] gedrückt haben, um die Zuschneidegriffe oder die Scrub-Leiste zu aktivieren, gelangen Sie mit der Pfeiltaste "Rechts" zum nächsten Bild.
ESC	Falls Sie [Tab] oder [Eingabe] gedrückt haben, um zwischen den Zuschneidegriffen und der Scrub- Leiste zu wechseln bzw. diese Komponenten zu aktivieren, können Sie [Esc] drücken, um den Zuschneidegriff oder die Scrub-Leiste zu deaktivieren.

Tastenkürzel für die Zeitachse	
Strg + A	Alle Clips in der Zeitachse auswählen Einzeltitel: Im Bearbeitungsmodus alle Buchstaben auswählen
Strg + X	Einzeltitel: Im Bearbeitungsmodus ausgewählte Buchstaben ausschneiden

Umschalt + Klicken	Mehrere Clips in derselben Spur auswählen (Verwenden Sie [Umschalt] + [Klicken] oder [Strg] + [Klicken] , um mehrere Clips im Archiv auszuwählen).
Links	Vorherigen Clip auf der Zeitachse auswählen
Rechts	Nächsten Clip auf der Zeitachse auswählen
+ / -	Vergrößern/Verkleinern
Strg + Rechts	Vorwärts blättern
Strg + Links	Rückwärts blättern
Strg + Auf/ Bild auf	Aufwärts blättern.
Strg + Ab/ Bild ab	Abwärts blättern.
Pos1	Zum Anfang der Zeitachse
Ende	Zum Ende der Zeitachse
Strg + H	Vorheriges Segment.
Strg + E	Nächstes Segment.

Tastenkürzel für "Video mehrfach zuschneiden"

Entf	Löschen
F3	Markierungsanfang einstellen
F4	Markierungsende einstellen
F5	Im Clip zurück
F6	Im Clip vorwärts
Esc	Abbrechen

Tastenkürze	l für Layout-E	instellungen	
			-

F7	Wechseln zu Standard
Strg + 1	Wechseln zu Benutzerdefiniert 1
Strg + 2	Wechseln zu Benutzerdefiniert 2
Strg + 3	Wechseln zu Benutzerdefiniert 3
Alt + 1	Speichern unter Benutzerdefiniert 1
Alt + 2	Speichern unter Benutzerdefiniert 2
Alt + 3	Speichern unter Benutzerdefiniert 3

Tastenkürzel für die Bildschirmaufzeichnung

F10	Bildschirmaufzeichnung anhalten
F11	Bildschirmaufzeichnung anhalten/fortsetzen

Andere Tastenkürzel	
ESC	Aufzeichnen, Aufnehmen, Rendern stoppen oder ein Dialogfeld schließen, ohne Änderungen vorzunehmen. Falls Sie auf die Vollbildvorschau umgeschaltet haben, drücken Sie [Esc] , um zum von Corel VideoStudio zurückzukehren.
Auf Übergang im Effekte-Archiv doppelklicken	Wenn Sie doppelt auf einen Übergang im Archiv klicken, wird er automatisch in den ersten freien Übergangsplatz zwischen zwei Clips eingefügt. Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, wird der Übergang in den jeweils nächsten freien Übergangsplatz eingefügt.



Mit dem **DV-auf-DVD-Assistenten** können Sie Videos von FireWire-kompatiblen DV- und HDV-Camcordern aufnehmen, eine Themenvorlage hinzufügen und dann auf DVD brennen. Dieser Video-Bearbeitungsmodus bietet einen schnellen und direkten Weg, um Ihre Videos auf eine DVD zu übertragen.

Sie starten den **DV-auf-DVD-Assistenten**, indem Sie auf **Werkzeuge** > **DV-auf-DVD-Assistent** klicken.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Nach Szenen scannen
- Vorlagen anwenden und auf DVDs brennen

Nach Szenen scannen

Scannen Sie das DV-Band und wählen Sie die Szenen aus, die Sie Ihrem Film hinzufügen möchten.

So scannen Sie nach Szenen

- 1 Schließen Sie den Camcorder an den Computer an und schalten Sie ihn ein. Aktivieren Sie den **Wiedergabemodus** (oder **VTR/VCR**-Modus) des Camcorders.
- 2 Wählen Sie unter Gerät ein Aufnahmegerät aus.
- **3** Klicken Sie auf den Pfeil **Aufnahmeformat**, um ein Dateiformat für aufgezeichnete Videos auszuwählen.
- 4 Geben Sie an, ob Sie alle Videos auf Band brennen (Ganzes Band brennen) oder das DV-Band durchsuchen (Szenenerkennung) möchten.

So brennen Sie das ganze Band

- 1 Wählen Sie Ganzes Band brennen aus und geben Sie dann unter Dauer die Spieldauer des Bands an.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**, um die Vorlage zu verwenden und das Ergebnis auf DVD zu brennen.

So verwenden Sie die Szenenerkennung

- 1 Legen Sie nach Auswahl der Option **Szenenerkennung** fest, ab welcher Position das Band gescannt werden soll: **Anfang** oder **Aktuelle Position**.
 - Anfang: Scannt das Band ab dem Anfang nach Szenen. Das Band wird automatisch zurückgespult, falls es sich nicht am Anfang befindet.
 - Aktuelle Position: Scannt das Band nach Szenen von der aktuellen Bandposition aus.
- 2 Bestimmen Sie die Scan-Geschwindigkeit und klicken Sie dann auf **Suche starten**, um mit dem Scannen des DV-Geräts nach Szenen zu beginnen. Szenen sind Videosegmente, die durch Datums- und Zeitstempel auf dem DV-Band unterschieden werden.



DV-auf-DVD-Assistent

3 In der Storyboardansicht wählen Sie jede Szene aus, die Sie in Ihren Film einfügen möchten und klicken Sie auf **Szene markieren**.



4 Klicken Sie auf Weiter.

Hinweis: Um die gescannte Datei zu speichern und zu importieren, ohne sie neu scannen zu müssen, klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie **DV-Schnell-Scan-Zusammenfassung speichern**. Um eine große Anzahl Bänder zu verwalten, klicken Sie auf **DV-Schnell-Scan-Zusammenfassung als HTML speichern**. Mit dieser Funktion drucken Sie die HTML-Datei aus und hängen Sie an Ihre Bänder an.

Vorlagen anwenden und auf DVDs brennen

Wählen Sie eine Stilvorlage, legen Sie Einstellungen fest und brennen Sie Ihre Filme auf DVD.

So verwenden Sie eine Stilvorlage und brennen das Ergebnis auf DVD

- Bestimmen Sie einen Volume-Namen und ein Aufnahmeformat f
 ür Ihren Film.
 Hinweis: Falls Sie mehr als einen Brenner in Ihrem Computer installiert haben, oder falls es sich beim Standardlaufwerk nicht um einen Brenner handelt, bestimmen Sie den Brenner, den Sie verwenden m
 öchten, im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen.
- 2 Wählen Sie eine Stilvorlage unter den verfügbaren Vorlagen, um sie auf Ihren Film anzuwenden und wählen Sie dann die Videoqualität für die Ausgabe.
- 3 Um den Text der Themenvorlage zu bearbeiten, klicken Sie auf Titel bearbeiten.
- 4 Doppelklicken Sie auf der Registerkarte **Start** des Dialogfelds **Vorlagentitel bearbeiten** auf den zu ändernden Text. Sie können auch die Textattribute wie Schriftart, Farbe oder Schatteneinstellungen ändern.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte Ende, um den Text zu ändern. Klicken Sie auf OK.
- 6 Wenn Sie Ihre Videoclips mit Datumsinformationen kennzeichnen möchten, klicken Sie unter Videodatum auf Als Titel hinzufügen. Wählen Sie Gesamtes Video, wenn dieses von Anfang bis Ende erscheinen soll, oder legen Sie die Dauer fest.
- 7 Klicken Sie auf Brennen , um Ihre Filmdatei auf Disk zu brennen.
 Hinweis: Wenn der Film zu groß für eine DVD ist, klicken Sie auf Anpassen und Brennen.

© 2018 Corel Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Corel, das begleitende Corel-Logo und alle Kombinationen mit dem Ballon-Logo von Corel, VideoStudio, CorelDRAW, Corel DESIGNER, FastFlick, Painter, PaintShop, PaintShop Pro, Ulead, WinDVD, WinZip und WordPerfect sind Marken oder eingetragene Marken von Corel Corporation und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle sonstigen Produktnamen und eingetragene oder nicht eingetragene Marken werden nur zu Identifizierungszwecken verwendet und bleiben das ausschließliche Eigentum der betreffenden Inhaber.

Patente: www.corel.com/patent

Produktspezifikationen, Preise, Verpackung, technischer Support und Informationen ("Spezifikationen") gelten nur für die englische Version. Die Spezifikationen für alle anderen Versionen (einschließlich anderer Sprachversionen) können hiervon abweichen.

INFORMATIONEN WERDEN VON COREL HIER "OHNE MÄNGELGEWÄHR" BEREITGESTELLT. ES GELTEN KEINE WEITEREN WEDER AUSDRÜCKLICHE NOCH KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN, U.A. GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DES BESTEHENS RECHTMÄSSIGEN EIGENTUMS UND DER NICHTVERLETZUNG VON SCHUTZRICHTEN DRITTER ODER GEWÄHRLEISTUNGEN, DIE AUF RECHTSVORSCHRIFTEN, HANDELSSITTE ODER SONSTIGEM BERUHEN. DAS GANZE RISIKO IN BEZUG AUF DIE ERGEBNISSE DER BEREITGESTELLTEN INFORMATIONEN ODER DEREN NUTZUNG WIRD VON IHNEN GETRAGEN. COREL HAFTET WEDER IHNEN NOCH ANDEREN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN GEGENÜBER FÜR INDIREKTE, BEILÄUFIGE, SPEZIELLE ODER FOLGESCHÄDEN, U.A. EINKOMMENS- ODER GEWINNVERLUSTE, VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG VON DATEN ODER SONSTIGE KOMMERZIELLE ODER WIRTSCHAFTLICHE VERLUSTE, AUCH WENN COREL ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE ODER WENN SIE VORHERSEHBAR SIND. DARÜBER HINAUS HAFTET COREL NICHT FÜR ANSPRÜCHE DRITTER. CORELS MAXIMALE GESAMTHAFTUNG IHNEN GEGENÜBER ÜBERSCHREITET NICHT DEN VON IHNEN FÜR DIESE MATERIALIEN BEZAHLTEN PREIS. DA VON EINIGEN BUNDESSTAATEN BZW. LÄNDERN HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE ODER -EINSCHRÄNKUNGEN FÜR FOLGE- ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN NICHT ZUGELASSEN WERDEN, GELTENDEN DIE VORGENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN U.U. NICHT FÜR SIE. Dieses Benutzerhandbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Corel Corporation weder teilweise noch vollständig kopiert, fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbare Form übertragen werden.